



KREIS HÖXTER

Haushaltsplan 2016



KREIS HÖXTER

HAUSHALTSPLAN 2016

Inhalt

	<u>Seite</u>		<u>Seite</u>
Haushaltssatzung	4	Haushaltsvermerke.....	396
Vorbericht.....	7		
Erläuterung der Ergebnisplan-Positionen.....	33	Übersicht über die aus Verpflichtungs-	
Ergebnisplan (rot)	36	ermächtigungen voraussichtlich fällig	
Finanzplan (rot)	37	werdenden Auszahlungen.....	397
Übersicht der NKF-Produktbereiche (grün).....	38		
Teilpläne (weiß)		Übersicht über den voraussichtlichen	
1 Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr.....	72	Stand der Verbindlichkeiten.....	398
2 Gesundheits- und Veterinärwesen.....	112	Übersicht über die Entwicklung	
3 Familie, Jugend und Soziales.....	149	des Eigenkapitals.....	400
4 Umwelt, Planen, Bauen.....	204		
5 Kreisentwicklung, Bildung		Bilanz zum 31.12.2014.....	401
und Geoinformationen.....	267	Übersicht über Zuwendungen an	
6 Verwaltungsinterne Dienste.....	333	Fraktionen.....	403
7 Kreispolizeibehörde.....	376		
8 Öffentlichkeitsarbeit.....	384	Übersicht über die Wirtschaftslage	
9 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung,		der Beteiligungen.....	409
Behördenleitung, Gemeinschaftsbüro.....	388		
10 Revision.....	392	Stellenplan.....	412

Haushaltssatzung

des Kreises Höxter für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 53 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2013 (GV. NRW. S. 878), i. V. m. § 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV. NRW. S. 496), hat der Kreistag des Kreises Höxter mit Beschluss vom 17.12.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit dem Gesamtbetrag der

- | | |
|--------------------|------------------|
| - Erträge auf | 191.072.500,00 € |
| - Aufwendungen auf | 193.484.600,00 € |

im **Finanzplan** mit dem Gesamtbetrag der

- | | |
|---|------------------|
| - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 184.708.900,00 € |
| - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 181.304.500,00 € |
| - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 21.021.800,00 € |
| - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 31.924.500,00 € |
| - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 6.879.000,00 € |
| - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 378.700,00 € |

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.

6.879.000,00 €

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 4.984.900,00 € festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 2.412.100,00 € festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 5.000.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Die **allgemeine Kreisumlage** wird auf 35,7 %, die **Jugendamtsumlage** auf 17,0 % der Umlagegrundlagen der Gemeinden festgesetzt. Die allgemeine Kreisumlage und die Jugendamtsumlage werden in Teilbeträgen von je 1/12 zum 5. eines jeden Monats fällig.

Zur Deckung der Umlage an den Diemel-Wasserverband wird gem. § 56 Abs. 4 Kreisordnung NRW von der Stadt Warburg eine ausschließliche Belastung in Höhe von 10.800,00 € erhoben.

§ 7

Haushaltssicherungskonzept entfällt.

§ 8

Im **Stellenplan** der Beamtinnen/Beamten und tariflich Beschäftigten als künftig umzuwandeln (ku) bezeichnete Planstellen sind nach Freiwerden entsprechend den Erläuterungen des Stellenplanes in niedrigeren Besoldungs-/Entgeltgruppen auszuweisen.

Die im Stellenplan der Beamtinnen/Beamten und tariflich Beschäftigten als künftig wegfallend (kw) bezeichneten Planstellen entfallen bei Freiwerden.

§ 9

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind im Sinne des § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW i. V. m. § 83 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 % des Ansatzes ausmachen, mindestens aber 25.000,00 € betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 12.500,00 € übersteigen.

Diese Wertgrenzen beziehen sich bei zuwendungsfinanzierten Aufwendungen und Auszahlungen nur auf den Eigenanteil des Kreises.

Erhebliche Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Kreistages.

Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für im Zuge des Jahresabschlusses erforderliche Abschlussbuchungen sind unabhängig von der Größenordnung als unerheblich anzusehen.

Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen im Sinne des § 85 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 50.000,00 € überschreiten.

V o r b e r i c h t

zum Haushaltsplan des Kreises Höxter

für das Haushaltsjahr 2016

Der Vorbericht soll gem. § 7 der Gemeindehaushaltsverordnung einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

I. Haushaltsjahr 2014

1. Ergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	172,71 Mio. €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	174,47 Mio. €

2. Ergebnisrechnung

Gesamtbetrag der Erträge	177,89 Mio. €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	178,11 Mio. €
Fehlbetrag	228 T €.

Der Jahresfehlbetrag wird gegen die Ausgleichsrücklage gebucht.

Ausgleich der Gebührenhaushalte

Im Haushaltsjahr 2014 entstanden Unterdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen Schlachttier- und Fleischuntersuchung (34 T €), Abfallentsorgungsanlagen (177 T €) und Abfallsammlung und -transport (536 T €), die über die Auflösung der Sonderposten ausgeglichen werden konnten. Die Unterdeckung im Rettungsdienst (1,31 Mio. €) konnte aufgrund der vollständigen Auflösung des Sonderpostens nicht ausgeglichen werden. Die kumulierten Defizite von 1,8 Mio. €

aus 2013 und 2014 werden durch Überschüsse in späteren Jahren noch auszugleichen sein.

Kreisumlage

Zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnisplanes unter Berücksichtigung des eingeplanten Fehlbetrages in Höhe von 1,76 Mio. € konnte der Hebesatz der Gesamt-Kreisumlage von 55,5 % um 2,3 %-Punkte auf 53,2 % gesenkt werden. Der Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage reduzierte sich von 37,5 % um 0,9 %-Punkte auf 36,6 %, der Hebesatz für die Jugendamtsumlage sank von 18,0 % um 1,4 %-Punkte auf 16,6 %.

3. Finanzplan

Gesamtbetrag der

- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 167,17 Mio. €
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 163,67 Mio. €

- Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 22,00 Mio. €
- Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 26,09 Mio. €

4. Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	168,35 Mio. €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	164,17 Mio. €
Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	21,82 Mio. €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	29,70 Mio. €
Zahlungsmitteldefizit	3,70 Mio. €

Entwicklung der Finanzlage

Der Liquiditätsbestand zum 31.12.2014 betrug ausgehend von 7,39 Mio. € Bestand in der Vorjahresbilanz rd. 3,68 Mio. €.

Der im Haushaltsjahr 2014 erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 4,18 Mio. € wurde zur Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten mit 1,23 Mio. € und zur anteiligen Finanzierung für getätigte Netto-Investitionen mit 6,64 Mio. € verwendet.

Die Inanspruchnahme der angesetzten Kreditermächtigung in Höhe von 5,39 Mio. € war nicht erforderlich.

5. Vermögens- und Schuldenlage

Nach dem Ergebnis des Jahresabschlusses 2014, dem achten Jahresabschlusses nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement, stellt sich die Vermögens- und Schuldenlage zum 31.12.2014 wie folgt dar:

Aktiva:

Anlagevermögen	194,30 Mio. €	(- 1,21 Mio. €)
Umlaufvermögen	12,60 Mio. €	(- 3,06 Mio. €)
Aktive Rechnungsabgrenzung	12,55 Mio. €	(- 0,22 Mio. €)

Passiva:

Eigenkapital	24,54 Mio. €	(- 0,23 Mio. €)
Sonderposten	60,89 Mio. €	(- 2,59 Mio. €)
Rückstellungen	114,99 Mio. €	(+ 2,53 Mio. €)
Verbindlichkeiten	11,26 Mio. €	(- 3,74 Mio. €)
Passive Rechnungsabgrenzung	7,77 Mio. €	(- 0,46 Mio. €)

II. Haushaltsjahr 2015

1. **Ergebnisplan**

Gesamtbetrag der Erträge	178,40 Mio. €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	180,44 Mio. €

Zum Ausgleich des Ergebnisplans ist eine Verringerung der Ausgleichsrücklage in Höhe von 2,04 Mio. € geplant.

1.1 Ausgleich der Gebührenhaushalte

Zum Ausgleich der Gebührenhaushalte sind folgende Veränderungen der Sonderposten für den Entgelte-/Gebührenaussgleich geplant:

- Auflösung Sonderposten Fleischuntersuchung 49 T €
- Auflösung Sonderposten Abfallentsorgungsanlagen 568 T €
und
- Auflösung Sonderposten Abfallsammlung und -transport 21 T €

Der Überschuss beim Rettungsdienst in Höhe von 651 T € dient zur Abdeckung der in 2013 und 2014 entstandenen Defizite.

1.2 Kreisumlage

Zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnisplanes unter Berücksichtigung des eingeplanten Fehlbetrages in Höhe von 2,04 Mio. € konnte der Hebesatz der Gesamt-Kreisumlage mit 53,2 % beibehalten werden. Der Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage stieg dabei von 36,6 % um 0,2 %-Punkte auf 36,8 %, der Hebesatz für die Jugendamtsumlage reduzierte sich von 16,6 % um 0,2 %-Punkte auf 16,4 %.

Die Landschaftsversammlung hat am 05.02.2015 beschlossen, die Landschaftsumlage entgegen der ursprünglichen Planung (16,8 %) mit einem Hebesatz von 16,5 % festzusetzen. Der Beschluss des Kreistages vom 11.12.2014 sah vor, die im Haushaltsplan 2015 mit rd. 82,31 Mio. € veranschlagte Kreis- und Jugendamtsumlage ggf. entsprechend um rd. 532 T € zu reduzieren.

Die Weitergabe der Landschaftsumlagesenkung entspricht fiktiv einer Kreisumlagesenkung um 0,34 %-Punkte.

2. Finanzplan

Gesamtbetrag der

- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 173,35 Mio. €
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 169,50 Mio. €

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 14,27 Mio. €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 22,47 Mio. €

- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit 5,53 Mio. €
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 1,91 Mio. €

Finanzierung der Investitionen im Finanzplan

Das im Finanzplan veranschlagte Investitionsvolumen beträgt 22,47 Mio. €.

Zur Finanzierung der Investitionen im Finanzplan ist ein Kreditbedarf in Höhe von 5,53 Mio. € berechnet.

Bei einer tatsächlichen Kreditaufnahme wird allerdings auch die dann aktuelle Liquiditätslage berücksichtigt.

III. Haushaltsjahr 2016

1. **Ergebnisplan**

Gesamtbetrag der Erträge	191,07 Mio. €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	193,48 Mio. €

1.1 Entwicklung der wesentlichen Erträge

Ergebnisplan	Ansatz 2016 in T €	Ansatz 2015 in T €	Ergebnis 2014 in T €
a) Verwaltungs- und Be- nutzungsgebühren	29.184	28.123	25.812
b) Kreisumlagen	84.605	82.323	80.744
c) Schlüsselzuweisungen	24.713	23.139	22.955
Insgesamt	138.502	133.585	129.511

Erläuterung zu

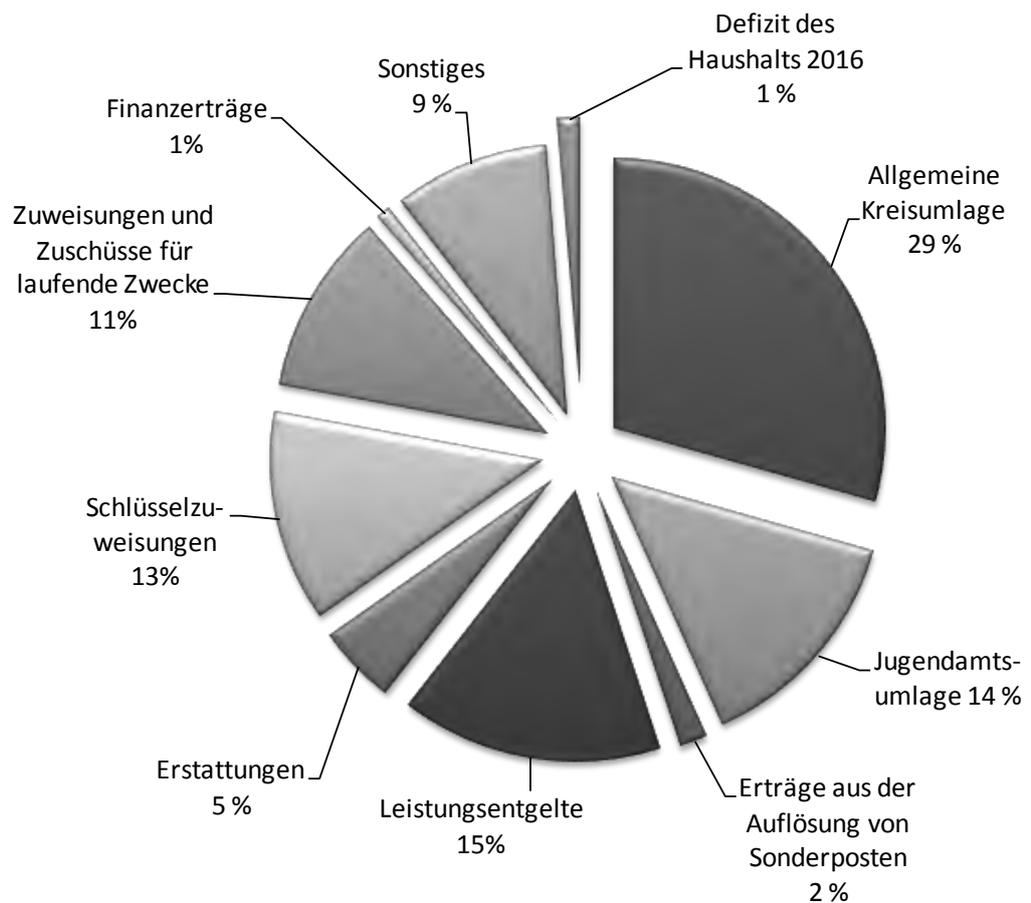
- a) Anstieg der Benutzungsgebühren, insbesondere im Bereich Rettungsdienst und bei den Elternbeiträgen für Kindertagesbetreuung.
- b) Nach der Modellrechnung zum GFG-Entwurf 2016 ergibt sich ein Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage von 35,7 % (2015 = 36,8 %) und für die Jugendamtsumlage von 17,0 % (2015 = 16,4 %).
Der Anteil der Kreisumlagen an den Gesamterträgen des Haushalts 2016 beträgt 44,3 % (2015 = 46,1 %).

Die von der Stadt Warburg erhobene ausschließliche Mehrbelastung nach § 56 Abs. 4 KrO NRW zum Ausgleich der Belastungen durch die Mitgliedschaft des Kreises Höxter im Diemel-Wasserverband beträgt unverändert gegenüber dem Haushaltsjahr 2015 10.750 €.

c) Veranschlagung auf Basis der Modellrechnung zum GFG-Entwurf 2016.

Der Anteil der Schlüsselzuweisungen an den Gesamterträgen des Haushalts 2016 beträgt 13,0 % (2015 = 13,0 %).

1.2 Finanzierung der Aufwendungen des Ergebnisplanes



1.3 Entwicklung der wesentlichen Aufwandsarten

- a) Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** werden nach dem NKF getrennt veranschlagt. Während die Personalaufwendungen ausschließlich den Aufwand für aktive Beschäftigte darstellen, berücksichtigen die Versorgungsaufwendungen nur die Versorgungsempfänger. Im Hinblick auf Veränderungen bei der Aufteilung des Personals auf Produkte ergeben sich häufig Schwankungen in den Personal- und Versorgungsaufwendungen. Zu Vergleichszwecken empfiehlt es sich daher, eine gemeinsame Betrachtung der Personal- und Versorgungsaufwendungen vorzunehmen.

Insgesamt erhöht sich der Personal- und Versorgungsaufwand im Vergleich zum Haushaltsjahr 2015 um 1,7 Mio. € (4,4 %) auf 40,63 Mio. €. Die Erhöhung ist insbesondere auf eine im Tarifbereich zum 1.1.2016 eingeplante Entgelterhöhung um 2,5 %, die zum 1.8.2016 eingeplante Besoldungserhöhung um 2,1 % zuzüglich einer weiteren Erhöhung um 0,2 % für strukturelle Veränderungen und eine Steigerung beim Pensions- und Beihilferückstellungsaufwand nach versicherungsmathematischem Gutachten (175.700 €) zurückzuführen. Gegenüber einzelnen Ansätzen des Haushaltsjahres 2015 ergeben sich folgende Veränderungen:

Dienstbezüge der Beamten

Die Dienstbezüge der Beamten steigen um 185.750 € (2,5 %) auf 7,74 Mio. €. Eingeplant wurde die bereits beschlossene Besoldungserhöhung zum 01.08.2016 mit 2,1 %. Neu eingerichtet wird eine zusätzliche Ausbildungsstelle im gehobenen nichttechnischen Dienst. Daneben ist die Übernahme von 3 Anwärtern für den gehobenen nichttechnischen Dienst und 1 Anwärter des gehobenen technischen Dienstes nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes für eine Personalverstärkung im Bereich „Wirtschaftliche Jugendhilfe/Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften“ und für die Nachfolge von ausscheidenden Beschäftigten bei gleichzeitigem Freiwerden von Stellen wegen Versetzung zu einem anderen Dienstherrn, Versetzung in den Ruhestand und Ausscheiden nach Auslaufen der Altersteilzeit vorgesehen.

Aufwendungen für tariflich Beschäftigte

Die Aufwendungen für tariflich Beschäftigte steigen um 854.250 € (4,5 %) auf 19,64 Mio. € unter Berücksichtigung einer eingeplanten Tarifierhöhung mit 2,5 % ab 01.01.2016.

Neu eingerichtet werden eine Stelle im Aufgabenbereich „Vormundschaften/Pflegschaften“ wegen Einhaltung der gesetzlichen Fallzahlbegrenzung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge, zwei zusätzliche Stellen für Ausländerangelegenheiten in der Abteilung „Sicherheit und Ordnung“, 1,5 Stellen zur Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge, davon 1 Stelle im Allgemeinen Sozialen Dienst und 0,5 Stellen im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe, eine Stelle im Bereich „Klimaschutz“ zur Vorbereitung eines Klimaschutzkonzeptes, eine Stelle im Bereich „Artenschutz“ zur Abgabe fachlicher Stellungnahmen in Genehmigungsverfahren, eine Stelle für die zentrale Atemschutzwerkstatt im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Städten, eine Stelle in der Sozialarbeit für das Kommunale Integrationszentrum, drei Stellen für Beschäftigte zur Digitalisierung von Bauakten, eine Stelle zur Betreuung von zdi-Netzwerken, eine Stelle (0,5) als Fachkraft zur Koordinierung schulischer Inklusionsmaßnahmen sowie fünf zusätzliche Stellen für Beschäftigte zur Fortsetzung des Gewässerentwicklungsprojektes. Vier Auszubildende sollen auf freiwerdenden Stellen nach Beendigung der Ausbildung in Arbeitsverhältnisse übernommen werden.

Beiträge zur Versorgungskasse Beamte

Die Beiträge zur Versorgungskasse der Beamten steigen um 80.000 € (2,6 %) auf 3,14 Mio. € auf der Grundlage der von der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen Lippe mitgeteilten Daten der Versorgungsempfänger sowie unter Berücksichtigung von Versetzungen von Beamten in den Ruhestand, Sterbefällen und Erhöhungen der Versorgungsbezüge.

Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte

Die Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte steigen gegenüber dem Haushaltsjahr 2015 um 73.900 € (5,1 %) auf 1,52 Mio. €.

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der tariflich Beschäftigten

Die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der tariflich Beschäftigten erhöhen sich um 163.850 € (4,4 %) auf 3,89 Mio. €.

Beihilfen

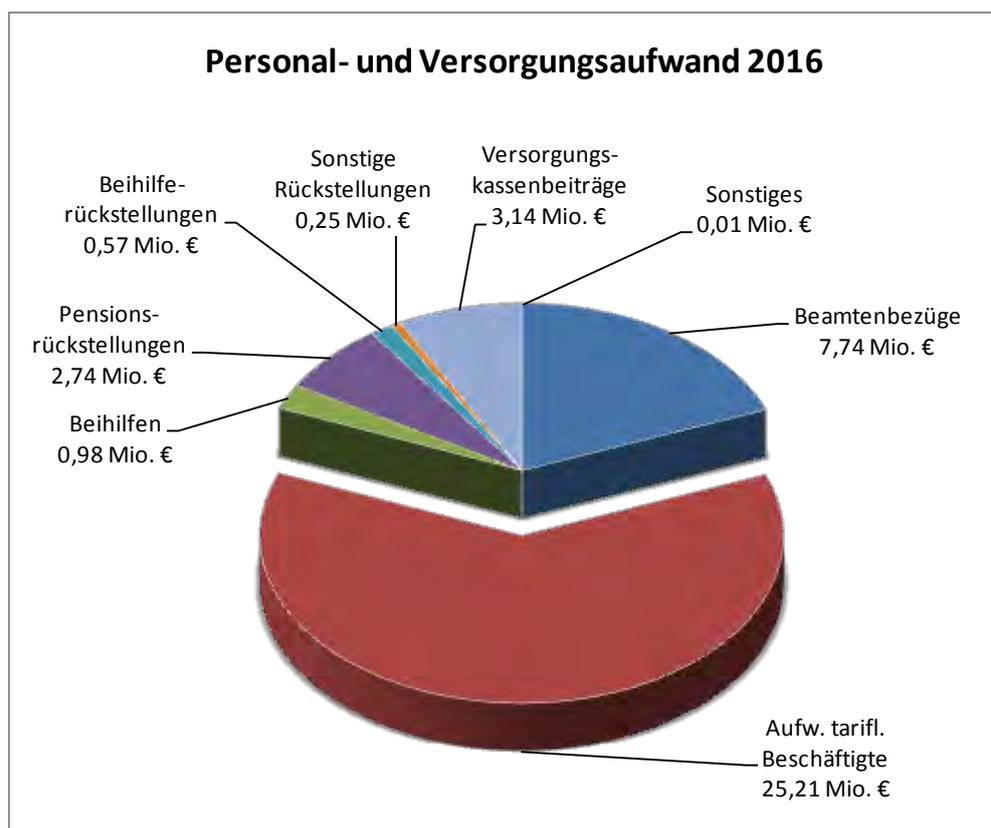
Die Beihilfen für Beschäftigte und Versorgungsempfänger sind mit 980.000 € unverändert veranschlagt.

Rückstellungsaufwand

Weiter in die Personalaufwendungen einzubeziehen sind:

- der Pensions- und Beihilferückstellungsaufwand für Beamte und Versorgungsempfänger erhöht sich um 176.000 € (5,6 %) auf 3,31 Mio. €,
- die Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit verringert sich um 57.400 € gegenüber dem Vorjahr auf - 215.500 €,
- der Rückstellungsaufwand für Leistungsentgelte steigt um 106.000 € auf 414.000 € entsprechend den tariflichen Regelungen.

Die Planung des Pensions- und Beihilferückstellungsaufwandes erfolgt auf Basis des vorliegenden Gutachtens der Heubeck AG unter Einbeziehung zukünftiger Veränderungen wie anstehenden Pensionierungen, Neueinstellungen oder erwarteten Besoldungserhöhungen.



- b) Der Ansatz für **Geschäftsaufwendungen** beläuft sich auf rd. 1,58 Mio. €. Die größten Posten bilden hierbei die Aufwendungen für Sachverständige, Beratung (464.250 €), Bürobedarf (410.500 €), Porto (262.400 €), Telekommunikation (156.600 €) sowie Dokumentenvordrucke (128.000 €).
- c) Die **EDV-Kosten** sind mit rd. 1,0 Mio. € geplant. Größte Posten sind die Aufwendungen für Programmpflege- und Supportleistungen (528.700 €), Hardware-Leasing (300.150 €), Internet und Intranet (86.750 €) und IT-Unterstützungsleistungen (56.300 €).
- d) Die Entwicklung der zentral bewirtschafteten Kosten der **Grundstücksunterhaltung** stellt sich wie folgt dar:

Rechnungsergebnis 2014	461.278 €
Haushaltsansatz 2015	400.000 €
Haushaltsansatz 2016	400.000 €

Neben diesem Basisaufwand sind folgende größere Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Jahr 2016 gesondert eingeplant:

- Kreishaus 1
 - Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €
 - Austausch KG-Fenster Südseite außen 10.000 €
- Kreishaus 2
 - Energetische Sanierung Übergang zu Kreishaus 1 95.000 €
 - Dachreparaturarbeiten 25.000 €
 - Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €
- Verwaltungsnebenstelle in Warburg
 - Außenanstrich 50.000 €
- Kreisberufskolleg Brakel
 - KOMTEC - Umnutzung und Modernisierung 309.050 €
 - Zusammenlegung Werk- u. Vorbereitungsräume 35.000 €
 - Austausch doppelflüg. Garagentore 15.000 €
 - Austausch Klassenraum-Unterdecken 10.000 €
 - Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €

- Kaufmännisches Berufskolleg in Höxter
 - Sanierung Flachdächer 383.350 €
 - Austausch ungedämmter Fassadenelemente 75.000 €
 - Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €
- Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg in Warburg
 - Dacheindeckung/Dämmung Tischlereiegebäude 150.000 €
 - Energetische Sanierung/Austausch Heizkessel 50.000 €
 - Austausch Mobiltrennwand Päd. Zentrum 30.000 €
 - Sanierung Unterverteilung Hausmeisterloge 25.000 €
 - Anstrich Betonflächen Klassenräume 15.000 €
 - Bodenbelag-/Malerarbeiten 15.000 €
- Bauhof Warburg
 - Sektionaltore Werkstattbereich 24.000 €

- e) Bei den drei **Berufskollegs** und der **Brüder-Grimm-Schule** beläuft sich der Zuschussbedarf auf insgesamt 3,92 Mio. € (2015: 4 Mio. €). Den Erträgen von 1,29 Mio. € stehen Aufwendungen in Höhe von 5,08 Mio. € gegenüber, die sich im Wesentlichen aus den Personal- und Versorgungsaufwendungen mit 1,02 Mio. €, den bilanziellen Abschreibungen mit 1,27 Mio. € und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kosten der Unterhaltsreinigung, Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Strom- und Gasversorgung etc.) mit 2,51 Mio. € zusammen setzen.
- f) Bei dem Produkt **Hilfen zur Pflege** sinkt der Zuschussbedarf leicht auf insgesamt rd. 10,13 Mio. € (2015: 10,17 Mio. €). Die geplanten Aufwendungen für Hilfe zur Pflege in Einrichtungen belaufen sich wie im Vorjahr auf 4,0 Mio. €. Der Ansatz für Pflegewohngeld erhöht sich um 100 T € auf 3,50 Mio. €. Die Kosten für die Hilfe zur häuslichen Pflege steigen leicht um 10 T € auf 420 T € gegenüber dem Vorjahr. Die Investitionskosten für Kurzzeit- und Tagespflege verbleiben auch in 2015 bei 580 T €. Die Zuschüsse an ambulante Pflegedienste (810 T €) müssen erneut erhöht werden (2015:780 T €).
- g) Im Produkt **Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien** stehen bei steigenden Ansätzen auf der Ertragsseite (+ 532 T €) in Höhe von insgesamt 2,00 Mio. € ebenfalls steigende Ansätze auf der Aufwandsseite in

Höhe von insgesamt 15,3 Mio. € (+1,3 Mio. €) gegenüber. Davon entfallen 12,3 Mio. € (2015: 11,1 Mio. €) auf Transferaufwendungen für Jugendhilfemaßnahmen. Der Zuschussbedarf steigt somit um rd. 811 T €.

- h) Im Bereich **Kindertagesbetreuung** ist mit einem um 1,48 Mio. € steigenden Zuschussbedarf auf rd. 12,26 Mio. € gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. Die Elternbeiträge sind unter Berücksichtigung des beitragsfreien Kindergartenjahres mit 2,96 Mio. € (2015: 2,74 Mio. €) eingeplant. Das Elternbeitragsdefizit wird teilweise durch Zuweisungen des Landes (1,16 Mio. €) gedeckt. Bei den Landeszuweisungen zu den Betriebskosten sind rd. 750 T € mehr als im Vorjahr und somit rd. 15,16 Mio. € veranschlagt. Auf der Aufwandsseite erhöhen sich die Betriebskostenzuschüsse für die Kindertageseinrichtungen um rd. 1,69 Mio. € von 27,53 Mio. € auf 29,21 Mio. €. Der Ansatz für Kindertagespflege steigt um 560 T € auf 1,56 Mio. €.
- i) Im Produkt **Unterhaltungsvorschuss** verbleiben die Ansätze für Unterhaltungsvorschussaufwendungen bei 1,45 Mio. €. Dementsprechend verändern sich auch die Erstattungsleistungen von Bund und Land (46,67 % der Aufwendungen) nicht.
- j) Bei der **Grundsicherung nach dem SGB II (Hartz IV)** ist - bezogen auf die Betrachtung der Leistungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung - mit einem um rd. 400 T € gesunkenen Zuschussbedarf von rd. 8,69 Mio. € zu rechnen (2015: rd. 9,09 Mio. €). Die Leistungen für Unterkunft und Heizung sind auf der Berechnungsbasis von durchschnittlich 3.790 Bedarfsgemeinschaften und durchschnittlichen Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft in Höhe von monatlich 285 € (2015: 290 €) veranschlagt. Mit 12,96 Mio. € steigen die Aufwendungen gegenüber dem Ansatz 2015 mit 12,35 Mio. €. Der Ansatz für die einmaligen Leistungen steigt um 297 T € auf 587 T €. Bei der Beteiligung des Bundes an den Unterkunfts-kosten wurden auf der Grundlage einer Beteiligungsquote von 24,5 % zuzüglich eines Anteils für die Warmwasserbereitung in Höhe von 1,9 % rd. 3,42 Mio. € veranschlagt (2015: rd. 3,26 Mio. € auf der Grundlage der gleichen Beteiligungsquote).

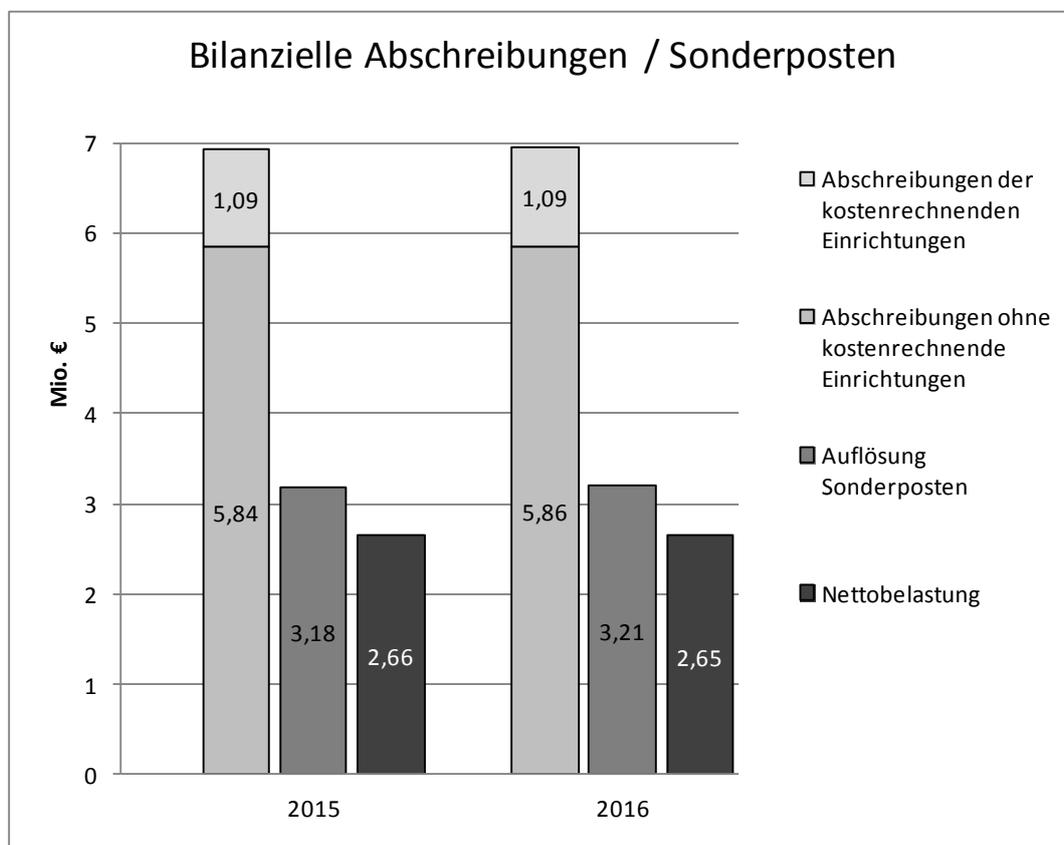
- k) Im Bereich der **Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII** ist ein Zuschussbedarf von rd. 72 T € zu erwarten. Die Aufwendungen bei den Hauptpositionen „Grundsicherung an Personen außerhalb von Einrichtungen“ steigen im Vergleich zum Planjahr 2015 von 5,3 Mio. € auf 5,75 Mio. €, bei der „Grundsicherung an Personen in Einrichtungen“ von 575 T € auf 590 T €. Ursächlich hierfür sind die kontinuierlich steigende Anzahl der Leistungsempfänger und auch die erhöhten Unterkunfts- und Energiekosten. Allerdings beteiligt sich der Bund seit 2014 in voller Höhe an den Nettoaufwendungen für die Grundsicherung. Gegenüber dem Ansatz im Jahr 2015 steigen die entsprechenden Erstattungen des Bundes um rd. 0,5 Mio. € auf rd.6,25 Mio. € im Jahr 2016.
- l) Nach dem auf Basis der Modellrechnung vom 22.10.2015 zum GFG 2016 erstellten Eckdatenpapier zur Haushaltssatzung 2016 des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe ist die **Landschaftsumlage** mit einem Hebesatz von 16,8 % eingeplant und damit um 0,3 %-Punkte erhöht worden. Aufgrund der bekannt gegebenen Umlagegrundlagen beträgt die Landschaftsumlage demnach rd. 31,05 Mio. €. Gegenüber dem mit einem Hebesatz von 16,8 % eingeplanten Ansatz 2015 bedeutet der jetzt kalkulierte Hebesatz mit 16,8 % aufgrund der erheblich gestiegenen Umlagegrundlagen einen Mehrbedarf in Höhe von 1,38 Mio. €, gegenüber der tatsächlich festgesetzten Landschaftsumlage 2015 steigt diese sogar um rd. 1,92 Mio. €.
- m) Mit dem Gesetz zur Änderung des **Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAGÄndG)** vom 3.12.2013 hat das Land NRW die Abrechnung der einheitsbedingten Belastungen in Teilen neu geregelt. Nach der Ermittlung des vertikalen Belastungsanteils der Gemeinden und Gemeindeverbände ergab sich für den Kreis Höxter für das Haushaltsjahr 2013, abzurechnen im Haushaltsjahr 2015, ein vom Land NRW festzusetzender Zahlungsbetrag in Höhe von rd. 413 T €. Auf Basis der Modellrechnung des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW beträgt die Forderung des Landes NRW für das Jahr 2014, abzurechnen im Haushaltsjahr 2016, rd. 536 T €.
- n) Die **Zinsaufwendungen** (ohne Liquiditätskredite) sinken von 182.200 € in 2015 auf 141.500 € (Rechnungsergebnis 2014: 237.442,12 €).

1.4 Bilanzielle Abschreibungen / Sonderposten der Investitionszuwendungen

Den Abschreibungen in Höhe von 6,95 Mio. € (2015: 6,93 Mio. €) sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen in Höhe von 3,21 Mio. € (2015: 3,18 Mio. €) gegenüberzustellen.

Die jährliche Nettobelastung des Kreises Höxter ergibt sich nach Abzug der in den kostenrechnenden Einrichtungen zu erwirtschaftenden Abschreibungen sowie der gegenzurechnenden Sonderpostenaufösungen und bleibt mit 2,65 Mio. € in 2016 gegenüber 2,66 Mio. € in 2015 nahezu stabil.

Der größte Posten, der dem Werteverzehr unterliegt, ist das Straßenvermögen, dem die ertragswirksam aufgelösten Zuwendungen für den Straßenbau gegenüberstehen. Hier sind nahezu gleichbleibende Werte bei den Abschreibungen (2,65 Mio. € in 2015 zu 2,66 Mio. € in 2016) und den Sonderpostenaufösungen (1,98 Mio. € in 2015 und 1,99 Mio. € in 2016) zu verzeichnen.



2. **Finanzplan** (Investitionsvolumen) 31,92 Mio. €

2.1 2016 sind folgende größere Investitionsmaßnahmen vorgesehen:

• Baumaßnahmen Kreisstraßen	2.024.000 €
u.a. finanziert durch Zuwendungen	840.000 €
• Neubau Rettungswache Warburg (Teilbetrag)	2.013.000 €
• Projekte der Berufskollegs i.R.d. RWP/GRW-Fördermittel (80 % Landesförderung)	1.700.150 €
• Erweiterung Kreishaus-Archiv im Innenhof (90 % Förderung gemäß KInvFöG NRW)	750.000 €
• Einführung Digitalfunk Leitstelle (Teilbetrag)	675.000 €
• Atemschutzwerkstatt (90 % Förderung gemäß KInvFöG NRW)	580.700 €
• Umrüstung Einsatzleitrechner	360.000 €
• Oberflächenabdichtung Deponie Warburg	300.000 €
• Neubau Rettungswache Bad Driburg (Teilbetrag)	222.500 €
• LKW mit Ladekran Bauhof Rolffen	200.000 €
• Versionswechsel MS Office	200.000 €
• RTW Rettungswache Bad Driburg	160.000 €
• RTW Rettungswache Beverungen	160.000 €
• RTW Rettungswache Brakel	165.000 €
• RTW Rettungswache Peckelsheim	160.000 €
• RTW Rettungswache Steinheim	160.000 €
• 2 RTW Rettungswache Warburg (jeweils 160 T€)	320.000 €
• Straßenbau und Entwässerung Deponie Wehrden	160.000 €
• Umbau Einsatzleitwagen	140.000 €
• Vernetzung Leitstelle (Teilbetrag)	125.000 €
• Mobile Datenerfassung Rettungsdienst (Teilbetrag)	110.000 €
• Kreisübergreifende Alarmierungstechnik	110.000 €
• Muldenkipper LKW	60.000 €
• Geschwindigkeitsüberwachungskamera	52.000 €
• Biofilter Sickerwasserkläranlage	50.000 €
• Elektronische Archivierung und Dokumentationsmanagement (Teilbetrag)	50.000 €
• Versionswechsel Serverbetriebssystem	50.000 €

Für die Pensionen der Beamten ist der Erwerb von Finanzanlagen (3,39 Mio. €) vorgesehen. Davon sollen 2,81 Mio. € in Höhe des kalkulierten Netto-Rückstellungsaufwandes 2015 in den Versorgungsfonds bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe in Münster eingestellt werden, 580 T€ in die entsprechende Anlage für neu eingestellte Beamte.

Darüber hinaus ist eine Wiederanlage fälliger Geldanlagen der Nachsorge in Höhe von 16 Mio. € vorgesehen.

Die Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (333.000 €) resultieren insbesondere aus dem in reduziertem Umfang weiter erwarteten vom Land geförderten Ausbau der Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren (200.000 €) und der Förderung einer Dacherneuerung an der Förderschule Frohnhausen (106.000 €).

2.2 Finanzierung der Investitionen im Finanzplan

Zur Finanzierung der Investitionen im Finanzplan ist ein Kreditbedarf in Höhe von 6.879.000 € angesetzt. Bei einer tatsächlichen Kreditaufnahme wird allerdings auch die dann aktuelle Liquiditätslage berücksichtigt.

3. **Künftige Belastung der Kreisfinanzen**

Es zeichnen sich folgende auch über den Planungszeitraum hinausgehende Risiken mit erheblichen Auswirkungen auf die künftigen Kreisfinanzen ab:

a) Flüchtlinge / Asylbewerber

Durch den vermehrten Zuzug von Flüchtlingen, insbesondere die nach jetzigem Kenntnisstand wohl zum 01.01.2016 einsetzende Verteilung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, ist im Bereich der Jugendhilfe mit zzt. noch nicht kalkulierbaren

Kostensteigerungen bei den Hilfen zur Erziehung zu rechnen. Auch ein verstärkter Personaleinsatz insbesondere zur Führung erforderlicher Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge könnte notwendig werden. Darüber hinaus sind auch die Aufwendungen nach dem SGB II (Hartz IV) aufgrund der unübersichtlichen Flüchtlingssituation nicht kalkulierbar. Daher wurde bei einem angenommenen Szenario zu den möglicherweise anspruchsberechtigten Flüchtlingen ein erhöhter Ansatz für die Kosten der Unterkunft gebildet, der aber mit erheblichen Risiken behaftet ist. Die Zahl der anspruchsberechtigten Flüchtlinge ist jedoch nur geschätzt.

Daneben werden sich bei steigenden Bedarfsgemeinschaften auch die Aufwendungen für einmalige Leistungen erhöhen, ohne den genauen Bedarf zu kennen.

b) Wegfall des Betreuungsgeldes

Nachdem das Bundesverfassungsgericht durch Urteil vom 21.07.2015 das Betreuungsgeldgesetz für nichtig erklärt hat, werden die betroffenen Eltern möglicherweise verstärkt Kindertagesbetreuungsplätze entweder in Kindertageseinrichtungen oder im Bereich der Kindertagespflege in Anspruch nehmen. Aufgrund der Finanzierungsstrukturen in diesem Bereich werden durch eine solche Reaktion der betroffenen Eltern auch die kommunalen Kassen belastet.

c) Inklusion

Die tatsächlichen Auswirkungen der schulischen Inklusion nach dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz vom 16.10.2013 sind nach wie vor als risikoreich hinsichtlich der Inanspruchnahme kommunaler Mittel zu sehen.

Insbesondere ist ein erheblicher weiterer Kostenanstieg bei dem Einsatz von Integrationshelfern sowohl nach den sozialhil-

ferechtlichen Vorschriften als auch nach den jugendhilferechtlichen Vorschriften zu befürchten.

d) Hilfe zur Pflege in Einrichtungen

Nach dem vorliegenden Referentenentwurf zum Zweiten Gesetz zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Zweites Pflegestärkungsgesetz – PSG II) soll der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu definiert werden. Statt der bisherigen drei Pflegestufen soll eine Einstufung in fünf Pflegegrade erfolgen. Die Leistungen der einzelnen Pflegegrade sind nicht identisch mit den derzeitigen Leistungen in den einzelnen Pflegestufen. Die Leistungen der Heimbewohner und der Sozialhilfeträger sind neu zu berechnen. Es ist von einer Änderung der bisherigen Kalkulationsgrundlage auszugehen, deren finanzielle Folgen derzeit noch nicht abschätzbar sind.

e) Zuschüsse an ambulante Pflegedienste

Mit Erlass des neuen Alten- und Pflegegesetzes NRW (APG NRW) wurde der Berechnungsmodus für die Zuschüsse an ambulante Pflegedienste ab 2016 geändert. Wegen fehlender Erfahrungswerte ist eine Kalkulation der Zuschüsse nach dem neuen Berechnungssystem derzeit noch nicht möglich. Auch wenn nach Mitteilung des zuständigen Ministeriums die geänderten Regelungen im Jahr 2016 noch nicht zur Anwendung kommen sollen, ist für die folgenden Jahre mit einer nicht unerheblichen Kostensteigerung zu Lasten der kommunalen Kassen zu rechnen.

f) Überwachung von Betrieben mit wassergefährdenden Stoffen

Im Bereich der Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen könnte eine gesetzliche Änderung der Prüfintervalle und eine Erhöhung der Anzahl der zu prüfenden

den Anlagen zu einem zusätzlichen Personalbedarf führen. Die genauen Kosten lassen sich derzeit noch nicht ermitteln.

g) Siedlungsabfalldéponie in Warburg

Im anstehenden Stilllegungsverfahren ist noch nicht abzusehen, ob von der Bezirksregierung eine aufwändige Kombinationsabdichtung gefordert wird. Das damit zusammenhängende Kostenrisiko liegt zwischen 2 Mio. € und

3 Mio. €

h) Abfallentsorgungsanlage in Beverungen-Wehrden

Die Schüttphase IV der Abfallentsorgungsanlage Beverungen-Wehrden wurde bis Ende 2014 betrieben. Die verfüllten Schüttphasen I-III (teilweise) sind in 2012 stillgelegt worden und bedürfen keiner weiteren Abdichtung. Die Schüttphase III (teilweise) und IV wird nach derzeitiger Rechtslage mit einer Kombinationsabdichtung abgedichtet werden. Für die Stilllegung und Nachsorge der Déponie ist mit Kosten zwischen 22 Mio. € und zu rechnen.

27 Mio. €

i) Instandsetzung der Kreisstraßen und -brücken

Für den Bau und die Unterhaltung von Kreisstraßen und Brücken muss in den nächsten Jahren mit erheblichen Aufwendungen gerechnet werden. Neben den zu erwartenden Landeszuwendungen liegt der vom Kreis Höxter aufzubringende Eigenanteil im Finanzplanungszeitraum bis 2019 bei rd.

6,75 Mio. €

Beim Kreisstraßenbau zeichnet sich darüber hinaus aus der gegenwärtigen Bewilligungspraxis des Zuschussgebers ein

erhöhter Vorfinanzierungsbedarf insoweit ab, als erhebliche Teilbeträge erst Jahre nach Fertigstellung der Maßnahmen fließen. Es fehlt noch die Nachfolgeregelung für das Entflechtungsgesetz.

j) Verpflichtungserklärung zugunsten der WBK

Die im Jahr 2005 abgeschlossenen Verhandlungen führten zu einem Wechsel von der bisher in Summe und Laufzeit unbegrenzten Kreisbürgschaft zu einer neuen Verpflichtungserklärung zugunsten der Zusatzversorgungskasse in Münster für die Asklepios Weserberglandklinik GmbH. Diese Verpflichtungserklärung ist für zunächst 10 Jahre betragsmäßig begrenzt auf ein Volumen in Höhe von 20 Mio. €. Zur Zeit findet eine Überprüfung des Betrages statt.

k) Zweckbindungserklärung zugunsten der Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH

Für den Umbau des Regionalmuseums im Schloss Corvey gewährt das Land NRW der Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH Zuwendungen, deren Zweckbestimmung für die Dauer von 20 bis 25 Jahren u. a. vom Kreis Höxter als Gesellschafter zu gewährleisten ist. Die Gewährleistung dieser Zweckbindung ist eine Auszahlungsvoraussetzung für die Landesmittel. Aus den zu den jeweiligen Zuwendungsbescheiden abgegebenen Zweckbindungserklärungen könnten sich erhebliche finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 3,44 Mio. € ergeben.

l) Ausfallbürgschaft für die Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH

Zur Erlangung günstigerer Darlehenskonditionen hat der Kreis Höxter als kommunaler Gesellschafter an der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH im Juni 2010 eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 188.160 € übernommen.

Die Bürgschaft beträgt zum 31.12.2014 unter Berücksichtigung von Tilgungsleistungen rd. 148.000 €

m) Ausfallbürgschaft für die OUTLAW gGmbH

Der Kreis Höxter hat für die OUTLAW gGmbH, die Pächterin der kreiseigenen Liegenschaft auf der Insel Norderney „Haus Klipper“ eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 1,5 Mio. € übernommen.

n) Versorgungslasten

Die auch beim Kreis Höxter steigende Zahl der Versorgungsempfänger/-innen wird zu höheren Aufwendungen führen. Nach versicherungsmathematischer Bewertung belaufen sich die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen mit Stand 31.12.2015 auf rd. 81,591 Mio. €.

Dieser Wert wurde auf der Grundlage der zwischenzeitlich eingetretenen Besoldungserhöhung (Anpassung um 2,1 % zum 01.06.2015 und 2,3 %, mindestens aber 75 € , zum 01.08.2016, jeweils abzüglich 0,2 %-Punkten) berechnet. Daneben führen allgemeine Kostensteigerungen im Gesundheitswesen zu einer entsprechenden Steigerung der Beihilferückstellungen, die ebenfalls berücksichtigt wurde.

Künftig entstehende zusätzliche Verpflichtungen werden durch den im NKF-Haushalt einzubeziehenden Rückstellungsaufwand berücksichtigt. Eine Entlastung bei den Versorgungsaufwendungen ergibt sich aus der im Jahr 2002 erfolgten Sonderzahlung in den Versorgungsfonds mit 2,5 Mio. €, den in den Jahren 2008 bis 2015 erworbenen Finanzanlagen in Höhe von 13,156 Mio. € und den in den Jahren 1999 bis 2007 eingezahlten Pflichtbeiträgen in Höhe von 573.500 €, insgesamt rd. 16,23 Mio. € sowie den daraus anfallenden Erträgen.

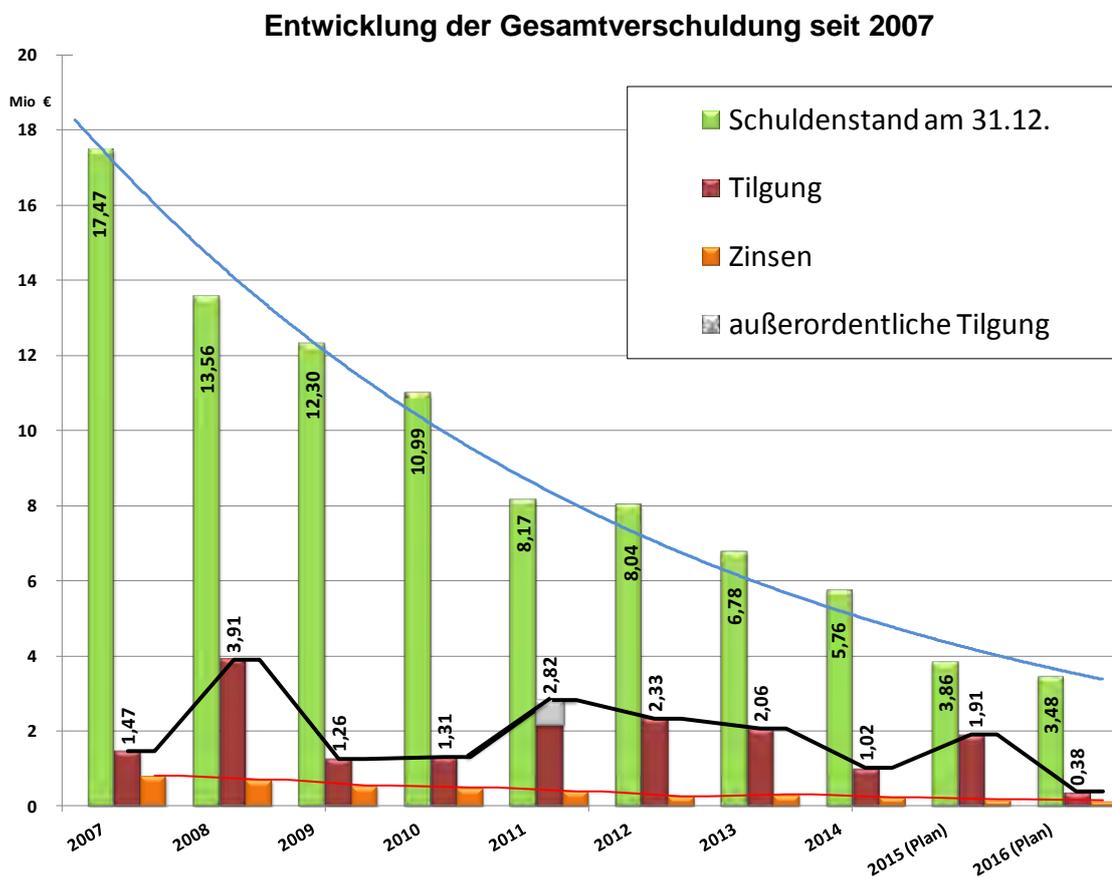
4. Schuldenentwicklung

4.1 Gesamtverschuldung

	Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Neuaufnahme €	Tilgung €	Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres €
2014	6.782.454	0	1.018.792	5.763.662
2015	5.763.662	0	1.907.782 ¹⁾	3.855.879
2016	3.855.879	0	378.630	3.477.249 ²⁾

¹⁾ Darin enthalten sind vorzeitige Tilgungen von zwei Krediten bei Zinsbindungsende i.H.v. insgesamt 1.215.495 €.

²⁾ Voraussichtlicher Schuldenstand, ohne den für 2016 kalkulierten maximalen Kreditbedarf. Die Kreditermächtigung soll nur bei nicht ausreichender Liquidität in Anspruch genommen werden.



5.2 Pro-Kopf-Verschuldung

Aus dieser Entwicklung errechnet sich für den Kreis Höxter bei einem Einwohnerstand am 31.12.2014 = 142.770 folgende Pro-Kopf-Verschuldung:

Ende Haushaltsjahr 2014	40,37 €
Ende Haushaltsjahr 2015	27,01 €
Ende Haushaltsjahr 2016	24,36 €

6. **Haushaltsausgleich / Entwicklung der Ausgleichsrücklage**

Der Haushalt muss nach den Bestimmungen des NKF in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein (§ 75 Abs. 2 GO NRW). Er ist dann ausgeglichen, wenn die Erträge die Aufwendungen decken oder sogar übersteigen, der Ressourcenverbrauch also vollständig erwirtschaftet wird.

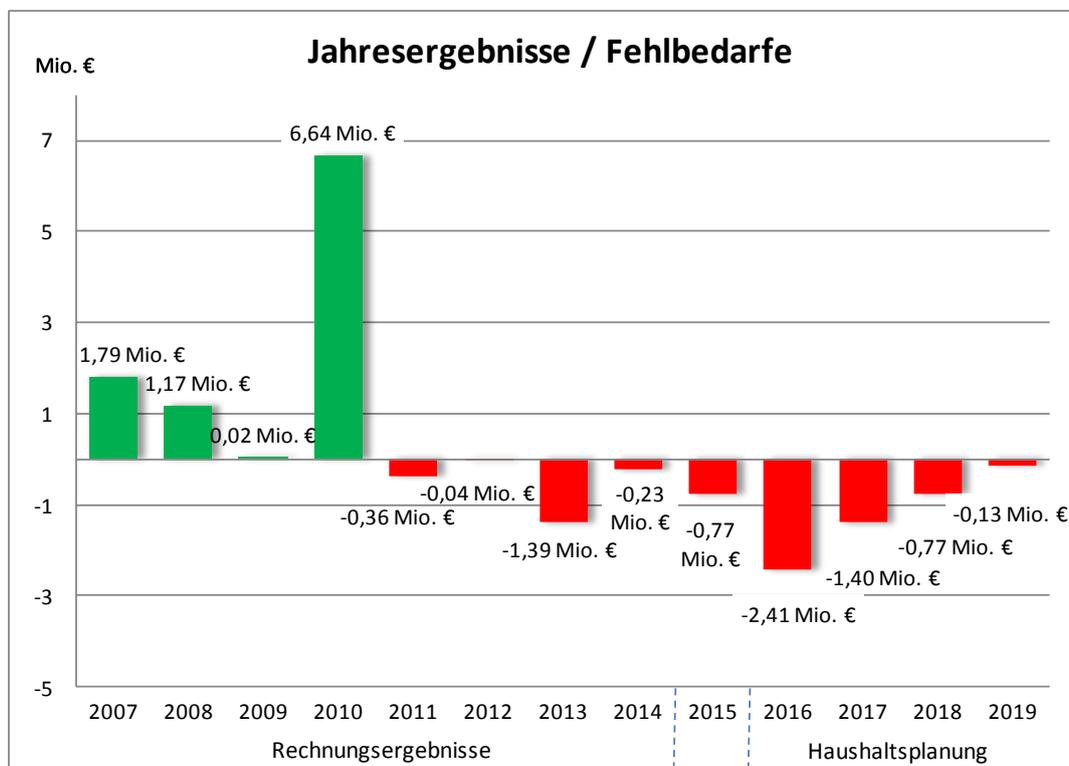
Bei einem nicht ausgeglichenen Haushalt gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich allerdings auch dann als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan gegen die bilanzielle Ausgleichsrücklage im Eigenkapital gebucht werden kann.

Der Haushalt 2016 ist in Höhe von 2.412.100 €
nicht ausgeglichen.

Der Haushalt 2015 war mit einem Defizit von 2,04 Mio. € geplant. Zu berücksichtigen sind darüber hinaus erwartete Verbesserungen von etwa 1,28 Mio. € in der Haushaltsabwicklung 2015, so dass die Ausgleichsrücklage nach derzeitigen Erkenntnissen beim Jahresabschluss 2015 voraussichtlich um 769 T€ reduziert werden wird. Die Ausgleichsrücklage mit einem Bestand von rd. 5,53 Mio. € würde sich nach Verrechnung des Defizits 2015 noch auf rd. 4,77 Mio. € belaufen.

Der Haushaltsausgleich 2016 ist somit vollständig über die Ausgleichsrücklage sichergestellt.

Im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2019 ist darüber hinaus zur Dämpfung der Kreisumlageentwicklung eine weitere Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage vorgesehen.



Eine Aufstellung über die Entwicklung des Eigenkapitals in der mittelfristigen Finanzplanung ist dem Haushaltsplan als Anlage beigelegt (vgl. S. 400).

IV. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Nach § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 84 GO NRW hat der Kreis seiner Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zu Grunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen.

Für den Haushalt 2016 wurden die Planungen überarbeitet.

V. Schlussbemerkungen

1. Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement ist der Ergebnisplan die führende Rechnung und deshalb die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich. Der Ergebnisplan 2016 enthält Erträge in Höhe von 191,07 Mio. € und Aufwendungen

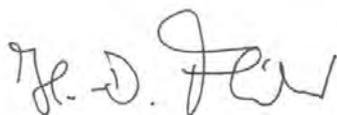
in Höhe von 193,48 Mio. €. Der Fehlbedarf in Höhe von 2.412.100 € wird durch die Verringerung der Ausgleichsrücklage aufgefangen. Damit gilt der Haushalt als ausgeglichen (§ 75 Abs. 2 Satz 3 GO NRW).

2. Der Finanzplan 2016 enthält die Darstellung der Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit tragen zur Finanzierung des negativen Saldos aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit in Höhe von 4,4 Mio. € bei.

Zur Finanzierung von Investitionen ist ein Kreditbedarf in Höhe von 6.879.000 € berechnet.

3. Zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnisplanes unter Berücksichtigung des eingeplanten Fehlbedarfes in Höhe von 2,41 Mio. € kann der Hebesatz der Gesamt-Kreisumlage aufgrund gestiegener Umlagegrundlagen von 53,2 % um 0,5 %-Punkte auf 52,7 % gesenkt werden. Der Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage sinkt dabei von 36,8 % um 1,1 %-Punkte auf 35,7 %, der Hebesatz für die Jugendamtsumlage steigt dagegen von 16,4 % um 0,6 %-Punkte auf 17,0 %.
4. Die Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2016 wurden den kreisangehörigen Städten mit Schreiben vom 09.09.2015 bekannt gegeben. Gleichzeitig wurde auch das Benehmensverfahren nach § 55 KrO NRW zur Festsetzung der Kreisumlage eingeleitet. Die erste Entwurfsfassung des Ergebnisplanes mit den Teilergebnisplänen ohne die Produktbeschreibungen, wurde mit den städtischen Kämmerern am 28.10.2015 erörtert; den Bürgermeistern wurden die Eckdaten am 03.11.2015 vorgestellt. Einwendungen wurden im Rahmen der Benehmensherstellung nicht erhoben. Stellungnahmen lagen ebenfalls nicht vor.

37671 Höxter, den 12.11.2015



Kreiskämmerer

Abschnitte II. bis V. überarbeitet
nach Beschlussfassung durch
den Kreistag am 17.12.2015

Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnispläne

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Zu dieser Ertragsart gehört beim Kreis Höxter nach dem Wegfall der Jagdsteuer nur noch die Zuweisung aus der Wohngeldentlastung des Landes im Zusammenhang mit der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeit Suchende (Hartz IV).

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter Zuwendungen werden Zuweisungen und Zuschüsse erfasst. Beispielhaft sind hier zu nennen: die Schlüsselzuweisungen vom Land aber auch alle sonstigen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie die Erträge aus der Auflösung von bilanziellen Sonderposten.

Unter allgemeinen Umlagen werden Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an Körperschaften erfasst, die ohne Zweckbindung zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs bestimmt sind (Kreis- und Jugendamtsumlage).

3 Sonstige Transfererträge

Hierunter fallen der Ersatz von sozialen Leistungen, Kostenerstattungen von Trägern sozialer Leistungen und auch die Rückzahlung gewährter Hilfen.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden z. B. Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Einnahmen erfasst. Darüber hinaus sind hier Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich ausgewiesen.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Mieten und Pachten sowie Erträge aus Verkauf.

6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Hier werden Erträge aus Kostenerstattungen oder Kostenumlagen für Aufwendungen, die der Kreis Höxter für eine andere Stelle erbracht hat, erfasst.

Darüber hinaus ist hier nach den aktuellen Zuordnungsvorschriften die Bundesbeteiligung an den Unterkunftskosten in der Grundsicherung nach dem SGB II (Hartz IV) ausgewiesen (bisher unter Nr. 2 veranschlagt).

7 Sonstige ordentliche Erträge

Als Auffangposition sind hier alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden, z. B. ordnungsrechtliche Erträge wie Bußgelder, Säumniszuschläge und dgl., Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens über Buchwert sowie Erträge aus der Auflösung der Nachsorgerückstellung, zu berücksichtigen.

8 Aktivierte Eigenleistungen

Unter „Aktivierte Eigenleistungen“ sind selbst erstellte aktivierungsfähige Vermögensgegenstände (Gebäude, Maschinen) zu verstehen, denen Aufwendungen (Personal-, Material-

aufwand), die zur Herstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden, gegenüber stehen.

9 Bestandsveränderungen

Als Bestandsveränderungen sind Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr zu erfassen.

11 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind insbesondere Vergütungen der tariflich Beschäftigten, Bezüge der Beamten, Aufwendungen für sonstige Beschäftigte, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und für die Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten, Beihilfen und Unterstützungsleistungen, Pensions- und Beihilferückstellungsaufwand für Beamte sowie Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub und Überstunden.

12 Versorgungsaufwendungen

Im Gegensatz zu den Personalaufwendungen für die im aktiven Dienst Beschäftigten sind hier die Aufwendungen für Versorgungsempfänger ausgewiesen, insbesondere die Beiträge zur Versorgungskasse und die Beihilfen, denen die Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen entgegengesetzt werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen u.a. die Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, die Unterhaltung der Kreisstraßen, Abfallentsorgungsanlagen, Bewirtschaftungskosten, z.B. für Energie, Wasser, Abwasser, Fahrzeugunterhaltungskosten, Aufwendungen für Beschäftigte sowie die Betriebsaufwendungen der kostenrechnenden Einrichtungen. Aufgrund einer Änderung der Vorgaben der kommunalen Finanzstatistik sind auch die Erstattungen für Aufwendungen von Dritten hier ausgewiesen (die Aufwendungen wurden aus der bisherigen Pos. 16 umgesetzt).

14 Bilanzielle Abschreibungen

Erfasst wird hier der Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (insbesondere Software), Gebäude, Infrastrukturvermögen (Straßen, Radwege, Brücken, Tunnel usw.), Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter.

15 Transferaufwendungen

Neben Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen sind alle sozialen Leistungen, die Personen in Form von individuellen Hilfen gewährt werden, auch soziale Leistungen an Personen in und außerhalb von Einrichtungen hier erfasst.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind.

Hier sind sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (z. B. Aus- u. Fortbildung, Reisekosten, Dienstjubiläen, Dienst- u. Schutzkleidung), Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z. B. Mieten, Pachten, Leasing, ehrenamtliche Tätigkeit), Geschäftsaufwendungen (z. B. Büromaterial, Zeitungen, Fachliteratur, Telekommunikation, Porto), Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges (z. B. Verfügungsmittel, Fraktionszuwendungen) nicht aktivierbare Investitionszuschüsse und die Kosten der Grundsicherung (Hartz IV) zu erfassen.

Ergebnisplan

Finanzplan

Haushaltsplan 2016



Gesamtergebnisplan		Kreis Höxter					
volle EUR							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.410.977	1.200.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	124.954.809	127.340.300	133.602.950	136.766.200	139.454.150	142.738.400
3	Sonstige Transfererträge	1.163.272	1.172.050	2.125.150	2.134.250	2.143.550	1.704.850
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.811.543	28.122.900	29.183.950	29.742.600	30.258.350	30.734.800
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.459.219	1.051.950	1.142.800	1.143.800	1.143.800	1.145.100
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.680.288	15.753.650	20.006.300	21.204.100	17.977.750	18.627.000
7	Sonstige ordentliche Erträge	5.152.141	1.654.150	1.859.500	1.954.100	1.953.500	1.946.300
8	Aktivierete Eigenleistungen	68.096	129.500	223.550	106.100	51.150	7.000
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	175.700.345	176.424.500	189.444.200	194.351.150	194.282.250	198.203.450
11	Personalaufwendungen	33.950.234	35.218.500	36.843.400	36.394.400	36.582.400	37.212.600
12	Versorgungsaufwendungen	4.858.303	3.710.000	3.790.000	3.910.000	4.020.000	4.240.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.006.560	22.943.900	24.275.550	24.095.650	23.463.200	23.497.350
14	Bilanzielle Abschreibungen	6.616.557	6.927.300	6.948.500	7.246.700	7.195.950	6.919.200
15	Transferaufwendungen	88.562.842	91.353.800	100.551.900	103.689.750	103.020.250	105.188.800
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.880.650	20.075.300	20.923.650	21.581.800	21.838.450	22.390.100
17	Summe ordentliche Aufwendungen	177.875.145	180.228.800	193.333.000	196.918.300	196.120.250	199.448.050
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-2.174.800	-3.804.300	-3.888.800	-2.567.150	-1.838.000	-1.244.600
19	Finanzerträge	2.185.853	1.972.800	1.628.300	1.543.050	1.553.500	1.596.300
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	238.947	212.300	151.600	372.000	481.100	484.800
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	1.946.906	1.760.500	1.476.700	1.171.050	1.072.400	1.111.500
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-227.894	-2.043.800	-2.412.100	-1.396.100	-765.600	-133.100
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-227.894	-2.043.800	-2.412.100	-1.396.100	-765.600	-133.100

Haushaltsplan 2016

Gesamtfinanzplan Kreis Höxter



volle EUR							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.410.977	1.200.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.654.198	123.421.650	129.373.300	132.698.650	135.523.950	139.015.400
3	Sonstige Transfereinzahlungen	1.117.486	1.172.050	1.278.050	1.287.150	1.296.450	857.750
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.167.591	27.484.900	28.536.900	29.191.150	29.612.850	30.396.600
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.366.219	1.051.950	1.142.800	1.143.800	1.143.800	1.145.100
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.934.560	15.609.450	19.832.800	21.054.500	17.812.950	18.441.000
7	Sonstige Einzahlungen	2.455.108	1.441.700	1.616.750	1.708.850	1.708.150	1.704.650
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.241.289	1.972.800	1.628.300	1.543.050	1.553.500	1.596.300
9	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	168.347.429	173.354.500	184.708.900	189.927.150	189.951.650	194.456.800
10	Personalauszahlungen	30.352.765	31.996.000	33.287.400	33.775.900	33.866.800	34.174.400
11	Versorgungsauszahlungen	3.783.730	3.710.000	3.790.000	3.910.000	4.020.000	4.240.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.671.184	23.155.200	24.569.750	24.296.000	23.662.050	23.702.900
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	258.610	212.300	151.600	372.000	481.100	484.800
14	Transferauszahlungen	88.360.792	91.353.800	100.551.900	103.689.750	103.020.250	105.188.800
15	Sonstige Auszahlungen	16.743.324	19.069.900	18.953.850	18.973.700	19.017.900	19.193.350
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	164.170.404	169.497.200	181.304.500	185.017.350	184.068.100	186.984.250
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.177.026	3.857.300	3.404.400	4.909.800	5.883.550	7.472.550
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.882.886	1.742.000	4.154.500	3.348.450	2.630.250	2.218.400
19	Veräußerung von Sachanlagen	27.043	48.950	36.950	42.450	34.950	38.450
20	Veräußerung von Finanzanlagen	19.886.330	12.455.000	16.816.000	15.637.000	4.458.500	3.059.500
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	22.629	19.550	14.350	6.200	6.200	6.200
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.818.888	14.265.500	21.021.800	19.034.100	7.129.900	5.322.550
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	99	138.000	250.000	50.000	36.000	28.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.243.432	2.185.000	5.728.700	6.472.500	4.171.400	2.188.000
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.481.841	3.674.150	6.224.000	1.768.450	1.448.950	933.100
27	Erwerb von Finanzanlagen	22.057.302	16.248.200	19.388.800	17.695.000	7.261.000	5.897.200
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.678.598	227.000	333.000	227.000	227.000	227.000
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	28.461.272	22.472.350	31.924.500	26.212.950	13.144.350	9.273.300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.642.383	-8.206.850	-10.902.700	-7.178.850	-6.014.450	-3.950.750
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 + 31)	-2.465.358	-4.349.550	-7.498.300	-2.269.050	-130.900	3.521.800
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		5.528.000	6.879.000	3.817.050	785.500	
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.234.494	1.907.800	378.700	550.000	654.600	647.000
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.234.494	3.620.200	6.500.300	3.267.050	130.900	-647.000
36	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-3.699.852	-729.350	-998.000	998.000	0	2.874.800
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln	7.394.829					
38	+/- Saldo aus durchlaufenden Posten	-12.974					
39	Liquide Mittel (= Zeilen 36 + 37 +/- 38)	3.682.003					

Übersicht

der NKF-Produktbereiche

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.073	19.573	107.784	89.222	39.911	56.227
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	114.620	82.800	84.050	84.050	85.100	85.100
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	489.560	469.100	465.200	465.200	465.200	465.200
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163.734	129.850	185.555	103.230	107.774	114.800
7	Sonstige ordentliche Erträge	1.627.599	75.100	91.100	98.600	97.100	98.100
8	Aktivierete Eigenleistungen	22.582	122.000	216.550	99.100	44.150	
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	2.426.167	898.423	1.150.239	939.402	839.235	819.427
11	Personalaufwendungen	5.879.634	6.028.757	6.446.616	6.353.493	6.446.894	6.550.687
12	Versorgungsaufwendungen	1.156.927	870.339	914.282	943.231	969.766	1.022.838
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.127.912	1.449.065	1.081.206	1.040.388	948.385	1.046.794
14	Bilanzielle Abschreibungen	433.153	503.988	521.981	568.549	603.133	641.330
15	Transferaufwendungen	74.290	84.300	125.950	110.950	110.800	84.200
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	677.030	688.606	890.423	897.433	887.914	876.739
17	Summe ordentliche Aufwendungen	9.348.945	9.625.055	9.980.458	9.914.044	9.966.892	10.222.588
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-6.922.777	-8.726.632	-8.830.219	-8.974.642	-9.127.658	-9.403.161
19	Finanzerträge	128.745	127.200	97.800	85.000	72.000	49.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	128.745	127.200	97.800	85.000	72.000	49.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-6.794.032	-8.599.432	-8.732.419	-8.889.642	-9.055.658	-9.354.161
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-6.794.032	-8.599.432	-8.732.419	-8.889.642	-9.055.658	-9.354.161
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	690.386	673.500	704.200	711.200	718.100	726.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.055	44.600	48.500	48.500	48.500	48.500
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-6.124.701	-7.970.532	-8.076.719	-8.226.942	-8.386.058	-8.676.661

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			675.000	630.000	411.850	
19	Veräußerung von Sachanlagen	5.700	6.500	500	8.000	6.500	7.500
20	Veräußerung von Finanzanlagen	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	335.700	336.500	1.005.500	968.000	748.350	337.500
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	613.447	195.000	800.000	750.000	1.900.000	50.000
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	293.410	420.000	510.000	290.000	255.000	267.000
27	Erwerb von Finanzanlagen	3.688.000	3.848.200	3.388.800	3.915.000	3.161.000	3.297.200
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.594.856	4.463.200	4.698.800	4.955.000	5.316.000	3.614.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-4.259.156	-4.126.700	-3.693.300	-3.987.000	-4.567.650	-3.276.700

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.707	98.091	97.591	118.109	109.217	95.200
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.940.523	12.617.650	13.249.950	13.569.700	13.917.850	14.276.100
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.276	950	950	950	950	950
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	539.604	278.700	291.537	572.834	293.982	417.156
7	Sonstige ordentliche Erträge	1.272.000	1.135.750	1.187.650	1.280.150	1.280.150	1.300.150
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	11.876.110	14.131.141	14.827.678	15.541.743	15.602.149	16.089.556
11	Personalaufwendungen	7.845.030	8.214.949	8.782.422	8.716.610	8.812.177	8.912.865
12	Versorgungsaufwendungen	1.045.855	789.485	853.147	880.158	904.923	954.446
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.272.696	4.366.347	4.093.515	4.363.274	4.159.689	4.299.175
14	Bilanzielle Abschreibungen	798.412	1.181.735	1.200.129	1.435.705	1.460.806	1.376.453
15	Transferaufwendungen	11.800	14.800	13.300	13.300	13.300	13.300
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	744.165	875.613	1.061.229	1.739.586	2.012.884	2.330.943
17	Summe ordentliche Aufwendungen	14.717.958	15.442.929	16.003.742	17.148.633	17.363.779	17.887.182
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-2.841.848	-1.311.788	-1.176.064	-1.606.890	-1.761.629	-1.797.626
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.377					
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	-1.377					
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-2.843.224	-1.311.788	-1.176.064	-1.606.890	-1.761.629	-1.797.626
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-2.843.224	-1.311.788	-1.176.064	-1.606.890	-1.761.629	-1.797.626
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.538	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	529.056	540.400	615.600	796.100	861.500	842.200
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-3.368.742	-1.848.188	-1.787.664	-2.398.990	-2.619.129	-2.635.826

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	42.703	12.000	534.650	12.000	12.000	12.000
19	Veräußerung von Sachanlagen	6.940	15.000	9.000	9.000	9.000	29.000
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	49.643	27.000	543.650	21.000	21.000	41.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	99	100.000	200.000			
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	286.989	10.000	2.216.200	1.987.500	631.400	
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	403.478	2.574.600	3.581.500	782.800	659.300	266.800
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	690.565	2.684.600	5.997.700	2.770.300	1.290.700	266.800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-640.923	-2.657.600	-5.454.050	-2.749.300	-1.269.700	-225.800

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	567.752	526.070	1.333.841	914.376	576.751	563.584
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.865					
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.042	33.450	33.550	33.550	33.550	33.550
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	133.458	110.100	107.900	120.700	127.700	132.700
7	Sonstige ordentliche Erträge	11.203	7.200	8.000	7.700	7.200	6.800
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	766.319	676.820	1.483.291	1.076.326	745.201	736.634
11	Personalaufwendungen	1.775.497	1.847.159	1.849.541	1.860.036	1.913.813	1.935.331
12	Versorgungsaufwendungen	153.470	150.371	147.141	151.801	156.070	164.611
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.723.746	1.628.423	3.514.523	3.107.349	2.691.098	2.744.115
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.347.073	1.258.446	1.278.492	1.343.762	1.343.772	1.328.211
15	Transferaufwendungen	298.191	359.500	438.500	405.000	405.000	405.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.392.089	1.453.921	421.888	419.279	422.869	426.459
17	Summe ordentliche Aufwendungen	6.690.066	6.697.820	7.650.085	7.287.227	6.932.622	7.003.727
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-5.923.747	-6.021.000	-6.166.795	-6.210.900	-6.187.421	-6.267.093
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-5.923.747	-6.021.000	-6.166.795	-6.210.900	-6.187.421	-6.267.093
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-5.923.747	-6.021.000	-6.166.795	-6.210.900	-6.187.421	-6.267.093
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	91.030	85.250	98.250	105.250	110.250	118.250
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	125.413	137.050	145.250	152.250	157.250	165.250
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-5.958.130	-6.072.800	-6.213.795	-6.257.900	-6.234.421	-6.314.093

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19.625	33.900	798.450	600.050		
19	Veräußerung von Sachanlagen	470	200	200	200	200	200
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.095	34.100	798.650	600.250	200	200
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen			228.500			
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	241.972	269.200	1.604.750	219.800	222.300	219.800
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			106.000			
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	241.972	269.200	1.939.250	219.800	222.300	219.800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-221.877	-235.100	-1.140.600	380.450	-222.100	-219.600

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.187	65.500	75.100	75.100	75.100	75.100
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.773	6.750	1.550	1.550	1.550	1.550
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.399				8.500	8.500
7	Sonstige ordentliche Erträge	70.069					
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	164.428	72.250	76.650	76.650	85.150	85.150
11	Personalaufwendungen	89.859	162.138	155.685	155.465	157.012	158.783
12	Versorgungsaufwendungen	4.246	8.601	9.388	9.685	9.958	10.503
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.728	23.369	7.252	7.234	16.245	16.264
14	Bilanzielle Abschreibungen	373	24	106	106	106	106
15	Transferaufwendungen	228.270	242.300	222.000	222.000	222.000	222.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.744	130.550	130.273	130.713	131.696	132.779
17	Summe ordentliche Aufwendungen	455.220	566.982	524.704	525.203	537.017	540.435
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-290.792	-494.732	-448.054	-448.553	-451.867	-455.285
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-290.792	-494.732	-448.054	-448.553	-451.867	-455.285
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-290.792	-494.732	-448.054	-448.553	-451.867	-455.285
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	291					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-291.082	-494.732	-448.054	-448.553	-451.867	-455.285

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	167					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	167					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-167					

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	421.760	673.470	797.384	767.645	629.666	570.972
3	Sonstige Transfererträge	508.925	507.050	1.385.150	1.385.150	1.385.150	1.385.150
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.694	15.550	20.400	20.400	20.400	20.400
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.115	6.900	5.750	5.750	5.750	5.750
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.820.911	12.681.950	13.442.338	14.389.263	14.477.689	14.956.776
7	Sonstige ordentliche Erträge	36.855	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	12.816.261	13.915.420	15.681.522	16.598.708	16.549.155	16.969.548
11	Personalaufwendungen	4.250.155	4.310.542	4.532.924	4.465.755	4.522.195	4.530.257
12	Versorgungsaufwendungen	863.365	656.234	669.290	690.480	709.909	748.759
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.889.466	1.720.082	2.038.008	2.026.954	2.048.450	2.070.049
14	Bilanzielle Abschreibungen	21.055	8.979	9.652	9.547	8.626	5.342
15	Transferaufwendungen	16.154.229	16.976.100	17.679.200	18.196.700	18.619.200	19.100.100
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.739.644	14.108.582	15.857.443	15.840.906	15.983.508	16.136.256
17	Summe ordentliche Aufwendungen	36.917.913	37.780.520	40.786.517	41.230.342	41.891.888	42.590.763
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-24.101.653	-23.865.100	-25.104.995	-24.631.635	-25.342.732	-25.621.215
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-24.101.653	-23.865.100	-25.104.995	-24.631.635	-25.342.732	-25.621.215
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-24.101.653	-23.865.100	-25.104.995	-24.631.635	-25.342.732	-25.621.215
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	128.828	120.000	60.000	60.000	60.000	60.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	173.771	159.000	109.300	109.300	109.300	109.300
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-24.146.596	-23.904.100	-25.154.295	-24.680.935	-25.392.032	-25.670.515

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	37.092	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	14.879	13.350	8.150			
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	51.970	40.350	35.150	27.000	27.000	27.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.624	400	100			
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	22.209	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.833	27.400	27.100	27.000	27.000	27.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	19.138	12.950	8.050			

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.807.616	16.342.768	17.350.235	17.300.775	17.493.053	17.674.397
3	Sonstige Transfererträge	654.347	665.000	740.000	749.100	758.400	319.700
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.960.865	2.735.500	3.103.500	3.372.500	3.440.500	3.492.500
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	614					
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.833.265	1.491.600	5.012.784	5.036.064	1.970.110	1.994.556
7	Sonstige ordentliche Erträge	1.626.300	250.600	350.600	350.600	350.600	350.600
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	22.883.007	21.485.468	26.557.119	26.809.039	24.012.663	23.831.753
11	Personalaufwendungen	3.418.335	3.645.948	3.821.320	3.801.382	3.763.283	3.805.531
12	Versorgungsaufwendungen	417.318	316.009	326.197	336.524	345.993	364.928
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	428.087	222.213	195.675	195.702	196.392	197.349
14	Bilanzielle Abschreibungen	20.160	16.377	16.529	13.683	5.592	3.817
15	Transferaufwendungen	40.954.692	41.327.000	47.871.600	48.769.000	46.657.600	47.355.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.074.656	1.237.595	1.397.563	1.330.337	1.261.929	1.191.911
17	Summe ordentliche Aufwendungen	47.313.248	46.765.142	53.628.884	54.446.627	52.230.788	52.918.536
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-24.430.241	-25.279.674	-27.071.765	-27.637.588	-28.218.125	-29.086.783
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-24.430.241	-25.279.674	-27.071.765	-27.637.588	-28.218.125	-29.086.783
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-24.430.241	-25.279.674	-27.071.765	-27.637.588	-28.218.125	-29.086.783
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.815	33.200	30.000	30.000	30.000	30.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-24.462.057	-25.312.874	-27.101.765	-27.667.588	-28.248.125	-29.116.783

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	782.206	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	782.206	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.656.389	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.656.389	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-874.183	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.800	41.100	41.100	41.100	41.100	41.100
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	501.137	499.400	494.550	496.550	501.550	506.400
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.120	116.950	76.650	76.650	76.650	76.650
7	Sonstige ordentliche Erträge	18.181	13.400	13.900	13.900	13.900	13.900
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	678.238	670.850	626.200	628.200	633.200	638.050
11	Personalaufwendungen	1.828.153	1.931.208	1.957.953	1.881.271	1.866.822	1.920.183
12	Versorgungsaufwendungen	273.480	199.336	197.028	203.266	208.984	220.420
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.761	132.580	117.779	119.002	120.940	123.175
14	Bilanzielle Abschreibungen	12.428	15.088	12.588	10.962	9.675	9.140
15	Transferaufwendungen	1.093.117	1.143.800	885.450	896.050	906.800	917.800
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.275	83.878	104.701	95.432	93.103	90.820
17	Summe ordentliche Aufwendungen	3.391.213	3.505.890	3.275.499	3.205.983	3.206.324	3.281.538
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-2.712.975	-2.835.040	-2.649.299	-2.577.783	-2.573.124	-2.643.488
19	Finanzerträge	386					
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	386					
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-2.712.589	-2.835.040	-2.649.299	-2.577.783	-2.573.124	-2.643.488
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-2.712.589	-2.835.040	-2.649.299	-2.577.783	-2.573.124	-2.643.488
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	100.324	103.600	106.600	106.600	106.600	106.600
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.133	36.100	38.700	39.600	39.700	40.300
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-2.650.398	-2.767.540	-2.581.399	-2.510.783	-2.506.224	-2.577.188

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.222	15.450	20.650	3.350	3.350	3.500
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.222	15.450	20.650	3.350	3.350	3.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-1.222	-15.450	-20.650	-3.350	-3.350	-3.500

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Sportförderung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1					
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	194					
7	Sonstige ordentliche Erträge	10					
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	202					
11	Personalaufwendungen	35.416	37.229	31.434	30.068	30.624	30.950
12	Versorgungsaufwendungen	15.623	12.533	10.523	10.856	11.162	11.773
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	305					
14	Bilanzielle Abschreibungen	19	19				
15	Transferaufwendungen	7.891	10.500	3.000	3.000	3.000	3.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	415	790	779	787	798	810
17	Summe ordentliche Aufwendungen	59.669	61.071	45.736	44.711	45.584	46.533
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-59.467	-61.071	-45.736	-44.711	-45.584	-46.533
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-59.467	-61.071	-45.736	-44.711	-45.584	-46.533
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-59.467	-61.071	-45.736	-44.711	-45.584	-46.533
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-59.467	-61.071	-45.736	-44.711	-45.584	-46.533

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Sportförderung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)						

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	589.419	525.100	480.100	413.600	413.100	413.100
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.863	9.900	9.540	8.280	8.625	10.000
7	Sonstige ordentliche Erträge	5.110					
8	Aktivierete Eigenleistungen	23.927	7.500	7.000	7.000	7.000	7.000
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	629.319	542.500	496.640	428.880	428.725	430.100
11	Personalaufwendungen	2.343.476	2.409.848	2.433.072	2.359.051	2.390.975	2.563.375
12	Versorgungsaufwendungen	281.259	212.374	177.256	182.870	188.013	198.300
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	136.600	113.372	114.150	114.553	115.030	115.604
14	Bilanzielle Abschreibungen	47.678	55.196	44.393	40.408	34.182	24.539
15	Transferaufwendungen		8.400	10.000	10.000	10.000	10.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.828	191.781	172.304	165.135	150.413	150.972
17	Summe ordentliche Aufwendungen	2.899.840	2.990.971	2.951.175	2.872.017	2.888.613	3.062.790
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-2.270.521	-2.448.471	-2.454.535	-2.443.137	-2.459.888	-2.632.690
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-2.270.521	-2.448.471	-2.454.535	-2.443.137	-2.459.888	-2.632.690
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-2.270.521	-2.448.471	-2.454.535	-2.443.137	-2.459.888	-2.632.690
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.704	500	2.500	2.500	2.500	2.500
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.707	11.950	8.750	8.750	8.750	8.750
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-2.273.524	-2.459.921	-2.460.785	-2.449.387	-2.466.138	-2.638.940

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.881					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.881					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-50.881					

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			72.900	22.100		
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	532.536	563.750	560.750	560.750	560.750	560.750
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.538	9.300	14.200	14.100	14.000	13.900
7	Sonstige ordentliche Erträge	9.378	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	550.451	584.550	659.350	608.450	586.250	586.150
11	Personalaufwendungen	1.040.349	1.041.646	1.202.452	1.184.546	1.080.692	1.092.639
12	Versorgungsaufwendungen	239.361	176.608	180.052	185.754	190.978	201.429
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.285	25.311	26.207	26.139	26.267	26.477
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.873	1.426	1.425	1.425	1.317	1.082
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.670	36.599	40.613	40.945	41.293	41.639
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.338.538	1.281.590	1.450.749	1.438.809	1.340.547	1.363.266
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-788.088	-697.040	-791.399	-830.359	-754.297	-777.116
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-788.088	-697.040	-791.399	-830.359	-754.297	-777.116
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-788.088	-697.040	-791.399	-830.359	-754.297	-777.116
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.670	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.430	49.900	47.900	47.900	47.900	47.900
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-835.848	-742.940	-835.299	-874.259	-798.197	-821.016

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)						

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.719	40.309	242	242	242	225
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.006.649	10.951.650	11.049.650	11.084.050	11.178.100	11.239.450
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	855.707	511.200	608.700	608.700	608.700	610.000
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	428.661	399.500	414.850	437.950	437.950	438.350
7	Sonstige ordentliche Erträge	23.634	22.000	20.000	20.000	20.000	17.000
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	12.383.370	11.924.659	12.093.442	12.150.942	12.244.992	12.305.025
11	Personalaufwendungen	1.219.212	1.227.982	1.343.580	1.345.678	1.358.307	1.373.684
12	Versorgungsaufwendungen	70.278	52.051	54.775	56.508	58.098	61.278
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.199.129	10.657.659	10.557.692	10.659.921	10.638.749	10.457.835
14	Bilanzielle Abschreibungen	259.896	323.379	321.806	233.301	269.704	302.280
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	203.421	290.121	188.159	217.153	162.524	280.205
17	Summe ordentliche Aufwendungen	12.951.935	12.551.192	12.466.012	12.512.561	12.487.382	12.475.282
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-568.565	-626.534	-372.570	-361.620	-242.390	-170.258
19	Finanzerträge	675.734	551.850	320.450	320.300	320.150	320.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	128					
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	675.606	551.850	320.450	320.300	320.150	320.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	107.040	-74.684	-52.120	-41.320	77.760	149.742
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	107.040	-74.684	-52.120	-41.320	77.760	149.742
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.673	250.000	197.500	173.800	163.300	157.400
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	445.651	486.800	537.300	535.700	582.300	628.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-311.938	-311.484	-391.920	-403.220	-341.240	-320.858

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen	14.902.000	12.100.000	16.460.000	15.280.000	4.100.000	2.700.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.902.000	12.100.000	16.460.000	15.280.000	4.100.000	2.700.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.293.188	100.000	510.000	1.500.000		100.000
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	285.139	41.500	176.500	51.500	41.000	41.000
27	Erwerb von Finanzanlagen	15.331.731	12.400.000	16.000.000	13.780.000	4.100.000	2.600.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.910.058	12.541.500	16.686.500	15.331.500	4.141.000	2.741.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-2.008.058	-441.500	-226.500	-51.500	-41.000	-41.000

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.434.728	2.341.049	2.411.125	2.370.030	2.305.333	2.075.702
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	547	650	650	650	650	650
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.082	23.600	27.100	28.100	28.100	28.100
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.683	33.000	43.000	38.000	38.000	38.000
7	Sonstige ordentliche Erträge	243.863	26.950	26.950	24.950	18.950	1.450
8	Aktivierete Eigenleistungen	21.587					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	2.802.490	2.425.249	2.508.825	2.461.730	2.391.033	2.143.902
11	Personalaufwendungen	2.324.201	2.423.684	2.378.354	2.354.318	2.332.141	2.378.113
12	Versorgungsaufwendungen	79.520	66.533	71.692	73.962	76.042	80.204
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.622.663	2.135.857	2.065.905	2.084.598	2.185.373	2.088.211
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.572.861	3.470.404	3.483.588	3.533.734	3.400.650	3.169.340
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	244.823	128.552	99.375	110.586	111.817	113.054
17	Summe ordentliche Aufwendungen	8.844.068	8.225.030	8.098.914	8.157.198	8.106.023	7.828.922
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-6.041.577	-5.799.781	-5.590.089	-5.695.468	-5.714.990	-5.685.020
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-6.041.577	-5.799.781	-5.590.089	-5.695.468	-5.714.990	-5.685.020
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-6.041.577	-5.799.781	-5.590.089	-5.695.468	-5.714.990	-5.685.020
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	50.076	95.800	90.500	90.500	90.500	90.500
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.970					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-5.994.472	-5.703.981	-5.499.589	-5.604.968	-5.624.490	-5.594.520

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	272.920	650.000	840.000	800.000	900.000	900.000
19	Veräußerung von Sachanlagen	12.218	27.250	27.250	25.250	19.250	1.750
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	285.138	677.250	867.250	825.250	919.250	901.750
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		38.000	50.000	50.000	36.000	28.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.049.808	1.880.000	1.974.000	2.235.000	1.640.000	2.038.000
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	176.471	349.000	288.000	379.000	258.000	125.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.226.279	2.267.000	2.312.000	2.664.000	1.934.000	2.191.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-941.141	-1.589.750	-1.444.750	-1.838.750	-1.014.750	-1.289.250

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	670.902	716.208	640.540	596.051	475.673	475.165
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.964	49.350	58.850	58.850	58.850	58.850
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51					
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	252.946	230.600	154.846	152.629	158.170	164.712
7	Sonstige ordentliche Erträge	81.906	77.400	115.600	112.600	120.200	113.000
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	1.055.769	1.073.558	969.836	920.130	812.893	811.727
11	Personalaufwendungen	1.461.643	1.508.057	1.490.614	1.473.456	1.489.380	1.537.450
12	Versorgungsaufwendungen	215.681	168.117	130.794	134.935	138.730	146.325
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	421.027	455.863	449.845	336.814	302.813	298.757
14	Bilanzielle Abschreibungen	99.721	90.702	55.595	53.302	56.330	56.628
15	Transferaufwendungen	161.246	175.750	139.300	150.900	158.500	151.300
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.454	281.626	231.811	139.937	139.786	127.144
17	Summe ordentliche Aufwendungen	2.493.773	2.680.116	2.497.960	2.289.345	2.285.539	2.317.605
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.438.004	-1.606.558	-1.528.123	-1.369.215	-1.472.646	-1.505.878
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.438.004	-1.606.558	-1.528.123	-1.369.215	-1.472.646	-1.505.878
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.438.004	-1.606.558	-1.528.123	-1.369.215	-1.472.646	-1.505.878
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	41.300	38.900	34.100	34.100	34.100	34.100
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	810					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-1.397.514	-1.567.658	-1.494.023	-1.335.115	-1.438.546	-1.471.778

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.559		8.000	8.000	8.000	8.000
19	Veräußerung von Sachanlagen	1.715					
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.274		8.000	8.000	8.000	8.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.368	4.000	42.500	42.000	10.000	10.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.368	4.000	42.500	42.000	10.000	10.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-9.094	-4.000	-34.500	-34.000	-2.000	-2.000

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Umweltschutz							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88.723	81.500	81.500	81.500	81.500	81.500
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	237.912	238.200	253.100	254.400	258.600	260.900
7	Sonstige ordentliche Erträge	11.585	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	338.220	321.200	336.100	337.400	341.600	343.900
11	Personalaufwendungen	362.466	378.980	393.059	389.956	394.339	398.752
12	Versorgungsaufwendungen	31.603	23.436	40.276	41.552	42.720	45.058
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.784	13.575	13.606	13.538	13.582	13.354
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.513	1.400	2.123	2.123	1.968	845
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.067	18.297	21.436	21.402	21.482	24.418
17	Summe ordentliche Aufwendungen	459.432	435.688	470.500	468.571	474.091	482.427
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-121.212	-114.488	-134.400	-131.171	-132.491	-138.527
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-121.212	-114.488	-134.400	-131.171	-132.491	-138.527
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-121.212	-114.488	-134.400	-131.171	-132.491	-138.527
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	23.821	22.050	22.250	22.350	22.450	22.550
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.789	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-100.179	-96.438	-116.150	-112.821	-114.041	-119.977

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Umweltschutz							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	110					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	110					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-110					

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.487	8.487	508.487	508.487	258.487	8.487
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.000	24.000				
7	Sonstige ordentliche Erträge	114.450	2.250	2.200	2.100	1.900	1.800
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	171.937	34.737	510.687	510.587	260.387	10.287
11	Personalaufwendungen	76.809	50.373	24.374	23.315	23.746	24.000
12	Versorgungsaufwendungen	10.317	7.973	8.159	8.418	8.654	9.128
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.372	184	187	184	187	191
14	Bilanzielle Abschreibungen	345	136	93	93	88	86
15	Transferaufwendungen	777.543	933.750	1.577.550	1.598.850	1.367.450	1.087.650
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	296.368	548.788	305.652	432.169	416.434	465.950
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.191.754	1.541.204	1.916.015	2.063.029	1.816.560	1.587.005
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.019.817	-1.506.467	-1.405.328	-1.552.442	-1.556.173	-1.576.718
19	Finanzerträge	1.279.798	1.203.750	1.195.050	1.117.750	1.136.350	1.197.300
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	1.279.798	1.203.750	1.195.050	1.117.750	1.136.350	1.197.300
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	259.981	-302.717	-210.278	-434.692	-419.823	-379.418
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	259.981	-302.717	-210.278	-434.692	-419.823	-379.418
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.673	250.000	197.500	173.800	163.300	157.400
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	233.308	-552.717	-407.778	-608.492	-583.123	-536.818

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen	24.330	25.000	26.000	27.000	28.500	29.500
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	7.750	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	32.080	31.200	32.200	33.200	34.700	35.700
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen	37.571					
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.571					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-5.490	31.200	32.200	33.200	34.700	35.700

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.410.977	1.200.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.747.078	106.467.676	110.166.621	113.962.964	117.449.616	121.102.242
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Sonstige ordentliche Erträge						
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	106.158.055	107.667.676	111.466.621	115.262.964	118.749.616	122.402.242
11	Personalaufwendungen						
12	Versorgungsaufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	Bilanzielle Abschreibungen						
15	Transferaufwendungen	28.801.572	30.077.600	31.586.050	33.314.000	34.546.600	35.839.450
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	Summe ordentliche Aufwendungen	28.801.572	30.077.600	31.586.050	33.314.000	34.546.600	35.839.450
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	77.356.483	77.590.076	79.880.571	81.948.964	84.203.016	86.562.792
19	Finanzerträge	101.190	90.000	15.000	20.000	25.000	30.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	237.442	212.300	151.600	372.000	481.100	484.800
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	-136.252	-122.300	-136.600	-352.000	-456.100	-454.800
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	77.220.231	77.467.776	79.743.971	81.596.964	83.746.916	86.107.992
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	77.220.231	77.467.776	79.743.971	81.596.964	83.746.916	86.107.992
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	293.215	355.400	458.900	631.600	736.700	755.700
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	77.513.445	77.823.176	80.202.871	82.228.564	84.483.616	86.863.692

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	720.782	839.100	1.091.400	1.091.400	1.091.400	1.091.400
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen	4.630.000					
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.350.782	839.100	1.091.400	1.091.400	1.091.400	1.091.400
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen	3.000.000					
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.000.000					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	2.350.782	839.100	1.091.400	1.091.400	1.091.400	1.091.400
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		5.528.000	6.879.000	3.817.050	785.500	
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.234.494	1.907.800	378.700	550.000	654.600	647.000
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 33 - 34)	-1.234.494	3.620.200	6.500.300	3.267.050	130.900	-647.000

Teilpläne

Fachbereich 10
Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr

Produkt	Abt. 12 Sicherheit und Ordnung
11.1	Jagd- und Fischereianglegenheiten
11.2	Gewerbe und Handwerk
11.3	Sicherheits- und Ordnungsfragen
12.1	Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Produkt	Abt. 13 Bevölkerungsschutz
13.1	Feuerschutz / Großschadenslagen
13.2	Rettungsdienst

Produkt	Abt. 14 Straßenverkehr
14.1	Verkehrslenkung und -regelung
14.2	Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
14.3	Kfz-Zulassungsangelegenheiten
14.4	Führerscheinangelegenheiten

Haushaltsplan 2016



Produkt 11.1 Jagd- und Fischereianglegenheiten

Abteilung
Sicherheit und Ordnung

Fachbereich
Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr

Produktbeauftragte/r
Jens Güthoff

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben, die dem Kreis Höxter als untere Jagd- und untere Fischereibehörde obliegen.
Einbringung jagd- und fischereilicher Belange in die Landschafts- und Naturschutzplanung

Auftragsgrundlage

Bundesjagdgesetz, Landesjagdgesetz, Durchführungsverordnung Landesjagdgesetz, Bundeswildschutzverordnung, Landesfischereigesetz, Landesfischereiordnung, Fischerprüfungsordnung

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Jagdscheininhaber, Jägerprüfungsbewerber, Jagdgenossenschaften, Eigenjagdbesitzer, Fischerprüfungsbewerber, Fischereigenossenschaften, Fischereivereine, Eigentümer von Privatgewässern

Handlungsschwerpunkte

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Ausübung der Jagd und Fischerei sowie Unterstützung der für die Hege und Pflege des Wild- und Fischbestandes verantwortlichen Institutionen und Interessengemeinschaften

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal				
Gesamt	1,75	1,75	1,75	1,75
Beamte	0,20	0,20	0,20	0,20
Tarifbeschäftigte	1,55	1,55	1,55	1,55

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	- 0,39	- 0,49	- 0,61	- 0,64
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	46,99	40,49	34,88	31,57
			Fischerei				
	x		Teilnehmer Fischerprüfung	119	126	110	110
	x		Fischereibezirke	146	148	151	151
	x		Genehmigungen von Fischereipachtverträgen	11	29	55	26
		H	Aufwandsdeckungsgrad für das Teilprodukt "Fischerei"	40,88	30,74	25,00	25,00

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Jagd				
	x		Teilnehmer Jägerprüfung	28	27	27	20
	x		Erteilung/Verlängerung von Jagdscheinen	607	551	605	550
	x		Jagdscheininhaber	1.283	1.335	1.336	1.300
	x		Verfahren zur Einziehung u. Versagung von Jagdscheinen	4	3	2	2
	x		Verfahren zu Ordnungswidrigkeiten Jagd	13	41	10	10
	x		Jagdbezirke	331	330	328	328
	x		Abschusspläne Schalenwild	167	167	172	172
		Q	Abschussplanerfüllung Rotwild (%)	85,63	90,35	84,99	85,00
		Q	Abschussplanerfüllung Damwild (%)	80,87	83,94	85,12	85,00
		Q	Abschussplanerfüllung Sikawild (%)	86,48	86,11	83,58	85,00
	x		Anzeige und Überprüfung von Jagdpachtverträgen	17	29	58	45
	x		sonstige Genehmigungen und Verfügungen	26	37	35	35
		H	Aufwandsdeckungsgrad für das Teilprodukt "Jagd"	56,03	51,51	45,00	45,00
	x		Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung mit jährlich wechselnden Themen, bei der die angesprochene Zielgruppe zu mindestens 75% erreicht wird.				
			Anzahl Fortbildungsveranstaltungen	1	1	1	1
		Q	Erreichungsgrad Zielgruppe (%)	100,00	94,44	75,00	75,00

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 11.1 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.386	46.500	41.500	36.000	36.000	36.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.043	150	150	150	150	150
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	47.430	46.650	41.650	36.150	36.150	36.150
11	Personalaufwendungen	94.049	106.723	107.383	107.201	108.275	109.496
12	Versorgungsaufwendungen	7.976	7.487	6.655	6.865	7.059	7.445
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.890	4.423	4.089	4.105	4.116	4.135
14	Bilanzielle Abschreibungen	263	306	284	284	201	125
15	Transferaufwendungen	1.500	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.452	10.293	10.531	10.569	10.610	10.901
17	Summe ordentliche Aufwendungen	117.131	133.732	131.942	132.024	133.261	135.102
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-69.702	-87.082	-90.292	-95.874	-97.111	-98.952
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-69.702	-87.082	-90.292	-95.874	-97.111	-98.952
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-69.702	-87.082	-90.292	-95.874	-97.111	-98.952
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-69.702	-87.082	-90.292	-95.874	-97.111	-98.952

Erläuterungen

zu Nr. 4

Geringere Jagdscheinegebühren, da mittelfristig mit einer sinkenden Anzahl von Jagdscheininhabern zu rechnen ist.

zu Nr. 15

Zuschuss Hegeschau.

zu Nr. 16

U.a. 2.700 € Aufwandsentschädigung für Fischerei- und Jagdberater.

Haushaltsplan 2016



Produkt 11.2 Gewerbe und Handwerk

Abteilung
Sicherheit und Ordnung

Fachbereich
Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr

Produktbeauftragte/r
Hildegard Speith

Kurzbeschreibung

Erlaubnisse für Makler, Bauträger und Baubetreuer und deren Überwachung, Überwachung erlaubnisfreier Gewerbebetriebe, Bekämpfung der unerlaubten Handwerksausübung und der Schwarzarbeit, Erlaubnisse/Genehmigungen/Bescheinigungen für den gewerblichen Personen- und Güterverkehr, Fahrlehrer und Fahrschulen und deren Überwachung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV/SPNV

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Makler- und Bauträgerverordnung, Handwerksordnung, Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Güterkraftverkehrsgesetz und EG-Verordnungen, Fahrlehrergesetz, ÖPNVG NRW

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

unzuverlässige Gewerbetreibende, Schwarzarbeiter, mittelbar: ordnungsgemäß tätige Gewerbetreibende, Handwerker und deren Beschäftigte, Unternehmen im Personen- und Güterverkehrsgewerbe, Fahrlehrer und Fahrschulinhaber, Nutzer von ÖPNV-Angeboten, Zweckverbände nph und NWL

Handlungsschwerpunkte

Optimierung der Genehmigungsverfahren für wirtschaftlich Tätige
Stringente Verfolgung unzuverlässig Gewerbetreibender zum Schutz der Wettbewerbsbedingungen und der Allgemeinheit
Entwicklung eines flächendeckenden, bedarfsgerechten ÖPNV unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit gemeinsam mit den Zweckverbänden nph und NWL ohne Zahlung einer Umlage an die Zweckverbände
Konstruktive Mitarbeit bei der Erarbeitung eines neuen Nahverkehrsplanes

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2013 Ist 2014 Plan 2015 Plan 2016

Personal

Gesamt

Beamate	1,95	1,95	1,95	1,95
Tarifbeschäftigte	1,00	1,00	1,00	1,10
	0,95	0,95	0,95	0,85

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,77	-0,72	-0,84	-1,11
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	34,74	33,49	29,23	12,97
			Schutz der ordnungsgemäß tätigen Gewerbetreibenden vor Wettbewerbsverzerrungen durch unzuverlässige Gewerbetreibende				
	x		Gewerbeuntersagungsverfahren gesamt	55	72	60	60
			▶ davon aus Vorjahr fortgeführte Verfahren				20
			▶ davon neu angeregte Verfahren				40
	x		Recherche und Beratung	n. erf.	n. erf.	n. erf.	50

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Mind. 20% der Sanierungskonzepte werden erfolgreich abgeschlossen.				
	x		Erarbeitung und Überwachung von Sanierungskonzepten	n. erf.	n. erf.	n. erf.	10
		x	Quote (in %)	n. erf.	n. erf.	n. erf.	20
			<hr/>				
	x		Entscheidungen in Gewerbeuntersagungsverfahren gesamt	6	19	10	10
			▶ davon Einstellungen				5
			▶ davon Untersagungen				5
	x		Klageverfahren			4	2
		Q	Quote (abgeschlossene Verfahren / neue Verfahren) in % ¹⁾				25
			<hr/>				
x			Sicherstellung einer gesetzeskonformen Ausführung des Personenbeförderungsgesetzes				
			ausgestellte Erlaubnisse:	561	642	550	550
	x		▶ davon gebührenpflichtige Erlaubnisse	145	158	140	140
	x		▶ davon Überwachung Prüfbücher und -berichte (gebührenfrei)	416	484	410	450
	x		Beratungen	n. erf.	n. erf.	n. erf.	50
			<hr/>				
x			Sicherstellung einer gesetzeskonformen Ausführung des Güterkraftverkehrsgesetzes				
	x		Entscheidungen nach dem Güterkraftverkehrsgesetz	68	102	50	20
			▶ davon gebührenpflichtig				15
			▶ davon Überwachungsfälle (ohne Gebühr)				5
	x		Beratungen				10
			<hr/>				
x			Sicherstellung eines hohen Ausbildungsstandards nach dem Fahrlehrergesetz				
	x		Entscheidungen nach dem Fahrlehrergesetz	93	111	70	65
			▶ davon gebührenpflichtig				15
			▶ davon Überwachungsfälle (ohne Gebühr)				35
	x		Beratungen				15
			<hr/>				
	x		Sicherstellung der Qualität der Fahrschulen im Kreis Höxter durch Überwachungen im 2- bzw. 4-jährigen Turnus				
	x		Anzahl der Fahrschulen im Kreis Höxter	31	30	33	30
			▶ davon Überwachung im 2-jährigen Turnus				5
			▶ davon Überwachung im 4-jährigen Turnus				6
			<hr/>				
	x		Anträge zur Ausübung des Makler-, Bauträger- und Baubetreuungsgewerbes gesamt	8	11	6	11
		Q	davon Erlaubnisse	8	11	6	11
			<hr/>				
x			Bekämpfung der Schwarzarbeit und unerlaubten Handwerksausübung				
	x		Anzahl angezeigter Fälle	10	3	8	5
		Q	davon verfolgte und geahndete Fälle Handwerksausübung	10	2	8	3

Erläuterungen zum Produkt

- ¹⁾ Unter "abgeschlossene Verfahren" werden diejenigen Verfahren erfasst, die mit einer Einstellung oder Untersagung beendet wurden.
Verfahren, in denen Sanierungskonzepte erarbeitet wurden, befinden sich weiterhin in der Überwachung und werden daher unter "aus Vorjahr fortgeführte Verfahren" erfasst.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 11.2 Gewerbe und Handwerk

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.456	43.250	17.800	11.800	13.850	13.800
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	994	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.153	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	51.604	49.250	23.300	17.300	19.350	19.300
11	Personalaufwendungen	111.881	130.060	135.374	132.077	133.994	135.465
12	Versorgungsaufwendungen	32.671	27.094	28.422	29.322	30.147	31.796
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.794	3.780	3.384	3.385	3.401	3.429
14	Bilanzielle Abschreibungen	808	793	725	725	656	618
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.953	6.792	11.686	11.801	11.917	12.037
17	Summe ordentliche Aufwendungen	154.108	168.519	179.591	177.310	180.115	183.345
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-102.504	-119.269	-156.291	-160.010	-160.765	-164.045
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-102.504	-119.269	-156.291	-160.010	-160.765	-164.045
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-102.504	-119.269	-156.291	-160.010	-160.765	-164.045
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-102.504	-119.269	-156.291	-160.010	-160.765	-164.045

Erläuterungen

zu Nr. 4

Änderung der Lizenzlaufzeiten im Bereich des Güterkraftverkehrsgesetzes ab Januar 2012.

Lizenzen, die im Jahr 2012 erteilt wurden, sind bis 2022 gültig.

Haushaltsplan 2016



Produkt 11.3 Sicherheits- und Ordnungsfragen

Abteilung
Sicherheit und Ordnung

Fachbereich
Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Produktbeauftragte/r
Wendelin Rasche

Kurzbeschreibung

Sonderaufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden, Aufgaben aus dem Schornsteinfegerrecht, Angelegenheiten nach dem Sprengstoffgesetz, Aufsicht über die Standesämter, Prüfung personenstandsrechtlicher Vorgänge, Namensänderungen

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, Bestattungsgesetz, Feiertagsgesetz, Personalausweisgesetz, Passgesetz, Meldegesezt, Bürgerliches Recht, Familienrecht, Namensänderungsgesetz, Personenstandsgesetz, Schornsteinfeger-Handwerksgesetz, Sprengstoffgesetz

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppe

Einwohner/Einwohnerinnen, Ausländer/Ausländerinnen im Kreis Höxter

Handlungsschwerpunkte

Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit bei kehr- und überprüfungspflichtigen Anlagen

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal				
Gesamt	1,05	1,05	1,05	1,20
Beamte	0,25	0,25	0,25	0,20
Tarifbeschäftigte	0,80	0,80	0,80	1,00

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,36	-0,32	-0,38	-0,43
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	32,23	35,17	28,93	25,01
			Standesamtsaufsicht / Namensänderungen				
x			Personenstandsgerichtliche Verfahren, Stellungnahmen der Aufsicht	7	6	6	6

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Vornamensänderungsanträge gesamt	15	12	15	12
	x		davon bewilligte Vornamensänderungen	14	12	14	10
	x		Familiennamensänderungsanträge gesamt	32	29	35	35
	x		davon bewilligte Familiennamensänderungen	29	27	35	34
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	14,35	11,37	12,52	12,49
Schornsteinfegerwesen							
	x		Anzeige einer Handlungspflichtverletzung	62	69	60	60
	x		davon Zweitbescheide (Ordnungsverfügungen)	42	47	45	45
	x		davon Anwendung von angedrohten Ersatzvornahmen	17	20	20	20
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	50,68	53,45	41,46	33,62
Angelegenheiten nach dem Sprengstoffgesetz							
	x		Bestand an Erlaubnissen insgesamt	146	162	170	170
	x		Ausstellungen von Unbedenklichkeitsbescheinigungen im Rahmen der Erlaubnisbeantragung	7	17	5	5
	x		Ausstellung neuer Erlaubnisse	3	18	10	10
	x		Anträge auf Erlaubnisverlängerung gesamt	17	34	29	24
		Q	erteilte Erlaubnisverlängerungen	17	34	29	20
x			Sicherstellung der ordnungsgemäßen Aufbewahrung von Sprengstoffen durch Überprüfung jedes 5. Erlaubnisbesitzers				
		Q	Anzahl der Überprüfungen	37	39	53	10
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	16,88	40,70	28,91	23,84

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 11.3 Sicherheits- und Ordnungsfragen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.816	16.900	16.300	17.400	16.200	16.800
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.618	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	5.731	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	25.165	21.900	20.300	21.400	20.200	20.800
11	Personalaufwendungen	55.892	64.234	67.702	67.399	68.108	68.878
12	Versorgungsaufwendungen	6.033	4.914	5.432	5.604	5.762	6.077
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.726	2.519	1.375	1.367	1.372	1.381
14	Bilanzielle Abschreibungen	169	159	122	122	48	8
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.733	3.869	6.530	6.544	6.610	6.673
17	Summe ordentliche Aufwendungen	71.552	75.695	81.161	81.036	81.900	83.017
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-46.387	-53.795	-60.861	-59.636	-61.700	-62.217
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-46.387	-53.795	-60.861	-59.636	-61.700	-62.217
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-46.387	-53.795	-60.861	-59.636	-61.700	-62.217
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-46.387	-53.795	-60.861	-59.636	-61.700	-62.217

Erläuterungen

zu Nr. 4

Schwankendes Gebührenaufkommen aufgrund unterschiedlicher Laufzeiten der Sprengstoffgenehmigungen.

zu Nr. 6 und 13

Ersatzvornahmen.

zu Nr. 7

Bußgelder nach dem Schornsteinfeger-Handwerksgesetz.



Produkt 12.1 Ausländer und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Abteilung Sicherheit und Ordnung		Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr					
Produktbeauftragte/r Helmut Deworetzki							
Kurzbeschreibung Regelung der Einreise, des Aufenthalts und auch der Ausreise von Ausländern. Ein Großteil der ausländerrechtlichen Bearbeitung erfolgt im Rahmen des Publikumsverkehrs. Entgegennahme und Prüfung von Verpflichtungserklärungen, Beratung von Ausländern mit legalem Aufenthalt in sonstigen Lebensfragen sowie Vermittlung in sonstige Beratungsangebote. Prüfung der staatsangehörigkeitsrechtlichen Verhältnisse von Personen, Durchführung von Einbürgerungsverfahren							
Auftragsgrundlage Zuwanderungsgesetz, Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Aufenthaltsgesetz EU, Staatsangehörigkeitsgesetz sowie alle zu diesem Themenkreis gehörenden deutschen und EU-rechtlichen Erlasse, Verordnungen und Richtlinien							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Ausländische Einwohner und deren Familienangehörige sowie Deutsche im Kreis Höxter							
Handlungsschwerpunkte effiziente Bearbeitung der ausländerrechtlichen Angelegenheiten im Publikumsverkehr Umsetzung aller nationalen und EU-rechtlichen Vorschriften zum Aufenthalt von Ausländern Vorantreiben der Integration der hier lebenden Ausländer durch ausländerrechtliche Aufenthaltsverfestigung bis hin zur Einbürgerung							
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Personal							
Gesamt			4,60	4,75	4,53	7,75 *	
Beamte			2,40	2,55	2,33	4,55	
Tarifbeschäftigte			2,20	2,20	2,20	3,20	
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,15	-2,36	-2,18	-3,50 *
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	22,36	20,40	21,47	15,35 *
	x		Anzahl der im Kreis Höxter lebenden Ausländer	5.124	5.755	5.500	8.000
			▶ davon EU-Bürger				2.400
			▶ davon Nicht-EU-Bürger				5.600
		F	Produktergebnis je Ausländer (in €)	-60,18	-58,52	-56,20	-61,71
	x		Anzahl der Fälle je Vollzeitstelle	1.348	1.514	1.447	1.032

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Einreise von Ausländern				
x			Entgegennahme von Verpflichtungserklärungen zur Erteilung von Besuchsvisa	549	595	600	600
			Aufenthalt von Ausländern				
x			Anzahl Aufenthaltstitel, Duldungen und sonstigen aufenthaltsrechtlichen Genehmigungen gesamt	1.959	2.877	1.500	7.300
x			davon befristete Erlaubnisse	1.631	2.616	1.200	7.000
x			davon unbefristete Erlaubnisse	328	261	300	300
x			Ausstellung von Reiseausweisen	n. erf.	n. erf.	n. erf.	700
x			Ordnungswidrigkeitenverfahren	30	35	30	20
			Ausreise/Aufenthaltsbeendigung				
x			Ausweisungen und sonstige Verfügungen	21	4	20	40
x			Abschiebungen, Haftanträge	5	10	6	50
x			freiwillige Ausreisen von abgelehnten Asylbewerbern	25	19	25	300
x			Gerichtsverfahren	1	1	2	5
			Einbürgerungsverfahren				
x			eingegangene Einbürgerungsanträge gesamt	131	133	120	120
x			erfolgte Einbürgerungen	119	109	120	120
H			Aufwandsdeckungsgrad für das Teilprodukt "Einbürgerung"	56,93	40,83	36,71	35,78
Q			Einbürgerungsquote (in %) (Anzahl Einbürgerungen/Anzahl AusländerInnen)	2,32	1,89	2,18	1,50
			Staatsangehörigkeitsverfahren				
x			Staatsangehörigkeitsausweise	9	4	8	8

Erläuterungen zum Produkt

* = zusätzliche Stellen für die Sachbearbeitung von Ausländerangelegenheiten (der dadurch erhöhte Personalaufwand führt zu einem höheren Produktergebnis je Einwohner und geringerem Aufwandsdeckungsgrad)

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 12.1 Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.763	80.000	85.000	80.000	80.000	80.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.023	4.000	4.000	3.000	3.000	3.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.503	500	500	500	500	500
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	86.289	84.500	89.500	83.500	83.500	83.500
11	Personalaufwendungen	285.264	285.866	445.612	437.932	443.771	448.543
12	Versorgungsaufwendungen	74.654	51.770	74.197	76.546	78.700	83.007
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.975	8.393	7.932	7.963	7.990	8.035
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.674	2.100	2.022	1.900	460	354
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.672	44.679	52.618	46.349	46.569	46.786
17	Summe ordentliche Aufwendungen	422.239	392.808	582.381	570.690	577.490	586.725
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-335.950	-308.308	-492.881	-487.190	-493.990	-503.225
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-335.950	-308.308	-492.881	-487.190	-493.990	-503.225
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-335.950	-308.308	-492.881	-487.190	-493.990	-503.225
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	809	800	800	800	800	800
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-336.759	-309.108	-493.681	-487.990	-494.790	-504.025

Erläuterungen

zu Nr. 4 und Nr. 16

Steigende Verwaltungsgebühren als auch steigende Aufwendungen für Ausweisdokumente und Nebenkosten für Abschiebungen aufgrund des in 2016 zu erwartenden hohen Flüchtlingsaufkommens.

zu Nr. 11 und Nr. 12

Personalverstärkung und zwei zusätzliche Stellen für Ausländerangelegenheiten.



Produkt 13.1 Feuerschutz / Großschadenslagen

Abteilung Bevölkerungsschutz		Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung					
Produktbeauftragte/r Matthias Potthoff							
Kurzbeschreibung Unterhaltung und Betrieb der Leitstelle und Kreisfeuerwehrzentrale, Aufsicht über die örtlichen Feuerwehren und Hilfsorganisationen. Weitergehende Ausbildung von Angehörigen der Feuerwehren. Planung, Leitung und Koordination von Abwehrmaßnahmen bei Großschadensereignissen, zivil-militärische Zusammenarbeit, Vorsorgeplanungen für den Verteidigungsfall, Manöverangelegenheiten, Bewirtschaftung der Bundesfahrzeuge.							
Auftragsgrundlage FSHG, RettG, ZSG, Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze des Bundes, LHO, VSA NRW, FWDV'n, LVO FF NRW, Gesetz über die Stiftung des Feuerwehrenchens, Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Feuerschutzes, Bewirtschaftungsgrundschriften des Bundes, Haushaltsvorschriften, allgemeine Dienstsanweisungen							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung							
Zielgruppe Kreisangehörige Gemeinden, Hilfsorganisationen gem. § 18 FSHG, öffentliche Feuerwehren, Bevölkerung des Kreises Höxter							
Handlungsschwerpunkte Ausbildung Krisenstab, Personenauskunftsstelle, Einsatzleitung Ausbildung Feuerwehrangehörige auf Kreis- und Landesebene Durchführung von Übungen zur Großschadensabwehr Ausstattung der Kreisfeuerwehrzentrale einschl. Fahrzeuge und Ausrüstung							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		11,83	8,35	9,45	10,36		
Beamte		8,74	5,30	6,00	5,90		
Tarifbeschäftigte		3,09	3,05	3,45	4,46		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-8,67	-7,99	-10,19	-9,69
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	10,65	13,54	8,39	10,53
x			Durchführung von Lehrgängen Freiwillige Feuerwehr auf Kreisebene gem. Anforderung Wehrführer				
		Q	Durchführungsquote (in %)	100	100	100	100

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Teilnahme von mind. 25% der Atemschutzgeräteträger (AGT) des Kreises Höxter am Training in der Brandsimulationsanlage (BSA)				
	x		Anzahl der Atemschutzgeräteträger	1.271	1.300	1.300	1.300
		Q	Teilnehmerquote (in %)	8,89	83,40	25,00	25,00
x			Überprüfung von 3 kreisangehörigen Gemeinden im Bereich abwehrender Brandschutz				
		Q	durchgeführte Überprüfungen	3	3	3	3
x			Durchführung von 5 Schulungen für 30% der Mitglieder von Einsatzleitung (EL) und Krisenstab (KS)*				
	x		Mitglieder Krisenstab)*	68	65	54	54
	x		Mitglieder Einsatzleitung)**	39	30	30	30
		Q	Teilnehmerquote (in %)	11,22	49,12	30,00	30,00
x			Durchführung von 4 Schulungen für 80% der Mitglieder der Personenauskunftsstelle (PASS)				
	x		Mitglieder Personenauskunftsstelle	12	12	12	12
		Q	Teilnehmerquote (in %)	10,42	31,25	80,00	80,00
x			Durchführung von 5 Übungen zur Großschadensabwehr				
	x		Vollübung einschl. EL, KS und PASS mit Einsatzkräften)***	1	0	0	0
	x		Stabsübung einschl. EL und KS)***	1	1	1	0
	x		Alarmierungsübung für die Einsatzeinheiten 01-04)****	1	1	1	0
	x		Alarmierungsübung für Bevölkerung (Sirentest)	1	1	1	1
	x		Übung der Bereitschaft 3 (PB/HX) der Bezirksreserve DT)*****	1	0	1	1
	x		Übung der ABC-Einheiten im Kreis Höxter	1	1	1	1
		Q	Erfüllungsgrad (in %)	100,00	66,66	100,00	100,00

Erläuterungen zum Produkt

-)* Mitglieder Krisenstab nur SMS, Buma und EMS = 54 Mitglieder in drei Schichten EMS weil größtenteils dezentral nicht messbar zu beüben und nachzuweisen
-)** Einsatzleitung: Standardbesetzung 30 Personen in drei Schichten
-)*** Stabsübung und Vollübung im jährlichen Wechsel
-)**** Alarmierungsübung für die Einsatzeinheiten entfällt wenn Zeiten für Realeinsatz verfügbar
-)***** Übung für Bereitschaft 3 entfällt wenn Realeinsatz eintritt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 13.1 Feuerschutz / Großschadenslagen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96.040	78.091	97.591	118.109	109.217	95.200
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.980	35.500	41.200	41.200	41.200	41.200
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.241	18.880	21.623	20.887	21.114	21.350
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.299		500	500	500	20.500
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	178.559	132.471	160.914	180.696	172.031	178.250
11	Personalaufwendungen	535.530	576.031	595.824	580.674	589.240	595.690
12	Versorgungsaufwendungen	166.765	130.021	129.253	133.345	137.097	144.600
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	240.585	320.903	242.818	227.382	227.879	228.226
14	Bilanzielle Abschreibungen	243.725	358.475	380.776	403.251	388.462	346.521
15	Transferaufwendungen	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	120.533	180.865	167.428	160.409	174.566	159.370
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.317.439	1.576.595	1.526.399	1.515.361	1.527.544	1.484.707
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.138.879	-1.444.124	-1.365.485	-1.334.665	-1.355.512	-1.306.457
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.138.879	-1.444.124	-1.365.485	-1.334.665	-1.355.512	-1.306.457
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.138.879	-1.444.124	-1.365.485	-1.334.665	-1.355.512	-1.306.457
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.688	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-1.140.567	-1.445.624	-1.366.985	-1.336.165	-1.357.012	-1.307.957

Erläuterungen

zu Nr. 4

Benutzungsgebühren für die Brandübungsanlage und die Brandmeldeanlage.

zu Nr. 11

Eine zusätzliche Stelle für einen tariflich Beschäftigten für die Atemschutzwerkstatt.

zu Nr. 13

U. a. Sanierungsarbeiten (22.350 €), Wartung von Fahrzeugen (22.000 €) sowie Katastrophenabwehrmaßnahmen (30.000 €).

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 13.1 Feuerschutz / Großschadenslagen

Kreis Höxter

zu Nr. 15

Zuschüsse Kreisfeuerwehrverband und Hilfsorganisationen.

zu Nr. 16

U.a. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten wie Kreisbrandmeister / Kreisjugendfeuerwehrwart (54.700 €) sowie Kosten für Verträge und Antennen für Funk im Kreisgebiet (30.000 €).

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 13.1 Feuerschutz / Großschadenslagen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	42.703	12.000	534.650	12.000	12.000	12.000
19	Veräußerung von Sachanlagen			500	500	500	20.500
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	42.703	12.000	535.150	12.500	12.500	32.500
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.485		230.700	8.750	221.000	
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	96.216	633.500	1.054.950	38.500	112.700	31.500
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	99.701	633.500	1.285.650	47.250	333.700	31.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-56.998	-621.500	-750.500	-34.750	-321.200	1.000

Erläuterungen

zu Nr. 18

Feuerschutzpauschale sowie Bundesmittel i.R.d. Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) i.H.v. 540.000 €.

zu Nr. 25 und 26

Einrichtung einer Atemschutzwerkstatt: Gesamtbedarf 600.000 € einschließlich Baumaßnahme, Ausstattung und 19.300 € an aktivierten Eigenleistungen (vgl. Produkt 62.1: Erläuterung zu Pos. 8).

zu Nr. 26

U.a. Vernetzung Leitstelle (43.750 € - Gesamtbedarf einschließlich Prod. 13.2: 274.957 €).

Neuveranschlagung Umrüstung Einsatzleitrechner, da in 2015 keine Umsetzung erfolgt ist (126.000 € - Gesamtbedarf einschließlich Prod. 13.2: 360.000 €).

Fortführung Einführung Digitalfunk Leitstelle (236.250 € - Gesamtbedarf einschließlich Prod. 13.2: 1.247.468 €).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Einführung Digitalfunk Leitstelle		141.750	236.250				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		141.750	236.250				
Gerätewagen Gefahrgut Steinheim	12.626						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.626						
Umbau ELW 2			140.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			140.000				
Gerätewagen Gefahrgut Warburg	5.813	250.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.813	250.000					
Umrüstung Einsatzleitrechner		21.000	126.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		21.000	126.000				

Haushaltsplan 2016

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen							
Kreis Höxter							
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Verwaltungssoftware Bevölkerungsschutz		24.850					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		24.850					
Kreisübergreifende Alarmierungstechnik			38.500				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			38.500				
Vernetzung Leitstelle	3.485	49.000	43.750	37.100			
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.485						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		49.000	43.750	37.100			
Umbau u. Erweiterung Leitstelle Brakel				240.250	8.750	231.500	
Auszahlungen für Baumaßnahmen				229.750	8.750	221.000	
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				10.500		10.500	
Atemschutzwerkstatt			580.700				
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			522.650				
Auszahlungen für Baumaßnahmen			230.700				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			350.000				
Austausch digitale Alarmumsetzer						66.500	
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						66.500	



Produkt 13.2 Rettungsdienst

Abteilung
Bevölkerungsschutz

Fachbereich
Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Produktbeauftragte/r
Lars Bruß

Kurzbeschreibung
Sicherstellung des Rettungsdienstes und Krankentransports einschließlich der Notarztversorgung

Unterhaltung und Betrieb der Kreisleitstelle

Auftragsgrundlage
Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen, Rettungsassistentengesetz, Notfallsanitättergesetz, Medizinproduktegesetz, Kommunalabgabengesetz, Sozialgesetzbuch V, Arzneimittelgesetz, Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Kreises Höxter, Gebührensatzung des Kreises Höxter für den Rettungsdienst und Krankentransport, Konzept für den Einsatz bei einem Massenansturm von verletzten und erkrankten Personen, Dienstanweisungen, vertragliche Vereinbarungen

Rechtsbindungsgrad
Pflichtaufgaben

Zielgruppe
Notfallpatienten und Kranke

- Handlungsschwerpunkte**
- ▶ Wirtschaftlicher Betrieb eines qualitativ hochwertigen Rettungsdienstes mit ausreichender Vorhaltung von Einsatzkapazitäten für einen Massenansturm von Verletzten (MANV)
 - ▶ Weitere Optimierung der Rettungsdienststruktur und des Krankentransportes

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal				
Gesamt	68,52	78,01	86,01	84,48
Beamte (ohne Rettungswache Warburg und Notarztsystem Höxter)	9,85	9,20	10,50	9,85
Tarifbeschäftigte (ohne Rettungswache Warburg, Notarztsystem Höxter)	58,67	68,81	75,51	74,63

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
		Q	Qualitätskennzahl				
x			Einhaltung des im Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Höxter festgelegten Hilfsfristniveaus von 12 Minuten in 90% der Notfalleinsätze				
		Q	Erfüllungsgrad in %	81,43%	84,24%	90,00%	90,00%
	x		Rettungstransportfahrten (Daten der Stadt Höxter nachrichtlich als Klammerzusatz)	7.342 (+1880)	7.237 (+1.762)	7.470 (+2.120)	8.860 (+2.216)
	x		Notarzteinsatzfahrten	5.661	5.588	5.760	5.760

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		qualifizierte Krankentransportfahrten (Daten der Stadt Höxter nachrichtlich als Klammerzusatz)	6.759 (+1897)	6.811 (+1.915)	6.570 (+1.820)	6.268 (+2.238)
	x		Einsätze der Leitenden Notärzte	4	4	6	5

Erläuterungen zum Produkt

Vom Kreis Höxter werden sechs Rettungswachen in Steinheim, Bad Driburg, Brakel, Beverungen, Peckelsheim und Warburg unterhalten. Zudem betreibt die Stadt Höxter gemäß § 6 Abs. 2 RettG NRW als mittlere kreisangehörige Stadt seit dem 01.01.1981 eine eigene Rettungswache. Darüber hinaus bestehen im Kreis Höxter fünf Notarztsysteme in Steinheim, Bad Driburg, Brakel, Warburg und Höxter. Alle Einsätze werden über die integrierte Leitstelle für Feuerschutz und Rettungsdienst in Brakel koordiniert.

Zur Sicherstellung der notärztlichen Versorgung im Kreis Höxter wurde im Jahr 2010 der "Notarztträgerverein im Kreis Höxter e.V." gegründet, der eng mit der Kreisverwaltung und den Krankenhäusern zusammenarbeitet.

Von den Ärztlichen Leitern Rettungsdienst (ÄLRD) wird die Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung umgesetzt.

Die Hilfsfrist stellt gemäß der Empfehlung der "Arbeitsgruppe Hilfsfrist" des Landesfachbeirates für den Rettungsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen die Zeitspanne vom Anfang der Disposition des Leitstellendisponenten bis zum Eintreffen des ersten geeigneten Rettungsmittels an der dem Notfallort nächstgelegenen öffentlichen Straße dar.

Die Hilfsfrist soll in zumindest 90% der relevanten Notfälle eines Jahres im ländlichen Raum 12 Minuten nicht übersteigen (vgl. Landtag Nordrhein-Westfalen Drucksache 11/31 81 vom 06.02.1992).

Der Rettungsdienst wird als kostenrechnende Einrichtung betrieben. Es werden Benutzungsgebühren gemäß KAG NRW erhoben. Die in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst fließenden Überschüsse werden mit dem Ziel der Gebührenstabilität verwendet. Kostenunterdeckungen werden gegebenenfalls durch eine Neukalkulation der Gebührensätze zeitnah ausgeglichen.

Die auf die Rettungswache Warburg und das Notarztssystem Höxter entfallenden Personalkosten werden den Städten Warburg und Höxter erstattet. Für die Personalführung durch die Stadt Warburg ist zudem ein Verwaltungskostenbeitrag zu entrichten. Der Kreis Höxter erstattet der Stadt Höxter des Weiteren eine Sach- und Gemeinkostenpauschale für die Ressourcen, die im Zusammenhang mit dem ordnungsgemäßen Betrieb des Notarztsystems in Höxter aufgewendet werden.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 13.2 Rettungsdienst

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.912.277	10.717.000	11.237.300	11.574.400	11.921.600	12.279.300
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.752	50	50	50	50	50
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	349.439	249.320	257.414	258.447	261.368	264.306
07	Sonstige ordentliche Erträge	11.752	15.000	8.500	8.500	8.500	8.500
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	8.293.221	10.981.370	11.503.264	11.841.397	12.191.518	12.552.156
11	Personalaufwendungen	4.526.489	4.826.871	5.038.470	5.043.607	5.091.488	5.149.085
12	Versorgungsaufwendungen	286.756	225.114	223.198	230.264	236.742	249.699
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.474.612	3.627.356	3.422.269	3.430.876	3.464.620	3.495.426
14	Bilanzielle Abschreibungen	495.442	759.683	761.947	978.283	1.028.217	989.908
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	289.948	354.346	549.730	1.235.867	1.512.251	1.829.138
17	Summe ordentliche Aufwendungen	9.073.247	9.793.370	9.995.614	10.918.897	11.333.318	11.713.256
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-780.026	1.188.000	1.507.650	922.500	858.200	838.900
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.377					
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	-1.377					
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-781.403	1.188.000	1.507.650	922.500	858.200	838.900
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-781.403	1.188.000	1.507.650	922.500	858.200	838.900
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	526.374	537.100	612.300	792.800	858.200	838.900
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-1.307.776	650.900	895.350	129.700	0	0

Erläuterungen

zu Nr. 6

Beteiligung der Stadt Höxter an den Kosten der Leitstelle für die Rettungswache ohne Notarztsystem (244.000 €).

zu Nr. 13

Ansatzhöhung u.a. wegen Schulungen, insbesondere für Weiterbildungen zu Notfallsanitätern/Praxisanleitern im Bereich der Rettungswachen (129.000 €) sowie Personalkostenerstattung Rettungswache Warburg und Notarzfahrer Höxter (1.190.000 €).

Darüber hinaus erhöhter Reparatur- und Wartungsaufwand bei den Rettungsdienstfahrzeugen (140.000 €).

zu Nr. 29

Die geplanten Überschüsse dienen zur Abdeckung des in 2013 und 2014 entstandenen Defizits von 1,8 Mio. €.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 13.2 Rettungsdienst

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen	6.940	15.000	8.500	8.500	8.500	8.500
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.940	15.000	8.500	8.500	8.500	8.500
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	99	100.000	200.000			
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	283.505	10.000	1.985.500	1.978.750	410.400	
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	283.679	1.939.600	2.473.050	742.800	545.100	233.800
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	567.282	2.049.600	4.658.550	2.721.550	955.500	233.800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-560.342	-2.034.600	-4.650.050	-2.713.050	-947.000	-225.300

Erläuterungen

zu Nr. 24

Neubau Rettungswache Bad Driburg (2017): Gesamtbedarf 2.314.000 € einschließlich Grunderwerb (2016), Mobiliar und 79.000 € an aktivierten Eigenleistungen (vgl. Produkt 62.1: Erläuterung zu Pos. 8).

zu Nr. 25 und 26

Neubau Rettungswache Warburg: Gesamtbedarf 2.369.000 € einschließlich Grunderwerb, Mobiliar und 111.000 € an aktivierten Eigenleistungen (vgl. Produkt 62.1: Erläuterung zu Pos. 8).

zu Nr. 26

U.a. Vernetzung Leitstelle (81.250 € - Gesamtbedarf einschließlich Prod. 13.1: 274.957 €), 7 RTW (1.125.000 €) - davon Neuveranschlagung von 5 RTW aus 2015 (800.000 €) sowie Anschaffung eines gebrauchten Kleinbusses für Notfallsanitäterlehrgänge (20.000 €).
Neuveranschlagung Umrüstung Einsatzleitrechner, da in 2015 keine Umsetzung erfolgt ist (234.000 € - Gesamtbedarf einschließlich Prod. 13.1: 360.000 €).
Fortführung Einführung Digitalfunk Leitstelle (438.750 € - Gesamtbedarf einschließlich Prod. 13.1: 1.247.468 €).

Medizinische Geräte (225.000 €), sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (81.000 €) und Geringwertige Wirtschaftsgüter (35.800 €).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Einführung Digitalfunk Leitstelle		263.250	438.750				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		263.250	438.750				
KTW Bad Driburg		85.000				90.000	
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		85.000				90.000	
Notarzteinsatzfahrzeug NAS Warburg		80.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		80.000					
RTW Bad Driburg		140.000	160.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		140.000	160.000				

Haushaltsplan 2016

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen							
Kreis Höxter							
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
RTW Beverungen		140.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		140.000					
RTW Brakel		140.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		140.000					
Umbau/Erweiterung Rettungswache Peckelsheim	298.101						
Veräußerung von Sachanlagen	2.740						
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	99						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	277.033						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.514						
Notarzteinsatzfahrzeug NAS Bad Driburg					85.000		
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					85.000		
Notarzteinsatzfahrzeug NAS Brakel					85.000		
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					85.000		
Notarzteinsatzfahrzeug NAS Steinheim					85.000		
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					85.000		
Neubau Rettungswache Bad Driburg			222.500	2.012.500	2.012.500		
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			200.000				
Auszahlungen für Baumaßnahmen			22.500	1.962.500	1.962.500		
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				50.000	50.000		
RTW2 Beverungen (2014)		140.000	160.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		140.000	160.000				
RTW2 Steinheim (2014)		140.000	160.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		140.000	160.000				
RTW2 Warburg			160.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			160.000				
Verlege-KTW Warburg						90.000	
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						90.000	
RTW2 Peckelsheim (2014)		140.000	160.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		140.000	160.000				
Umrüstung Einsatzleitrechner		39.000	234.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		39.000	234.000				

Haushaltsplan 2016

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen							
Kreis Höxter							
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Verwaltungssoftware Bevölkerungsschutz		46.150					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		46.150					
Kreisübergreifende Alarmierungstechnik			71.500				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			71.500				
Vernetzung Leitstelle	6.472	91.000	81.250	68.900			
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.472						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		91.000	81.250	68.900			
Neubau Rettungswache Warburg		110.000	2.013.000				
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		100.000					
Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	1.963.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			50.000				
RTW1 Peckelsheim					160.000		
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					160.000		
Mobile Datenerfassung Rettungsdienst		40.000	110.000	110.000	110.000		
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		40.000	110.000	110.000	110.000		
Umbau u. Erweiterung Leitstelle Brakel				446.150	16.250	410.400	
Auszahlungen für Baumaßnahmen				426.650	16.250	410.400	
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				19.500			
RTW III Warburg		140.000	160.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		140.000	160.000				
RTW III Bad Driburg					160.000		
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					160.000		
RTW II Bad Driburg							160.000
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							160.000
RTW I Brakel			165.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			165.000				
RTW I Steinheim						160.000	
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						160.000	
Austausch digitale Alarmumsetzer						123.500	
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						123.500	

Haushaltsplan 2016



Produkt 14.1 Verkehrslenkung und -regelung

Abteilung
Straßenverkehr

Fachbereich
Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Produktbeauftragte/r
Lothar Rehker

Kurzbeschreibung

Verkehrsrechtliche Anordnungen und Unfallbekämpfung, Überprüfung der Beschilderung und Markierung von Straßen bei Verkehrsschauen, Entscheidungen über erlaubnis- bzw. genehmigungspflichtige Tätigkeiten auf öffentlichen Straßen einschl. Großraum- und Schwertransporte, Parkausweise für Schwerbehinderte und Bewohner, Verkehrserziehung.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO), Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW), Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Ferienreiseverordnung, Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB)

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben, freiwillige Aufgabe (Verkehrserziehung)

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer, Straßenbauunternehmer

Handlungsschwerpunkte

Optimierung der Genehmigungsverfahren für wirtschaftlich Tätige (z.B. bei verkehrsrechtlichen Genehmigungen), Beratung der Antragsteller in straßenverkehrsrechtlichen Angelegenheiten, Bekämpfung des Verkehrsunfallgeschehens, Überprüfung der Beschilderung und Markierung von Straßen bei Verkehrsschauen

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal							
Gesamt				3,60	4,15 ¹⁾	4,15	4,20
Beamte				0,60	0,65	0,65	0,70
Tarifbeschäftigte				3,00	3,50	3,50	3,50
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,38	-0,50	-0,51	-0,03
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	74,64	69,95	71,34	98,31
x			Kleine und mittlere Unternehmen erhalten in mindestens 90 % der Fälle innerhalb von 7 Arbeitstagen die beantragte Genehmigung (RAL-Gütezeichen)				
	x		Anzahl der Anträge kleiner und mittlerer Unternehmen	370	320	380	380
	x		davon innerhalb von 7 Arbeitstagen bearbeitete Anträge	358	306	342	342
		Q	Erfüllungsgrad (in %)	96,76	95,60	90,00	90,00

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Großraum- und Schwertransporte werden in mindestens 90 % der Fälle rechtzeitig genehmigt, wenn die Anträge spätestens 5 Tage vor Transportbeginn vorliegen (RAL-Gütezeichen)				
	x		Anzahl der Anträge	1.168	1.319	1.300	1.400
	x		davon rechtzeitig bearbeitete Anträge	1.168	1.318	1.170	1.260
		Q	Erfüllungsgrad (in %)	100,0	99,9	90,0	90,0
x			Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Überprüfung von mindestens 50 % der Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum mit einem Mindestarbeitszeitraum von 2 Wochen				
	x		Anzahl dieser Arbeitsstellen				100
	x		überprüfte Arbeitsstellen				50
		Q	Erfüllungsgrad (in %)				100
x			Anordnung von Maßnahmen der Unternehmer an Arbeitsstellen im öffentlichen Straßenraum	394	382	360	360
x			Anordnung von Maßnahmen für die Sicherung von kleinen Arbeitsstellen an Straßen (Anzeigen)	454	403	380	380
x			Entscheidung über Anträge auf befristete Verkehrsregelungen aus Anlass von Veranstaltungen	153	144	150	150
x			Entscheidung über Anträge auf dauerhafte Verkehrsregelungen	136	147	120	120
x			Maßnahmen, die bei Verkehrsschauen angeordnet bzw. empfohlen werden	379	676	250	250
x			Auswertung der Unfallstatistiken, Maßnahmen zur Beseitigung von unfallauffälligen Bereichen	37	33	40	40
x			Abgabe von Stellungnahmen bei planerischen Maßnahmen	45	41	40	40
x			Entscheidung über Anträge auf Erteilung von Ausnahmegenehmigungen (z.B. vom Verbot, Hindernisse im öffentlichen Verkehrsraum abzustellen, gesperrte Straßen zu befahren, an Sonn- und Feiertagen oder in der Ferienzeit samstags mit Lkw zu fahren, im Parkverbot Fahrzeuge abzustellen)	802	843	790	840
x			Entscheidung über Anträge auf Erteilung von Erlaubnissen für Veranstaltungen, die Straßen, Wege und Plätze mehr als verkehrsüblich in Anspruch nehmen	238	178	240	130 ²⁾
x			Entscheidung über Anträge auf Erteilung von Erlaubnissen/Ausnahmegenehmigungen für die Durchführung von Großraum-/Schwerverkehr	1.688	1.793	1.600	1.700
x			Abgabe von Stellungnahmen im Anhörverfahren anderer Dienststellen im Rahmen der Abwicklung von Großraum-/Schwertransporten	1.441	2.232	1.800	1.700

Erläuterungen zum Produkt

¹⁾ Personalaufstockung wegen erheblicher Zunahme

a) der Anträge auf Erteilung von Erlaubnissen/Ausnahmegenehmigungen für die Durchführung von Großraum-/Schwerverkehr von 768 im Jahr 2010 auf 1.793 im Jahr 2014 und

b) der Stellungnahmen im Anhörverfahren anderer Dienststellen im Rahmen der Abwicklung von Großraum-/Schwertransporten von 713 im Jahr 2010 auf 2.232 im Jahr 2014.

²⁾ Reduzierung der Fallzahlen wegen Verfahrensvereinfachung

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 14.1 Verkehrslenkung und -regelung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	164.653	180.000	260.000	260.000	260.000	260.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	126					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	164.778	180.000	260.000	260.000	260.000	260.000
11	Personalaufwendungen	207.471	223.266	225.179	224.889	227.125	229.688
12	Versorgungsaufwendungen	17.641	13.171	13.369	13.793	14.181	14.957
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.788	6.970	16.778	16.753	16.781	16.827
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.066	531	712	712	639	599
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.586	8.379	8.444	8.523	8.602	8.682
17	Summe ordentliche Aufwendungen	235.552	252.317	264.482	264.670	267.328	270.753
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-70.774	-72.317	-4.482	-4.670	-7.328	-10.753
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-70.774	-72.317	-4.482	-4.670	-7.328	-10.753
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-70.774	-72.317	-4.482	-4.670	-7.328	-10.753
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-70.774	-72.317	-4.482	-4.670	-7.328	-10.753
Erläuterungen							
zu Nr. 4							
Gebührenerhöhung sowie Auslagenerstattungen (10.000 €) im Online-Genehmigungsverfahren für Großraum- und Schwertransporte.							
zu Nr. 13							
Auslagenerstattungen an das Land (10.000 €) im Online-Genehmigungsverfahren für Großraum- und Schwertransporte.							

Haushaltsplan 2016



Produkt 14.2 Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

Abteilung Straßenverkehr		Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr					
Produktbeauftragte/r Harald Gröne							
Kurzbeschreibung Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr sowie Vollstreckung der Bußgeldbescheide							
Auftragsgrundlage Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV), Fahrpersonalgesetz (FPersG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Gefahrgutbeförderungsgesetz (GGBefG), Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Teilnehmer im Straßenverkehr Halter/Eigentümer von Fahrzeugen							
Handlungsschwerpunkte - flexibler Kamera-Einsatz in den vorhandenen stationären Standorten - effektive Ahndung von festgestellten Verkehrsverstößen (eigene sowie der Kreispolizeibehörde)							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		9,46	9,27	9,96	8,87		
Beamte		3,86	3,34	3,86	3,67		
Tarifbeschäftigte		5,60	5,93	6,10	5,20		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u> F Finanzkennzahl H Haushaltswirtschaftliche Kennzahl L Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	2,93	3,58	3,08	3,17
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	163,71	172,76	164,59	161,77
x			effizienter und verkehrorientierter flexibler Einsatz des Radarwagens an mind. 160 Tagen pro Jahr 8 Stunden pro Tag				
	x		Anzahl der Einsatztage ab 8 Stunden	127	161	160	0
	x		Anzahl der Einsatztage insgesamt	170	219	220	0

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Ordnungswidrigkeiten aus eigenen stationären Ermittl.				
	x		Bußgeldbescheide	1.575	1.702	1.500	2.073
	x		Verwarnungen	6.530	9.433	8.000	10.025
	x		Erträge	298.508	349.459	320.000	430.000
		H	Aufwandsdeckungsgrad	223,12	196,53	148,90	157,42
			Ordnungswidrigkeiten aus eigenen mobilen Ermittlungen				
	x		Bußgeldbescheide	175	238	236	18
	x		Verwarnungen	3.380	3.872	3.727	281
	x		Erträge	85.163	104.703	103.200	7.500
		H	Aufwandsdeckungsgrad	50,50	72,15	76,78	5,51
			Ordnungswidrigkeiten aus fremden Ermittlungen				
	x		Bußgeldbescheide	5.691	5.677	5.953	5.728
	x		Verwarnungen	449	722	600	650
	x		Erträge	698.288	761.605	729.900	727.000
		H	Aufwandsdeckungsgrad	194,82	200,01	206,33	233,69

Erläuterungen zum Produkt

Personal: Die korrekten Personalplanungsdaten für 2015 hätten lauten müssen:

Gesamt: 9,64

Beamte: 3,34

Angest. 6,30

Anstieg der Fallzahlen bei der stationären Messung wg. Optimierung der Meßtechnik und Reaktivierung des Standortes Bergheim im Jahr 2016

Anstieg der Verwarnungen im Bereich "fremde Ermittlungen" durch Verfahrensumstellung der Polizei

Aussetzung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung in 2016

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 14.2 Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.184	8.000	7.850	7.900	7.900	7.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	793					
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.206.360	1.106.000	1.164.500	1.257.000	1.257.000	1.257.000
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	1.215.337	1.114.000	1.172.350	1.264.900	1.264.900	1.264.900
11	Personalaufwendungen	484.896	472.452	513.020	505.557	511.905	517.584
12	Versorgungsaufwendungen	92.290	68.053	74.868	77.238	79.411	83.757
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.952	43.858	43.020	44.818	45.102	45.426
14	Bilanzielle Abschreibungen	39.437	46.381	42.976	42.263	36.456	33.717
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.720	45.070	49.822	50.746	51.379	52.015
17	Summe ordentliche Aufwendungen	703.295	675.814	723.706	720.622	724.253	732.499
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	512.042	438.186	448.644	544.278	540.647	532.401
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	512.042	438.186	448.644	544.278	540.647	532.401
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	512.042	438.186	448.644	544.278	540.647	532.401
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	186	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	511.856	437.186	447.644	543.278	539.647	531.401

Erläuterungen

zu Nr. 7

Bußgelder, Gebühren und Auslagen aus eigenen Ermittlungen (stationär 25 %; mobil 10 %) und Anzeigen der Polizei (65 %).

Ab 2016 ist aufgrund einer zusätzlichen Kamera mit Mehrerträgen im Bereich der stationären Messungen zu rechnen.

zu Nr. 11 und Nr. 12

Erhöhung einer Teilzeitstelle auf eine Vollzeitstelle.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 14.2 Ahndung von Ordnungswidrigkeiten							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.478		52.000			
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.478		52.000			
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-8.478		-52.000			

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Modernisierung Geschwindigkeitsmessanlagen	8.478						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.478						
Geschwindigkeits- überwachungskamera			52.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			52.000				

Haushaltsplan 2016



Produkt 14.3 Kfz.-Zulassungsangelegenheiten

Abteilung
Straßenverkehr

Fachbereich
Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr

Produktbeauftragte/r
Susanne Weber

Kurzbeschreibung

Zulassung und Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen, Führung des örtlichen Fahrzeugregisters, Änderung von Fahrzeugpapieren, Ausstellung von Ersatzdokumenten, Erteilung von Einzelgenehmigungen/Betriebserlaubnissen
Halterauskünfte
Untersagung des Betriebs von Fahrzeugen
- die nicht den Bau- und Betriebsvorschriften entsprechen,
- mangels Versicherungsschutzes,
- wegen rückständiger Kraftfahrzeugsteuern,
- wenn Halterdaten nicht aktualisiert / eine Umschreibung (nach Erwerb oder Umzug) nicht erfolgt.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO), Fahrzeugzulassungs-Verordnung (FZV), Pflichtversicherungsgesetz (VersG), Verordnung zur Ausnahme von straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften, Kraftfahrzeugsteuer-Gesetz (KraftStG), Verordnung über die Mitwirkung der Zulassungsbehörden bei der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer, Altfahrzeug-Gesetz (AltfahrzeugG) und Altfahrzeug-Verordnung (AltfahrzeugV), EG-Fahrzeuggenehmigungsverordnung (EG-FGV), Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt)

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Eigentümer und Halter von Kraftfahrzeugen und Anhängern

Handlungsschwerpunkte

Zulassung von Fahrzeugen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben
Erhöhung der Verkehrssicherheit durch umgehende Reaktion auf Mängel- und Versicherungsanzeigen
Mitwirkung bei der Beitreibung der Kraftfahrzeugsteuer

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
10,90	10,45	11,40	11,18
2,40	2,44	2,40	3,54
8,50	8,01	9,00	7,64

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltwirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	4,15	4,09	3,34	3,40
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	186,72	182,73	165,13	162,19
	x		Fahrzeugbestand	122.131	123.229	122.000	123.000
		L	Fahrzeugbestand pro Mitarbeiter	11.205	11.799	10.702	10.790

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Änderungen im Fahrzeugbestand				
			Zugang zum Fahrzeugbestand				
	x		Fahrzeugzulassungen -insgesamt-	23.328	23.685	24.500	24.500
	x		davon Zulassungen "online"				5
	x		davon Zulassungen mit Wunschkennzeichen	17.331	17.713	16.330	16.330
	x		Gebühr "Wunschkennzeichen"	292.880	270.040	239.500	239.500
			Abgang vom Fahrzeugbestand				
	x		Außerbetriebsetzung	19.148	18.893	18.000	18.000
	x		davon Ausserbetriebsetzungen durch die Stadtverwaltungen	435	584	435	415
	x		davon internetbasierte Ausserbetriebsetzungen			10	30
			Änderung von Daten im Fahrzeugbestand				
	x		Änderung von Halter- und Technikdaten	2.980	3.582	3.000	2.800
	x		davon Änderung von Halterdaten durch die Stadtverwaltungen	1.468	1.381	1.350	1.200
			Zuteilung von Sonderkennzeichen				
	x		Zuteilung von Kurzzeitkennzeichen	2.924	3.093	2.350	2.000
	x		Zuteilung von Ausfuhrkennzeichen	191	226	190	190
	x		Zuteilung von Roten Kennzeichen	n. erf.	53	50	50
	x		Verwaltungsgebühren (in €)	1.180.592	1.198.440	1.125.000	1.125.000
		W	Gebührenaufkommen je Vollzeitstelle				
			-Änderungen im Fahrzeugbestand-	149.197	161.625	135.542	139.157
		H	Aufwandsdeckungsgrad				
			-Änderungen im Fahrzeugbestand-	241,06	243,51	216,84	212,50
			Maßnahmen wg. Verletzung der Kfz-Halterpflichten				
	x		Betriebsuntersagung wg. fehlendem Versicherungsschutz	1.873	2.038	1.900	1.900
	x		Betriebsuntersagung wg. nicht gezahlter Kfz.-Steuer	93	11	10	10
	x		Maßnahmen wg. Mängeln am Fahrzeug etc.	211	181	175	175
	x		Verwaltungsgebühren (in €)	87.984	87.315	75.000	75.000
		W	Gebührenaufkommen je Vollzeitstelle				
			- Verletzung der Kfz-Halterpflichten-	29.037	28.817	24.194	24.194
		H	Aufwandsdeckungsgrad				
			-Maßnahmen wg. Verletzung der Kfz-Halterpflichten-	47,40	41,83	38,04	43,55
	x		In 80 % der Fälle beträgt die Wartezeit der Kunden max. 15 Minuten				
		Q	Erfüllungsquote Höxter (in %)	n.erf.	n.erf.	80	80
		Q	Erfüllungsquote Höxter (in %)	n.erf.	n.erf.	80	80
			Anzahl zulassungsrechtlicher Geschäftsvorfälle				
		X	Höxter	n.erf.	31.772	32.000	32.000
		X	Warburg	n.erf.	13.909	14.200	14.200

Erläuterungen zum Produkt

Namen- und Anschriftenänderungen in den Fahrzeugdokumenten / dem Fahrzeugregister werden im Rahmen der Amtshilfe auch durch die Bürgerbüros (Ausnahme - Bürgerbüro der Stadt Warburg) vorgenommen.
Die Verwaltungsgebühr für diese Dienstleistung in Höhe von 10,20 € verbleibt bei den Städten.

Die internetbasierte Außerbetriebsetzung ist möglich für Fahrzeuge, die nach dem 01.01.2015 zugelassen wurden.
Ab Mitte 2016 wird mit der II. Stufe "I-Kfz" die "online-Wiederzulassung" eingeführt.

Aufgrund einer Gesetzesänderung zum 01.04.2015 werden 1/3 weniger Kurzzeitkennzeichen beantragt.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 14.3 Kfz-Zulassungsangelegenheiten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.285.755	1.200.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	957	900	900	900	900	900
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20					
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.707					
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	1.288.440	1.200.900	1.250.900	1.250.900	1.250.900	1.250.900
11	Personalaufwendungen	505.796	522.791	568.887	563.595	570.085	576.456
12	Versorgungsaufwendungen	67.457	49.670	63.527	65.538	67.382	71.069
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.555	27.160	27.328	27.528	27.650	27.818
14	Bilanzielle Abschreibungen	7.522	8.606	5.596	3.524	2.266	1.724
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.782	119.027	105.904	91.266	91.583	91.904
17	Summe ordentliche Aufwendungen	705.113	727.254	771.242	751.451	758.966	768.971
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	583.326	473.646	479.658	499.449	491.934	481.929
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	583.326	473.646	479.658	499.449	491.934	481.929
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	583.326	473.646	479.658	499.449	491.934	481.929
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	583.326	473.646	479.658	499.449	491.934	481.929

Erläuterungen

zu Nr. 16

Aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben werden weniger Zulassungsbescheinigungen Teil I ("Fahrzeugscheine") und mehr Zulassungsplaketten benötigt.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 14.3 Kfz-Zulassungsangelegenheiten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.426					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.426					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-11.426					

Erläuterungen

zu Nr. 26

In 2014 Aufrufanlage für Zulassungsstelle und Führerscheinbereich.

Haushaltsplan 2016



Produkt 14.4 Führerscheingelegenheiten

Abteilung Straßenverkehr		Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr					
Produktbeauftragte/r Xenia Schwabauer							
Kurzbeschreibung <u>Erteilung von Fahrerlaubnissen</u> , Ausstellung und Umschreibung von Führerscheinen, Erteilung der Berechtigung zum Führen von Taxen, Mietwagen, Ausgabe von Fahrerkarten etc. <u>Überprüfung der Kraftfahreignung</u> und -befähigung von Fahrerlaubnisinhabern und -bewerbern Einleitung von Maßnahmen bis hin zur <u>Entziehung der Fahrerlaubnis</u> bei Fahranfängern, Personen mit körperlichen, geistigen und charakterlichen Mängeln und im Rahmen des Fahreignungs-Bewertungssystems							
Auftragsgrundlage Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung, Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG), Fahrpersonalverordnung (FPersV)							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Fahrerlaubnisbewerber und -inhaber							
Handlungsschwerpunkte Beratung der Antragsteller in fahrerlaubnisrechtlichen Angelegenheiten Erhöhung der Verkehrssicherheit durch umgehende Auswertung/Bearbeitung von Hinweisen/Anzeigen auf mangelnde Kraftfahreignung							
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Personal							
Gesamt			5,63	5,53	5,53	5,78	
Beamte			3,13	3,03	3,03	3,03	
Tarifbeschäftigte			2,50	2,50	2,50	2,75	
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,76	-0,71	-0,83	-0,82
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	71,36	75,63	69,78	70,11
			Allgemeine Fahrerlaubnisse				
	x		Ersterteilung von Fahrerlaubnissen	2.090	2.203	2.200	2.000
	x		davon "begleitetes Fahren"	1.288	1.333	1.300	1.200
	x		Erweiterung von Fahrerlaubnissen	382	388	400	400

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Verlängerung FE-Klassen C und D	718	956	700	700
			Neuerteilung von Fahrerlaubnissen				
	x		Anträge	145	159	160	160
	x		davon Anordnung einer MPU	85	95	90	90
			Sonstige Führerscheine				
	x		Umtausch und Ersatz von Führerscheinen	1.697	2099	1.500	1.500
	x		Ausstellung von internationalen Führerscheinen	384	385	300	350
	x		Ausstellung und Verlängerung von Fahrerkarten	720	690	700	700
			Maßnahmen als Folge wiederholter Verkehrsauffälligkeiten				
	x		Maßnahmen nach dem Punktsystem/Fahreignungssystem*	478	504	-	500
			bis 30.04.2014:				
			1. Eingriffsstufe	401	349	-	
			2. Eingriffsstufe	49	72	-	
			Entziehung der Fahrerlaubnis	9	6	-	
			ab 01.05.2014:				
			1. Eingriffsstufe	-	-	-	350
			2. Eingriffsstufe	-	-	-	100
			Entziehung der Fahrerlaubnis	-	-	-	10
	x		Maßnahmen gegen Inhaber von Fahrerlaubnissen auf Probe	187	160	200	140
			- Verwarnungen	37	37	50	30
			- Anordnung von Aufbauseminaren	143	115	140	100
			- Entziehung der Fahrerlaubnis	6	8	10	10
			Überprüfung der Kraftfahreignung (gesamt)	63	178	180	100
	x		Verzicht auf/Entziehung von Fahrerlaubnisse(n) aufgrund fehlender Kraftfahreignung:	60	91	100	70
			davon wegen				
			- Drogenkonsum	55	81	90	60
			- gesundheitl. Beeinträchtigungen	5	9	10	10

Erläuterungen zum Produkt

* ab 01.05.2014: Fahreignungssystem

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 14.4 Führerscheinangelegenheiten							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	314.353	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	190					
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.405	600	600	600	600	600
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	315.947	270.600	270.600	270.600	270.600	270.600
11	Personalaufwendungen	243.476	233.664	226.698	219.700	223.186	225.613
12	Versorgungsaufwendungen	77.210	55.757	57.236	59.048	60.710	64.032
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.621	46.235	48.487	48.898	49.339	49.804
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.872	1.781	2.287	2.025	995	794
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.553	50.355	51.256	51.641	51.001	51.365
17	Summe ordentliche Aufwendungen	417.731	387.792	385.964	381.312	385.231	391.608
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-101.784	-117.192	-115.364	-110.712	-114.631	-121.008
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-101.784	-117.192	-115.364	-110.712	-114.631	-121.008
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-101.784	-117.192	-115.364	-110.712	-114.631	-121.008
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-101.784	-117.192	-115.364	-110.712	-114.631	-121.008

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 14.4 Führerscheinangelegenheiten							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.861					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.861					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-2.861					

Fachbereich 20
Gesundheits- und Veterinärwesen

Produkt	Abt. 21 Gesundheitsdienst
21.1	Gutachten und Gesundheitszeugnisse
21.2	Gesundheitsberichterstattung, Koordination und Prävention
21.3	Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Produkt	Abt. 22 Gesundheitsschutz
22.1	Medizinal- und Arzneimittelaufsicht
22.2	Umwelthygiene und Infektionsschutz

Produkt	Abt. 23 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung
23.1	Tierseuchenbekämpfung
23.2	Tier- und Artenschutz, Rückstandsüberwachung
23.3	Schlachttier- und Fleischuntersuchung
23.4	Lebensmittelüberwachung

Haushaltsplan 2016



Produkt 21.1 Gutachten und Gesundheitszeugnisse

Abteilung
Gesundheitsdienst

Fachbereich
Gesundheits- und Veterinärwesen

Produktbeauftragte/r
Dr. Wilfried Münster

Kurzbeschreibung
Erstellung ärztlicher Gutachten und Zeugnisse

Auftragsgrundlage
Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, beamtenrechtliche Vorschriften des Bundes und der Länder, Beihilfeverordnungen des Bundes und der Länder, Sozialgesetzbücher

Rechtsbindungsgrad
Freiwillige Aufgaben / Pflichtaufgaben

Zielgruppe
Behörden, Gerichte, öffentlich-rechtliche und kirchliche Träger von Einrichtungen, zu untersuchende Personen

Handlungsschwerpunkte
Erhaltung der Handlungs- und Leistungsfähigkeit der Kreisverwaltung

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

Ist 2013

Ist 2014

Plan 2015

Plan 2016

4,31

4,56

5,21

4,81

0,80

0,80

0,80

0,80

3,51

3,76

4,41

4,01

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,21	-1,17	-1,41	-1,44
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	56,17	58,50	53,88	53,98
x			Mindestens 35 % der ordentlichen Aufwendungen sind über die Erträge aus Verwaltungsgebühren zu decken				
	x		Erträge aus Verwaltungsgebühren (in €)	136.727	151.927	152.000	152.000
	x		Ordentliche Aufwendungen (in €)	391.329	402.550	371.786	443.432
		F	Deckungsgrad (in %)	35	38	41	34

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Ärztliche Gutachten	2.279	2.350	2.240	2.380
	x		▶ auf der Grundlage der Sozialgesetzbücher (Hilfe zum Lebensunterhalt, zur Pflege, zur Grundsicherung, u.s.w.)	730	679	700	700
	x		▶ zur Feststellung der Notwendigkeit für einen sonderpädagogischen Förderbedarf	124	122	120	100
	x		▶ im Rahmen der Untersuchung von Asylbewerbern für die Städte/Gemeinden	51	156	50	200
	x		▶ zur Feststellung der Notwendigkeit von Sanatoriumsbehandlungen und Heilkuren	102	98	90	90
	x		▶ für die Verbeamtung oder im Rahmen der Einstellung für den öffentlichen Dienst	202	189	190	180
	x		▶ zur Feststellung der Dienstfähigkeit	46	36	50	40
	x		▶ zur Feststellung der Schul- bzw. Schulsportfähigkeit	16	6	10	10
	x		▶ zur Feststellung der Beihilfefähigkeit	51	71	70	70
	x		▶ zur Feststellung der Kraftfahrzeugtauglichkeit	49	86	40	70
	x		▶ Sonstige Gutachten (für Gerichte, Polizei und andere Auftraggeber)	12	19	10	10
	x		▶ im Schwerbehindertenrecht	896	888	910	910
	x		▶ davon nach Aktenlage	685	760	830	800
	x		▶ davon in Streitfällen	25	13	20	15
	x		▶ davon nach vorheriger Untersuchung	70	85	60	95
	x		▶ davon im Rahmen der Qualitätssicherung ¹⁾	116	30	0	0
Aufteilung der ärztl. Gutachten nach Kostenträgern							
	F		▶ Gutachten mit externen Kostenträgern	915	1.005	850	850
	F		▶ Gutachten mit internen Kostenträgern	1.298	1.194	1.290	1.180
	F		▶ Gutachten ohne Kostenträger	66	151	100	350
Aufteilung der ärztl. Gutachten nach Aufwand							
	L		▶ Gutachten mit einfachem Aufwand (bis zu 30 Min.)	960	941	1.000	950
	L		▶ Gutachten mit normalem Aufwand (31 bis 105 Min.)	635	690	615	730
	L		▶ Gutachten mit schwierigem Aufwand (106 Min. und mehr)	684	719	625	700
	x		Anzahl der Arztstellen im Produkt	1,8	1,9	1,9	2,2
	H		Ärztliche Gutachten pro Arztstelle	1.245,4	1.236,8	1.204,3	1.081,8
Erläuterungen zum Produkt							
¹⁾ Anzahl der Gutachten für Qualitätssicherung wird ab 2015 nicht mehr separat erfasst; diese werden den "Gutachten nach Aktenlage" zugeordnet							

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 21.1 Gutachten und Gesundheitszeugnisse							
Kreis Hörter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	153.805	152.000	152.000	152.500	155.000	157.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		50	50	50	50	50
07	Sonstige ordentliche Erträge	11.364	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	165.169	162.050	162.050	162.550	165.050	167.550
11	Personalaufwendungen	309.550	354.956	364.122	351.223	346.221	355.876
12	Versorgungsaufwendungen	40.348	29.312	29.925	30.873	31.741	33.478
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.910	35.617	36.768	37.796	38.831	39.977
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.627	4.503	3.144	2.395	2.016	1.955
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.103	9.293	8.114	8.205	8.278	8.349
17	Summe ordentliche Aufwendungen	402.538	433.681	442.073	430.492	427.087	439.635
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-237.369	-271.631	-280.023	-267.942	-262.037	-272.085
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-237.369	-271.631	-280.023	-267.942	-262.037	-272.085
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-237.369	-271.631	-280.023	-267.942	-262.037	-272.085
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	70.340	71.600	76.600	76.600	76.600	76.600
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-167.041	-200.031	-203.423	-191.342	-185.437	-195.485
Erläuterungen							
zu Nr. 7							
Erträge aus ärztlicher Nebentätigkeit.							
zu Nr. 27							
Erstattung der Aufwendungen für ärztliche Leistungen durch die Versorgungsverwaltung und Gutachten im Rahmen des sonderpädagogischen Förderbedarfs.							

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 21.1 Gutachten und Gesundheitszeugnisse

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	426	700	3.300	750	750	800
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	426	700	3.300	750	750	800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-426	-700	-3.300	-750	-750	-800

Erläuterungen

zu Nr. 26

Ersatzbeschaffung von 2 Untersuchungsliegen und Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von kleineren medizinischen Geräten (z.B. Otoskop, Blutdruckmessgerät usw.).

Haushaltsplan 2016



Produkt 21.2 Gesundheitsberichterstattung, Koordination u. Prävention

Abteilung Gesundheitsdienst		Fachbereich Gesundheits- und Veterinärwesen					
Produktbeauftragte/r Barbara Blomeyer							
Kurzbeschreibung Erfassung, Auswertung und Beurteilung der Daten für Behörden und Bürger, Erfüllung gesetzlicher Berichtspflichten, Koordination der kommunalen Gesundheitsberichterstattung, der Gesundheitsförderung sowie der Beratung und Versorgung von Suchtkranken und psychisch Kranken, Geschäftsführung der kommunalen Gesundheitskonferenz und ihrer Arbeitsgruppen, AIDS-Beratung, Beratung und Durchführung von Projekten im Bereich sexuell übertragbarer Krankheiten, Impfberatungen							
Auftragsgrundlage Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten							
Rechtsbindungsgrad Freiwillige Aufgaben / Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Parlamentarische Gremien, Behörden, Bürger, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und -förderung, Selbsthilfegruppen, Einrichtungen für den Patientenschutz, Behinderte und von Behinderung bedrohte Bürger							
Handlungsschwerpunkte Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		1,56	1,56	1,54	2,01		
Beamte		0,35	0,35	0,35	0,35		
Tarifbeschäftigte		1,21	1,21	1,19	1,66		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-4,56	-4,78	-4,91	-5,09
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	5,53	5,37	5,25	5,22
			Sozialpsychiatrischer Dienst, Drogen- u. Suchtberatung (Caritas und Diakonie)				
		x	Nettotransferaufwendungen (in €) ¹⁾	509.129	523.980	535.400	529.050
		F	Nettotransferaufwendungen für den Sozialpsychiatrischen Dienst sowie für die Drogen- u. Suchtberatung bei gleichbleibenden Leistungen durch Caritas u. Diakonie (je EW in €)	3,57	3,67	3,78	3,75

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016								
	x		Anzahl der Kontakte im sozialpsychiatrischen Dienst ²⁾	2.570	2.908	2.570	2.900								
	L		Anzahl der Kontakte pro Vollzeitberaterstelle ²⁾	791	895	791	892								
	x		Anzahl der Kontakte in der Drogen- und Suchtberatung ²⁾	1.911	2.155	1.760	1.760								
	L		Anzahl der Kontakte pro Vollzeitberaterstelle ²⁾	956	1.078	880	880								
	x		Anzahl der durchgeführten Suchtpräventionsmaßnahmen ²⁾	108	79	125	80								
	Q		Anzahl der Teilnehmer an den Präventionsmaßnahmen ²⁾	2.320	1.519	2.150	1.550								
Kommunale Gesundheits- und Pflegekonferenz															
	x		Erarbeitung/Durchführung eines Schwerpunktthemas im Rahmen der Kommunalen Gesundheits- und Pflegekonferenz	1	1	1	1								
Gesundheitsberichterstattung															
	x		Anzahl der überprüften Todesbescheinigungen ³⁾	1.810	1.648	1.700	1.700								
	x		► davon zu beanstanden wegen unvollständiger Angaben	179	150	150	150								
	Q		Anteil der zu beanstandenden Bescheinigungen in %	9,89	9,10	8,82	8,82								
HIV- und AIDS-Beratung															
	x		Anzahl der HIV-Einzelberatungen	75	95	75	75								
	x		Anzahl der durchgeführten HIV-Teste	36	44	30	30								
Gesundheitliche Aufklärung															
	x		Mindestens 80 % der Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 der Gesamt- und Verbundschulen im Kreis Höxter nehmen an dem Projekt des Gesundheitsdienstes "Sexualpädagogischer Unterricht" teil ⁴⁾												
	x		Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 der Gesamt- und Verbundschulen im Kreis Höxter	289	240	210	250								
	x		Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler	278	229	170	210								
	L		Anteil der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler (in %)	96,2	95,4	81,0	84,0								
	x		Anzahl der Medienveröffentlichungen in Fragen der gesundheitlichen Aufklärung und Gesundheitserziehung	20	20	20	20								
Fortbildung															
	x		Hygieneforum Höxter als überörtliche Fortbildungsveranstaltung im 2-jährigen Turnus	1	0	1	0								
	Q		Anzahl der Teilnehmer	123	0	125	0								
Erläuterungen zum Produkt															
<p>¹⁾ Die Nettotransferaufwendungen für 2016 setzen sich aus folgenden Zuweisungen zusammen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Beratungszentrum des Caritas-Verbandes für den Sozialpsychiatrischen Dienst =</td> <td style="text-align: right;">288.350 €</td> </tr> <tr> <td>Beratungszentrum des Caritas-Verbandes für die Drogen- und Suchtberatung =</td> <td style="text-align: right;">203.900 €</td> </tr> <tr> <td>Diakonie Höxter/Paderborn e. V. für die Drogen- und Suchtberatung =</td> <td style="text-align: right;">36.800 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">529.050 €</td> </tr> </table> <p>²⁾ Zahlen aus dem Controllingbericht des Beratungszentrums</p> <p>³⁾ Nach der beabsichtigten Gesetzesänderung soll die elektronische Erfassung der Todesursachen künftig durch die untere Gesundheitsbehörde und nicht mehr zentral durch IT NRW erfolgen. Zusätzlicher personeller und technischer Aufwand.</p> <p>⁴⁾ Veränderte Schülerzahlen aufgrund anderer Schulformen</p>								Beratungszentrum des Caritas-Verbandes für den Sozialpsychiatrischen Dienst =	288.350 €	Beratungszentrum des Caritas-Verbandes für die Drogen- und Suchtberatung =	203.900 €	Diakonie Höxter/Paderborn e. V. für die Drogen- und Suchtberatung =	36.800 €		529.050 €
Beratungszentrum des Caritas-Verbandes für den Sozialpsychiatrischen Dienst =	288.350 €														
Beratungszentrum des Caritas-Verbandes für die Drogen- und Suchtberatung =	203.900 €														
Diakonie Höxter/Paderborn e. V. für die Drogen- und Suchtberatung =	36.800 €														
	529.050 €														

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 21.2 Gesundheitsberichterst., Koordination u. Prävention

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.400	38.600	38.600	38.600	38.600	38.600
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			1.000	1.000	1.000	1.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	305					
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	38.705	38.600	39.600	39.600	39.600	39.600
11	Personalaufwendungen	120.023	123.572	152.293	147.712	148.264	152.021
12	Versorgungsaufwendungen	18.384	12.837	12.314	12.704	13.061	13.776
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.688	9.476	9.256	9.236	9.252	9.280
14	Bilanzielle Abschreibungen	575	92	100	100	39	7
15	Transferaufwendungen	561.748	579.800	573.450	584.050	594.800	605.800
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.849	9.319	10.670	10.694	10.720	10.745
17	Summe ordentliche Aufwendungen	721.267	735.096	758.083	764.496	776.136	791.629
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-682.562	-696.496	-718.483	-724.896	-736.536	-752.029
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-682.562	-696.496	-718.483	-724.896	-736.536	-752.029
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-682.562	-696.496	-718.483	-724.896	-736.536	-752.029
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-682.562	-696.496	-718.483	-724.896	-736.536	-752.029

Erläuterungen

zu Nr. 2

U.a. Zuweisungen des Landes für besondere Maßnahmen im Bereich der Suchtprävention 38.600 €.

zu Nr. 11

Steigerung der Personalaufwendungen durch neue Verteilung der Mitarbeiteranteile.

zu Nr. 13

Insbesondere 6.000 € für Präventionsmaßnahmen im Rahmen der Gesundheitsförderung und -hilfe (Projekte gem. Beschluss der kommunalen Gesundheits- und Pflegekonferenz und sonstige Maßnahmen).

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 21.2 Gesundheitsberichterst., Koordination u. Prävention

Kreis Höxter

zu Nr. 15

Betriebskostenzuschuss für das Beratungszentrum Brakel lt. Vertrag:

- Sozialpsychiatrie 288.350 €
- Drogen und Sucht 203.900 €

Weitere Zuwendungen für das Beratungszentrum des Caritasverbandes in den Produkten 32.1 und 33.1.

Zuwendung an die Diakonie für die Wahrnehmung von Aufgaben der Drogen- und Suchtberatung in Höhe von 36.800 €.

Zuwendung zur Förderung der Selbsthilfe an den "Paritätischen" in Höhe von 6.000 € bis 2020 gem. KT-Beschluss vom 11.12.2014.

Weiterleitung der Landeszuweisung für Drogen- und Suchtberatung in Höhe von 38.400 € an den Caritasverband.

zu Nr. 16

U.a. Aufwendungen für Sprachheilbeauftragte des Kreises Höxter in Höhe von 5.300 €.

Haushaltsplan 2016



Produkt 21.3 Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Abteilung Gesundheitsdienst		Fachbereich Gesundheits- und Veterinärwesen					
Produktbeauftragte/r Dr. Helmine Frey							
Kurzbeschreibung Ärztliche und zahnärztliche Reihenuntersuchungen in Kindergärten, zahnärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen, ärztliche Untersuchung der Einschüler zur Feststellung der Schulreife, Durchführung von Elternabenden in Kindergärten und Schulen mit allgemeinen Informationen über die Feststellung der Schulreife sowie Informationen über Infektionskrankheiten, Durchführung von Beratungen im Rahmen der Früherkennung von Krankheiten, Behinderungen sowie Entwicklungs- und Verhaltensstörungen, Beratung der Leiter/innen von Kindergärten und Schulen in betriebsmedizinischen und infektionshygienischen Fragen							
Auftragsgrundlage Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW, Sozialgesetzbuch, Schulgesetz für das Land NRW, Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern des Landes NRW							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Kindergarten- und Schulkinder, Eltern der Kinder, Träger und Leiter/innen der Schulen und Kindergärten, Schulaufsichtsbehörden des Landes NRW							
Handlungsschwerpunkte Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen							
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Personal							
Gesamt			6,13	5,40	6,00	5,45	
Beamte			0,25	0,25	0,25	0,25	
Tarifbeschäftigte *)			5,88	5,15	5,75	5,20	
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,46	-2,43	-2,88	-2,76
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	7,12	7,39	6,41	6,27
			Zahngesundheit				
			Mindestens 50 % der untersuchten Kinder in den Schulen weisen einen naturgesunden Zahnstatus auf				
	x		Anzahl der untersuchten Kinder in den Schulen insgesamt	3.884	4.688	5.100	4.500
	x		► davon naturgesund	1.945	2.204	2.550	2.250

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
		Q	Anteil der untersuchten Kinder in den Schulen mit naturgesundem Zahnstatus (in %)	50,08	47,01	50,00	50,00
	x		Anzahl der untersuchten Kinder in Kindergärten	1.946	2.022	2.500	2.000
			▶ davon naturgesund	1.470	1.557	2.200	1.600
		Q	Anteil der untersuchten Kinder in den Kindergärten mit naturgesundem Zahnstatus (in %)	75,54	77,00	80,00	80,00
<p>Schuluntersuchungen</p> <p>Die Aufwendungen für die Logistik bei den Einschulungsuntersuchungen (Personalkosten für die Fahrtzeiten und die Fahrtkosten) sind mittelfristig nicht größer als rd. 13,00 € pro Einschüler</p>							
	x		Logistikkosten in € insgesamt	16.966	16.954	15.600	15.600
		F	Logistikkosten pro Einschüler (in €)	13,43	12,41	13,00	13,00
	x		Anzahl der durchgeführten Einschulungsuntersuchungen	1.263	1.315	1.200	1.200
	x		▶ davon Kinder mit schulreifem Befund	1.239	1.283	1.160	1.160
	x		▶ davon Kinder mit Teilleistungsstörungen	444	465	350	350
<p>Kindergartenuntersuchungen</p>							
	x		Anzahl der durchgeführten körperlichen Untersuchungen	820	894	900	900
<p>Beratungssprechstunde</p>							
	x		Anzahl der durchgeführten Beratungen	66	71	70	70
	x		Einschulungsuntersuchungen "Seiteneinsteiger" *)	0	10	0	200

Erläuterungen zum Produkt

*) Seit Ende 2014 werden Einschulungsuntersuchungen für so genannte „Seiteneinsteiger“ durchgeführt. Dies sind Kinder, die in höheren Schulklassen in die Schule einsteigen und vorher nicht in Deutschland beschult wurden. Durch die organisatorische Kopplung mit der Abteilung Bildung und Integration, die Anwesenheit von Dolmetschern und ein zusätzliches Impfangebot entsteht ein hoher Zeitaufwand, der den der regulären Einschulungsuntersuchung deutlich übersteigt.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 21.3 Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90					
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	328					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	418					
11	Personalaufwendungen	344.847	400.413	379.868	362.390	350.822	364.766
12	Versorgungsaufwendungen	11.897	8.498	7.824	8.072	8.299	8.753
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.728	10.487	9.085	8.961	9.027	9.119
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.630	3.877	4.011	4.141	3.405	2.975
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.039	13.389	14.081	14.193	14.254	14.316
17	Summe ordentliche Aufwendungen	374.141	436.664	414.869	397.757	385.807	399.929
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-373.723	-436.664	-414.869	-397.757	-385.807	-399.929
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-373.723	-436.664	-414.869	-397.757	-385.807	-399.929
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-373.723	-436.664	-414.869	-397.757	-385.807	-399.929
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.247	28.000	26.000	26.000	26.000	26.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-346.488	-408.664	-388.869	-371.757	-359.807	-373.929

Erläuterungen

zu Nr. 11

Reduzierung der Personalaufwendungen durch Neuverteilung der Mitarbeiteranteile.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 21.3 Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	713	3.500	6.100	750	750	750
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	713	3.500	6.100	750	750	750
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-713	-3.500	-6.100	-750	-750	-750

Erläuterungen

zu Nr. 26

Infolge der Umstellung auf elektronische Erfassung Neuanschaffung von Hörtestgeräten 5.400 € und geringwertige Wirtschaftsgüter 700 €.

Haushaltsplan 2016



Produkt 22.1 Medizinal- und Arzneimittelaufsicht

Abteilung
Gesundheitsschutz

Fachbereich
Gesundheits- und Veterinärwesen

Produktbeauftragte/r
Reinhold Menge

Kurzbeschreibung

Erfassung und Überwachung der Angehörigen nichtakademischer Heilberufe, Durchführung von Prüfungen und Erteilung von Berufserlaubnissen im Bereich der nichtakademischen Heilberufe, Erteilung von Konzessionen für Privatkrankenanstalten, Mitwirkung bei der Krankenhausbedarfsplanung, Erteilung von Erlaubnissen und Genehmigungen im Apotheken-, Arzneimittel- und Gefahrstoffbereich, Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln, Betäubungsmitteln und Gefahrstoffen im Einzelhandel

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst einschl. Durchführungsverordnungen, Gesetze und Ausbildungsverordnungen über die nichtakademischen Heilberufe, Gewerbeordnung, Krankenhausgesetz, apotheken- und arzneimittelrechtliche Bestimmungen, Gesetze und Verordnungen aus dem Chemikalien- und Gefahrstoffbereich

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppe

Angehörige und Arbeitgeber nichtakademischer Heilberufe, Träger und Schüler der Schulen für nichtakademische Heilberufe, Apotheker, Einzelhändler mit Arzneimitteln und Gefahrstoffen, Bürger und Verbraucher

Handlungsschwerpunkte

Förderung der Gesundheit durch Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

1,44

1,42

1,46

1,42

1,33

1,29

1,33

1,29

0,11

0,13

0,13

0,13

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,04	-1,16	-1,09	-1,07
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	10,82	10,82	9,32	9,84
			Aufsicht über die Berufe des Gesundheitswesens				
x			Prüfungen in den nichtärztlichen Heilberufen	52	48	79	60
			▶ davon Erstprüfungen	46	44	68	54
			▶ davon Wiederholungsprüfungen	6	4	11	6

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Entscheidungen über die Erteilung von Berufserlaubnissen	62	51	75	65
			▶ davon nach Abschluss der deutschen Ausbildung	49	44	65	60
			▶ davon in sonstigen Fällen	13	7	10	5
	x		Anzahl der überprüften Medizinalpersonen	385	294	300	250
<hr/>							
			Apotheken- und Arzneimittelaufsicht				
x			Die externen Aufwendungen in der Arzneimittelaufsicht (Amtsapothekerumlage) sind zu einem Anteil von mindestens 35 % über Gebühreneinnahmen zu refinanzieren				
	x		Erträge aus Gebühren in der Arzneimittelaufsicht (in €)	7.537	11.645	7.800	7.800
	x		Amtsapothekerumlage (in €)	17.433	19.265	21.000	21.000
	F		Anteil der Refinanzierung (in %)	43,2	60,4	37,1	37,1
	x		Entscheidungen über Erlaubnisse und Genehmigungen	13	23	12	14
	x		Durchgeführte Überprüfungen (Besichtigungen) im Arzneimittelbereich	41	19	25	27
			▶ davon Apotheken	12	12	12	13
			▶ davon Einzelhandelsgeschäfte mit freiverkäuflichen Arzneimitteln	29	7	13	14
<hr/>							
			Überwachung des Einzelhandels mit Gefahrstoffen				
x			Mindestens 20 % aller Gefahrstoffbetriebe sind jährlich im Hinblick auf die Einhaltung der neuen Rechtsvorschriften zu überprüfen				
	x		Gesamtzahl der Einzelhandelsbetriebe	222	204	204	208
	x		Anzahl der überprüften Betriebe	39	37	41	30
	Q		Anteil der überprüften Betriebe in %	17,6	18,1	20,1	14,4
	x		Anzahl der überprüften Gefahrstoffe hinsichtlich der Kennzeichnung im Rahmen einer Kurzprüfung	n. erf.	658	600	450
	x		Anzahl der zur näheren Überprüfung der Kennzeichnung entn. Proben	n. erf.	136	150	100
	x		▶ davon zu beanstandende Proben	n. erf.	82	80	50
<hr/>							
			Erträge aus Verwaltungsgebühren (in €)				
	x		▶ für Dienstleistungen in der Medizinalaufsicht	3.909	3.160	3.600	3.500
	x		▶ für Dienstleistungen in der Apothekenaufsicht	7.537	11.645	7.800	7.500
	x		▶ für Dienstleistungen in der Gefahrstoff- und Arzneimittelüberwachung im Einzelhandel	3.269	2.302	2.600	2.500
			insgesamt:	14.715	17.107	14.000	13.500
<hr/>							
Erläuterungen zum Produkt							

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 22.1 Medizinal- und Arzneimittelaufsicht

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.400	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.108	13.000	13.500	13.500	14.000	14.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	576	400	400	400	400	400
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	20.084	15.900	16.400	16.400	16.900	16.900
11	Personalaufwendungen	112.000	108.669	109.214	89.882	87.427	96.736
12	Versorgungsaufwendungen	47.819	34.294	30.400	31.362	32.244	34.009
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.036	24.236	24.752	25.334	25.845	26.464
14	Bilanzielle Abschreibungen	33	30	48	48	40	35
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.670	3.309	2.289	2.320	2.339	2.359
17	Summe ordentliche Aufwendungen	185.559	170.538	166.703	148.946	147.895	159.603
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-165.474	-154.638	-150.303	-132.546	-130.995	-142.703
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-165.474	-154.638	-150.303	-132.546	-130.995	-142.703
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-165.474	-154.638	-150.303	-132.546	-130.995	-142.703
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-165.474	-154.638	-150.303	-132.546	-130.995	-142.703

Erläuterungen

zu Nr. 2

Pauschale Landeszuweisung für Prüfungen in nichtärztlichen Medizinberufen.

zu Nr. 13

U.a. Amtsapothekerumlage in Höhe von 21.500 € und Heilpraktikerumlage in Höhe von 1.500 €.

Haushaltsplan 2016



Produkt 22.2 Umwelthygiene und Infektionsschutz

Abteilung
Gesundheitsschutz

Fachbereich
Gesundheits- und Veterinärwesen

Produktbeauftragte/r
Dr. Ronald Woltering

Kurzbeschreibung

Umwelthygienische Stellungnahmen; Überwachung des Trink- und Badewassers, Überwachung der Hygiene in Krankenhäusern, medizinischen Einrichtungen, Heimen und Gemeinschaftseinrichtungen, Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Beratung zu Fragen des Infektionsschutzes, Planungen zur Seuchenabwehr, Belehrungen für Beschäftigte im Lebensmittelgewerbe nach dem Infektionsschutzgesetz

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, Krankenhaushygieneverordnung, Hygieneverordnung NRW, Trinkwasserverordnung, Badegewässerrichtlinie

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung.

Zielgruppe

Bürger des Kreises, Parlamentarische Gremien und Behörden, Träger von medizinischen Einrichtungen, Heimen und Gemeinschaftseinrichtungen, Betreiber von Trinkwasserversorgungsanlagen, Campingplätzen, Bädern und Badeseen

Handlungsschwerpunkte

Förderung der Gesundheit durch Verbesserung des Infektionsschutzes
Förderung der Gesundheit des Verbrauchers durch einwandfreie Lebensmittel (Trinkwasser)

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2013 Ist 2014 Plan 2015 Plan 2016

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

5,78	5,73	5,78	6,14
1,05	1,25	1,05	1,21
4,73	4,48	4,73	4,93

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,42	-2,55	-2,54	-2,74
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	13,20	13,92	12,81	12,43
x			Trinkwasserüberwachung Sicherstellung der Trinkwasserqualität durch Überprüfung der zentralen Trinkwasseranlagen und Eigenversorgungsanlagen vor Ort bei einer Beanstandungsquote von unter 10 %				
		Q	Anteil der Beanstandungsquote (in %)	7,52	8,46	8,97	9,00

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2015
	x		Anzahl der überprüften Anlagen mit Beanstandungen	27	21	27	27
	x		Anzahl der überprüften Anlagen insgesamt	359	325	301	299
	x		▶ davon zentrale Anlagen (Brunnen, Hochbehälter)	241	215	192	181
	x		▶ davon Eigenversorgungsanlage	118	103	109	118
	x		Überprüfte Großanlagen zur Trinkwassererwärmung	902	786	800	700
Hygiene in Krankenhäusern, Kliniken, Heimen und Arztpraxen für amb. OP							
	x		Überprüfte Krankenhäuser, Kliniken, Heime und Arztpraxen für amb. OP	34	50	46	50
Überwachung der Badegewässer u. Schwimmbäder							
	x		Überprüfte Badegewässer und Schwimmbäder	32	41	29	41
Hygienische Überwachung sonstiger Betriebe und Einrichtungen, die regelmäßig zu überwachen sind							
	x		Überprüfte Betriebe und Einrichtungen	27	64	50	62
Anlassbezogene hygienische Überprüfungen von Betrieben und Einrichtungen							
	x		Durchgeführte Überprüfungen	96	81	75	75
	x		Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz	1.350	1.348	1.200	1.200
Fachliche Stellungnahmen							
	x		zu besonderen Bauvorhaben für die Abteilung Bauen	17	14	12	12
Erträge aus Verwaltungsgebühren (in €)							
	x		für die Belehrungen von Beschäftigten im Lebensmittelgewerbe nach dem Infektionsschutzgesetz	29.936	30.802	27.000	29.000
	x		für die Überwachung der Hygiene in Einrichtungen	6.601	9.705	9.000	9.000
	x		für die Überwachung von Schwimmbädern u. Badeseen	2.749	4.412	3.000	3.000
	x		für die Überwachung der Trinkwasserqualität	11.167	11.401	11.000	11.000
			insgesamt:	50.452	56.320	50.000	52.000
Erläuterungen zum Produkt							

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 22.2 Umwelthygiene und Infektionsschutz

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.333	50.000	52.000	53.500	55.000	56.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90					
07	Sonstige ordentliche Erträge	500	400	400	400	400	400
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	56.923	50.400	52.400	53.900	55.400	56.400
11	Personalaufwendungen	351.117	354.147	382.766	370.536	368.049	377.415
12	Versorgungsaufwendungen	45.783	31.860	33.877	34.950	35.933	37.899
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.683	9.606	8.628	8.570	8.808	8.872
14	Bilanzielle Abschreibungen	746	1.064	1.103	1.153	1.049	1.005
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.910	16.964	15.225	15.341	15.425	15.511
17	Summe ordentliche Aufwendungen	422.240	413.641	441.599	430.550	429.264	440.702
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-365.317	-363.241	-389.199	-376.650	-373.864	-384.302
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-365.317	-363.241	-389.199	-376.650	-373.864	-384.302
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-365.317	-363.241	-389.199	-376.650	-373.864	-384.302
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.869	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-363.448	-360.641	-386.699	-374.150	-371.364	-381.802

Erläuterungen

zu Nr. 4

Verwaltungsgebühren für gebührenpflichtige Dienstleistungen in den Bereichen Umwelthygiene und Infektionsschutz (z.B. Besichtigung von Trinkwasseranlagen, Krankenhäusern, Altenheimen und sonstigen überwachungspflichtigen Hygienebetrieben, Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz für die Beschäftigten im Lebensmittelgewerbe).

zu Nr. 11

Steigerung der Personalaufwendungen durch neue Verteilung der Mitarbeiteranteile.

zu Nr. 13

U.a. 2.000 € für externe Labor- und Röntgenuntersuchungen im Rahmen des Infektionsschutzes und 1.500 € für die Teilnahme am Projekt MRE-net.owl.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 22.2 Umwelthygiene und Infektionsschutz

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	83	600	600	650	650	700
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	83	600	600	650	650	700
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-83	-600	-600	-650	-650	-700

Erläuterungen

zu Nr. 26

Geringwertige Wirtschaftsgüter.

Haushaltsplan 2016



Produkt 23.1 Tierseuchenbekämpfung

Abteilung

Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Fachbereich

Gesundheits- und Veterinärwesen

Produktbeauftragte/r

Dr. Jens Tschachtschal

Kurzbeschreibung

Risikoorientierte Überprüfung / Untersuchung von Tieren bzw. Tierhaltungen und Betrieben zur Kontrolle der Einhaltung tierseuchen- und tierkörperbeseitigungsrechtlicher Vorgaben, Veranlassung von Maßnahmen zur Beseitigung von festgestellten Mängeln, Beratung von Tierhaltern und Gewerbetreibenden, Organisation und Durchführung der erforderlichen Bekämpfungsmaßnahmen im Falle des Ausbruchs hochansteckender Tierseuchen (z.B. Schweinepest oder MKS), Erstellung von Notfallplänen

Auftragsgrundlage

Europäische und nationale gesetzliche Vorschriften zur Tierseuchenbekämpfung und zur Tierkörperbeseitigung

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppe

Tierhalter, Betreiber von Schlachtstätten und Fleischverarbeitungsbetrieben, Viehhändler, Allgemeinheit

Handlungsschwerpunkte

Förderung der Gesundheit von Nutztieren

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2013 Ist 2014 Plan 2015 Plan 2016

Personal

Gesamt

Beamte

Tariffbeschäftigte

4,59	4,52	4,52	3,26
2,52	2,52	2,25	1,86
2,07	2,00	2,00	1,40

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-6,27	-6,48	-6,67	-5,20
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	8,06	7,48	6,98	2,36
			Mindestens 10 % aller Betriebskontrollen werden im 4-Augenprinzip und mit einer Evaluation im Nachgang durchgeführt				
	x		Anzahl der im 4-Augenprinzip durchgeführten Betriebskontrollen	48	37	20	20
	x		Anzahl der evaluierten Betriebsüberprüfungen	49	27	20	20

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Anzahl der risikoorientierten Betriebsüberprüfungen	284	218	200	200
		Q	Anteil der Betriebskontrollen im 4-Augenprinzip (in %)	16,90	16,97	10,00	10,00
		Q	Anteil der evaluierten Betriebsüberprüfungen (in %)	17,25	12,39	10,00	10,00
	x		Anzahl der überwachungspflichtigen Betriebe insgesamt	2.650	2.650	2.650	2.650
	x		Anzahl der anlassbezogenen Betriebskontrollen	85	69	60	60
	x		Stellungnahmen und Gutachten	23	13	30	20
			davon für die Abteilung Bauen des Kreises Höxter	23	13	30	20
	x		Überwachung des Viehverkehrs	828	807	650	650
	x		Überprüfung und Aktualisierung der Tierseuchenbekämpfungspläne	6	6	6	6
	x		Beurteilung und Bearbeitung von Untersuchungsbefunden	2.214	1.898	2.000	1.900
			Entsorgung von Tiermaterialien				
	x		- Entsorgte Menge (in t)	2.250	2.250	2.000	2.000
	x		- Beseitigungskosten insgesamt (in €)	529.368	529.368	307.275	307.275
	x		- davon erstattet durch Tierhalter (in €)	54.506	56.017	0 *)	0 *)
		F	- Aufwendungen des Kreises Höxter pro t (in €)	211,05	210,38	153,64	153,64

Erläuterungen zum Produkt

*) Die Erstattung durch die Tierhalter entfällt ab 2015; die Kostenbeteiligung der Tierhalter wird durch die beauftragte Firma direkt von den tatsächlichen Kosten abgezogen.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 23.1 Tierseuchenbekämpfung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.741	12.000	13.000	13.000	13.500	13.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.178	55.100	100	100	100	100
07	Sonstige ordentliche Erträge	5.059	2.600	3.100	3.100	3.100	3.100
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	73.978	69.700	16.200	16.200	16.700	16.700
11	Personalaufwendungen	341.567	339.093	318.388	307.558	311.756	316.203
12	Versorgungsaufwendungen	101.914	76.900	74.232	76.582	78.737	83.045
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.806	20.608	20.090	19.905	19.977	20.263
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.453	1.955	650	700	700	750
15	Transferaufwendungen	531.369	564.000	312.000	312.000	312.000	312.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.121	15.614	25.962	17.047	17.115	17.180
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.000.230	1.018.170	751.322	733.792	740.285	749.441
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-926.253	-948.470	-735.122	-717.592	-723.585	-732.741
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-926.253	-948.470	-735.122	-717.592	-723.585	-732.741
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-926.253	-948.470	-735.122	-717.592	-723.585	-732.741
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	868	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-925.385	-947.070	-733.622	-716.092	-722.085	-731.241

Erläuterungen

zu Nr. 6

Beteiligung der Tierhalter an den Aufwendungen der Tierkörperbeseitigung entfällt ab 2015.

Der Erstattungsanteil der Tierhalter wird durch die beauftragte Firma direkt von den tatsächlichen Aufwendungen abgezogen.

zu Nr. 11

Reduzierung der Personalaufwendungen durch Neuverteilung der Mitarbeiteranteile.

zu Nr. 13

Erstattung an den Kreis Lippe für Tierseuchenbekämpfung BSE und Untersuchungen von Falltieren i.H.v. 6.500 €.

Überwachungsaudit Qualitätsmanagement i.H.v. 900 €.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 23.1 Tierseuchenbekämpfung

Kreis Höxter

zu Nr. 15

Aufwendungen des Kreises Höxter für die Tierkörperbeseitigung 310.000 € (2015: 562.000 €) gem. Vertrag

Reduzierung der Aufwendungen durch eine höhere Kostenbeteiligung der Tierhalter und durch vertragliche Änderung mit niedrigerem Gesamtvolumen.

Förderung der Landwirtschaft und Tierzucht in Höhe von 2.000 €.

zu Nr. 16

Zusätzliche Sachverständigenaufwendungen für eine EU-weite Ausschreibung in der Tierkörperbeseitigung.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 23.1 Tierseuchenbekämpfung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		650	650	700	700	750
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		650	650	700	700	750
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)		-650	-650	-700	-700	-750

Erläuterungen

zu Nr. 26

Geringwertige Wirtschaftsgüter.

Haushaltsplan 2016



Produkt 23.2 Tier- und Artenschutz, Rückstandsüberwachung

Abteilung

Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Fachbereich

Gesundheits- und Veterinärwesen

Produktbeauftragte/r

Dr. Georg Mennemeier

Kurzbeschreibung

Risikoorientierte Überprüfung / Untersuchung von Tierhaltungen, Tierhandel und Betrieben zur Kontrolle der Einhaltung tierschutz-, tierarzneimittel-, futtermittel- und artenschutzrechtlicher Vorgaben, Veranlassung von Maßnahmen zur Beseitigung von festgestellten Mängeln, Beratung von Tierhaltern und Gewerbetreibenden

Auftragsgrundlage

Europäische und nationale gesetzliche Vorschriften in den Bereichen Tierschutz, Artenschutz, Tierarzneimittel und Futtermittel

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppe

Tierhalter, Züchter und Händler, Tierschutzorganisationen, Schlachtbetriebe, Transporteure, Tierärzte, Präparatoren

Handlungsschwerpunkte

Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Tieren
Förderung der Gesundheit des Verbrauchers durch einwandfreie Lebensmittel

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
--	----------	----------	-----------	-----------

Personal
Gesamt

	2,85	2,74	2,74	4,50
--	------	------	------	------

Beamte

	2,21	2,21	2,21	3,42
--	------	------	------	------

Tarifbeschäftigte

	0,64	0,53	0,53	1,08
--	------	------	------	------

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,29	-2,25	-2,31	-3,47
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	5,87	13,40	3,52	3,44
			Mindestens 10 % aller risikoorientierten Betriebskontrollen werden im 4-Augenprinzip und mit einer Evaluation im Nachgang durchgeführt				
	x		Anzahl der Betriebskontrollen im 4-Augenprinzip	42	42	20	40
	x		Anzahl der evaluierten Betriebskontrollen	49	37	20	40

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
		Q	Anteil der Betriebskontrollen im 4-Augenprinzip (in %)	16,41	18,34	10,00	10,00
		Q	Anteil der evaluierten Betriebskontrollen (in %)	19,14	16,16	10,00	10,00
Teilprodukt: Tierschutz und Artenschutz							
x			Anzahl der risikoorientierten Tierschutzkontrollen in Tierhaltungen	256	229	200	200
x			Anzahl der anlassbezogenen Tierschutzkontrollen in Tierhaltungen	230	226	200	200
x			Stellungnahmen/Gutachten/Prüfungen nach der Hunde-VO	93	42	40	40
x			Artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen	37	43	40	40
Teilprodukt: Arzneimittel- und Futtermittelüberwachung							
x			Anzahl der Arzneimittelkontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben	n. erf.	150	150	150
x			Proben auf Rückstände von verbotenen Arzneimitteln bei lebenden Tieren im Bestand nach dem nationalen Kontrollplan	43	32	30	30
x			Prüfung und Bewertung von Antibiotikaminimierungskonzepten in Mastbeständen	0	0	75	200
x			Anzahl der Futtermittelkontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben	n. erf.	n. erf.	120	120
x			Futtermittelproben im Bestand auf tierische Proteine, verbotene Zusatzstoffe, Schadstoffe etc. nach dem nationalen Kontrollplan	39	32	30	30
Erläuterungen zum Produkt							

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 23.2 Tier- und Artenschutz, Rückstandsüberwachung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.972	4.850	7.350	5.350	5.450	5.450
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.517	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	34.277	2.700	3.600	3.600	3.600	3.600
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	48.766	10.550	15.950	13.950	14.050	14.050
11	Personalaufwendungen	248.652	241.445	370.156	355.411	360.825	365.779
12	Versorgungsaufwendungen	92.552	66.840	102.444	105.689	108.661	114.609
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.605	17.890	19.764	19.686	19.752	20.180
14	Bilanzielle Abschreibungen	981	1.281	1.250	1.182	1.053	776
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.747	12.051	13.139	13.210	13.271	13.333
17	Summe ordentliche Aufwendungen	370.538	339.507	506.753	495.178	503.562	514.677
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-321.772	-328.957	-490.803	-481.228	-489.512	-500.627
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-321.772	-328.957	-490.803	-481.228	-489.512	-500.627
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-321.772	-328.957	-490.803	-481.228	-489.512	-500.627
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	868	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-320.904	-327.557	-489.303	-479.728	-488.012	-499.127

Erläuterungen

zu Nr. 4

Erstattung von Auslagen bei gebührenpflichtigen Nachkontrollen (z.B. Analysekosten für Futtermittelproben).

zu Nr. 11

Steigerung der Personalaufwendungen durch neue Verteilung der Mitarbeiteranteile.

zu Nr. 13

Aufwendungen des Untersuchungsamtes im Rahmen gebührenpflichtiger Nachkontrollen in Höhe von 4.000 €.

Überwachungsaudit Qualitätsmanagement in Höhe von 800 €.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 23.2 Tier- und Artenschutz, Rückstandsüberwachung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300	300	300	300
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		300	300	300	300	300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)		-300	-300	-300	-300	-300

Erläuterungen

zu Nr. 26

Geringwertige Wirtschaftsgüter.

Haushaltsplan 2016



Produkt 23.3 Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

Abteilung Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung		Fachbereich Gesundheits- und Veterinärwesen			
Produktbeauftragte/r Dr. Beate Schäfer-Aufenanger					
Kurzbeschreibung Durchführung und Überwachung der gesetzlich vorgeschriebenen Schlacht tier- und Fleischuntersuchung bei Lebensmittel liefernden Tieren, sowie der Trichinenuntersuchung bei Schweinen und Einhufern, Hygieneüberwachung in Schlachtbetrieben, Erhebung von kostendeckenden Gebühren für Tätigkeiten im Rahmen der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung					
Auftragsgrundlage Europäische und nationale gesetzliche Vorschriften in den Bereichen Lebensmittel und Fleischhygiene					
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung					
Zielgruppe Verbraucher, Erzeuger und Anlieferer von Schlacht tieren, Betreiber von Schlachtstätten und deren Mitarbeiter					
Handlungsschwerpunkte Förderung der Gesundheit des Verbrauchers durch einwandfreie Lebensmittel					
(Ist-Werte: Stand 31.12.)					
Personal		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Gesamt		3,15	347,00	3,57	3,34
Beamte		0,25	0,25	0,25	0,32
Tarifbeschäftigte (einschl. nebenamtl. Tierärzte u. Fleischkontrolleure)		2,90	3,22	3,32	3,02
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014
			Erläuterung:		
		F	Finanzkennzahl		
			Im 3-Jahresmittel darf die Kostensteigerung bei maximal 2,5 % pro Jahr liegen		
		F	Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr (in %)	0,00	0,00
				≤ 2,5	≤ 2,5
			Schlachtungen (nach Stückzahl)		
	x		► Schweine	33.961	34.893
	x		► Rinder	1.719	1.742
	x		► Pferde	0	0
				34.719	30.000
				1.711	1.500
				0	0

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		▶ Ziegen	15	20	25	25
	x		▶ Schafe	1.317	1.341	1.374	1.300
	x		▶ Haarwild	47	63	25	50
<hr/>							
			Geflügellebenduntersuchungen im Erzeugerbetrieb				
	x		▶ Anzahl der Betriebe	15	14	14	14
	x		▶ Stückzahl an Geflügel	4.660.150	4.757.470	4.800.000	4.800.000
	x		▶ Anzahl der erstellten Gesundheitsbescheinigungen	252	259	266	260
	x		▶ Gebührenerträge (in €)	11.499	12.604	12.500	12.500
<hr/>							
	x		Trichinenuntersuchungen	34.826	35.857	35.719	30.000
	x		Rückstandsuntersuchungen	233	233	200	200
	x		Schulungen für Fleischkontrolleure	1	1	1	1
<hr/>							
	x		Überprüfung der Schlachtbetriebe durch Amtstierärzte				
			Alle Schlachtbetriebe sind mind. 1-mal pro Jahr zu überprüfen				
	x		Anzahl der Schlachtbetriebe	33	31	33	32
	x		Anzahl der durchgeführten Kontrollen insgesamt	46	59	33	32
	x		▶ davon Routinekontrollen im Betrieb	39	15	33	32
	x		▶ davon sonstige Kontrollen (anlassbezogene Kontrollen, Nachkontrollen usw.)	7	15	0	0

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 23.3 Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	260.060	272.400	264.050	264.050	264.050	265.400
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.852	61.800	75.500	75.500	75.500	75.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	48					
08	Aktivier te Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	322.961	334.200	339.550	339.550	339.550	340.900
11	Personalaufwendungen	249.048	250.358	251.302	251.970	254.283	257.166
12	Versorgungsaufwendungen	7.335	5.635	8.456	8.723	8.969	9.460
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.909	22.550	9.200	9.200	9.200	9.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	363	3.567	3.532	2.425	2.426	2.414
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.583	15.990	28.360	27.632	24.972	22.360
17	Summe ordentliche Aufwendungen	285.239	298.100	300.850	299.950	299.850	300.600
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	37.722	36.100	38.700	39.600	39.700	40.300
19	Finanzerträge	386					
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	386					
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	38.108	36.100	38.700	39.600	39.700	40.300
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	38.108	36.100	38.700	39.600	39.700	40.300
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.108	36.100	38.700	39.600	39.700	40.300
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)		0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Nr. 4

Insbesondere Benutzungsgebühren in Höhe von 260 T€.

zu Nr. 16

U.a. 6.100 € Einstellungen in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 23.3 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		10.000	10.000	500	500	500
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		10.000	10.000	500	500	500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)		-10.000	-10.000	-500	-500	-500

Erläuterungen

zu Nr. 26

Vorsorgliche Neuveranschlagung diverser Messgeräte, Kontrollgeräte und geringwertiger Wirtschaftsgüter für das Trichinenlabor.

Haushaltsplan 2016



Produkt 23.4 Lebensmittelüberwachung

Abteilung

Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Fachbereich

Gesundheits- und Veterinärwesen

Produktbeauftragte/r

Dr. Anke Rothe

Kurzbeschreibung

Risikoorientierte Überprüfung aller Erzeuger, Groß- und Einzelhändler von Lebensmitteln, kosmetischen Artikeln und Tabakerzeugnissen, Gastronomie- und Imbissbetriebe und Vertreiber von Gegenständen des täglichen Bedarfs, Entnahme von Proben der vorgenannten Erzeugnisse nach einem risikoorientierten Entnahmeplan, Auswertung der Befunde, Veranlassung von Maßnahmen zur Beseitigung von festgestellten Mängeln, Beratung der Verbraucher und Gewerbetreibenden

Auftragsgrundlage

Europäische und nationale gesetzliche Vorschriften über Lebensmittel und sonstige Produkte

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppe

Bürger und Verbraucher, Betriebe im Kreis Höxter, die Lebensmittel, Kosmetika und Bedarfsgegenstände herstellen und in den Verkehr bringen, Behörden

Handlungsschwerpunkte

Förderung der Gesundheit des Verbrauchers durch einwandfreie Lebensmittel

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2013 Ist 2014 Plan 2015 Plan 2016

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

8,76	8,60	8,60	8,42
4,05	4,05	4,05	3,70
4,71	4,55	4,55	4,55

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-6,00	-6,81	-6,58	-6,00
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	11,06	2,92	4,30	2,52
			Mindestens 5 % aller Betriebskontrollen werden im 4-Augenprinzip und 10 % aller Betriebskontrollen mit einer Evaluation im Nachgang durchgeführt				
	x		Anzahl der Betriebskontrollen im 4-Augenprinzip	186	137	150	150
	x		Anzahl der evaluierten Betriebskontrollen	174	180	180	180

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
		Q	Anteil der Betriebskontrollen im 4-Augenprinzip in %	10,8	7,4	5,6	10,0
		Q	Anteil der evaluierten Betriebskontrollen in %	10,1	9,8	10,0	10,0
	x		Anzahl der insgesamt durchgeführten Betriebskontrollen	1.715	1.843	1.800	1.800
	x		Anzahl der überwachungspflichtigen Betriebe insgesamt	1.867	1.827	1.900	1.900
	x		Beratung und Schulung der Lebensmittelbetriebe	980	975	1.000	1.000
	x		Anzahl der entnommenen Proben	775	794	850	850
	x		Verbraucherbeschwerden	21	28	25	25
	x		Fachliche Beurteilung von Befunden bei Beanstandungen	149	185	200	200
	x		Rückrufaktionen	17	20	50	50
	x		Stellungnahmen zu Bauvorhaben im Lebensmittelbereich für die Bauaufsicht des Kreises Höxter	23	20	25	25
	x		Ausstellung von Zertifikaten für den Handel bzw. die Ausfuhr von Lebensmitteln	682	90	350	350
			Aufwendungen für die Untersuchung von Proben durch Chem. und Veterinäruntersuchungsamt OWL				
	x		Umlagekosten (in €)	239.880	236.049	246.000	241.500
		F	Umlagekosten je Einwohner (in €)	1,67	1,66	1,73	1,70
			Erträge aus Verwaltungsgebühren (in €)				
	x		► für die Ausstellung von Zertifikaten	41.032	5.505	5.000	5.000
	x		► für die Durchführung von Nachkontrollen in Betrieben	7.005	6.161	9.000	9.000
	x		► für sonstige Dienstleistungen	2.839	2.688	2.000	2.000
			insgesamt:	50.876	14.354	16.000	16.000

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 23.4 Lebensmittelüberwachung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.667	20.000				
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.353	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	567					
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.990	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	26.577	39.400	19.400	19.400	19.400	19.400
11	Personalaufwendungen	581.656	581.663	500.618	490.679	496.477	503.025
12	Versorgungsaufwendungen	144.738	105.574	77.724	80.185	82.441	86.953
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243.367	255.539	255.325	284.556	290.730	297.531
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.361	1.496	1.451	1.451	1.361	1.313
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.213	32.301	33.802	34.032	34.191	34.302
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.001.334	976.573	868.920	890.903	905.200	923.124
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-974.758	-937.173	-849.520	-871.503	-885.800	-903.724
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-974.758	-937.173	-849.520	-871.503	-885.800	-903.724
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-974.758	-937.173	-849.520	-871.503	-885.800	-903.724
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.670	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-972.088	-934.573	-847.020	-869.003	-883.300	-901.224

Erläuterungen

zu Nr. 4

Rückläufige Erträge infolge des Exportstops für Fleisch nach Russland.

zu Nr. 11

Reduzierung der Personalaufwendungen durch Neuverteilung der Mitarbeiteranteile.

zu Nr. 13

Umlage an das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt OWL: 241.500 € (2015: 241.000 €).

Überwachungsaudit Qualitätsmanagement in Höhe von 2.450 €.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 23.4 Lebensmittelüberwachung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	817	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	817	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-817	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200

Erläuterungen

zu Nr. 26

Geringwertige Wirtschaftsgüter.

Fachbereich 30
Familie, Jugend und Soziales

Produkt	Abt. 31 Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung
32.1	Sozialhilfe örtlicher Träger
32.2	Hilfen zur Pflege
32.5	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
32.14	Ausbildungsförderung
32.15	Pflegeberatung und Heimaufsicht (bisher „Seniorenberatung und Heimaufsicht“)
32.16	Arbeitsplatz und Schwerbehinderung

Produkt	Abt. 33 Beratung von Familien und Jugendlichen
33.1	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
33.2	Kindertagesbetreuung
33.5	Elterngeld
33.6	Jugendarbeit und Jugendschutz

Produkt	Abt. 34 Gesetzliche Vertretung und Unterhalt
34.1	Betreuungen
34.2	Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften
34.4	Unterhaltsvorschuss

Produkt	Jobcenter Kreis Höxter
35.1	Grundsicherung für Arbeitsuchende

Haushaltsplan 2016



Produkt 32.1 Sozialhilfe örtlicher Träger

Abteilung

Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung

Fachbereich

Familie, Jugend und Soziales

Produktbeauftragte/r

Christian Rodemeyer

Kurzbeschreibung

Fachaufsicht und Entscheidungen über Widersprüche im Rahmen der delegierten Leistungen der Sozialhilfe auf die Städte nach dem SGB XII, Gewährung von Krankenhilfe, vorbeugende Gesundheitshilfe und Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, Kostenerstattungen zwischen Sozialhilfe- u. a. Sozialleistungsträgern
Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII. Buch (SGB XII) mit den Durchführungsverordnungen
Sozialgesetzbücher I, II, XI und X
Delegationssatzung über die Durchführung von Aufgaben nach dem SGB XII im Kreis Höxter v. 29.12.2004

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

kreisangehörige Städte bzw. Sozialhilfeträger. Bezieher von Sozialhilfe, Kindergeldzuschlag bzw. Wohngeld
Krankenkassen, Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen

Handlungsschwerpunkte

Im Bereich der Hilfen zum Lebensunterhalt soll durch Fachberatungen bzw. Verfügungen in enger Zusammenarbeit mit den Sozialämtern der Städte des Kreises eine am Gesetz orientierte Leistungsgewährung erfolgen und eine einheitl. Entscheidungspraxis gesichert werden. Entsprechend dem Grundsatz "ambulant vor stationär" wird insbes. bei Anträgen auf stationäre Leistungen der Eingliederungshilfe im Rahmen einer Hilfeplanung hinterfragt, ob notwendige Hilfen nicht auch durch ambulante und damit kostengünstigere Maßnahmen erbracht werden können.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2013 Ist 2014 Plan 2015 Plan 2016

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

6,18

6,86

4,42

4,79

3,15

2,18

2,27

2,20

3,03

4,68

2,15

2,59

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-19,27	-20,75	-14,95	-17,90
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	26,47	23,35	41,35	36,86
			Fachaufsicht				
			Ausgaben "Hilfe zum Lebensunterhalt"/Abrechnung mit den Städten (ohne Hilfe zur Arbeit und Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen) (in €)	518.459	714.907	520.000	800.000
	x		Widersprüche	18	16	10	12
	x		Beratungen der Städte (telefonisch und vor Ort)	175	188	160	180

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Krankenhilfe				
			Krankenhilfe zu Lasten des Kreises Höxter (einschl. Leistungen nach dem Gesundheitsmodernisierungsgesetz)	476.047	410.174	450.000	430.000
	x		Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen	4	1	4	4
	x		Krankenhilfe - Abrechnung mit den Krankenkassen	80	70	80	65
			Eingliederungshilfe				
	x		Anträge auf Eingliederungshilfe				
		▶	örtlicher Träger (Kreis Höxter)	135	114	110	110
		▶	überörtlicher Träger (LWL)	5	8	5	5
	x		Entscheidungen des überörtlichen Trägers vorbereiten	62	34	50	50
	x		Beratungen der Bürger und der Städte	197	163	190	190
			Bildung und Teilhabe				
	x		Anträge auf Leistungen des Bildungs- u. Teilhabepaketes	8.486	8.282	7.500	8.000
	F		durchschnittl. Auszahlungsbetrag je Antrag (in €)	93,24	89,93	75,00	85,00
	O		Quote aller Antragsberechtigten (4.000 Kinder und Jugendliche), die einen Antrag gestellt haben (in %)	92,00	94,00	95,00	95,00
			Pflegeversicherung				
	x		Anzahl Ordnungswidrigkeitenverfahren bei Verstößen gegen private Pflegeversicherungspflicht	162	126	180	150

Erläuterungen zum Produkt

Seit dem Jahr 2011 können die Anträge auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket gestellt werden. Die Anspruchsberechtigten aus dem Bereich Kinderzuschlag und Wohngeld werden beim Kreis Höxter, die Anspruchsberechtigten aus dem Bereich des SGB werden im Jobcenter Kreis Höxter bearbeitet.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.1 Sozialhilfe örtlicher Träger

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		240.000	240.000	240.000	90.000	90.000
03	Sonstige Transfererträge	18.371	8.500	16.500	16.500	16.500	16.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	856.693	1.218.000	1.188.000	1.618.000	1.178.000	1.178.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	27.600	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	902.664	1.496.500	1.474.500	1.904.500	1.314.500	1.314.500
11	Personalaufwendungen	287.806	263.005	302.105	296.469	300.432	303.753
12	Versorgungsaufwendungen	91.132	52.350	52.189	53.842	55.357	58.385
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	721.386	534.843	810.251	810.241	810.263	810.301
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.358	931	980	980	946	928
15	Transferaufwendungen	2.304.827	2.374.100	2.496.700	2.496.700	2.336.700	2.315.100
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	317.688	261.348	261.779	262.373	262.079	262.791
17	Summe ordentliche Aufwendungen	3.724.197	3.486.577	3.924.004	3.920.605	3.765.777	3.751.258
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-2.821.533	-1.990.077	-2.449.504	-2.016.105	-2.451.277	-2.436.758
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-2.821.533	-1.990.077	-2.449.504	-2.016.105	-2.451.277	-2.436.758
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-2.821.533	-1.990.077	-2.449.504	-2.016.105	-2.451.277	-2.436.758
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	142.010	132.200	76.500	76.500	76.500	76.500
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-2.963.544	-2.122.277	-2.526.004	-2.092.605	-2.527.777	-2.513.258

Erläuterungen

zu Nr. 2

Landeszuweisung zur Förderung der Schulsozialarbeit bis einschließlich 2017: 150.000 €. Siehe auch Nr. 15.

Anteil an der Inklusionspauschale: 90.000 €. Siehe auch Nr. 15 (Eingliederungshilfen, die nicht über andere Hilfearten abgerechnet werden).

zu Nr. 6

Bildungs- und Teilhabepaket: Leistungsbeteiligung des Bundes inkl. Verwaltungskostenbeitrag 670.000 € (Ansatz 2015: 670.000 €).

Kommunale Entlastung durch Sofort-Hilfe des Bundes (sog. "Übergangsmilliarde"): 440.000 € (Ansatz 2015: 480.000 €). Siehe auch Nr. 15.

Erstattungen von Gemeinden: 50.000 € (Ansatz 2015: 50.000 €). Rückflüsse aus Sozialhilfedarlehen.

Kostenerstattungen von Sozialhilfeträgern: 18.000 € (Ansatz 2015: 18.000 €). Erstattungen vom LWL für bestimmte

Krankenhilfeaufwendungen in verbleibenden Einzelfällen, da bei Inkrafttreten des SGB XII Kostenerstattungstatbestände entfallen sind.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.1 Sozialhilfe örtlicher Träger

Kreis Höxter

zu Nr. 13

Erstattungen der Hilfe zum Lebensunterhalt an die Städte: 800.000 € (Ansatz 2015: 520.000 €). Weiterhin werden steigende Fallzahlen und Kosten erwartet.
Erstattungen an andere Sozialhilfeträger: 5.000 € (Ansatz 2015: 5.000 €).

zu Nr. 15

Hilfen zur angemessenen Schulbildung: 950.000 € (Ansatz 2015: 750.000 €). Kostenanstieg durch stark steigende Fallzahlen im Bereich der Integrationshelfer.
Siehe auch Nr. 6.

Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen: 330.000 € (Ansatz 2015: 350.000 €).

Krankenhilfe in Einrichtungen: 50.000 € (Ansatz 2015: 100.000 €).

Hilfen in besonderen Lebenslagen: 35.000 € (Ansatz 2015: 30.000 €). Übernahme von Bestattungskosten.

Eingliederungshilfe in Einrichtungen: 50.000 € (Ansatz 2015: 50.000 €).

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts: 18.000 € (Ansatz 2015: 20.000 €).

Unterstützungsleistungen zur Ermöglichung des Verbleibs im eigenen Haushalt dienen zur Vermeidung von kostenintensiven Heimunterbringungen.

Eingliederungshilfen die nicht über andere Hilfearten abgerechnet werden: 130.000 € (Ansatz 2015: 140.000 €). Siehe auch Nr. 2.

Darunter sind auch Übernahmen zuständigkeitshalber von der Jugendhilfe.

Weiterleitung der Landesförderung für die Schulsozialarbeit bis 2017: 150.000 €. Siehe auch Nr. 2.

Bildungs- und Teilhabepaket:

Leistungen für Kinder und Jugendliche im Kinderzuschlags- oder Wohngeldbezug 300.000 € (Ansatz 2015: 300.000 €).

Für Schulbedarf, Schulausflüge, Mittagsverpflegung, soziale und kulturelle Teilhabe, Lernförderung.

Zuschüsse:

- Pauschalzuschüsse an die Wohlfahrtsverbände: 183.100 € (gem. KT-Beschluss vom 28.01.2010).
- Zuschuss an die AWO zur Aufrechterhaltung einer Frauenberatungsstelle (gem. KT-Beschluss vom 03.09.2015 - bis 2021): 10.000 €.
- Zuschuss an das Beratungszentrum für die Frühförderung: 145.000 € (Ansatz 2015: 145.000 €).
Weitere Zuschüsse an das Beratungszentrum: Produkt Gesundheitsberichterstattung, Koordination und Prävention [21.2] mit 492.250 € und Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien [33.1] mit 240.000 €.
- Zuschüsse zur Schwangerschaftskonfliktberatung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und von "donum vitae" je 15.000 € (gem. KT-Beschluss vom 20.12.2007).
- Zusätzlich je 4.000 € an die AWO und an "donum vitae" für den Familienplanungsfonds.
- Zuschuss Frauen- und Kinderschutzhaus: 12.000 € (Ansatz 2015: 17.000 €).
- Zuschuss Nachbarn e.V.: 1.500 € (Ansatz 2015: 1.500 €).
- Zuschuss "NADESCHDA": 1.000 €.
- Zuschuss an die Beratungsstelle "Theodora": 1.600 € für die Dauer von 3 Jahren.

zu Nr. 16

Bildungs- und Teilhabepaket:

Leistungserbringung des Jobcenters 250.000 € für Empfänger von Leistungen nach dem SGB II (Hartz IV).

Für Schulbedarf, Schulausflüge, Mittagsverpflegung, soziale und kulturelle Teilhabe, Lernförderung. (Ansatz 2015: 250.000 €).

zu Nr. 28

U.a. Erstattung der Verwaltungskosten im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes an das Jobcenter: 60.000 € (Ansatz 2015: 120.000 €).

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 32.1 Sozialhilfe örtlicher Träger

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	14.879	13.350	8.150			
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.879	13.350	8.150			
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	14.879	13.350	8.150			

Erläuterungen

zu Nr. 22

Darlehensrückzahlungen für drei Wohnheime der Lebenshilfe und ein Wohnheim der Wohnhilfe. Die Rückzahlungen laufen 2016 aus.

Haushaltsplan 2016



Produkt 32.2 Hilfen zur Pflege							
Abteilung Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung			Fachbereich Familie, Jugend und Soziales				
Produktbeauftragte/r Barbara Ulrich							
Kurzbeschreibung Bearbeitung der Anträge auf Hilfe zur Pflege (ambulant und stationär) Gewährung von Pflegegeld für Heimbewohner Investitionskostenförderung für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste Geltendmachung und ggf. Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen bzw. vorrangigen zivilrechtlichen Ansprüchen (z.B. aus Vertrag, Schenkung, erbrechtlichen Regelungen) der Heimbewohner Antragsannahme, Beratung im Bereich der Kriegsofferfürsorge für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)							
Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch XII. Buch mit den Durchführungsverordnungen; Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI); Landespflegegesetz NRW (PfG NRW) mit den Verordnungen; Delegationssatzung LWL BGB; Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben / Auftragsangelegenheiten / Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung							
Zielgruppe Pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige / Betreuer, ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen Unterhaltspflichtige und vorrangig zivilrechtliche Zahlungspflichtige, LWL, Kriegsbeschädigte, -hinterbliebene							
Handlungsschwerpunkte Durch gezielte Beratung und Fallmanagement der Pflegefachkräfte in Abstimmung mit der Seniorenberatung sollen Heimaufnahmen vermieden / hinausgezögert werden. Die Hilfen sollen vorrangig in der häuslichen Umgebung erbracht werden. Die Kosten der stationären Hilfe zur Pflege sollen durch eine zeitnahe Überprüfung und Geltendmachung der vorrangigen zivilrechtlichen Ansprüche und Unterhaltsansprüche refinanziert werden.							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)							
			Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Personal							
Gesamt			12,69	13,25	13,73	11,81	
Beamte			8,61	8,08	8,73	7,74	
Tarifbeschäftigte			4,08	5,17	5,00	4,07	
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		S	Strukturkennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-65,26	-70,77	-71,68	-71,80
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	3,37	3,46	3,90	4,12
		F	durchschnittliche Jahresgesamtkosten je Hilfeempfänger i.E. (i.E. = in Einrichtungen)	12.636	13.127	13.500	13.500
		F	durchschnittliche Jahresgesamtkosten je Hilfeempfänger a.v.E. (a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen)	3.119	4.358	4.400	4.400

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Durch gezielte Beratung wird der Anteil der häuslichen Pflege im Verhältnis zu den Hilfeempfängern in stationären Einrichtungen ausgebaut				
		S	Empfänger Hilfe zur häuslichen Pflege * 100	20,6%	18,7%	26,6%	26,6%
			Empfänger Hilfe zur Pflege gesamt				
			Stichtag 01.07				
x			Fälle pro Vollzeitstelle Hilfe zur Pflege i.E. inkl. Pflegegeld	58	65	75	75
x			Fälle pro Vollzeitstelle Hilfe zur häuslichen Pflege	83	84	80	85
x			Neuanträge Hilfe zur Pflege i.E.	209	218	275	260
x			Neuanträge Pflegegeld	315	224	300	275
x			erneute Berechnung Pflegegeld	313	218	400	400
			Fallzahlen:				
x			Sozialhilfe i.E. (Stichtag 01.06.)	423	435	450	450
x			Hilfe zur häuslichen Pflege (Stichtag 01.06.)	104	100	120	110
x			Pflegegeld ohne Sozialhilfe Selbstzahler (Stichtag 01.06.)	141	139	175	165
			Elternunterhalt, vorrangige zivilrechtliche Ansprüche				
x			Die Erträge aus Elternunterhalt sind gegenüber dem Ergebnis 2013 gestiegen.				
x			Erträge aus Elternunterhalt in Einrichtungen (in €)	198.380	150.103	202.000	205.000
x			Fallzahlen:				
			Zahl der erstattungspflichtigen Angehörigen (Stichtag 31.12.)	1.220	1.200	1.350	1.370
			tatsächliche Unterhaltsüberprüfungen (Stichtag 31.12.)	237	259	278	284
		H	Aufwandsdeckungsgrad Personal- und Sachaufwendungen im Elternunterhalt und in vorrangigen zivilrechtlichen Ansprüchen (in %)	87,99	69,74	≥100	≥100

Erläuterungen zum Produkt

Pflegegeld

Die Kosten im Bereich Pflegegeld steigen weiterhin stetig an. Die Einrichtungen sind verpflichtet, die Räumlichkeiten bis 2018 den Anforderungen des Landespflegegesetzes anzupassen (Vergrößerung der Bewohnerzimmer, Versorgung aller Zimmer mit einer Nasszelle, 80% Einzelzimmeranteil u.v.m.). Die Kosten für diese Investitionen werden durch das Pflegegeld refinanziert. Betroffen hiervon sind auch die Bewohner, die aufgrund der steigenden Investitionskosten die Heimkosten nicht mehr aus eigenen Mitteln bestreiten können und deren Bedürftigkeit somit zu einem früheren Zeitpunkt eintritt. Auch die Investitionskosten im Rahmen der Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege steigen dadurch weiter an. Hinzu kommt, dass durch die Einführung der Altenpflegeausbildungsausgleichsverordnung die Finanzierungspraxis der Ausbildung in der Altenpflege zum 01.07.2012 geändert wurde. Jede Einrichtung in NW ist nun verpflichtet, den Ausgleichsbetrag in Höhe von derzeit 3,69 € (2012 betrug die Pauschale 2,18 €) pro Bewohner und Tag abzurechnen. Mit dieser Pauschale, die jährlich neu festgesetzt wird, sollen auch die Einrichtungen an den Kosten der Ausbildung beteiligt werden, die selbst nicht oder nicht ausreichend ausbilden. Dies führt zu Kostensteigerungen beim Pflegegeld und bei der Hilfe zur Pflege.

Elternunterhalt, vorrangige zivilrechtliche Ansprüche

Erstattungspflichtige sind vorwiegend Unterhaltspflichtige. Aber auch die aus Vertrag oder Testament Verpflichteten und die Beschenkten zählen hierzu.

Unterhaltserträge:

Der zu zahlende Unterhaltsbeitrag wird aufgrund der Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Unterhaltspflichtigen berechnet und gefordert. Die konsequente Geltendmachung und Durchsetzung der Unterhaltsansprüche führt zu einer Steigerung der Erträge. Es werden zusätzlich noch Unterhaltserträge in Fällen der häuslichen Pflege und für den LWL vereinnahmt.

Erträge aus vorrangigen zivilrechtlichen Ansprüchen:

Sind die Zahlungspflichtigen zur Abgeltung der vertraglichen oder erbrechtlichen Ansprüche bereit, erfolgt die Zahlung direkt an den Heimbewohner oder die Einrichtung und führt so zur Verringerung der Aufwendungen, die der Kreis Höxter zu leisten hat. Besteht diese Bereitschaft nicht, werden die Ansprüche auf den Kreis Höxter übergeleitet und geltend gemacht. Hier kommt ggf. auch eine gerichtliche Klärung der Ansprüche in Betracht.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.2 Hilfen zur Pflege

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.747	500	500	500	500	500
03	Sonstige Transfererträge	356.675	410.550	433.550	433.550	433.550	433.550
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.050	1.050	1.050	1.050	550
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.546	500	500	500	500	500
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	361.968	412.600	435.600	435.600	435.600	435.100
11	Personalaufwendungen	841.723	863.874	753.548	734.408	745.234	753.399
12	Versorgungsaufwendungen	241.742	181.998	163.336	168.507	173.249	182.730
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.085	17.367	14.695	14.663	14.750	14.848
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.179	3.930	3.920	3.920	3.863	1.058
15	Transferaufwendungen	8.518.486	8.690.000	8.790.500	8.853.000	8.970.500	9.058.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	827.121	829.004	841.488	850.816	860.699	881.035
17	Summe ordentliche Aufwendungen	10.467.335	10.586.174	10.567.487	10.625.314	10.768.295	10.891.070
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-10.105.367	-10.173.574	-10.131.887	-10.189.714	-10.332.695	-10.455.970
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-10.105.367	-10.173.574	-10.131.887	-10.189.714	-10.332.695	-10.455.970
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-10.105.367	-10.173.574	-10.131.887	-10.189.714	-10.332.695	-10.455.970
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	341	600	600	600	600	600
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-10.105.708	-10.174.174	-10.132.487	-10.190.314	-10.333.295	-10.456.570

Erläuterungen

gesamtes Produkt

Die Aufgaben der Pflegeberatungsstelle sind ab 2016 im Produkt 32.15 veranschlagt.

zu Nr. 3

Gesetzliche Unterhaltsansprüche bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen: 205.000 € (Ansatz 2015: 202.000 €).

Gesetzliche Unterhaltsansprüche bei Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen: 12.000 € (Ansatz 2015: 20.000 €).

Sonstige Ersatzleistungen bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen: 75.000 € (Ansatz 2015: 53.000 €).

Aufgrund der Übernahme von Fällen aus dem Bereich Bewilligung und der mit dem APG NRW geschaffenen Möglichkeit, auch in Pflegegeldfällen zivilrechtliche Ansprüche des Heimbewohners auf den Kreis Höxter überzuleiten, wird weiterhin mit steigenden Erträgen gerechnet.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.2 Hilfen zur Pflege

Kreis Höxter

Leistungen von Sozialleistungsträgern: 15.000 €. U.a. Erstattungen von Pflegekassenleistungen und Wohngeld (Ansatz 2015: 15.000).

Rückzahlung gewährter Darlehen / Hilfen: 55.000 € (Ansatz 2015: 50.000 €).

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz: 40.000 € (Ansatz 2015: 40.000 €).

zu Nr. 6

Kostenerstattungen von Sozialhilfeträgern sind in den letzten Jahren v. a. durch Änderung der gesetzlichen Grundlage gesunken.

zu Nr. 15

Hilfe zur Pflege in Einrichtungen:

4.032.500 € (Ansatz 2015: 4.032.500 €).

Pflegewohngeld:

3.500.000 € (Ansatz 2015: 3.400.000 €). Zur Deckung der steigenden Investitionskosten der Pflegeeinrichtungen.

Steigende Fallzahlen und höhere Kosten durch gesetzlich festgelegte Ausbildungspauschale.

Hilfe zur häuslichen Pflege:

420.000 € (Ansatz 2015: 410.000 €). Durch den Ausbau der Pflegeberatung und der Durchsetzung des Grundsatzes "ambulant vor stationär" wird mit einer Kostensteigerung gerechnet.

Investitionskosten Kurzzeit- und Tagespflege:

580.000 € (Ansatz 2015: 580.000 €). Aufgrund der bisherigen Entwicklung ist weiterhin die Inanspruchnahme von Kurzzeitpflege und den damit verbundenen Investitionskosten zu erwarten.

Sozialhilfe an Personen in Einrichtungen:

250.000 € (Ansatz 2015: 260.000 €). Taschengeld und Bekleidungshilfe für Heimbewohner, die diesen Bedarf nicht eigenständig decken können.

Gesamtübersicht:	2014 (Ergebnis)	2015	2016	Differenz 2015/2016
Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	3.880.208	4.032.500	4.032.500	+/- 0
Pflegewohngeld	3.416.352	3.400.000	3.500.000	+ 100.000
Hilfe zur häuslichen Pflege	435.869	410.000	420.000	+ 10.000
Investitionskosten Kurzzeit- und Tagespflege	547.467	580.000	580.000	+/- 0
Sozialhilfe an Pers. in Einrichtungen	238.589	260.000	250.000	- 10.000
Gesamtsumme	8.518.485	8.682.500	8.782.500	+ 100.000

zu Nr. 16

Zuschüsse an ambulante Pflegedienste: 810.000 € (Ansatz 2015: 780.000 €).

Aufgrund des Grundsatzes "ambulant vor stationär" wird ein weiterer Anstieg der abzurechnenden Leistungsstunden erwartet.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 32.2 Hilfen zur Pflege							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.511					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	4.118					
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.628					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-5.628					

Haushaltsplan 2016



Produkt 32.5 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Abteilung

Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung

Fachbereich

Familie, Jugend und Soziales

Produktbeauftragte/r

Katharina Müller

Kurzbeschreibung

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine seit 2003 bestehende Sozialleistung zur Sicherung des Existenzminimums, sofern bei Erwerbsunfähigen oder Personen im Rentenalter das eigene Einkommen und Vermögen für den notwendigen Lebensunterhalt nicht ausreicht. Der Kreis Höxter als Träger der Sozialhilfe hat zur Gewährleistung einer ortsnahe Aufgabenerledigung die Bewilligung dieser Hilfeleistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen durch Satzung auf die Städte delegiert und übt die Fachaufsicht aus. Die Widerspruchssachbearbeitung (§ 99 SGB XII) erfolgt durch den Kreis Höxter. Grundsicherungsleistungen im stationären Bereich werden im Zusammenhang mit der Hilfe zur Pflege bearbeitet.

Auftragsgrundlage

- ▶ Sozialgesetzbuch XII. Buch (SGB XII) mit den Durchführungsverordnungen
- ▶ Delegationssatzung über die Durchführung von Aufgaben nach dem SGB XII im Kreis Höxter v. 29.12.2004
- ▶ Sozialgesetzbücher I und X

Rechtsbindungsgrad

Bundesauftragsverwaltung

Zielgruppe

- ▶ Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind
- ▶ Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben bzw. die höhere Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 Satz 2 SGB XII

Handlungsschwerpunkte

Durch Beratungen, Verfügungen, Fachaufsichtsprüfungen und Arbeitsbesprechungen mit den verantwortlichen Sachbearbeitern bei den Städten soll kreisweit eine einheitliche Aufgabenwahrnehmung sichergestellt werden. Durch ausführliche Beratungen der Städte und Informationen der Widerspruchsführer sollen Widerspruchs- und Klageverfahren reduziert werden.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

Ist 2013

Ist 2014

Plan 2015

Plan 2016

0,83

0,73

0,10

0,45

0,30

0,15

0,84

0,72

0,12

0,91

0,36

0,55

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		S	Strukturkennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-8,88	-0,58	-0,60	-0,51
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	74,81	98,45	98,57	98,88
	x		Grundsicherungsausgaben der Städte für Personen außerhalb von Einrichtungen in €	4.428.207	4.737.441	5.300.000	5.750.000

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Grundsicherungsausgaben des Kreises Höxter für Personen in Einrichtungen in €	540.803	540.120	575.000	590.000
	x		Beratungen der Bürger und der Städte	224	199	200	200
	x		Fachaufsichtsprüfungen	2	1	2	2
	x		Steuerungsmaßnahmen/Verfügungen an die Städte	1	3	6	4
	x		Entwicklung der Anzahl der Widersprüche	12	33	20	20
			▶ davon Rücknahmen	2	5	3	3
			▶ verbleibende Widersprüche im Verhältnis zu der Anzahl der Hilfeempfänger	0,97%	2,13%	1,19%	1,15%
	x		Durch die umfangreiche Beratung/Aufklärung der Städte und der Hilfeempfänger bleibt der prozentuale Anteil der Widerspruchsführer im Verhältnis zur Anzahl der Hilfeempfänger unter 2 %.				
		Q	Anteil der Widerspruchsführer	< 2%	> 2%	< 2%	< 2%
	x		∅ Anzahl der Hilfeempfänger insgesamt	1.235	1.312	1.431	1.476
	x		▶ außerhalb von Einrichtungen	1.101	1.185	1.295	1.335
			▶ in Einrichtungen	134	127	136	141
	x		∅ mtl. Grundsicherungskosten für Personen außerhalb v. Einrichtungen (in €)	335	338	341	359
	x		∅ mtl. Grundsicherungsleistungen für Personen in Einrichtungen (in €)	336	341	351	348
	x		Durch die Arbeit mit den Städten wird eine einheitl. Aufgabewahrnehmung sichergestellt und die ∅ Grundsicherungsleistung pro Hilfeempfänger liegt unter 360 € mtl.				
		W	∅ Grundsicherungsleistung pro Hilfeempfänger (in €)	< 360	< 360	< 360	< 360
		S	Anzahl der Leistungsempfänger zur Gesamtbevölkerung im Kreis Höxter	0,85%	0,92%	0,98%	1,03%

Erläuterungen zum Produkt

Die Anzahl der Empfänger von Grundsicherungsleistungen steigt kontinuierlich und kann nicht beeinflusst werden. Hauptgründe sind die demografische Entwicklung und die Tatsache, dass viele Menschen aufgrund von unterbrochenen Erwerbsbiografien nicht mehr in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt mit Rentenbezügen zu bestreiten. Der Beratungsbedarf wird sich aufgrund der vermehrten Anzahl der Grundsicherungsempfänger erhöhen. Die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden aufgrund höherer Kosten steigen. Gründe dafür sind steigende Energiekosten und eine Entscheidung des Bundessozialgerichtes, dass zur Festlegung der angemessenen Wohnfläche auf die Wohnraumgrößen für Wohnberechtigte im sozialen Mietwohnungsbau abzustellen ist.

Ab 2014 beträgt die Erstattung des Bundes für die Grundsicherungsleistungen 100 % . Die Erstattung erfolgt quartalsweise. Mit Erlass vom 02.12.2013 wurde den Bezirksregierungen vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS NRW) gem. § 2 Abs. 2 Satz 2 AG-SGB XII NRW die Fachaufsicht nach dem Vierten Kapitel SGB XII über die Kreise und kreisfreien Städte übertragen.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.5 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge	133.879	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.144.450	5.789.000	6.254.000	6.719.000	7.184.000	7.599.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	50					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	5.278.379	5.877.000	6.342.000	6.807.000	7.272.000	7.687.000
11	Personalaufwendungen	58.209	59.650	55.478	54.697	55.377	55.995
12	Versorgungsaufwendungen	22.906	16.912	7.923	8.174	8.404	8.864
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.494	8.428	8.119	8.165	8.176	8.195
14	Bilanzielle Abschreibungen	484	1				
15	Transferaufwendungen	5.256.514	5.875.000	6.340.000	6.805.000	7.270.000	7.685.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.868	1.986	2.248	2.259	2.273	2.287
17	Summe ordentliche Aufwendungen	5.361.474	5.961.977	6.413.768	6.878.295	7.344.230	7.760.341
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-83.095	-84.977	-71.768	-71.295	-72.230	-73.341
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-83.095	-84.977	-71.768	-71.295	-72.230	-73.341
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-83.095	-84.977	-71.768	-71.295	-72.230	-73.341
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		200	200	200	200	200
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-83.095	-85.177	-71.968	-71.495	-72.430	-73.541

Erläuterungen

zu Nr. 3

Leistungen von Sozialleistungsträgern: 60.000 € (Ansatz 2015: 60.000 €), Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz: 16.000 € (Ansatz 2015: 16.000 €).
Sonstige Ersatzleistungen: 12.000 € (Ansatz 2015: 12.000 €). Keine Veränderung der Ansätze, da sehr schwankende Ergebnisse.

zu Nr. 6

Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung im Alter: 6,2 Mio. € (Ansatz 2015: 5,8 Mio. €). Seit 2014 trägt der Bund 100 % der Aufwendungen des laufenden Kalenderjahres für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

zu Nr. 15

Grundsicherung an Personen: - außerhalb von Einrichtungen: 5.750.000 € (Ansatz 2015: 5.300.000 €) - in Einrichtungen: 590.000 € (Ansatz 2015: 575.000 €).
Es wird von einer kontinuierlich steigenden Anzahl der Leistungsempfänger und steigenden Unterkunfts- und Energiekosten in den nächsten Jahren ausgegangen.

Haushaltsplan 2016



Produkt 32.14 Ausbildungsförderung							
Abteilung Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung			Fachbereich Familie, Jugend und Soziales				
Produktbeauftragte/r Verena Koch							
Kurzbeschreibung Bearbeitung der Anträge von Schülern nach dem BAföG.							
Auftragsgrundlage Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG -)							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Schüler von <ul style="list-style-type: none"> ▶ weiterführenden, allgemein bildenden und Berufsfachschulen einschl. der Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung ab Klasse 10 ▶ Fach- und Fachoberschulen ▶ Lehranstalten, die als Berufsfach- oder Fachoberschulen gelten ▶ Abendhaupt-, Berufsaufbau-, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie Praktikanten, die ein Praktikum im Zusammenhang mit dem Besuch der vorstehenden Ausbildungsstätte ableisten 							
Handlungsschwerpunkte Finanzielle Unterstützung einer qualifizierten Ausbildung als Basis für beruflichen Erfolg.							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)				Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal							
Gesamt				2,05	2,05	2,05	1,55
Beamte				1,05	2,05	2,05	1,55
Tarifbeschäftigte				1,00	0,00	0,00	0,00
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,18	-0,95	-1,16	-1,03
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	1,02	0,03	0,00	0,00
	x		Anträge (einschl. Aktualisierungsanträge)	564	549	600	600
		L	Anträge je Vollzeitstelle	282	275	300	400

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Ausgaben BAföG (in €)	1.195.091	1.302.669	1.350.000	1.200.000
	x		Anzahl der Leistungsempfänger	482	508	650	510
		F	durchschn. weitergel. Zahlungen je Leistungsempfänger (in €)	2.479	2.564	2.076	2.353
		F	Aufwand je Leistungsempfänger (in €)	350	268	254	285
	x		Rückforderungsbescheide	23	26	30	40
		Q	Rückforderungsquote (in %)	4,77	5,12	4,62	7,84
	x		Durch individuelle Beratung der jungen Menschen im Vorhinein die Erfolgsaussichten der Anträge (in Bezug auf die Förderungsfähigkeit, Zuständigkeit, Vollständigkeit usw.) zu optimieren.				
	x		persönliche Beratungsgespräche	245	240	250	250
	x		Klagen (Neueingänge pro Jahr)	1	1	1	1
		Q	Quote der Klageverfahren (in %)	0,18	0,18	0,17	0,17

Erläuterungen zum Produkt

Die Ausgaben nach dem BAföG trägt seit dem 01.01.2015 zu 100% der Bund.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.14 Ausbildungsförderung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	41					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	41					
11	Personalaufwendungen	99.233	119.608	102.821	98.349	100.169	101.240
12	Versorgungsaufwendungen	32.108	40.264	34.420	35.509	36.508	38.506
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.270	2.261	752	734	745	764
14	Bilanzielle Abschreibungen	36	2	81	81	81	81
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.695	3.186	7.216	7.282	7.364	7.448
17	Summe ordentliche Aufwendungen	136.342	165.321	145.290	141.955	144.867	148.039
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-136.301	-165.321	-145.290	-141.955	-144.867	-148.039
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-136.301	-165.321	-145.290	-141.955	-144.867	-148.039
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-136.301	-165.321	-145.290	-141.955	-144.867	-148.039
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-136.301	-165.321	-145.290	-141.955	-144.867	-148.039

Haushaltsplan 2016



Produkt 32.15 Pflegeberatung und Heimaufsicht

Abteilung Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung		Fachbereich Familie, Jugend und Soziales					
Produktbeauftragte/r Anja Lücke							
Kurzbeschreibung Pflege- und Wohnraumberatung für pflegebedürftigen Menschen, Menschen mit einer Behinderung, Heimbewohnern, Angehörigen und Anbietern von Pflegeleistungen. Örtliche Pflegeplanung, Kommunale Konferenz Alter und Pflege. Aufsicht über Wohn- und Betreuungsangebote für ältere oder pflegebedürftige Volljährige und Volljährige mit einer Behinderung (Heimaufsicht).							
Auftragsgrundlage § 14 SGB I, §§ 7a, 8,9 u. 12 Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI), §§ 6, 7 u. 8 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW) und die hierzu erlassenen Rechtsvorschriften, Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) und die hierzu erlassenen Rechtsvorschriften, Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG) und die hierzu erlassenen Rechtsvorschriften							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung							
Zielgruppe Ältere Menschen, Menschen mit einer Behinderung, Pflege- und Hilfebedürftige außerhalb und innerhalb von Betreuungseinrichtungen sowie Angehörige und/oder Betreuer; Träger und Mitarbeiter von ambulanten, stationären und teilstationären Betreuungseinrichtungen sowie Träger, die eine Einrichtung neu errichten möchten.							
Handlungsschwerpunkte – Durch gezielte Beratung und Fallmanagement sollen Heimaufnahmen vermieden / hinausgezögert werden. – Die Hilfen sollen vorrangig in der häuslichen Umgebung erbracht werden. Wahrung der Würde, Rechte und Interessen von älteren oder pflegebedürftigen Volljährigen und Volljährigen mit einer Behinderung innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. – Erfassung und Bewertung der örtlichen Versorgungsstruktur von ambulanten, teilstationären und vollstationären Einrichtungen, komplementäre Hilfen sowie anderer Wohn- und Pflegeformen im Kreisgebiet.							
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Personal							
Gesamt			2,03	2,09	2,09	4,85 *	
Beamte			0,09	0,15	0,15	2,07 *	
Tarifbeschäftigte			1,94	1,91	1,94	2,78 *	
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,69	-0,92	-1,01	-0,93
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	30,61	14,76	9,52	13,32
x			Sicherstellung im Einzelfall notwendiger und geeigneter Form der Hilfe und/oder Pflege, möglichst in der bisherigen räumlichen Umgebung (ambulant vor stationär)				
	x		<u>Pflegeberatungen:</u>	370	365	380	400
			im Rahmen eines Hausbesuches	8	42	50	60
			Vorsprache	30	38	40	50
			Telefonisch	332	286	290	290
	x		<u>Feststellung der Heimpflegebedürftigkeit (Pflegestufe 0 und 1):</u>	176	190	200	210
			Durchführung eines Hausbesuches	65	124	150	160
			Feststellung nach Aktenlage	111	66	50	50

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		<u>Feststellung des Pflegebedarfs (Leistungsumfanges) bei SGB XII-Beziehern im häuslichen Bereich (Inanspruchnahme eines ambulanten Pflegedienstes):</u> Durchführung eines Hausbesuches Feststellung nach Aktenlage	71 29 42	67 43 24	75 50 25	75 50 25
	x		<u>Erstellung von Gutachten bei Nichtversicherten Leistungsbeziehern</u>	5	9	10	10
	x		Erstellung und Aktualisierung eines Pflegeberichtes über die örtliche Angebotsstruktur im Pflegesektor				1
	x		Informationsveranstaltungen	9	8	17	17
	x		Wohnraumberatungen	33	38	40	60
x			Prüfung aller unter das Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) fallenden Betreuungseinrichtungen im gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraum				
	x		zu prüfende Betreuungseinrichtungen für ältere und pflegebedürftige Volljährige, zz. 1592 Plätze (jährliche Regelprüfung, anlassbezogene Prüfungen)	22	23	23	23
	x		zu prüfende Betreuungseinrichtungen für Volljährige mit einer Behinderung, zz. 670 Plätze (jährliche Regelprüfung, anlassbezogene Prüfungen)	12	11	12	11
	x		<u>zu prüfende Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen:</u> Selbstverantwortete Wohngemeinschaften ** (regelmäßige Prüfung der Voraussetzungen)	-	n. erf.	n. erf.	3
			Anbieterverantwortete Wohngemeinschaften ** (jährliche Regelprüfung, anlassbezogene Prüfungen)	-	n. erf.	n. erf.	3
	x		zu prüfende ambulante Dienste ** (anlassbezogene Prüfungen)	28	28	27	27
	x		<u>zu Prüfende Gasteinrichtungen:</u> Hospize ** Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen ** Kurzzeitpflegeeinrichtungen (Regelprüfungen mindestens alle drei Jahre, anlassbezogene Prüfungen)	0 7 6	0 9 6	0 9 6	0 10 6
	x		Geplante Regelprüfungen	40	40	41	40
	L		Quote der Zielerreichung (in %)	100	100	100	100
	x		Beschwerdeprüfungen	4	8	6	6
	x		davon als berechtigt festgestellt	2	2		
	x		Beratung von Personen und Trägern, die Betreuungseinrichtungen neu errichten oder umbauen wollen	19	15	10	10
	x		davon führten zu Neubauten	1	0		
	x		davon führten zu Umbauten	2	2		

Erläuterungen zum Produkt

* Übernahme von Aufgaben der Senioren- und Pflegeberatungsstelle aus Produkt 32.2

** Neue Aufgabe nach dem Wohn- und Teilhabegesetz, Ersterfassung 2015 teilweise noch nicht abgeschlossen

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.15 DZY[Yberatung i bX Heimaufsichh

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72	72	72	72	72	72
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.426	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	127					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	22.625	15.072	20.072	20.072	20.072	20.072
11	Personalaufwendungen	134.783	142.059	300.492	296.424	300.088	303.421
12	Versorgungsaufwendungen	11.510	9.052	41.875	43.200	44.416	46.847
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.700	2.236	1.852	1.848	1.859	1.878
14	Bilanzielle Abschreibungen	229	230	421	421	320	265
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.097	4.812	18.094	18.188	18.296	18.398
17	Summe ordentliche Aufwendungen	153.319	158.389	362.734	360.081	364.979	370.809
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-130.694	-143.317	-342.662	-340.009	-344.908	-350.738
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-130.694	-143.317	-342.662	-340.009	-344.908	-350.738
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-130.694	-143.317	-342.662	-340.009	-344.908	-350.738
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-130.694	-143.317	-342.662	-340.009	-344.908	-350.738

Erläuterungen

gesamtes Produkt

Die Aufgaben der Pflegeberatungsstelle sind ab 2016 im Produkt 32.15 veranschlagt (bisher im Produkt 32.2).

zu Nr. 4

Verwaltungsgebühren nach dem Wohn- und Teilhabegesetz sowie Landespflegegesetz.

Haushaltsplan 2016



Produkt 32.16 Arbeitsplatz und Schwerbehinderung							
Abteilung Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung		Fachbereich Familie, Jugend und Soziales					
Produktbeauftragte/r Nicola Oeynhausen / Gisela Temme							
Kurzbeschreibung Beratung von schwerbehinderten Menschen und Arbeitgebern; Leistungen zu begleitenden Hilfen im Berufsleben aus Mitteln der Ausgleichsabgabe; Durchführung von Kündigungsverhandlungen; Entscheidungen über Erst- und Änderungsanträge nach dem Schwerbehindertenrecht (SGB IX) inkl. Feststellung des Grades der Behinderung und der Merkzeichen im Ausweis; Durchführung von Nachprüfungen von Amts wegen; Bearbeitung von Widersprüchen; Führung von Streitverfahren inkl. Vertretung des Kreises beim Sozialgericht							
Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch (SGB IX) in Verbindung mit den hierzu ergangenen Rechtsverordnungen sowie Kündigungsschutzgesetz (KSchG); Sozialgesetzbuch (SGB I und X), Sozialgerichtsgesetz (SGG)							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben für den Bereich "Arbeitsplatz und Schwerbehinderung"; Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung für den Bereich "Feststellung des Grades der Behinderung"							
Zielgruppe Behinderte Menschen sowie von Behinderung bedrohte Menschen, Arbeitgeber							
Handlungsschwerpunkte Selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe behinderter Menschen in Arbeit und Gesellschaft durch Verbesserung der beruflichen und finanziellen Situation.							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)							
Personal		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Gesamt		6,82	7,42	7,42	7,42		
Beamte		3,32	3,92	3,92	2,92		
Tarifbeschäftigte		3,50	3,50	3,50	4,50		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		S	Strukturkennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,04	-1,19	-1,63	-1,09
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	81,07	80,72	73,89	82,26
		S	Anteil schwerbehinderter Menschen im Kreis Höxter (in %) (Grad der Behinderung > 50)	11,36	11,55	11,50	11,70
		F	Produktergebnis je schwerbehindertem Menschen in €	-9,12	-10,30	-14,18	-9,30

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Schwerbehindertenausweise				
x			Die durchschnittliche Bearbeitungszeit für Schwerbehindertenanträge (Erst- und Änderungsanträge) beträgt weniger als 3 Monate				
	x		Anzahl der Erstanträge	1.561	1.505	1.600	1.400
	x		Anzahl der Änderungsanträge	1.691	1.727	1.700	1.700
	x		Anzahl der Nachprüfungen	683	766	700	900
	x		Anzahl der Klagen	88	76	75	80
		Q	Durchschnittliche Bearbeitungszeit (SAP) (in Monaten)	2,66	2,64	2,80	2,64
x			Die Widerspruchsquote beträgt weniger als 20%				
	x		Anzahl der Widersprüche pro Jahr	679	616	650	650
	x		Anzahl der erteilten Bescheide pro Jahr	4.114	4.053	4.200	4.200
		Q	Widerspruchsquote (in %)	16,50	15,20	16,00	15,48
		H	Aufwandsdeckungsgrad Teilprodukt Schwerbehindertenausweise (in %)	90,23	86,54	77,82	88,33
			Arbeitsplatz und Schwerbehinderung				
x			In 10 % der beschäftigungspflichtigen Betriebe sind die Arbeitsplätze durch gezielte Fördermaßnahmen behindertengerechter gestaltet worden.				
	x		Anzahl der beschäftigungspflichtigen Betriebe	200	200	200	200
	x		Anzahl der Förderungen zur behindertengerechten Gestaltung	16	27	20	20
		Q	Förderquote (in %)	8,00	14	10,00	10,00
x			Anzahl der Kündigungsschutzverfahren	53	55	50	50
Erläuterungen zum Produkt							

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.16 Arbeitsplatz und Schwerbehinderung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.156	40.448	41.412	51.523	64.595	69.000
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108	300	200	200	200	200
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	677.940	614.600	670.806	671.758	679.096	687.238
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.681					
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	710.885	655.348	712.418	723.481	743.891	756.438
11	Personalaufwendungen	446.581	436.672	434.669	424.615	430.624	456.558
12	Versorgungsaufwendungen	109.115	101.367	86.278	89.011	91.515	96.523
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.211	160.146	134.410	134.331	134.386	134.477
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.720	1.064	1.546	1.546	1.221	1.063
15	Transferaufwendungen	17.902	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	139.793	136.619	152.118	162.625	176.062	180.837
17	Summe ordentliche Aufwendungen	852.323	860.868	834.021	837.127	858.807	894.458
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-141.438	-205.520	-121.603	-113.647	-114.917	-138.020
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-141.438	-205.520	-121.603	-113.647	-114.917	-138.020
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-141.438	-205.520	-121.603	-113.647	-114.917	-138.020
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.364	26.000	32.000	32.000	32.000	32.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-169.802	-231.520	-153.603	-145.647	-146.917	-170.020

Erläuterungen

zu Nr. 2

U.a. Zuwendungen aus der Ausgleichsabgabe: 25.000 € (Ansatz 2015: 25.000 €) für nicht aktivierbare Förderungen (siehe Nr. 15).

Erträge aus der Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten aus der Ausgleichsabgabe: rd. 16.500 € (Ansatz 2015: 15.500 €), (siehe Nr.16).

zu Nr. 6

Personal- und Sachkostenpauschale: 342.700 € (Ansatz 2015: 333.000 €).

Erstattungen für die Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen: 293.000 € (Ansatz 2015: 275.000 €).

zu Nr. 13

Externe Befundforderungen: 130.000 € (Ansatz 2015: 156.000 €).

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.16 Arbeitsplatz und Schwerbehinderung

Kreis Höxter

zu Nr. 15

Leistungen an Schwerbehinderte zur behindertengerechten Ausstattung von Arbeitsplätzen (siehe Nr.2): 25.000 € (Ansatz 2015: 25.000 €).

zu Nr. 16

U.a. Außengutachterkosten, Kosten im Vorverfahren, außergerichtliche Kosten: 100.000 € (Ansatz 2015: 85.000 €).

Prozesskosten: 7.000 € (Ansatz 2015: 7.000 €).

Aufwandswirksame Auflösung von Investitionskostenzuschüssen aus der Ausgleichsabgabe rd. 16.500 € (Ansatz 2015: 15.500 €), (siehe Nr.2).

zu Nr. 28

Gutachten durch den Gesundheitsdienst zur Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft: 32.000 €.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 32.16 Arbeitsplatz und Schwerbehinderung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	29.016	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	29.016	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	18.091	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.091	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	10.925					

Erläuterungen

zu Nr. 18 und 28

Zweckgebundene Förderungen aus der Ausgleichsabgabe für Investitionen.

(Gesamtbetrag: 52.000 €, davon 25.000 € im Teilergebnisplan unter Nr. 2 und 15 als Ertrag und Aufwand geplant).

Haushaltsplan 2016



Produkt 33.1 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Abteilung
Beratung von Familien und Jugendlichen

Fachbereich
Familie, Jugend und Soziales

Produktbeauftragte/r
Margret Thiele

Kurzbeschreibung

- ▶ Förderung der Erziehung in der Familie einschließlich Trennungs- und Scheidungsberatung
- ▶ Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfen für junge Volljährige
- ▶ Jugendsozialarbeit -schulische, berufliche und soziale Integration-
- ▶ Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung
- ▶ Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren
- ▶ Adoptionsverfahren
- ▶ Mitwirkung im Jugendstrafverfahren und Betreuung straffällig gewordener Jugendlicher und Heranwachsender

Auftragsgrundlage

u.a. Ahtes und Neuntes Sozialgesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch, Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Adoptionsvermittlungsgesetz, Adoptionsgesetz, Jugendgerichtsgesetz

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Junge Menschen (Kinder, Jugendliche, junge Volljährige) und ihre Familien, Eltern, Vormünder, Schwangere, Pflegeeltern, Adoptivbewerber, Adoptiveltern, Schulen

Handlungsschwerpunkte

- ▶ Sicherstellung des Kinderschutzes
- ▶ "Kinder wachsen in der Herkunftsfamilie auf."
- ▶ Stärkung der Erziehungskompetenz von Müttern, Vätern und anderen Erziehungsberechtigten
- ▶ Ausbau des Netzwerkes zu den Frühen Hilfen, Präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Hilfen zur Erziehung
- ▶ Steigerung des Vollzeitpflegeanteils

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2013 Ist 2014 Plan 2015 Plan 2016

Personal

Gesamt	36,67	38,21	38,28	39,92
Beamte	7,00	7,64	6,64	8,26
Tarifbeschäftigte	29,47	30,57	31,64*	31,66*

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-77,77	-79,97	-87,88	-94,14
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	12,52	16,61	10,43	27,28

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2015
x			Die Falldichte der Hilfeplanfälle (§§ 27 ff) liegt im laufenden Jahr im Monatsdurchschnitt unter 14,5 Fälle je 1.000 Einwohner unter 21 Jahre (EW).				
		L	$\frac{\text{Anzahl d. Leistungsfälle (Monatsdurchschnittswert)} \times 1.000 \text{EW}}{\text{Anzahl der Einwohner unter 21 Jahre}}$	13,0	13,7	< 14,5	< 14,9
x			Der Anteil der Vollzeitpflegen an allen Fällen lfd. stationärer Hilfen zur Erziehung ist im laufenden Jahr im Monatsdurchschnitt auf mind. 57 % gestiegen.				
		L	$\frac{\text{Anzahl der Fälle Vollzeitpflege} \times 100\%}{\text{Anzahl stationären Hilfen zur Erziehung}}$	52,8%	52,1%	≥ 57%	≥ 53%
x			Monatlicher Durchschnitt ambulanter Hilfen zur Erziehung	136,8	113,3	< 146,0	< 120,0
x			Monatlicher Durchschnitt teilstationärer Hilfen zur Erziehung	18,0	18,7	< 18,0	< 20,0
x			Monatlicher Durchschnitt stationärer Hilfen zur Erziehung	170,6	173,5	< 185,0	< 190,0
x			davon Pflegeverhältnisse	90,1	90,3	> 103,0	> 100,0
x			Monatlicher Durchschnitt ambulanter Eingliederungshilfen	48,5	66,6	< 45,0	< 80,0
x			Monatlicher Durchschnitt teilstationärer Eingliederungshilfen	0,0	0,0	0,0	0,0
x			Monatlicher Durchschnitt stationärer Eingliederungshilfen	21,9	24,2	< 22,0	< 25,0
x			Monatlicher Durchschnitt der Mutter/Vater-Kind-Hilfen	6,7	3,7	< 8,0	< 8,0
		L	Anteil ambulanter und teilstationärer Hilfeplanfälle an allen Hilfeplanfällen nach §§ 27 ff (in %)	53,1	44,2	> 51,0	> 50,0
x			Anzahl der Fälle Jugendgerichtshilfe pro 1.000 Jugendeinwohner 14 bis unter 21 Jahre	92,9	93,9	< 82,0	< 82,0
x			Anzahl der Fälle Jugendgerichtshilfe	1.156	1.124	< 1.000	< 1.000

Erläuterungen zum Produkt

*= 1,5 neue Stellen i. R. d. Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer
Daneben sind 2 Stellen für Berufspraktikanten im Allgemeinen Sozialen Dienst enthalten.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 33.1 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.793	140.000	45.000	45.000	45.000	45.000
03	Sonstige Transfererträge	414.350	425.000	470.000	479.100	488.400	497.700
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		500	500	500	500	500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	614					
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.107.963	736.000	4.218.000	4.240.300	1.173.100	1.196.300
07	Sonstige ordentliche Erträge	706.328	150.500	250.500	250.500	250.500	250.500
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	2.274.047	1.452.000	4.984.000	5.015.400	1.957.500	1.990.000
11	Personalaufwendungen	2.160.451	2.309.821	2.445.552	2.435.596	2.382.329	2.409.108
12	Versorgungsaufwendungen	235.805	171.081	190.920	196.963	202.505	213.587
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.971	62.651	40.240	40.333	40.863	41.554
14	Bilanzielle Abschreibungen	14.508	12.854	13.298	10.811	4.469	2.838
15	Transferaufwendungen	10.952.333	11.095.400	15.260.000	15.495.900	12.735.000	12.979.400
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	273.253	273.798	318.928	318.707	319.495	320.289
17	Summe ordentliche Aufwendungen	13.693.321	13.925.605	18.268.938	18.498.310	15.684.661	15.966.776
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-11.419.274	-12.473.605	-13.284.938	-13.482.910	-13.727.161	-13.976.776
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-11.419.274	-12.473.605	-13.284.938	-13.482.910	-13.727.161	-13.976.776
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-11.419.274	-12.473.605	-13.284.938	-13.482.910	-13.727.161	-13.976.776
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-11.419.274	-12.473.605	-13.284.938	-13.482.910	-13.727.161	-13.976.776

Erläuterungen

zu Nr. 2

Fördermittel der "Bundesinitiative Netzwerk" (siehe auch Nr.15): 40.000 €.

zu Nr. 3

Kostenbeiträge und Kostenersatz, u.a. von Eltern.

zu Nr. 6

Kostenerstattungen im Rahmen der Jugendhilfe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge für 2016 und 2017 (siehe auch Nr. 15.): 3.000.000 €.

Weitere Kostenerstattungen von anderen Trägern: 1.128.000 € (Ansatz 2015: 736.000 €).

Verwaltungskostenpauschale für die Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge für 2016 und 2017: 90.000 €.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 33.1 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Kreis Höxter

zu Nr. 7

U.a. Periodenfremde Erträge durch Gerichtsverfahren: 250.000 €.

zu Nr. 11

Personalverstärkung zur Wahrnehmung der Betreuung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge.

zu Nr. 15

Jugendhilfe an Minderjährige innerhalb von Einrichtungen: 5.929.000 € (Ansatz 2015: 4.910.000 €).

Insbesondere durch deutlich gestiegene Fallzahlen bei stationären Hilfen gem. § 34 SGB VIII (Heimerziehung).

Jugendhilfe (2016-2017) für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (siehe auch Nr.6): 3.000.000 €.

Jugendhilfe an Minderjährige außerhalb von Einrichtungen: 2.730.000 € (Ansatz 2015: 2.621.600 €).

Vermehrte Gewährung ambulanter Maßnahmen und Steigerung der Pflegeverhältnisse.

Jugendhilfe für Volljährige innerhalb von Einrichtungen: 802.000 € (Ansatz 2015: 650.000 €).

Vermehrte Gewährung stationärer Hilfen über das 18. Lebensjahr hinaus.

Kostenerstattungen an andere Träger: 866.000 € (Ansatz 2015: 679.000 €). Mehr Kostenerstattungsfälle anderer Jugendhilfeträger.

Jugendhilfe für Sonstige (z.B. Sozialpädagogische Familienhilfe) außerhalb von Einrichtungen: 600.000 € (Ansatz 2015: 610.000 €).

Jugendhilfe für Sonstige (Mütter-, Väter-, Kindmaßnahmen) innerhalb von Einrichtungen: 546.000 € (Ansatz 2015: 545.000 €).

Jugendhilfe für Volljährige außerhalb von Einrichtungen: 160.000 € (Ansatz 2015: 103.000 €).

Vermehrte ambulante Hilfestellungen über das 18. Lebensjahr hinaus erforderlich.

Betriebskostenzuschuss Beratungszentrum: 250.000 € (Ansatz 2015: 250.000 €)

(siehe auch Produkt Gesundheitsberichterstattung, Koordination u. Prävention [21.2] und Produkt Sozialhilfe örtlicher Träger [32.1].

Initiierung von Projekten zur Prävention im Hinblick auf die steigenden Fallzahlen bei den Hilfen zur Erziehung - einschließlich der Verwendung der Fördermittel "Bundesinitiative Netzwerk" (siehe auch Nr. 2): 250.000 €.

Pflegekinderdienst: 120.000 € (Ansatz 2015: 125.500 €).

Zuschüsse (Familienfreundlicher Kreis): 1.000 €.

Betriebskostenzuschuss für den Trägerverbund "Mobile - Familienpädagogische Hilfen" entfällt (Ansatz 2015: 275.400 €).

	Ergebnis 2014	2015	2016	Differenz
Jugendhilfe an Minderjährige auß. v. Einrichtungen	2.512.098,21	2.621.600	2.730.000	+ 108.400
Jugendhilfe für Volljähr. auß. v. Einrichtungen	161.612,19	103.000	160.000	+ 57.000
Jugendhilfe für Sonstige auß. v. Einrichtungen	415.035,84	610.000	600.000	- 10.000
Jugendhilfe Minderjähr. innerh. v. Einrichtungen	4.995.492,12	4.910.000	5.929.000	+ 1.019.000
Jugendhilfe Volljährige innerh. v. Einrichtungen	726.251,21	650.000	802.000	+ 152.000
Jugendhilfe für Sonstige innerh. v. Einrichtungen	262.814,89	545.000	546.000	+ 1.000
Kostenerstattungen an andere Träger	993.584,99	697.900	866.900	+ 169.000
Betriebskostenzusch. Mobile Familienpäd. Hilfen	267.924,18	275.400	0	- 275.400
Projekte zur Prävention	254.693,15	300.000	250.000	-50.000
Betriebskostenzuschuss Beratungszentrum	247.355,41	250.000	250.000	+/- 0
Pflegekinderdienst	115.149,42	125.500	120.000	- 5.500
Zuschüsse (Familienfreundlicher Kreis)	321,30	1.000	1.000	+/- 0
Gesamtsumme	10.952.332,91	11.089.400	12.254.900	+ 1.165.500

zu Nr. 16

"Begrüßungspaket" für Neugeborene und ihre Eltern: 10.000 € (Ansatz 2015: 10.000 €).

Haushaltsplan 2016



Produkt 33.2 Kindertagesbetreuung							
Abteilung Beratung von Familien und Jugendlichen		Fachbereich Familie, Jugend und Soziales					
Produktbeauftragte/r Hubert Bönnighausen							
Kurzbeschreibung Erfüllung des Rechtsanspruches für Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder Fachberatung für kommunale Kindertageseinrichtungen Förderung der Kindertagespflege nach den Richtlinien des Kreises Hötting Fachberatung für Kindertagespflegepersonen und Eltern							
Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch Achtes Buch - SGB VIII Kinder- und Jugendhilfegesetz Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) Richtlinien "Kindertagespflege im Kreises Hötting"							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgabe							
Zielgruppe Kinder, Eltern, Erziehungsberechtigte, kommunale und freie Träger der Jugendhilfe Kindertagespflegepersonen und pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen							
Handlungsschwerpunkte Erfüllung des Rechtsanspruches für Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in den kommunalen Kindertageseinrichtungen Durchführung eines Auditierungsverfahrens zum Qualitätshandbuch der kommunalen Kindertageseinrichtungen Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		4,05	4,45	5,01	4,45		
Beamte		0,24	0,24	0,18	0,24		
Tarifbeschäftigte		3,81	4,21	4,83	4,21		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-79,25	-78,19	-76,01	-84,14
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	59,52	62,58	63,75	63,15
x			Im Jahr 2016 steht zur Erfüllung des Rechtsanspruches für mindestens 32% der Kinder unter drei Jahren ein Betreuungsplatz in Kindertagespflege oder in einer Kindertageseinrichtung zur Verfügung				

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Plätze für Kinder U3 insgesamt, davon	1.064	1.018	1.036	1.040
			- in Kindertageseinrichtungen	773	744	726	730
			- in Betriebskindergärten	10	10	10	10
			- in Kindertagespflege	258	264	300	300
	x		Anzahl der Kinder	3.077	2.917	2.885	2.807
		Q	Erfüllungsquote (in %)	35	35	36	37
			Ausbaustand U3 - noch zu fördernde Plätze	30	0	65	0
			- in Kindertageseinrichtungen	30	0	23	0
			- in Kindertagespflege	0	0	42	0
x			Im Jahr 2016 steht zur Erfüllung des Rechtsanspruches für mindestens 90% der Kinder ab drei Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht ein Platz in einer Kindertageseinrichtung zur Verfügung				
	x		Plätze in Kindertageseinrichtungen	3.429	3.337	3.311	3.280
	x		Anzahl Kinder ab 3 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht	3.522	3.486	3.311	3.280
		Q	Erfüllungsquote (in %)	97	96	100	100
x			Durchführung von mindestens einem Beratungskontakt mit den Kindertagespflegepersonen im Kreis Höxter zur Qualitätsentwicklung				
	x		Anzahl der Beratungskontakte		60	65	65
	x		Anzahl der Kindertagespflegepersonen		60	65	65
		Q	Erfüllungsquote (in %)		100	100	100

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 33.2 Kindertagesbetreuung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.706.199	16.241.368	17.248.835	17.199.375	17.391.653	17.572.997
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.960.865	2.735.000	3.103.000	3.372.000	3.440.000	3.492.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100	100	100	100	100
07	Sonstige ordentliche Erträge	5.715	100	100	100	100	100
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	18.672.780	18.976.568	20.352.035	20.571.575	20.831.853	21.065.197
11	Personalaufwendungen	255.598	301.223	307.272	308.439	311.203	314.734
12	Versorgungsaufwendungen	10.871	18.007	8.031	8.286	8.520	8.986
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	235.221	5.236	1.878	1.836	1.864	1.910
14	Bilanzielle Abschreibungen	364	258	169	169	139	124
15	Transferaufwendungen	28.528.796	28.630.600	30.990.600	31.652.100	32.301.600	32.754.600
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	774.663	776.430	888.214	820.930	751.039	679.522
17	Summe ordentliche Aufwendungen	29.805.513	29.731.754	32.196.164	32.791.759	33.374.365	33.759.876
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-11.132.734	-10.755.186	-11.844.129	-12.220.184	-12.542.512	-12.694.678
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-11.132.734	-10.755.186	-11.844.129	-12.220.184	-12.542.512	-12.694.678
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-11.132.734	-10.755.186	-11.844.129	-12.220.184	-12.542.512	-12.694.678
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.815	33.200	30.000	30.000	30.000	30.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-11.164.549	-10.788.386	-11.874.129	-12.250.184	-12.572.512	-12.724.678

Erläuterungen

zu Nr. 2

Landeszuweisungen für

- Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, Familienzentren, Kitaplus, Sprachfördereinrichtungen, Verfügungspauschalen sowie zusätzliche U3 Pauschalen: 15.164.000 € (Ansatz 2015: 14.414.500 €).
- das beitragsfreie Kindergartenjahr: 1.154.000 € (Ansatz 2015: 1.145.000 €).

Kostensteigerungen durch gesetzliche Erhöhung der Kindpauschalen, Zunahme der Fallzahlen durch Rechtsanspruch für Kinder U3 und Ganztagsbetreuung sowie neue Landesförderung für Kitaplus, Sprachfördereinrichtungen und Verfügungspauschalen.

Erträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten aus erhaltenen Landeszuwendungen: rd. 679.000 € (Ansatz 2015: 585.000 €).

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 33.2 Kindertagesbetreuung

Kreis Höxter

zu Nr. 4

Elternbeiträge

- für den Besuch von Kindertageseinrichtungen: 2.856.000 € (Ansatz 2015: 2.550.000 €).
- für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege: 247.000 € (Ansatz 2015: 185.000 €).

Anhebung der Beiträge und Zunahme der Fallzahlen durch den Rechtsanspruch für Kinder U3 und Ganztagsbetreuung.

zu Nr. 15

Betriebskostenzuschüsse an Kindertageseinrichtungen

- freier Träger: 22.743.000 € (Ansatz 2015: 21.343.000 €).
- kommunaler Träger: 6.470.000 € (Ansatz 2015: 6.184.000 €).

Kostensteigerung durch gesetzliche Erhöhung der Kindpauschalen, Zunahme der Fallzahlen durch Rechtsanspruch für Kinder U3 und Ganztagsbetreuung und zusätzliche U3 Pauschalen, Kitaplus, Sprachfördereinrichtungen und Verfügungspauschalen.

Kindertagespflege nach den Richtlinien des Kreises: 1.560.000 € (Ansatz 2015: 1.000.000 €).

Kostensteigerung durch Zunahme der Fallzahlen zur Erfüllung des Rechtsanspruches für Kinder U3 und Ganztagsbetreuung.

Zuschüsse Familienzentren und Sprachförderung.

zu Nr. 16

Aufwandswirksame Auflösung von Investitionskostenzuschüssen an Kindergartenträger: rd. 860.000 € (Ansatz 2015: 757.000 €)

zu Nr. 28

Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung

- für ärztliche und zahnärztliche Untersuchungen von Kindern in Kindertageseinrichtungen
sowie amtsärztliche Gutachten bei Aufnahmen in heilpädagogischen Einrichtungen: 30.000 € (Ansatz 2015: 33.200 €).

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 33.2 Kindertagesbetreuung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	782.206	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	782.206	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.656.389	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.656.389	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-874.183	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

Erläuterungen

zu Nr. 18

Landeszuweisungen für den Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren
in Kindertageseinrichtungen: 180.000 € (Ansatz 2015: 180.000 €), (siehe auch Nr. 28).

zu Nr. 28

Zweckgebundene Zuweisungen an kommunale und freie Träger von Kindertageseinrichtungen für Investitionsmaßnahmen
zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren: 200.000 € (Ansatz 2015: 200.000 €).

Haushaltsplan 2016



Produkt 33.5 Elterngeld

Abteilung Beratung von Familien und Jugendlichen		Fachbereich Familie, Jugend und Soziales			
Produktbeauftragte/r: Irene Friesen					
Kurzbeschreibung Beratung und Gewährung von Geldleistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)					
Auftragsgrundlage Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)					
Rechtsbindungsgrad Auftragsangelegenheiten					
Zielgruppe Mütter und Väter von Neugeborenen sowie Adoptiveltern und in Ausnahmefällen Verwandte bis zum 3. Grad					
Handlungsschwerpunkte Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Eltern					
(Ist-Werte: Stand 31.12.)					
Personal		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Gesamt		2,04	2,07	2,04	2,04
Beamte		1,04	1,07	1,04	1,04
Tarifbeschäftigte		1,00	1,00	1,00	1,00
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014
			Erläuterung:		
		F	Finanzkennzahl		
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl		
		L	Leistungskennzahl		
		Q	Qualitätskennzahl		
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,16	-0,32
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	78,84	68,71
	x		Anzahl der Geburten	1.057	1.079
				1.000	1.000

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Elterngeld</u>				
	x		Ifd. Zahlungen/Jahr (in Mio. €) (ohne Einmalzahlungen und Erstattungen)	5,85	6,50	5,8	6
	x		Anzahl neu eingegangener Elterngeldanträge	1.305	1.469	1.200	1.400
	Q		Anzahl der Widersprüche / Anzahl der Feststellungen in %	1,24	0,41	1,50	1,00
	Q		mittlere Wartezeit zwischen Antragseingang und Bearbeitungsbeginn (Tage)	23	14	18	28
			<u>Betreuungsgeld</u>				
	x		Anzahl neu eingegangener Anträge ¹	230	826	670	weggefallen
	x		Summe der Verfahren (Neuanträge und Neufeststellungen) ²	230 <small>ab 08/2013</small>	893	1.200	weggefallen
	Q		Anzahl der Widersprüche / Anzahl der Feststellungen in %	0	0,25	1,10	weggefallen
	Q		mittlere Wartezeit zwischen Antragseingang und Bescheiderteilung (Tage)	34	26	28	weggefallen
	L		Feststellungen (Bewilligungen, Neuberechnungen und Ablehnungen) / Vollzeitstelle (ab 2013 Elterngeld und Betreuungsgeld)	1.016	893	1.550	850

Erläuterungen zum Produkt

Die den Versorgungsämtern übertragenen Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) wurden mit Wirkung vom 01.01.2008 auf die Kreise und kreisfreien Städte übertragen. Die Auszahlung des Elterngeldes erfolgt durch den Bund.

Vom 01.08.2013 an hatten Eltern Anspruch auf Betreuungsgeld für Kinder, die vom 01.08.2012 an geboren wurden. Gezahlt wurde das Geld an Mütter oder Väter, die für ihr Kind keine Tageseinrichtung oder Kindertagespflege in Anspruch nahmen, ihre Kinder also selbst betreuten.

In seinem Urteil vom 21.07.2015 hat das Bundesverfassungsgericht die gesetzlichen Regelungen zum Betreuungsgeld für verfassungswidrig erklärt. Somit entfällt diese Leistung im Kalenderjahr 2016.

¹ Diese Angabe basiert auf der Annahme der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW, dass für 67 % der geborenen Kinder ein Antrag auf Betreuungsgeld gestellt wird.

² Diese Angabe basiert auf der Annahme der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW, dass es in 66 % der Fälle zu einer Neuberechnung kommt.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 33.5 Elterngeld

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.619	99.600	116.900	118.000	119.200	120.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	23					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	100.643	99.600	116.900	118.000	119.200	120.400
11	Personalaufwendungen	110.649	109.103	114.013	111.578	113.130	114.375
12	Versorgungsaufwendungen	28.914	21.197	21.707	22.394	23.024	24.284
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.131	1.477	1.126	1.100	1.116	1.144
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.244	391	440	440	411	396
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.542	7.567	16.125	16.406	16.690	16.977
17	Summe ordentliche Aufwendungen	146.479	139.735	153.411	151.918	154.371	157.176
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-45.836	-40.135	-36.511	-33.918	-35.171	-36.776
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-45.836	-40.135	-36.511	-33.918	-35.171	-36.776
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-45.836	-40.135	-36.511	-33.918	-35.171	-36.776
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-45.836	-40.135	-36.511	-33.918	-35.171	-36.776

Erläuterungen

zu Nr. 6

Erstattung von Sach- und Personalkosten nach Übernahme von Landesaufgaben.

Haushaltsplan 2016



Produkt 33.6 Jugendarbeit und Jugendschutz

Abteilung Beratung von Familien und Jugendlichen			Fachbereich Familie, Jugend, Soziales und Schule					
Produktbeauftragte/r Hans Gröne								
Kurzbeschreibung Förderung der Kinder- und Jugendarbeit Angebote zum Kinder- und Jugendschutz								
Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfe, SGB VIII)								
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben								
Zielgruppe Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, Eltern, kommunale und freie Träger der Jugendhilfe								
Handlungsschwerpunkte Förderung und Verbesserung von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche durch gesicherte finanzielle Zuwendungen sowie eine fundierte fachliche Beratung und Begleitung. Durchführung von Bildungsangeboten, Aktionen und Kontrollen zum Kinder- und Jugendschutz zur Sensibilisierung junger Menschen sowie der Erziehungsberechtigten.								
(Ist-Werte: Stand 31.12.)			Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal								
Gesamt			1,04	0,99	1,04	0,99		
Beamte			0,22	0,17	0,22	0,17		
Tarifbeschäftigte			0,82	0,82	0,82	0,82		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:					
		F	Finanzkennzahl					
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl					
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)		-1,39	-1,56	-1,96	-1,96
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)		33,61	31,31	26,67	26,79
x			In 2016 werden 17 Beratungsgespräche in den 17 betreuten Jugendfreizeitstätten zur Qualitätssicherung und -steigerung durchgeführt.					

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Anzahl der Beratungen	11	12	15	17
	x		▶ für kleine Einrichtungen	0	1	3	3
	x		▶ für mittlere Einrichtungen	7	7	8	10
	x		▶ für große Einrichtungen	4	4	4	4
	x		In 2016 werden mindestens 15 Maßnahmen im Rahmen der Bildungsarbeit, Aktionen und Kontrollen zur Umsetzung des erzieherischen und gesetzlichen Kinder- und Jugendschutzes, teilweise i.V.m. der Polizei und den Ordnungsbehörden, durchgeführt.				
	x		Anzahl der Kinder- und Jugendschutzmaßnahmen	19	14	15	15
	x		▶ Bildungsarbeit/Aktionen zum Jugendschutz	6	7	4	4
	x		▶ Überprüfen von Geschäften, Spielhallen sowie der Getränkehandel	12	7	7	7
	x		▶ Jugendschutzkontrollen bei Veranstaltungen i.V.m. der Polizei und den Ordnungsbehörden	1	0	4	4

Erläuterungen zum Produkt

Die Vergabe der Landes- und Kreismittel ist im Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW sowie in den Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit im Kreis Höxter geregelt.

Die kleinen Jugendfreizeitstätten in kirchlicher Trägerschaft werden von den kirchlichen Jugendreferenten beraten. Ein zusätzlicher Bedarf an Beratung im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit durch den Kreis Höxter besteht bei diesen Einrichtungen nicht. Die beiden Kreisjugendpfleger beraten die kleinen Einrichtungen in anderweitigen Trägerschaften sowie die mittleren und großen Jugendfreizeitstätten. Gemäß den Vorgaben des Landes wird in jeder geförderten Einrichtung einmal im Jahr ein Beratungsgespräch durchgeführt.

Im Bereich der Kinder- und Jugendschutzmaßnahmen werden ergänzend zu den oben bezifferten Maßnahmen weitere Kontrollen durch die Polizei und Ordnungsbehörden durchgeführt. Diese Kontrollen sind im oben genannten Leistungsumfang nicht berücksichtigt.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 33.6 Jugendarbeit und Jugendschutz

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.417	101.400	101.400	101.400	101.400	101.400
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	85					
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	101.502	101.400	101.400	101.400	101.400	101.400
11	Personalaufwendungen	68.789	70.643	69.160	69.148	69.820	70.610
12	Versorgungsaufwendungen	6.324	4.629	3.602	3.716	3.820	4.029
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	345	736	752	734	746	764
14	Bilanzielle Abschreibungen	24	1				
15	Transferaufwendungen	243.878	291.000	291.000	291.000	291.000	291.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.865	13.238	14.026	14.072	14.104	14.139
17	Summe ordentliche Aufwendungen	324.225	380.247	378.540	378.670	379.490	380.542
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-222.723	-278.847	-277.140	-277.270	-278.090	-279.142
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-222.723	-278.847	-277.140	-277.270	-278.090	-279.142
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-222.723	-278.847	-277.140	-277.270	-278.090	-279.142
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-222.723	-278.847	-277.140	-277.270	-278.090	-279.142

Erläuterungen

zu Nr. 2

Landesförderung offener Jugendfreizeitstätten.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 33.6 Jugendarbeit und Jugendschutz

Kreis Höxter

zu Nr. 15

Die Zuschüsse i.H.v. insgesamt 291.000 € (Ansatz 2015: 291.000 €) setzen sich wie folgt zusammen:

- Betriebskosten offener Jugendfreizeitstätten sowie Personalkosten für kirchliche Jugendreferenten: 210.000 € (Ansatz 2015: 210.000 €).
- Jugendlager und Jugendfahrten: 60.000 € (Ansatz 2015: 60.000 €).
- jugendpflegerische Maßnahmen: 7.000 € (Ansatz 2015: 7.000 €).
- außerschulische Bildung: 5.000 € (Ansatz 2015: 5.000 €).
- internationale Jugendbegegnungen: 4.000 € (Ansatz 2015: 4.000 €).
- Jugendschutzmaßnahmen: 5.000 € (Ansatz 2015: 5.000 €).

zu Nr. 16

Aufwendungen für Jugendräume / Jugendheime (pauschale Zuweisungen für Investitionen): 7.000 € (Ansatz 2015: 7.000 €).

Haushaltsplan 2016



Produkt 34.1 Betreuungen

Abteilung

Gesetzliche Vertretung und Unterhalt

Fachbereich

Familie, Jugend und Soziales

Produktbeauftragte/r

Ruth Müller

Kurzbeschreibung

Wenn ein psychisch kranker oder körperlich, geistig oder seelisch behinderter volljähriger Mensch nicht in der Lage ist, seine Angelegenheiten selbst zu besorgen, so kann ihm das Betreuungsgericht einen Betreuer zur Seite stellen. Bei der Aufklärung des Sachverhalts bedienen sich die Gerichte der Betreuungsstelle des Kreises Höxter, die auf Anforderung einen sogenannten Sozialbericht erstellt. Zudem gilt es, Betreuer zu gewinnen, zu beraten und zu unterstützen und bei gerichtlich angeordneten Unterbringungsverfahren mitzuwirken. Die Betreuungsstelle berät über die Möglichkeiten der rechtlichen Vorsorge. Sie vermittelt zu anderen Hilfen und arbeitet dazu mit den zuständigen Sozialleistungsträgern zusammen.

Auftragsgrundlage

§§ 1896 ff. Bürgerliches Gesetzbuch, § 1 Abs. 1 Landesbetreuungsgesetz NW, §§ 279 - 339 Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppe

volljährige Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst besorgen können, deren Angehörige und Bezugspersonen, Betreuungsgerichte, Betreuer, Betreuungsvereine

Handlungsschwerpunkte

Vermeidung von Betreuungen durch verstärkte Beratung über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen sowie Vermittlung zu anderen Hilfen

Vermittlung aller erforderlichen Betreuungen an ehrenamtliche Betreuer, Betreuungsvereine und Berufsbetreuer

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal							
Gesamt				3,38	3,39	3,39	3,39
Beamte				1,17	1,18	1,03	1,18
Tarifbeschäftigte				2,21	2,21	2,36	2,21
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,51	-1,71	-1,62	-1,7
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,17	0,12	0,11	0,08
	x		Anzahl der Betreuungsfälle	3.140	3.174	3.140	3.150
	x		Anzahl neu eingerichteter Betreuungen	448	430	450	410
	x		Anzahl neu eingerichteter Behördenbetreuungen	0	0	0	0

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Sozialberichte in den Betreuungsverfahren	603	628	600	660
	x		Unterbringungen	84	70	80	70
	x		Vermittlung zu anderen Hilfen	-	-	40	10
x		L	Intensivierung der Beratungstätigkeit über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen durch Teilnahme an mindestens 4 öffentlichen Veranstaltungen im Kreisgebiet	-	-	4	4

Erläuterungen zum Produkt

Seit der Gesetzesänderung zum 01.07.2014 wird die Betreuungsstelle vom Betreuungsgericht bei allen Neuverfahren beteiligt. Zudem hat sie bei Kenntnis eines Betreuungsbedarfs Beratungsgespräche anzubieten. In allen Fällen soll sie den Betroffenen alternative Hilfen ohne Bestellung eines Betreuers aufzeigen und vermitteln und damit die Einrichtung einer Betreuung vermeiden. Die tägliche Praxis zeigt, dass aufgrund der Komplexität des Hilfsbedarfs trotz der vorhandenen Hilfsangebote eine Vermittlung nur selten möglich ist.

Zur Vermeidung von Betreuungen wird die Beratung zur rechtlichen Vorsorge durch Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen intensiviert.

In der Regel werden natürliche Personen zu Betreuern bestellt. Kann auf diesem Wege keine hinreichende Betreuung sichergestellt werden, so bestellt das Betreuungsgericht einen anerkannten Betreuungsverein zum Betreuer. Wenn auch diese Möglichkeit nicht in Betracht kommt, muss die Betreuungsbehörde als „letzte Instanz“ die Betreuung übernehmen. Seit 2007 führt die Betreuungsstelle des Kreises Höxter keine Behördenbetreuungen mehr. Sie möchte diese kostenaufwendige Tätigkeit auch zukünftig durch die Vermittlung der Betreuungen an Betreuer und Betreuungsvereine vermeiden.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 34.1 Betreuungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	160	250	200	200	200	200
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	127					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	287	250	200	200	200	200
11	Personalaufwendungen	193.555	189.514	195.619	192.912	195.308	197.477
12	Versorgungsaufwendungen	37.429	27.440	27.627	28.501	29.303	30.907
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.845	3.963	4.550	4.553	4.575	4.611
14	Bilanzielle Abschreibungen	226	226	250	250	219	203
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.934	8.913	11.632	11.734	11.839	11.846
17	Summe ordentliche Aufwendungen	243.989	230.056	239.678	237.950	241.244	245.044
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-243.701	-229.806	-239.478	-237.750	-241.044	-244.844
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-243.701	-229.806	-239.478	-237.750	-241.044	-244.844
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-243.701	-229.806	-239.478	-237.750	-241.044	-244.844
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-243.701	-229.806	-239.478	-237.750	-241.044	-244.844

Erläuterungen

zu Nr. 4

Verwaltungsgebühren für Beglaubigungen von Vollmachten.

Haushaltsplan 2016



Produkt 34.2 Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften

Abteilung

Gesetzliche Vertretung und Unterhalt

Fachbereich

Familie, Jugend und Soziales

Produktbeauftragte/r

Annette Tegethoff

Kurzbeschreibung

Im Rahmen von Vormundschaften (bei vollständigem Entzug der elterlichen Sorge oder Tod der Eltern) und Pflegschaften (bei Entzug von Teilen der elterlichen Sorge) werden Minderjährige u. a. in Vermögens-, Erbrechts- und Namensangelegenheiten sowie in allen sonstigen Personensorgerechtsangelegenheiten vertreten.

Der Beistand klärt Abstammungsfragen und macht Unterhaltsansprüche geltend. Er berät zudem junge Volljährige und ledige Mütter in Fragen des Unterhalts.

Außerdem werden Vaterschaftsanerkennungen, Erklärungen zum gemeinsamen Sorgerecht sowie Unterhaltsverpflichtungserklärungen beurkundet.

Auftragsgrundlage

§ 69 i.V.m. §§ 18, 52a bis 60 des VIII. Buches des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) und §§ 1712 ff., 1773 ff., 1791 c und 1909 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB)

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Minderjährige, junge Volljährige, Eltern

Handlungsschwerpunkte

Pflichtgemäße Wahrnehmung der Aufgaben im Bereich Vormundschaften und Pflegschaften durch ständige Erfüllung der gesetzlichen Vorgabe von max. 50 Fällen je Vollzeitstelle und regelmäßigen persönlichen Kontakt des Vormunds/Pflegers zu seinen Mündeln

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Information der Eltern unterhaltsberechtigter Kinder über die aktuelle Unterhaltshöhe innerhalb von 4 Wochen nach Inkrafttreten der neuen Düsseldorfer Tabelle zum 01.01.2016

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2013
Ist 2014
Plan 2015
Plan 2016
Personal
Gesamt

9,58

10,10

10,10

10,71

Beamte

3,47

2,47

2,47

2,20

Tarifbeschäftigte

6,11

7,63

7,63

8,51

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-4,9	-5,39	-5,61	-5,05
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,11	0,17	0,11	0,11

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Die gesetzliche Vorgabe von max. 50 Fällen je Vormund/ Pfleger ist erfüllt.				
	x		Anzahl der Fälle davon unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	114 n. erf.	116 n. erf.	120 n. erf.	150 25
		L	Anzahl der Fälle je Vormund/Pfleger	57	46	48	50
x			Es werden 1.200.000 € Unterhaltszahlungen vereinnahmt und weitergeleitet.				
	x		Höhe der Unterhaltszahlungen	1.093.110	1.255.432	1.200.000	1.200.000
x			Anzahl der Beistandschaften	1.162	1.091	1.120	1.100
x			Anzahl der Fälle, in denen Beratung und Unterstützung bei der Geltendmachung von Unterhalt geleistet wird (§ 18 SGB VIII)	37	42	50	50
x			Anzahl der Fälle, in denen ledigen Müttern Beratung und Unterstützung angeboten wird (§ 52a SGB VIII)	290	231	250	280
x			Anzahl der Beurkundungen	450	407	500	500
x			Anzahl der fristgerechten Mitteilungen über die Änderung der "Düsseldorfer Tabelle" an die Eltern	entfällt	entfällt	1.100	1.100

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 34.2 VormundgW UZyB, PflegW UZyB und Beistandschaften

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	907	900	784	664	710	756
07	Sonstige ordentliche Erträge	418					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	1.325	900	784	664	710	756
11	Personalaufwendungen	614.539	657.782	610.195	606.444	613.046	619.924
12	Versorgungsaufwendungen	104.143	77.533	55.589	57.349	58.963	62.190
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.514	16.169	11.388	11.381	11.441	11.543
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.441	789	457	457	362	280
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.593	45.080	35.499	35.378	35.598	35.820
17	Summe ordentliche Aufwendungen	771.230	797.353	713.128	711.009	719.410	729.757
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-769.906	-796.453	-712.344	-710.345	-718.700	-729.001
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-769.906	-796.453	-712.344	-710.345	-718.700	-729.001
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-769.906	-796.453	-712.344	-710.345	-718.700	-729.001
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-769.906	-796.453	-712.344	-710.345	-718.700	-729.001

Erläuterungen

zu Nr. 6

Erträge aus Forderungen von Versorgungsanteilen gegen ehemalige Dienstherrn von übernommenen Beamten.

zu Nr. 16

U.a. Aufwendungen für Mündel: 600 €, Dolmetscherkosten: 1.800 €.

Mitgliedsbeiträge / Beiträge an Vereine (insbesondere an das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht): 2.000 €.

Haushaltsplan 2016



Produkt 34.4 Unterhaltsvorschuss

Abteilung
Gesetzliche Vertretung und Unterhalt

Fachbereich
Familie, Jugend und Soziales

Produktbeauftragte/r
Carolin Ischen

Kurzbeschreibung

Für Kinder unter 12 Jahren können bei Bedarf für maximal 72 Monate Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gewährt werden. Im Rahmen des sogenannten Rückgriffs wird versucht, die aus Mitteln des Kreises Höxter und des Landes Nordrhein-Westfalen verauslagten Beträge von dem unterhaltspflichtigen Elternteil wieder herein zu holen.

Auftragsgrundlage

Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Alleinerziehende mit Kindern unter 12 Jahren, die vom anderen Elternteil keinen bzw. nicht ausreichenden Unterhalt für ihr Kind bekommen. Unterhaltspflichtige Elternteile, die verpflichtet sind, Unterhalt für ihr Kind zu zahlen.

Handlungsschwerpunkte

Reduzierung der Kosten für Unterhaltsvorschussleistungen durch zeitnahe Antragsbescheidung und Geltendmachung der Unterhaltsansprüche gegenüber dem Unterhaltspflichtigen.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal							
Gesamt				4,09	5,62	5,62	4,87 *1)
Beamte				1,34	2,34	2,34	2,34
Tarifbeschäftigte				2,75	3,28	3,28	2,53
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-6,05	-7,58	-6,93	-7,40
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	57,95	65,86	50,30	50,07
			Antragsentscheidung Bewilligung				
	x		Bei Vorlage vollständiger Unterlagen soll über Anträge innerhalb innerhalb von 5 Arbeitstagen entschieden werden.				
		x	Gesamtzahl entschiedener Anträge	352	319	400	375
		L	▶ Entscheidung innerhalb von 5 Arbeitstagen	349	312	400	375
			▶ Entscheidung innerhalb von mehr als 5 Arbeitstagen	3	7	0	0

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Leistungsempfänger				
			Anzahl der Kinder, die UV-Leistungen erhalten (zum 31.12.)	695	672	720	710
			Rückgriffsfälle				
	x		Gesamtzahl der Rückgriffsfälle	2.349	1.997	1.400	1.400
	x		▶ davon Unterhaltsüberprüfungen	212	90	150	150
	x		▶ davon Vollstreckungsverfahren	261	50	90	70
			Rückgriffsquote				
	x		Die Rückgriffsquote beträgt 18 %.				
	x		▶ bereinigte UV-Auszahlungen gesamt	1.305.395	1.276.549	1.450.000	1.404.000
	x		▶ Einzahlungen von Unterhaltspflichtigen	183.250	196.369	232.000	252.720
		L	Rückgriffsquote	14,0%	15,38%	16,0%	18,0%

Erläuterungen zum Produkt

*) = Änderung durch Verschiebung von Personalanteilen zum Produkt 34.2.

Für 2016 wird angestrebt, 18 % der verausgabten Beträge im Wege des Rückgriffs von den Unterhaltsschuldner wieder herein zu holen.

Einem konsequenten Rückgriff kommt große Bedeutung zu. Er hat neben der Steigerung der Erträge eine wichtige Signalwirkung für die Zahlungsbereitschaft von Unterhaltsschuldnern, die erkennen müssen, dass sie sich ihrer unterhaltsrechtlichen Verantwortung nicht entziehen können. Die Sachbearbeitung hat sich dabei auf die erfolgsversprechenden Fälle zu konzentrieren. Dies gilt insbesondere auch hinsichtlich der Zahl der initiierten Zwangsvollstreckungsverfahren.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 34.4 Unterhaltsvorschuss

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge	239.998	240.000	270.000	270.000	270.000	-178.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	623.775	655.000	677.000	677.000	677.000	677.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	913.746	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	1.777.519	995.000	1.047.000	1.047.000	1.047.000	599.000
11	Personalaufwendungen	256.650	243.859	325.296	320.531	324.561	328.163
12	Versorgungsaufwendungen	32.526	24.122	47.690	49.200	50.584	53.353
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.908	135.944	140.291	140.318	140.362	140.434
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.618	2.135	2.216	1.858	261	230
15	Transferaufwendungen	1.306.035	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	981.079	122.092	125.395	125.481	125.653	125.828
17	Summe ordentliche Aufwendungen	2.698.815	1.978.152	2.090.888	2.087.388	2.091.421	2.098.008
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-921.296	-983.152	-1.043.888	-1.040.388	-1.044.421	-1.499.008
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-921.296	-983.152	-1.043.888	-1.040.388	-1.044.421	-1.499.008
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-921.296	-983.152	-1.043.888	-1.040.388	-1.044.421	-1.499.008
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-921.296	-983.152	-1.043.888	-1.040.388	-1.044.421	-1.499.008

Erläuterungen

zu Nr. 3

Gesetzliche Unterhaltsansprüche, Rückgriff Unterhaltsvorschussgesetz: 224.000 € (Ansatz 2015: 200.000 €).

Rückforderungen zu Unrecht gewährter Unterhaltsvorschussleistungen: 46.000 € (Ansatz 2015: 40.000 €).

zu Nr. 6

Erstattungen vom Land:

677.000 € (Ansatz 2015: 655.000 €). Erstattung von 46,67 % der Aufwendungen aus Unterhaltsvorschussleistungen (siehe Nr. 15).

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 34.4 Unterhaltsvorschuss

Kreis Höxter

zu Nr. 15

Unterhaltsvorschussleistungen:

1.450.000 € (Ansatz 2015: 1.450.000 €).

zu Nr. 16

Einzelwertberichtigungen von nicht zu realisierenden Erträgen: 109.000 € (2015:109.000 €).

Haushaltsplan 2016



Produkt 35.1 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Abteilung Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung		Fachbereich Familie, Jugend und Soziales			
Produktbeauftragte/r Christian Rodemeyer					
Kurzbeschreibung Gewährung von Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhaltes an erwerbsfähige Hilfebedürftige und an die mit diesen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit. Der Kreis Hörter ist kommunaler Träger der Leistungen zu den Unterkunftskosten sowie der Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft für den vorgenannten Personenkreis. Zur tlw. Finanzierung dieser Kosten erhält der Kreis Hörter einen Bundeszuschuss. Daneben trägt der Kreis Hörter die Kosten der kommunalen Eingliederungsleistungen gem. § 16 a SGB II.					
Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)					
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben					
Zielgruppe erwerbsfähige Leistungsberechtigte und die mit diesen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen					
Handlungsschwerpunkte Ziele und Kennzahlen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden in gesonderten Zielvereinbarungen zwischen Jobcenter und kommunalem Träger festgelegt.					
(Ist-Werte: Stand 31.12.)					
		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal					
Gesamt		30,48	29,61	31,64	28,89
Beamte		9,03	8,98	8,96	8,98
Tarifbeschäftigte		21,45	20,63	22,68	22,68
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014
			Erläuterung:		
		F	Finanzkennzahl		
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl		
		S	Strukturkennzahl		
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-69,27	-70,54
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	32,77	34,28
		S	Durchschnittliche Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (lt. revidierter Statistik der Bundesagentur für Arbeit)	3.550	3.557
		S	Durchschnittliche Anzahl der Leistungsempfänger (lt. revidierter Statistik der Bundesagentur für Arbeit)	6.878	6.842
				6.850	7.200

Haushaltsplan 2016

Erläuterungen zum Produkt

Das Jobcenter Kreis Höxter nimmt seit dem 01.01.2011 die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende, die der Agentur für Arbeit und dem Kreis Höxter durch das SGB II zugewiesen sind, wahr. Bis 31.12.2010 war hierfür die ARGE Kreis Höxter zuständig.

Das Jobcenter Kreis Höxter ist insbesondere für die Erledigung folgender Aufgaben, deren Kostenträger der Kreis Höxter ist, zuständig:

- a) Bearbeitung und Auszahlung von Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II
- b) Bearbeitung und Auszahlung von Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II (Erstausstattungen für Wohnung und Bekleidung)
- c) Bearbeitung der Bedarfe für Bildung und Teilhabe gem. § 28 SGB II, soweit es sich um Bedarfe von Leistungsberechtigten nach dem SGB II handelt.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 35.1 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge			847.100	847.100	847.100	847.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.121.478	5.059.300	5.328.482	5.379.455	5.435.543	5.491.988
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.783					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	5.125.261	5.059.300	6.175.582	6.226.555	6.282.643	6.339.088
11	Personalaufwendungen	1.750.878	1.772.737	1.795.267	1.770.547	1.792.498	1.812.418
12	Versorgungsaufwendungen	305.919	235.099	252.862	260.869	268.208	282.886
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	914.375	931.500	1.012.750	1.033.948	1.055.153	1.076.364
14	Bilanzielle Abschreibungen	249	249	249	249	197	169
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.353.587	12.649.834	14.379.487	14.379.163	14.515.601	14.652.139
17	Summe ordentliche Aufwendungen	15.325.008	15.589.419	17.440.615	17.444.776	17.631.657	17.823.976
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-10.199.746	-10.530.119	-11.265.033	-11.218.221	-11.349.014	-11.484.888
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-10.199.746	-10.530.119	-11.265.033	-11.218.221	-11.349.014	-11.484.888
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-10.199.746	-10.530.119	-11.265.033	-11.218.221	-11.349.014	-11.484.888
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	128.828	120.000	60.000	60.000	60.000	60.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.655					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-10.072.573	-10.410.119	-11.205.033	-11.158.221	-11.289.014	-11.424.888

Erläuterungen

zu Nr. 3

Buchung von Rückforderungen des Jobcenters ab 2015 und entsprechender Haushaltsansatz ab 2016.

zu Nr. 6

Bundesbeteiligung von 26,4 % (24,5 % Kosten der Unterkunft + 1,9 % Warmwasserbereitung): 3,422 Mio. € (Ansatz 2015: 3,261 Mio. €).

Erstattung des Bundes für Personal- und Sachaufwendungen der Verwaltung der Grundsicherung: 1,88 Mio. € (Ansatz 2015: 1,78 Mio. €; vgl. Nr. 13).

zu Nr. 13

Aufwand für den kommunalen Finanzierungsausgleich in Höhe von 15,2 % der Kosten des Jobcenters an den Bund 960.000 € (Ansatz 2015: 878.000 €).

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 35.1 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Kreis Höxter

zu Nr. 16

Kosten der Unterkunft: 12,96 Mio. € (Ansatz 2015: 12,35 Mio. €). Als Berechnungsgrundlage wurden 3.790 Bedarfsgemeinschaften mit 285 € als Kosten der Unterkunft pro Monat zugrunde gelegt.

Einmalige Leistungen: 586.800 € (Ansatz 2015: 290.000 €).

Aufgrund der Buchung von Rückforderungen ab 2015 (vgl. Erl. zu Pos. 3) sind beim Forderungseinzug des Jobcenters eingehende Zahlungseingänge (715 T€) und erforderliche Wertberichtigungen (108 T€) als Forderungskorrekturen und damit als Aufwand anzusetzen.

zu Nr. 27

Erstattung der Verwaltungskosten des Bildungs- und Teilhabepaketes durch Produkt 32.1.

Fachbereich 40
Umwelt, Planen, Bauen

Produkt	Abt. 41 Bauen und Planen
41.1	Genehmigungen
41.2	Brandschutz / Kontrolle besonderer Bauten
41.3	Wohnungsbauförderung
41.4	Kommunale Planung und Raumordnung

Produkt	Abt. 44 Umweltschutz und Abfallwirtschaft
44.1	Abfallentsorgungsanlagen
44.3	Abfallaufsicht und Bodenschutz
44.4	Abfallsammlung und -transport
44.5	Bewirtschaftung und Schutz oberirdischer Gewässer
44.6	Bewirtschaftung und Schutz des Grundwassers
44.7	Immissionsschutz
44.8	Landschaftsplanung / Schutzausweisungen
44.9	Natur, Landschaftsrecht und Abgrabungen
44.10	Klimaschutz

Produkt	Abt. 45 Straßen
45.1	Planung und Bau der Kreisstraßen und überregionalen Radwege
45.2	Unterhaltung und Sicherung der Kreisstraßen und überregionalen Radwege

Haushaltsplan 2016



Produkt 41.1 Genehmigungen						
Abteilung Bauen und Planen		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen				
Produktbeauftragte/r Oliver Becker						
Kurzbeschreibung Durchführung baurechtlicher Genehmigungsverfahren, Baulasten, Teilungsgenehmigungen, Bescheinigungen WEG, Bauzustandsbesichtigungen, Bauüberwachungen, Beteiligungsverfahren und Ordnungsverwaltung, Klageverfahren, Bearbeitung Widersprüche (untere Denkmalbehörde), Fachaufsicht als Obere Denkmalbehörde und Obere Bauaufsichtsbehörde, Grabungserlaubnisse						
Auftragsgrundlage BauO NRW, Rechtsverordnungen zur BauO NRW (Sonderbauvorschriften), BauGB, Rechtsverordnungen zum BauGB, DSchG NRW, Vorschriften / Gesetze zu Bauprodukten/Baustoffen, Techn. Baubestimmungen/Vorschriften, EG-Baubvorschriften, WEG, OWiG, OBG, VwVfG, VwVG, Baunebenrecht (Immissionsschutz, Nachbarrecht, Straßenrecht, Wasserecht, Wirtschafts- u. Energierecht, Feuer- u. Katastrophenschutzrecht, Landschaftsrecht, Arbeitsschutz, Lebensmittelrecht), Gebührenrecht						
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben / Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung						
Zielgruppe Antragsteller, Entwurfsverfasser, Nachbarn (Angrenzer), Beschwerdeführer, Unternehmer, andere Fachabteilungen, Notare, interne und externe Fachdienststellen und Behörden, TÖB, öffentl. bestellte Vermesser						
Handlungsschwerpunkte Erteilung rechtssicherer Genehmigungen Prüfung und Bearbeitung der Anträge erfolgt unter Beachtung der Rechtsvorschriften und Einhaltung der definierten Kriterien zur Erlangung des RAL Gütesiegels "mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung"						
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Personal						
Gesamt		10,03	11,03	11,03	11,03	
Beamte		3,90	3,90	3,90	3,90	
Tarifbeschäftigte		6,13	7,13	7,13	7,13	
Z	L	K	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
		<u>Erläuterung:</u>				
		H Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F Finanzkennzahl				
		L Leistungskennzahl				
		Q Qualitätskennzahl				
		F Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,14	-2,71	-2,24	-2,39
		H Aufwandsdeckungsgrad (in %)	63,20*	57,74	64,10	62,92
x		Q Einhaltung der definierten RAL-Gütekriterien				
		▶ RAL-Gütekriterium B - (mind. 90%)	99,00	98,91	90,00	90,00
		▶ RAL-Gütekriterium D - (mind. 85%)	98,00	98,59	85,00	85,00
		▶ RAL-Gütekriterium I - (mind. 95%)	100,00	100,00	95,00	95,00

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		baurechtliche Genehmigungen	1.266	1.340	1.250	1.250
			▶ Baugenehmigungen (inkl. Anzeigeverfahren)	931	988	1.000	1.000
			▶ Schwierigkeitsgrad I (eff. Bearbeitungszeit bis 3 h)	148	286	200	200
			▶ Schwierigkeitsgrad II (eff. Bearbeitungszeit bis 10 h)	759	692	780	780
			▶ Schwierigkeitsgrad III (eff. Bearbeitungszeit über 10 h)	24	10	20	20
			▶ Sonstige baurechtliche Genehmigungen	335	352	250	250
	x		Bauzustandsbesichtigungen/Bauüberwachung	673	759	700	700
	x		Ordnungsverwaltung	97	126	150	150
	x		Beteiligungsverfahren	59	53	70	70
			▶ TÖB/Zustimmungsverfahren	23	33	40	40
			▶ davon i.R.v. BImSchG-Verfahren	36	20	30	30
	Q		Ø Bearbeitungszeit/Stellungnahme (BImSchG) [h]	3	3	3	3
	x		Geschäftsprüfungen/ RAL (intern/extern)	0	2	2	2
	x		Petitionen/Beschwerden/Beratungen	125	136	100	100
	x		Grabungerlaubnisse	9	11	5	5
	x		Sonstige Serviceleistungen (Altakten - Archiv) [h] *	92	135	150	150
	x		Beratungen außerhalb von Verfahren **	82	87	150	150
	L		baurechtliche Genehmigungen je Vollzeitstelle	182	175	180	180
	H		Aufwandsdeckungsgrad [%]				
			▶ in Kostenträger 41101 Baugenehmigungen	67,65*)	83,00	70,31	80,00
			▶ in Kostenträger 41102 Bauzustandsbesichtigungen	51,10	37,00	47,04	40,00

Erläuterungen zum Produkt

RAL-Gütekriterium B - Erste Info zum Verfahren (7 Tage)

RAL-Gütekriterium D - Ert. Baugenehmigung (40 Tage)

RAL-Gütekriterium I - Verlässlichkeit/Qualität d. Baugen.

Beratungen außerhalb von Verfahren

- ▶ potentielle Bauherren
- ▶ Entwurfsverfasser
- ▶ andere am Bau Beteiligte
- ▶ Nachbarn
- ▶ Unternehmen

* Recherche im Archiv nach Altakten inkl. teilweises Kopieren der Akten

** erfasst und ermittelt über Anwenderprogramm ProBaug

(Anzahl und Zeit der Beratungen), die Erfassung/Auswertung ist programmtechnisch erst ab 07/2012 möglich

Schwierigkeitsgrad I bis III

- ▶ erfasst im ProBaug Anwenderprogramm; Antragsaufnahme bis Erteilung der Baugenehmigung (Erfassung programmtechnisch ab 01/2013 möglich)

Sonstige Serviceleistungen

- ▶ ~1,5 h je Leistung

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 41.1 Genehmigungen							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			72.900	22.100		
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	516.050	550.750	550.750	550.750	550.750	550.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.189	2.000	7.000	7.000	7.000	7.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	8.103	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	525.342	564.250	642.150	591.350	569.250	569.250
11	Personalaufwendungen	690.474	696.526	832.014	823.622	714.422	722.362
12	Versorgungsaufwendungen	131.882	97.783	99.076	102.214	105.088	110.839
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.887	16.325	19.360	19.314	19.397	19.534
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.738	1.294	1.292	1.292	1.206	983
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.103	24.626	28.178	28.459	28.714	28.968
17	Summe ordentliche Aufwendungen	864.084	836.554	979.920	974.901	868.827	882.686
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-338.743	-272.304	-337.770	-383.551	-299.577	-313.436
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-338.743	-272.304	-337.770	-383.551	-299.577	-313.436
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-338.743	-272.304	-337.770	-383.551	-299.577	-313.436
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.670	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.425	49.900	47.900	47.900	47.900	47.900
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-386.498	-318.204	-381.670	-427.451	-343.477	-357.336
Erläuterungen							
zu Nr. 2							
Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds aufgrund der Einstellung von Beschäftigten zur Digitalisierung von Bauakten in 2016/2017.							
zu Nr. 4							
Insbesondere Baugenehmigungsgebühren.							
zu Nr. 11							
U.a. drei zusätzliche Beschäftigte zur Digitalisierung von Bauakten (2016: 116.700 €).							
zu Nr. 28							
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.							

Haushaltsplan 2016



Produkt 41.2 Brandschutz / Kontrolle besonderer Bauten

Abteilung Bauen und Planen		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen					
Produktbeauftragte/r Hans-Jürgen Sippel							
Kurzbeschreibung Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren, Bauleitplanung, Löschwasserversorgung etc. Durchführung von Brandschauen in Gebäuden und Einrichtungen, Prüfung von Brandschutzkonzepten Beratung von Feuerwehren, Architekten, Sachverständigen, Bauherren und Privatpersonen Durchführung von Hauptprüfungen und Kontrollen in Sonderbauten							
Auftragsgrundlage Feuerschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (FSHG), Landesbauordnung NRW, Verordnung über den Bau und Betrieb von Sonderbauten, Prüfverordnung NRW							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung / Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Bauherren, Architekten und Sachverständige, Behörden, Feuerwehren und Privatpersonen							
Handlungsschwerpunkte Brandschutz als Beitrag zum Schutz von Leben, Werten und Umwelt Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Bränden Verbesserung des Brandsicherheitsniveaus durch Beratungen und Fortbildungsmaßnahmen							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		1,71	1,71	1,82	1,82		
Beamte		1,59	1,59	1,59	1,59		
Tarifbeschäftigte		0,13	0,13	0,23	0,23		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,31	-1,35	-1,25	-1,30
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	1,80	3,20	1,67	1,61
	x		Anzahl der Stellungnahmen zum Brandschutz davon für die Bauaufsicht der Stadt Höxter	301 62	302 60	330 70	310 60

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Gesamtanzahl der nach Prüfverordnung NRW brandschaupflichtigen Sonderbauten	284	284	284	284
			Anzahl der durchgeführten Brandschauen in nach PrüfVO brandschaupflichtigen Sonderbauten	52	60	50	50
			Quote in %	18,30	21,13	17,61	17,61
	x		Anzahl der durchgeführten Brandschauen im Rahmen von Abnahmen, Ortsbesichtigungen und im Auftrag der Städte	54	58	40	50
	x		Unterstützung der Ordnungsbehörden und Städte bei der Durchführung von Großveranstaltungen Anzahl der Großveranstaltungen	16	12	14	12
	x		Fortbildungsveranstaltungen für die Brandschutztechniker der Städte und für die Leiter der Feuerwehren Anzahl der Teilnehmer	0	1	1	1
				0	17	14	14
	x		Anzahl der geforderten Hauptprüfungen in nach PrüfVO NRW zu prüfenden Sonderbauten	74	62	62	62
	x		Anzahl der durchgeführten Hauptprüfungen in nach PrüfVO NRW zu prüfenden Sonderbauten	31	61	62	62
			Quote in %	42,00	98,00	100,00	100,00
	x		Anzahl der durchgeführten Kontrollen in Sonderbauten	7	10	20	20
	x		Anzahl der Stellungnahmen für Sonderbauten	31	64	70	60

Erläuterungen zum Produkt

Für die Fortbildungsveranstaltung 2016 sind folgende Themen vorgesehen:
 Leistungsfähigkeit der Feuerwehr
 Brandschutz in Flüchtlingsunterkünften

Zu den Großveranstaltungen zählen Veranstaltungen wie Summer City Beats, Annentag, Oktober-Woche, Huxori-Markt, aber auch Open Air Veranstaltungen in Beverungen und Borgentreich.

Gesamtanzahl der Objekte, die der wiederkehrenden Prüfung unterliegen: 243 Objekte (ohne Stadt Höxter)

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 41.2 Brandschutz / Kontrolle besonderer Bauten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.252	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.110					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	6.362	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
11	Personalaufwendungen	137.526	133.030	138.116	132.675	135.018	136.468
12	Versorgungsaufwendungen	56.434	41.192	42.540	43.887	45.122	47.591
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.670	3.306	2.072	2.070	2.082	2.100
14	Bilanzielle Abschreibungen	43	42	43	43	36	32
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.991	2.592	3.713	3.703	3.730	3.756
17	Summe ordentliche Aufwendungen	198.664	180.162	186.484	182.378	185.988	189.947
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-192.302	-177.162	-183.484	-179.378	-182.988	-186.947
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-192.302	-177.162	-183.484	-179.378	-182.988	-186.947
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-192.302	-177.162	-183.484	-179.378	-182.988	-186.947
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-192.304	-177.162	-183.484	-179.378	-182.988	-186.947

Erläuterungen

zu Nr. 4

Verwaltungsgebühren gem. Überprüfungsplan.

Haushaltsplan 2016



Produkt 41.3 Wohnungsbauförderung							
Abteilung Bauen und Planen		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen					
Produktbeauftragte/r Christiane Albrecht							
Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> ▶ Förderung des Neubaus von Eigentumsmaßnahmen ▶ Förderung des Erwerbs von Wohneigentum ▶ Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand ▶ Förderung von Mietwohnungen und Heimen ▶ Erfassung und Kontrolle geförderter Wohnungen hinsichtlich Belegung und Miete mit den dazugehörigen Bescheinigungen 							
Auftragsgrundlage Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW, Wohnflächenverordnung, Wohnraumnutzungsbestimmungen, Wohnungsbauförderungsbestimmungen, Bestands-Invest-Richtlinie, Verwaltungsverfahrensgesetz, Mietrecht des BGB, II. Wohnungsbaugesetz, Einkommensermittlungserlass u.a.							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Bauherren, Erwerber, Ersterwerber, Eigentümer, Mieter, Vermieter							
Handlungsschwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Förderung der Bautätigkeit im Kreis Höxter ▶ Nachhaltige Verbesserung der Wohnraumversorgung einkommensschwächerer Personen und von Menschen, die auf barrierefreien Wohnraum angewiesen sind. ▶ Dauerhafte Sicherung des ordnungsgemäßen Zustandes und der Belegung von geförderten Wohnungen. 							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		3,64	3,64	3,64	2,91		
Beamte		1,69	1,69	1,69	0,69		
Tarifbeschäftigte		1,95	1,95	1,95	2,22		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		O	Wirkungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,59	-1,80	-1,74	-1,91
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	14,30	6,80	6,53	4,99
x			Erteilung von wohnungsrechtlichen Genehmigungen				
		Q	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit eines Antrages auf Erteilung einer Wohnberechtigung beträgt 9 Arbeitstage.				
			▶ gesamtliche Wohnberechtigungsanträge	270	259	280	230
			▶ durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen	10,2	7,5	9,0	9,0

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Zinsbescheinigungen	133	165	150	100
	x		Freistellungen	75	98	80	80
	x		Mietenberechnungen	20	35	50	20
	x		Neubauförderung (Wohnungen)	13	0	10	5
	x		Bestandsförderung (Wohnungen/Heimplätze)	72	9	30	5
	x		Beratungen (alle Fördergebiete)	13	29	20	20
	x		Widersprüche	0	0	0	10

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 41.3 Wohnungsbauförderung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.234	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.349	7.300	7.200	7.100	7.000	6.900
07	Sonstige ordentliche Erträge	165					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	18.747	17.300	14.200	14.100	14.000	13.900
11	Personalaufwendungen	212.349	212.090	232.322	228.249	231.252	233.809
12	Versorgungsaufwendungen	51.044	37.633	38.436	39.653	40.768	42.999
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.729	5.680	4.775	4.755	4.788	4.843
14	Bilanzielle Abschreibungen	92	90	91	91	76	68
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.576	9.381	8.722	8.783	8.849	8.915
17	Summe ordentliche Aufwendungen	275.790	264.874	284.346	281.531	285.733	290.634
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-257.043	-247.574	-270.146	-267.431	-271.733	-276.734
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-257.043	-247.574	-270.146	-267.431	-271.733	-276.734
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-257.043	-247.574	-270.146	-267.431	-271.733	-276.734
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-257.047	-247.574	-270.146	-267.431	-271.733	-276.734

Erläuterungen

zu Nr. 4

Sinkende Verwaltungsgebühren infolge rückläufiger Fallzahlen und erschwerter Förderbedingungen für den ländlichen Raum.

zu Nr. 6

Überprüfungen nach dem Wohnungsbindungsgesetz.

Haushaltsplan 2016

Produkt 41.4 Kommunale Planung und Raumordnung							
Abteilung Bauen und Planen		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen					
Produktbeauftragte/r Michael Engel							
Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> ▶ Information, Beratung und Koordination raumordnerischer und landesplanerischer Verfahren ▶ Federführung bei Stellungnahmen des Kreises Höxter im Rahmen o.g. Planungen oder Bauleitplanverfahren ▶ Planungsaufsicht nach § 34 LPIG ▶ Entwurfserarbeitung und Verfahrensdurchführung für Bauleitpläne im Auftrag der kreisangehörigen Städte ▶ Planung für die Nutzung der Windenergie im Kreis Höxter ▶ Allg. Beratung in städtebaulichen, planungsrechtlichen und verfahrensrechtlichen Angelegenheiten ▶ Planung und Durchführung des Kreiswettbewerbes "Unser Dorf hat Zukunft" 							
Auftragsgrundlage Baugesetzbuch (BauGB), Bauordnung (BauO) NRW, Raumordnungsgesetz (ROG), Landesplanungsgesetz (LPIG) NRW Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landschaftsgesetz (LG) NRW, Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) Ausschreibungsrichtlinien des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben / freiwillige Aufgaben							
Zielgruppe Bezirksregierung Detmold, Städte des Kreises, benachbarte Kommunen, Abteilungen im Haus, Bürger, Architekten, Planungsbüros, Investoren, Ortsheimatpfleger, Dorfgemeinschaften, LWK NRW							
Handlungsschwerpunkte Erarbeitung rechtssicherer Bauleitpläne für die Städte im Kreis Höxter.							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		2,34	2,34	2,34	2,37		
Beamte		0,20	0,20	0,20	0,23		
Tarifbeschäftigte		2,14	2,14	2,14	2,14		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
			F Finanzkennzahl				
			H Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
			F Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,60	-0,79	-1,27	-1,07
			H Aufwandsdeckungsgrad (in %)	54,76	42,63	29,85	36,08
x			Aufwandsdeckung im Kostenträger Bauleitplanung				
			H Aufwandsdeckungsgrad der Bauleitplanung (in %)	134,14	107,30	100,00	100,00

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
		x	Aufstellungsverfahren für Flächennutzungspläne:				
			▶ Auftragsann. / Entwurf / Scoping gem. § 4 Abs. 1 BauGB	8	2	4	4
			▶ Entwurf / Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB	3	5	5	5
			▶ Plananpassung / Erarbeitung der Offenlegungsunterlagen	1	8	4	4
			▶ Fertigung der Genehmigungs- / Anzeigeunterlagen	1	7	2	2
		x	Aufstellungsverfahren für Bebauungspläne u. Satzungen:				
			▶ Auftragsann. / Entwurf / Scoping gem. § 4 Abs. 1 BauGB	15	9	10	10
			▶ Entwurf / Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB	20	27	15	20
			▶ Plananpassung / Erarbeitung der Offenlegungsunterlagen	20	28	15	20
			▶ Fertigung der Genehmigungs- / Anzeigeunterlagen	17	23	12	20
		x	Planungsaufsicht nach dem LPIG:				
			▶ Stellungnahmen nach § 34 LPIG	19	6	9	9
			▶ Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren	9	9	9	9
		x	Stellungnahmen als TÖB (§§ 4 I, 4 II, 3 II BauGB)				
			▶ Flächennutzungspläne (beauftragte und fremde)	13	24	12	12
			▶ Bebauungspläne u. Satzungen (beauftragte und fremde)	42	47	30	40

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt wurde 2011 durch Zusammenlegung der Produkte

- 41.4 Raumordnung und Landesplanung und

- 41.5 Kommunale Planung

gebildet

Diesem Produkt sind 4 Kostenträger zugeordnet:

- 43101 Raumordnung und Landesplanung

- 43105 Bauleitplanung

- 43106 Serviceleistungen/ Beratung

- 43107 Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" (ab 2015)

Beim Kostenträger 43105 Bauleitplanung teilt sich jede Planbearbeitung in 4 Arbeitsphasen auf.

Bei jedem Plan können in Abhängigkeit von der Arbeit der städtischen Gremien und von der Auftragslage der Abteilung Bauen und Planen ein bis vier Arbeitsphasen pro Jahr abgewickelt werden.

Die Fallzahlen stehen in keinem unmittelbaren Verhältnis zu dem Ertrag.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 41.4 Kommunale Planung und Raumordnung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	83.781	76.500	85.000	80.000	80.000	80.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	161					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	83.942	76.500	85.000	80.000	80.000	80.000
11	Personalaufwendungen	161.084	164.393	175.494	175.755	177.406	179.417
12	Versorgungsaufwendungen	8.295	6.042	7.251	7.481	7.691	8.113
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.389	6.256	5.051	5.072	5.087	5.117
14	Bilanzielle Abschreibungen	200	58	59	59	49	44
15	Transferaufwendungen		8.400	10.000	10.000	10.000	10.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.229	59.191	28.962	28.960	8.995	9.037
17	Summe ordentliche Aufwendungen	186.197	244.340	226.817	227.327	209.228	211.728
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-102.254	-167.840	-141.817	-147.327	-129.228	-131.728
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-102.254	-167.840	-141.817	-147.327	-129.228	-131.728
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-102.254	-167.840	-141.817	-147.327	-129.228	-131.728
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.707	11.950	8.750	8.750	8.750	8.750
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-112.961	-179.790	-150.567	-156.077	-137.978	-140.478
Erläuterungen							
zu Nr. 4							
Verwaltungsgebühren.							
zu Nr. 15							
Preisgelder im Rahmen des Kreiswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft" (bisher im Produkt 32.11 veranschlagt).							
zu Nr. 16							
In 2016 insbesondere Kosten für die Rechtsberatung i.S. SuedLink-Trasse (20.000 €).							
zu Nr. 28							
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.							

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 41.4 Kommunale Planung und Raumordnung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	140					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-140					

Haushaltsplan 2016



Produkt 44.1 Abfallentsorgungsanlagen

Abteilung

Umweltschutz und Abfallwirtschaft

Fachbereich

Umwelt, Planen und Bauen

Produktbeauftragte/r

Josef Weskamp

Kurzbeschreibung

- a) Bau, Betrieb und Nachsorge der Abfallentsorgungsanlagen Wehrden und Borgentreich einschließlich der Recyclinghöfe
- b) Sicherstellung einer geordneten, umweltgerechten und möglichst kostenoptimierten Entsorgung der zugelassenen Abfälle
- c) Nachsorge der Abfallentsorgungsanlagen Steinheim und Warburg

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Deponieselbstüberwachungsverordnung, Landesabfallgesetz, Elektro- und Elektronikgesetz, Deponieverordnung, Vorgaben des Abfallwirtschaftskonzeptes

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe

Zielgruppe

Einwohner des Kreises, Gewerbe / Industrie / Handwerk / Dienstleistungen
Kreisangehörige Städte und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Beauftragte

Handlungsschwerpunkte

Abfallentsorgung

- ▶ gesetzteskonforme Überführung des Betriebsabschnittes 2 der Deponie Wehrden in die Stilllegungsphase bis zum 31.12.2016
- ▶ Nachhaltiger Abschluss der Deponie Warburg
- ▶ Entgelte für Restabfälle aus privaten Haushalten sollen gem. der Kostenkalkulation bis Ende 2017 gleichbleiben
- ▶ stetige Optimierung des Betriebes der Abfallentsorgungsanlagen

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2013 Ist 2014 Plan 2015 Plan 2016

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

11,57	11,62	10,05	10,18
0,15	0,20	0,15	0,15
11,42	11,42	9,90	10,03

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
x			Stabilisierung Restabfallentgelte aus privaten Haushalten				
		W	Entgelt = $\frac{\text{Gesamtkosten Hausmüll in Euro}}{\text{tatsächlich entsorgte Abfallmenge in Tonnen}}$	178	125	125	100
			Kleinanliefererstation Wehrden				
		L	▶ gesamte Abfallmenge in Tonnen	1.079	1.984	2.200	2.000
		W	▶ Kosten Verwertung und Beseitigung pro Tonne	53,48	49,30	45,45	45,45

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
		L	▶ gesamte Elektronikschrottmenge in Tonnen	n. erf.	858,77	750	850
		W	▶ Kosten Personal pro Jahr (Sortierung)	n. erf.	53.547,23	50.000	52.000
		W	▶ Erlöse Verwertung pro Jahr	n. erf.	72.000,00	55.000	55.000
x			Nachhaltige Bewirtschaftung des Deponiegasaufkommens und erarbeiten von technischen Lösungen zur Substitution von Heizöl als Wärmeträger				
			▶ Heizölverbrauch in Litern	74.304	83.898	40.000	80.000
			▶ Gesamtkosten Heizöl in Euro	59.445	47.244	34.000	52.000
x			Planung der umweltgerechten Nachsorge des Betriebsabschnittes 2 (Schüttphase III, teilweise und IV) der Deponie Beverungen - Wehrden unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften in einem betriebswirtschaftlich vertretbarem Rahmen bis Ende 2018				
x			Verbesserung der Qualität von Recyclingprodukten auf der Abfallentsorgungsanlage Wehrden (Bauschutt u. Ast- und Strauchwerk)				
			▶ Intensivierung der Abfallannahmekontrolle				
			▶ Verbesserung der Aufbereitungstechnik				
		F	gesamte Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen	754.973	698.765	954.403	815.932
			▶ Abfallentsorgungsanlage Beverungen-Wehrden	232.812	222.048	403.000	386.000
			Nachsorge			91.000	67.000
			Betrieb			191.000	179.000
			Kleinanliefererstation			121.000	90.000
			Bauschuttrecycling				50.000
			▶ Sickerwasserkläranlage Beverungen-Wehrden	419.436	373.580	405.903	368.000
		F	Stilllegungs- und Nachsorgekosten Deponie Warburg und Steinheim				
			▶ Warburg	87.105	92.270	121.000	84.556
			▶ Steinheim	9.740	12.750	14.500	13.700
			Kosten der thermischen Abfallbehandlung in Mio. Euro	2,10	1,55	1,15	1,10
x			Planung, Genehmigung und Bau der endgültigen Oberflächenabdichtung für die Deponie Warburg unter Beachtung der umweltgesetzlichen Vorschriften in einem betriebswirtschaftlich vertretbarem Rahmen bis Ende 2018				
x			Fortschreibung, Verabschiedung und Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes für den Kreis Höxter bis Ende 2017. Grundlage ist der Abfallwirtschaftsplan Nordrhein-Westfalen, Teilplan Siedlungsabfälle aus dem Jahr 2015				

Erläuterungen zum Produkt

Kleinanliefererstation

Die Kosten für die Verwertung und Beseitigung der Abfälle aus der Kleinanliefererstation betreffen die Abfallarten Restabfall, Ast- und Strauchwerk, Holz, Metall, Papier, Styropor, Altpapier und Altkleider

Thermische Abfallbehandlung

Die Kosten der thermischen Abfallbehandlung beinhalten die Kosten für die Entsorgung in den Müllverbrennungsanlagen Bielefeld-Herford und Hameln.

Die Deponie Warburg (Stilllegungsphase) wird seit dem 01.01.1992 nicht mehr betrieben. Sickerwasser wird gefasst und der kommunalen Kläranlage Warburg zur Reinigung zugeführt. Deponiegas wird abgesaugt und auf der Anlage thermisch behandelt.

Die Deponie Steinheim befindet sich in der Nachsorge. Sickerwasser wird aufgrund der Zusammensetzung direkt in den Vorfluter abgeleitet. Deponiegas fällt nicht an.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 44.1 Abfallentsorgungsanlagen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.981.346	3.722.800	3.751.600	3.826.450	3.920.500	3.981.850
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	854.462	510.000	607.500	607.500	607.500	607.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	217.137	198.200	210.500	211.200	211.900	212.600
07	Sonstige ordentliche Erträge	7.860	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	5.060.806	4.441.000	4.579.600	4.655.150	4.749.900	4.811.950
11	Personalaufwendungen	662.378	656.871	742.006	747.049	753.308	761.886
12	Versorgungsaufwendungen	6.081	4.560	4.894	5.049	5.191	5.475
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.543.743	3.806.353	3.650.358	3.800.034	3.802.957	3.774.401
14	Bilanzielle Abschreibungen	239.593	294.124	288.969	197.199	227.205	258.775
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.476	159.592	52.473	45.069	45.239	45.413
17	Summe ordentliche Aufwendungen	5.489.271	4.921.500	4.738.700	4.794.400	4.833.900	4.845.950
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-428.465	-480.500	-159.100	-139.250	-84.000	-34.000
19	Finanzerträge	673.924	550.000	320.000	320.000	320.000	320.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	128					
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	673.796	550.000	320.000	320.000	320.000	320.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	245.330	69.500	160.900	180.750	236.000	286.000
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	245.330	69.500	160.900	180.750	236.000	286.000
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.673	250.000	197.500	173.800	163.300	157.400
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	272.003	319.500	358.400	354.550	399.300	443.400
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)		0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Nr. 4

U.a. Entgelte Kompostierung (1,65 Mio. €) und Deponieentgelte (1,50 Mio. €).

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Entgelteausgleich in Höhe von 607 T€.

zu Nr. 5

Insbesondere Verkaufserlöse Papierentsorgung (600.000 € - in 2015: 500.000 €) und Bauschuttrecycling (7.500 €).

zu Nr. 6

Insbesondere Erstattungen für die Abfallberatung privater Haushalte (90.000 €), Personalkostenerstattung AWG (65.000 €),

Erstattungen der Gemeinden für mobile Schadstoffsammlung (35.000 €).

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 44.1 Abfallentsorgungsanlagen

Kreis Höxter

zu Nr. 13

U.a. Kostenerstattung an die AWG (1,60 Mio. €), Kosten der Müllverbrennung (1,36 Mio. € - in 2015: 1,36 Mio. €).

Erhöhung Rückstellung Deponienachsorge für lfd. Betrieb um 300 T€ (Ansatz 2015: 300 T€).

Auflösung Rückstellung Nachsorgebereich (594 T€).

zu Nr. 16

Insbesondere Ingenieurleistungen (16.000 €).

zu Nr. 19

Zinsen aus Finanzanlagen - Rückgang durch deutlich gesunkenes Zinsniveau.

zu Nr. 27

Anteilige Gewinnausschüttung der Interargem GmbH.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 44.1 Abfallentsorgungsanlagen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen	14.902.000	12.100.000	16.460.000	15.280.000	4.100.000	2.700.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.902.000	12.100.000	16.460.000	15.280.000	4.100.000	2.700.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.293.188	100.000	510.000	1.500.000		100.000
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	228.435	16.500	126.500	16.500	6.000	6.000
27	Erwerb von Finanzanlagen	15.331.731	12.400.000	16.000.000	13.780.000	4.100.000	2.600.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.853.354	12.516.500	16.636.500	15.296.500	4.106.000	2.706.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-1.951.354	-416.500	-176.500	-16.500	-6.000	-6.000

Erläuterungen

zu Nr. 20

Auslaufende Geldanlagen (Nachsorgerücklage Deponien).

zu Nr. 25

Oberflächenabdichtung Deponie Warburg (300.000 € - Gesamtbedarf: 1,8 Mio.€), Straßenbau und Entwässerung Deponie Wehrden (160.000 €) sowie Biofilter Sickerwasserbehandlungsanlage Deponie Wehrden (50.000 €).

zu Nr. 26

Gebrauchter Muldenkipper LKW (60.000 €), drei Geschirrmobile (50.000 €) sowie Werkzeuge/Geringwertige Wirtschaftsgüter (16.500 €).

zu Nr. 27

Wiederanlage auslaufender Geldanlagen (vgl. Nr. 20).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Deponieerweiterung (Basisabdichtung)	1.293.188						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.293.188						
Entschwefelungsanlage		100.000					
Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000					
Radlader Deponie Wehrden	199.800						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	199.800						
Oberflächenabdichtung Deponie Warburg			300.000		1.500.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen			300.000		1.500.000		

Haushaltsplan 2016

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen							
Kreis Höxter							
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Muldenkipper LKW			60.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			60.000				
Straßenbau u. Entwässerung Deponie Wehrden			160.000				
Auszahlungen für Baumaßnahmen			160.000				
Oberflächenabdichtung Deponie Wehrden							100.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen							100.000
Biofilter Sickerwasserkläranlage			50.000				
Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000				

Haushaltsplan 2016



Produkt 44.3 Abfallaufsicht und Bodenschutz							
Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft		Fachbereich Umwelt, Planen und Bauen					
Produktbeauftragte/r Andreas Multhaup							
Kurzbeschreibung a) Überwachung aller abfallwirtschaftlich relevanten Anlagen im Bereich der Zuständigkeit des Kreises Höxter. b) Erteilung abfallrechtlicher Genehmigungen für Deponien der Klasse 0 und I, Transportgenehmigungen. c) Abfallw. Genehmigungen z.B. nach Altfahrzeugverordnung sowie nach Bioabfallverordnung usw. d) Überwachung von gefährlichen Abfällen mittels elektronischem Abfallnachweisverfahren. e) Vor- und nachsorgender Bodenschutz (Bioabfall-/Klärschlammverwertung sowie schädliche Bodenveränderungen). f) Erfassung, Bewertung und Überwachung der Altlasten im Kreisgebiet; Führung/ Fortschreibung des Altlastenkatasters. g) Ahndung von Verstößen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Umweltbereich.							
Auftragsgrundlage Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz NRW Elektro- und Elektronikgerätegesetz, Altfahrzeuggesetz, Chemikaliengesetz NachweisV, GewerbeabfV, BioabfallV, KlärschlammV, BundesbodenschutzV, ChemikalienverbotsV, VerpackungsV							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Einwohner des Kreises, Gewerbe / Handel / Industrie / Dienstleistungsbetriebe / Handwerk / Landwirtschaft, Grundstückseigentümer von Altlasten, Anlagenbetreiber / Antragsteller / Abfallerzeuger.							
Handlungsschwerpunkte <u>Abfallaufsicht</u> : Regelmäßige Überwachung/Beratung der Abfallentsorgungsanlagen sowie der Entsorgungsunternehmen. Überwachung der Entsorgung gefährlicher Abfälle, sinnvolle Verwertung von Bodenaushub auf landw. Flächen. Abfallw. Stellungnahmen zu Anträgen anderer Fachabteilungen <u>Bodenschutz / Altlasten</u> : Schonung von Ressourcen durch Phosphordüngung aus kommunalem Klärschlamm. Erfassung aller Klärschlamm- und Bioabfallaufbringungen innerhalb von 10 Arbeitstagen nach erfolgter Anzeige. <u>Ordnungsverwaltung</u> : Zeitnahe Verfolgung von angezeigten Ordnungswidrigkeiten durch Erlass von Bußgeldbescheiden bzw. Ordnungsverfügungen.							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		2,56	2,56	2,56	2,99		
Beamte		0,77	0,77	0,77	0,77		
Tarifbeschäftigte		1,79	1,79	1,79	2,22		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Finanzkennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,38	-1,22	-1,19	-1,44
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	73,49	19,62	20,93	17,40
x			Regelmäßige Überwachung der Abfallentsorgungsanlagen & Bodendeponien				
	x		Anzahl der abfallw. Überprüfungen	74	149 *	80	140
	x		davon Überwachungen im OWI - Bereich	39	104	55	100
	x		davon Überwachung von abfallwirtsch. Anlagen und Deponien	35	45	25	40
	x		Anzahl der abfallw. Genehmigungen	8	3	10	10

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		abfallw. Stellungnahmen zu Anträgen anderer Fachbehörden	137	148	100	100
	x		Überwachung der 368 Altlastenverdachtsflächen einmal jährlich auf evtl. Nutzungsänderungen				
	x		Anzahl der Überprüfungen	243	146	368	368
	x		Laufende digitale Erfassung aller Klärschlamm- und Bioabfallaufbringungen im Kreis Höxter innerhalb von 10 Tagen	10	10	10	10
	x		Anzahl der Klärschlamm-/Bioabfallaufbringungen	467	476	600	500
		L	Erfüllungsquote (in %)	96,00	100,00	100,00	100,00
	x		Verbesserung der Phosphatdüngung aus Klärschlamm				
	x		Gedüngte Fläche (in ha)	1.730	1.684	1.600	1.600
	x		Gesamtmenge (in t Trockensubstanz)	5.618	5.839	6.500	6.000
	x		Ausbringung Phosphat (P ₂ O ₅) (kg/ha)	162	173	200	170
		F	Aufwand pro Voranzeige (in €)	58	58	58	65
		L	Zeitaufwand je Voranzeige (in Std.)	1	1	1	1
	x		Anzahl der OWI-Verfahren durch Beratung senken				
	x		Anzahl der OWI-Verfahren gesamt	207	132	200	160
	x		Neue OWI-Verfahren des aktuellen Jahres	170	96	170	150
	x		Anzahl der abgeschlossenen OWI-Verfahren	170	112	170	120
	x		Anzahl der aufgeklärten OWI-Verfahren	118	84	140	90
		L	Aufklärungsquote (in %)	57,00	64,00	70,00	70,00
	x		Neue OWI-Verfahren pro 10.000 Einwohner	10	6	10	8
	x		Erlassene Ordnungsverfügungen	13	4	5	5

Erläuterungen zum Produkt

* erhöhte Anforderungen an Abfallsammler und -Transporteure aufgrund Änderungen im Kreislaufwirtschaftsgesetz

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 44.3 Abfallaufsicht und Bodenschutz

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.610	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.134	1.200	1.200	1.200	1.200	2.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	12.626	12.000	10.000	10.000	10.000	7.000
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	42.370	44.700	42.700	42.700	42.700	41.000
11	Personalaufwendungen	176.410	184.712	213.778	212.519	214.821	217.232
12	Versorgungsaufwendungen	24.821	18.105	19.126	19.732	20.287	21.397
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.047	5.402	4.126	4.100	4.117	4.144
14	Bilanzielle Abschreibungen	283	294	363	363	323	301
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.351	5.010	8.041	8.059	8.122	8.188
17	Summe ordentliche Aufwendungen	215.912	213.523	245.434	244.773	247.670	251.262
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-173.543	-168.823	-202.734	-202.073	-204.970	-210.262
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-173.543	-168.823	-202.734	-202.073	-204.970	-210.262
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-173.543	-168.823	-202.734	-202.073	-204.970	-210.262
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-173.545	-168.823	-202.734	-202.073	-204.970	-210.262

Erläuterungen

zu Nr. 4

Insbesondere Verwaltungsgebühren (30.000 €).

Haushaltsplan 2016



Produkt 44.4 Abfallsammlung und -transport

Abteilung

Umweltschutz und Abfallwirtschaft

Fachbereich

Umwelt, Planen, Bauen

Produktbeauftragte/r

Hubertus Abraham

Kurzbeschreibung

Gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung vom 05.10.2001 haben 9 Städte des Kreises die ihnen als öffentlich rechtlichen Entsorgungsträgern obliegenden Pflichten der Abfallsammlung und des Abfalltransports auf den Kreis übertragen. Die Aufgaben Sammlung und Transport der Abfälle zu den Abfallentsorgungsanlagen werden sichergestellt und optimiert. Die umfassende Information der Bürger über den gesamten Abfallservice des Kreises wird sichergestellt. Die Gebührenveranlagung wird durchgeführt und optimiert. Betrieb von 9 dezentralen Wertstoffsammelstellen und eines Containernetzes für Elektrokleingeräte zur Erfassung der Wertstoffe des Sperrmülls, des Elektronikschrotts sowie die Vermarktung der Wertstoffe.

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz und Landesabfallgesetz

 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung der Entsorgungsaufgaben Abfallsammlung und Transport
 Abfallwirtschaftskonzept und Abfallentsorgungs- und Gebührensatzung des Kreises

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe

Zielgruppe

Einwohner der Städte Bad Driburg, Borgentreich, Brakel, Höxter, Marienmünster, Nieheim, Steinheim, Warburg und Willebadessen

Handlungsschwerpunkte

- ▶ Steigerung der Wertstoffeffassung
- ▶ möglichst kostendeckende Vermarktung der Wertstoffe
- ▶ möglichst Verringerung der Gebührenbelastung pro Einwohner bei verbesserter Servicequalität

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
--	----------	----------	-----------	-----------

Personal
Gesamt

	4,53	4,53	4,53	4,53
--	------	------	------	------

Beamte

	0,45	0,45	0,45	0,45
--	------	------	------	------

Tarifbeschäftigte

	4,08	4,08	4,08	4,08
--	------	------	------	------

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung: F Finanzkennzahl H Haushaltswirtschaftliche Kennzahl L Leistungskennzahl O Wirkungskennzahl				
x		L	Steigerung der Wertstoffeffassung (in kg/Einw. und Jahr)				
			▶ Holz	11,8	12,1	12,2	12,2
			▶ Metalle	0,7	1,3	1,5	1,5
			▶ E-Schrott	6,3	7,0	6,8	7,0
x		L	Steigerung der Nutzung des Onlineportals Abfallservice Anteil registrierter Haushalte in Prozent	8,90	9,47	12,00	14,00

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x		L	Erhöhung des Anschlussgrades des saisonal nutzbaren Bioabfallbehälters bezogen auf die an die Bioabfallentsorgung angeschlossenen Haushalte in Prozent	5,00	6,00	6,00	6,50
	x		Sperrmüll, E-Schrott, Strauchschnittaufträge über Abfallservicehotline	3.852	4.272	4.000	4.000
	x		Anzahl Anrufe Abfallservicetelefon pro Jahr und in Anrufen pro Arbeitstag	25.300 101	29.000 115	25.000 100	25.000 100
		H	Aufwandsdeckungsgrad Vermarktung Elektronikschrott in %	308,00	320,00	250,00	200,00
		H	Aufwandsdeckungsgrad für die Durchführung der monatlichen Wertstoffsammlungen in % Tonnage p.a. (Summe E-Schrott, Holz, Strauchschnitt, Metall)	5,10 1.955	5,57 1.950	5,00 2.000	4,00 2.000

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 44.4 Abfallsammlung und -transport

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.996.693	7.198.350	7.267.550	7.227.100	7.227.100	7.227.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	111					
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.090	178.300	176.750	176.750	176.750	176.750
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.615					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	7.185.510	7.376.650	7.444.300	7.403.850	7.403.850	7.403.850
11	Personalaufwendungen	258.514	262.542	276.425	276.757	279.375	282.538
12	Versorgungsaufwendungen	15.312	11.237	11.914	12.291	12.637	13.328
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.647.388	6.842.354	6.876.508	6.829.587	6.817.975	6.678.090
14	Bilanzielle Abschreibungen	18.872	28.121	31.893	35.159	41.713	42.894
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.590	66.946	69.110	69.206	69.300	202.400
17	Summe ordentliche Aufwendungen	7.013.676	7.211.200	7.265.850	7.223.000	7.221.000	7.219.250
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	171.834	165.450	178.450	180.850	182.850	184.600
19	Finanzerträge	1.810	1.850	450	300	150	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	1.810	1.850	450	300	150	
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	173.644	167.300	178.900	181.150	183.000	184.600
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	173.644	167.300	178.900	181.150	183.000	184.600
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	173.644	167.300	178.900	181.150	183.000	184.600
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)		0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Nr. 4

Gebühren für die Abfuhr des Rest- und Bioabfalls, des Altpapiers und für sonstige abfallwirtschaftliche Leistungen sowie 40 T€ Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens zum Ausgleich des Gebührenhaushalts.

zu Nr. 6

Vor allem Erstattungen von den dualen Systemen (171.650 €).

zu Nr. 13

Insbesondere Unternehmerentgelte für Abfallsammlung und -transport (3,65 Mio. €), Entsorgungskosten (2,79 Mio.€) sowie Erstattungen an die Städte für abfallwirtschaftliche Tätigkeiten (396 T€).

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 44.4 Abfallsammlung und -transport

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	55.901	25.000	50.000	35.000	35.000	35.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	55.901	25.000	50.000	35.000	35.000	35.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-55.901	-25.000	-50.000	-35.000	-35.000	-35.000

Erläuterungen

zu Nr. 26

Containerkauf für Elektrokleingeräte (25.000 €), Barcodescanner und Drucker (15.000 €) sowie Software-Lizenzen "ATHOS" (10.000 €).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Upgrade Programm "Athos"	55.644						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	55.644						

Haushaltsplan 2016



Produkt 44.5 Bewirtschaftung und Schutz oberirdischer Gewässer

Abteilung

Umweltschutz und Abfallwirtschaft

Fachbereich

Umwelt, Planen, Bauen

Produktbeauftragte/r

Heinz Schäfer

Kurzbeschreibung

Zielgerichtete Bewirtschaftung der oberirdischen Gewässer, ihrer Ufer und Auen, so dass eine nachteilige Veränderung ihres ökologischen und chemischen Zustandes vermieden wird (Verschlechterungsverbot) und ein guter ökologischer und chemischer Zustand erhalten oder durch das Projekt "Gewässerrenaturierung" wieder erreicht wird und ein effektiver Hochwasserschutz gewährleistet ist.

Auftragsgrundlage

EU-Wasserrahmenrichtlinie, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NW
Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Gewässerunterhaltungspflichtige, Gewässereigentümer und -anlieger, Eigentümer von Anlagen in und an Gewässern und in Überschwemmungsgebieten, Betreiber von Abwasseranlagen, Abwassereinleitungen und Wasserkraftanlagen

Handlungsschwerpunkte

Abwicklung des Projektes "Gewässerrenaturierung" auf der Grundlage des Zulassungsbescheides der Bez.Reg. Detmold vom 05.12.2011 in der Fassung des Änderungsbescheides vom 07.11.2014 und der Kooperationsvereinbarung mit den Städten des Kreises Höxter. Effizienzsteigerung im Bereich der Kleinkläranlagen- und Einleiterverwaltung durch vollständige Sachbearbeitung mit der neu eingeführten, fachspezifischen Anwendersoftware "KOMVOR".

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2013
Ist 2014
Plan 2015
Plan 2016
Personal
Gesamt

13,77

13,80

13,20

13,89 *)

Beamte

1,77

1,54

1,54

1,54

Tarifbeschäftigte

12,00

12,26

11,66

12,35

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,38	-2,88	-3,61	-2,45
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	62,53	55,99	48,57	60,87
			Gewässer, Anlagen in und an Gewässern				
		x	Genehmigungen zum Gewässerausbau, Planfeststellungen, Plangenehmigungen	7	4	4	4
		x	Genehmigungen für Anlagen in und an Gewässern sowie in Überschwemmungsgebieten	10	15	15	15
x			Erteilung von wasserrechtlichen Bescheiden (Erlaubnis, geh. Erlaubnis, Bewilligung) - bei dem Betrieb von Wasserkraftanlagen mit Anordnung von Mindestwasserabgaben und dem Einbau von Fischaufstiegsanlagen als Ersatz für untergegangene sogenannte "Alte Wasserrechte" -				

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Entscheidungen zur Benutzung oberirdischer Gewässer und zur Gewässerunterhaltung	8	13	13	13
			davon wasserrechtliche Gestattungen von Wasserkraftanlagen	2	3	3	3
	x		Umsetzung von geplanten Maßnahmen zur Entwicklung eines guten ökologischen Zustands oberirdischer Gewässer im Rahmen des Projektes "Aktionsprogramm zur naturnahen Entwicklung der oberirdischen Gewässer in NRW (Gewässerrenaturierung)" im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie				
	x		Mitwirkung bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und der Durchführung von Renaturierungsmaßnahmen der Städte	15	15	12	12
	x		Überwachung von Gewässern, Teichen, Rückhaltebecken	143	66	140	140
	x		Durchführung von Gewässerschauen (Schautage)	8	9	8	8
			Festgestellte Beanstandungen pro 10 km absolvierter Gewässerschau*	21	14	17	11
Abwasserbeseitigung							
	x		Genehmigungen von Kläranlagen und Kanalnetzen	4	3	3	3
	x		Wasserrechtliche Erlaubnisse für Abwassereinleitungen	68	57	95	95
	F		Durchschnittl. Aufwand der Abwassereinleitungserlaubnis **	235,27	202,89	195,80	192,85
	x		Entscheidungen zur Abwasserbeseitigungspflicht	7	5	15	15
	x		Erfassung und Genehmigung von Indirekteinleitern	13	16	15	15
Sonstiges							
	x		Wasserrechtliche Stellungnahmen zu Bauleitverfahren	124	101	140	140
	x		Ordnungsrechtliche Maßnahmen einschließlich Ölunfälle	8	13	13	13

Erläuterungen zum Produkt

*) zusätzlich 0,50 Stellenanteil zum Ausgleich eines Mitarbeiters, der in die Freizeitphase der Altersteilzeit eintritt

* Durch gezielte Information und Aufklärung von Gewässerbenutzern, Anliegern, Unterhaltungspflichtigen und Eigentümern soll die Zahl der in der alljährlichen Gewässerschau festgestellten Beanstandungen je 10 km absolvierter Gewässerschau um 10 % des Vorjahreswertes reduziert werden.

Im Jahr 2015 betrug die Summe der zu beschauenden Flußkilometer 74,7 km bei 90 Beanstandungen.

Im Jahr 2016 wird die Summe der zu beschauenden Flußkilometer 78,1 km betragen.

Zielerreichung bei max. 85 Beanstandungen.

$$\text{Künftige Zahl der Beanstandungen je 10 km} = \frac{\text{Summe der Beanstandungen aus Vorjahr}}{\text{beschauete Flußkilometer} \times 0,1} \times 0,9$$

** Zurzeit beträgt die mittlere Bearbeitungszeit für die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Abwassereinleitung im Durchschnitt 203 Minuten. Durch den Einsatz der neu eingeführten Anwendersoftware "KOMVOR" wird im Jahr 2016 eine weitere Zeitersparnis von 1,5 % erwartet.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 44.5 Bewirtschaftung und Schutz oberirdischer Gewässer

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	320.945	286.450	388.897	376.277	371.864	371.814
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.366	23.000	28.000	28.000	28.000	28.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51					
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	162.836	157.800	86.673	85.565	88.335	91.606
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.471	3.500	58.500	58.500	58.500	58.500
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	507.669	470.750	562.070	548.342	546.699	549.920
11	Personalaufwendungen	673.213	722.555	693.123	688.808	695.590	719.068
12	Versorgungsaufwendungen	70.186	57.420	37.499	38.685	39.774	41.951
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.641	107.978	130.615	130.639	130.795	130.983
14	Bilanzielle Abschreibungen	12.521	8.491	12.801	18.471	21.590	22.498
15	Transferaufwendungen		40.000				
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.424	58.430	61.205	61.394	61.544	48.692
17	Summe ordentliche Aufwendungen	932.984	994.874	935.243	937.997	949.293	963.192
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-425.314	-524.124	-373.173	-389.655	-402.595	-413.272
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-425.314	-524.124	-373.173	-389.655	-402.595	-413.272
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-425.314	-524.124	-373.173	-389.655	-402.595	-413.272
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.689	12.450	12.050	12.050	12.050	12.050
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-410.641	-511.674	-361.123	-377.605	-390.545	-401.222

Erläuterungen

zu Nr. 2

Projekt "Renaturierung von Fließgewässern" - insbesondere Förderung durch das Land (297.050 €) sowie Beteiligung der Städte an der Finanzierung des Eigenanteils (20.000 €) und Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds (69.900 €) aufgrund der Einstellung von zusätzlichen Beschäftigten.

zu Nr. 4

Insbesondere Verwaltungsgebühren (27.800 €) - Erhöhung aufgrund der Verdoppelung der Mindestgebühr für wasserrechtliche Entscheidungen.

zu Nr. 6

U.a. Personalkostenerstattungen durch das Jobcenter im Rahmen des Projekts "Renaturierung von Fließgewässern" (23.500 €) sowie pauschale Kostenerstattung nach Übernahme von Landesaufgaben zum 01.01.2008 (36.200 €).

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 44.5 Bewirtschaftung und Schutz oberirdischer Gewässer

Kreis Höxter

zu Nr. 7

Insbesondere Finanzierung des Eigenanteils des Gewässerprojektes aus Naturschutz-Ersatzgeldern (55.000 €).

zu Nr. 13

Insbesondere Aufwendungen für das Projekt "Renaturierung von Fließgewässern" (119.250 € - in 2015: 95.900 €).

zu Nr. 15

In 2015: Zuweisung an Gemeinden für Landerwerb im Rahmen des Projektes.

zu Nr. 16

Insbesondere Aufwendungen für das Projekt "Renaturierung von Fließgewässern" (42.600 €).

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 44.5 Bewirtschaftung und Schutz oberirdischer Gewässer

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.184		8.000	8.000	8.000	8.000
19	Veräußerung von Sachanlagen	1.715					
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.899		8.000	8.000	8.000	8.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.390		40.000	40.000	10.000	10.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.390		40.000	40.000	10.000	10.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-3.491		-32.000	-32.000	-2.000	-2.000

Erläuterungen

zu Nr. 26

Insbesondere Austausch von Einsatzfahrzeugen (30.000 €).

Haushaltsplan 2016



Produkt 44.6 Bewirtschaftung und Schutz des Grundwassers

Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen					
Produktbeauftragte/r Thomas Warnecke							
Kurzbeschreibung Die Wasserbehörde hat durch Zulassung, Begrenzung und Überwachung das vorhandene Grundwasservorkommen als wesentlichen Bestandteil des Naturhaushaltes so zu sichern, dass bei dessen Bewirtschaftung zum Wohle der Allgemeinheit und zum Nutzen einzelner eine nachteilige Veränderung des mengenmäßigen und chemischen Zustandes vermieden und insbesondere eine ausreichende Wasserversorgung der Bevölkerung sichergestellt wird.							
Auftragsgrundlage EU-Wasserrahmenrichtlinie, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NW, Wasserverbandsgesetz Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz sowie dazu ergangene Verordnungen, Erlasse, Verfügungen							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Gewässerbenutzer (z. B. Wasserversorgungsunternehmen, Mineralwasserbetriebe, private Brunnenbetreiber, Betreiber von Wärmepumpen), Betreiber von Abwasser- und Versickerungsanlagen, alle natürlichen und juristischen Personen.							
Handlungsschwerpunkte ▶ Verringerung des Risikos der Gewässerverunreinigung ▶ Nachhaltige Sicherung eines guten mengenmäßigen und chemischen Zustandes des Grundwasservorkommens ▶ Überwachung von Betrieben mit wassergefährdenden Stoffen *							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		3,87	3,87	3,87	4,38 *)		
Beamte		1,72	1,72	1,72	1,73		
Tarifbeschäftigte		2,15	2,15	2,15	2,65		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,68	-1,64	-1,94	-1,83
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	25,47	34,79	27,68	30,13
	x		Entscheidungen zum Zutagefördern von Grundwasser	18	17	15	15
		L	durchschn. Trinkwasserverbrauch im Kreis (l / EW*Tag)	140	140	139	139
	x		Entscheidungen zu Abwasseranlagen und -einleitungen in das Grundwasser	49	28	50	50
	x		Erlaubnisse zum Errichten und Betrieb von Geothermieanlagen und zum Einbau von Recycling-Materialien	28	22	25	25

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
		F	Durchschnittlicher Aufwand für die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis einer Geothermieanlage (in Std.)	3,5	3,5	3,5	3,5
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	123,1	123,1	123,1	123,1
	x		Entscheidungen zur Abwasserbeseitigungspflicht	14	5	15	10
	x		Ausweisung von Wasserschutzgebieten, um Beeinträchtigungen des Grundwassers zu vermeiden und Restrisiken weiter zu vermindern.				
	x		Festsetzung von Wasserschutzgebieten **	1	0	2	3
	x		Entscheidungen zu Vorhaben in Wasserschutzgebieten	26	26	30	25
	x		Entgegennahme u. Auswertung von Prüfberichten überwachungsbedürftiger VAWS-Anlagen *	328	473	350	450
	x		Anordnung/Überwachung von Mängelbeseitigungen bei VAWS-Anlagen *	305	297	200	200
	x		Überwachung Grundwasserentnahmen/Geothermieanlagen	183	187	180	180
	x		Überwachung der Abwassereinleitungen ins Grundwasser	149	259	280	280
	x		Überwachung von Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen / Biogasanlagen	68	67	50	75
	x		Überwachung der Wasserschutzgebiete	21	20	20	20
	x		Aufbau eines EDV- und GIS-gestützten Katasters für JGS-Anlagen (Jauche-, Gülle-, Silagesickersaftanlagen)				
	x		Erfassung und Überprüfung von JGS-Anlagen	51	49	50	50
			▶ Anteil an Gesamtanlagen (rd. 800 Behälter) in %	6,38	6,12	6,25	6,25
	x		Wasserrechtliche Stellungnahmen zu Bauvorhaben, Bauleitplanung, Abgrabungen, Altlasten etc.	127	109	110	110
	x		Ordnungsrechtliche Maßnahmen	29	42	40	40
	x		Ordnungswidrigkeitenverfahren	3	6	5	5

Erläuterungen zum Produkt

*) zusätzlich 0,50 Stellenanteil zum Ausgleich eines Mitarbeiters, der in die Freizeitphase der Altersteilzeit eintritt

* Die untere Wasserbehörde hat Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen zu überwachen. Je nach Art und Größe der Anlagen kommen verschiedene Genehmigungsmöglichkeiten in Frage. Die Betreiber sind zwar verpflichtet, ihre Anlagen nach den geltenden Bestimmungen zu errichten und zu betreiben. Sie sind jedoch nicht in allen Fällen verpflichtet, die Anlagen der Überwachungsbehörde anzuzeigen, sodass eine vollständige Überwachung derzeit nicht möglich ist. Mit Einführung der neuen "Anlagen wassergefährdende Stoffen Verordnung" - AwSV (voraussichtlich April 2016 - entgegen aller bisherigen Prognosen ist die AwSV vom Bund bislang doch noch nicht verabschiedet worden!) wird sich nach derzeitigem Stand die Anzahl der prüfpflichtigen und damit überwachungspflichtigen Anlagen im Kreis Höxter von derzeit rd. 2.000 Anlagen um weitere rd. 18.800 private Heizölverbraucheranlagen und rd. 3.000 JGS-Anlagen erheblich auf insgesamt ca. 23.800 Anlagen erhöhen.

** Mit der Kommunalisierung von Aufgaben des Umweltrechtes zum 01.01.2008 liegt die Zuständigkeit für die Ausweisungsverfahren von Wasserschutzgebieten bei Trinkwassergewinnungsanlagen mit einer Fördermenge von weniger als 600.000 m³/Jahr beim Kreis Höxter. Bestehende Wasserschutzgebietsverordnungen verlieren nach 40 Jahren ihre Gültigkeit und müssten neu festgesetzt werden.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 44.6 Bewirtschaftung und Schutz des Grundwassers

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.165	22.000	27.000	27.000	27.000	27.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.870	66.800	68.173	67.064	69.835	73.106
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.932	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	110.967	92.800	99.173	98.064	100.835	104.106
11	Personalaufwendungen	271.595	272.906	264.605	255.202	258.548	277.137
12	Versorgungsaufwendungen	57.160	46.101	43.665	45.048	46.315	48.850
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.664	32.623	31.736	31.899	31.930	31.981
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.033	2.740	3.150	3.150	3.081	3.044
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.134	25.900	25.985	26.104	26.186	26.270
17	Summe ordentliche Aufwendungen	358.586	380.270	369.141	361.403	366.060	387.282
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-247.619	-287.470	-269.968	-263.339	-265.225	-283.176
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-247.619	-287.470	-269.968	-263.339	-265.225	-283.176
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-247.619	-287.470	-269.968	-263.339	-265.225	-283.176
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.795	12.450	12.050	12.050	12.050	12.050
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-233.829	-275.020	-257.918	-251.289	-253.175	-271.126

Erläuterungen

zu Nr. 6

Vor allem pauschale Kostenerstattung nach Übernahme von Landesaufgaben zum 01.01.2008 (36.200 €), Erstattung von Versorgungsanteilen für übernommene Beamte (21.500 €) sowie Erstattungen für Ersatzvornahmen (10.000 €).

zu Nr. 13

Insbesondere IT-Dienstleistungen (18.500 €) sowie Aufwendungen für Ersatzvornahmen (10.000 €).

zu Nr. 16

Vor allem Veröffentlichungs- und Bekanntmachungskosten (15.450 €).

Haushaltsplan 2016



Produkt 44.7 Immissionsschutz

Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen			
Produktbeauftragte/r Markus Blaschek					
Kurzbeschreibung Beratung von Antragstellern bzgl. der Neuerrichtung oder Weiterentwicklung von Betrieben. Wahrnehmung der Überwachungsaufgaben im Kreisgebiet einschl. der vom Kreis zu genehmigenden und zu überwachenden Anlagen; Verfolgung ggf. Ahndung von Verstößen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung besonders der Schutzgüter der Umwelt. Immissionsschutzrechtliche Stellungnahmen im Bauleitplan- und im Baugenehmigungsverfahren, Bearbeitung von Bürgerbeschwerden, Erteilung von Genehmigungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, Bearbeitung und Teilnahme in Klageverfahren,					
Auftragsgrundlage Bundes-Immissionsschutzgesetz, Landes-Immissionsschutzgesetz, Umweltverträglichkeitengesetz NRW, Treibhaus-Emissionshandelsgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Strafgesetzbuch sowie dazu ergangene Verordnungen, Erlasse, Verfügungen und Verwaltungsvorschriften, Verwaltungsgerichtsordnung, Strafprozessordnung					
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben					
Zielgruppe Anlagenbetreiber, Antragsteller aus Industrie, Handel und Gewerbe, kreisangehörige Städte, Bürgerinnen und Bürger					
Handlungsschwerpunkte Genehmigung und Überwachung von Anlagen nach BImSchG					
(Ist-Werte: Stand 31.12.)					
		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal					
Gesamt		5,48	5,38	5,37	5,37
Beamte		1,08	1,08	1,08	2,08
Tarifbeschäftigte		4,40	4,30	4,29	3,29
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014
			<u>Erläuterung:</u>		
		F	Finanzkennzahl		
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl		
		Q	Qualitätskennzahl		
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	0,83	-0,47
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	131,56	83,99
	x		Anzahl der nach BImSchG gen. Anlagen	220	224
			Durchgeführte Überwachungen	56	26
			Quote in %	25,45	11,61
			Festgestellte Verstöße bei Überwachungen	4	16
			Quote in %	7,14	61,54
				223	233
				50	25
				22,42	10,72
				15	10
				30,00	40,00

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Abgabe von Stellungnahmen in				
			1. baurechtlichen Verfahren	175	130	160	100
			2. Bauleitplanverfahren	94	50	60	50
	x		Genehmigungen gesamt, davon	40	27	55	38
			1. Genehmigung gem. § 4 BImSchG (Neubau)	11	4	10	10
			2. Genehmigung gem. § 16 BImSchG (wesentl. Änderung)	8	8	15	8
			3. Anzeige gem. § 15 Abs. 1 BImSchG (unwesentl. Änderung)	21	15	30	20
			Eingenommene Gebühren				
	F		Gebühren gesamt (in €)	238.531	88.235	80.000	80.000
	F		Gebühren pro Einwohner und Jahr (in €)	1,62	0,61	0,54	0,54

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 44.7 Immissionsschutz

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88.723	81.500	81.500	81.500	81.500	81.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	237.912	238.200	253.100	254.400	258.600	260.900
07	Sonstige ordentliche Erträge	11.585	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	338.220	321.200	336.100	337.400	341.600	343.900
11	Personalaufwendungen	320.532	336.066	353.823	350.414	354.472	358.432
12	Versorgungsaufwendungen	31.603	23.436	40.276	41.552	42.720	45.058
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.607	12.006	12.854	12.804	12.836	12.590
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.513	1.400	2.123	2.123	1.968	845
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.064	16.459	18.195	18.202	18.277	21.357
17	Summe ordentliche Aufwendungen	416.319	389.367	427.271	425.095	430.273	438.282
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-78.099	-68.167	-91.171	-87.695	-88.673	-94.382
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-78.099	-68.167	-91.171	-87.695	-88.673	-94.382
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-78.099	-68.167	-91.171	-87.695	-88.673	-94.382
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.795	12.450	12.050	12.050	12.050	12.050
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.789	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-67.093	-59.717	-83.121	-79.645	-80.623	-86.332

Erläuterungen

zu Nr. 4

Insbesondere Verwaltungsgebühren (80.000 €).

zu Nr. 6

Insbesondere pauschale Kostenerstattung nach Übernahme von Landesaufgaben zum 01.01.2008 (250.600 €).

zu Nr. 16

Unter anderem Prozesskosten (2.500 €).

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 44.7 Immissionsschutz							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	110					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	110					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-110					

Haushaltsplan 2016



Produkt 44.8 Landschaftsplanung / Schutzausweisungen							
Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen					
Produktbeauftragte/r Uli Wycisk							
Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Landschaftsplänen - Umsetzung von Landschaftsplänen - Erarbeitung bzw. Mitwirkung bei Unterschutzstellungen von Gebieten und Landschaftsbestandteilen sowie deren Betreuung - Umsetzung der Reitregelung 							
Auftragsgrundlage Bundesnaturschutzgesetz i.V.m. Landschaftsgesetz NRW mit den dazu erlassenen Verfügungen, Rechtsverordnungen und Erlassen							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgabe; tlw. freiwillig							
Zielgruppe Nutzer und Bewirtschafter von Natur und Landschaft, Fachbehörden und Kommunen							
Handlungsschwerpunkte Erstellung von Landschaftsplänen Erarbeitung von Maßnahmenkonzepten auf der Grundlage der in den Landschaftsplänen vorgesehenen Naturschutzmaßnahmen Kontrolle der Schutzgebiete, insbes. der Verkehrssicherheit von Naturdenkmälern Umsetzung der Landschaftspläne Abstimmung der gesetzlich geschützten Biotop nach § 30 BNatSchG							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		1,55	1,70	1,71	1,70		
Beamte		0,45	0,50	0,51	0,25		
Tarifbeschäftigte		1,10	1,20	1,20	1,45		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,83	-0,88	-0,93	-0,96
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	48,81	42,77	38,44	25,29
x			Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht der Naturdenkmäler (Bäume) bei möglichst geringem Mitteleinsatz				
	x		Anzahl Naturdenkmäler	73	73	73	73

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Zeitaufwand der Kontrollen pro Jahr in h	219,00	129,00	219,00	219,00
		Q	Zeitaufwand pro Kontrolle in h	3,00	3,00	3,00	3,00
		F	Aufwand pro Kontrolle (in €)	174,00	174,00	192,00	201,00
		F	Aufwand der Kontrollen je 1.000 Einwohner (in €)	88,74	52,06	98,83	103,47
x			Erstellung von 2 Landschaftsplänen innerhalb von 2 Jahren				
	x		Anzahl Landschaftsplangebiete	12	12	12	12
			▶ (davon bisher) rechtskräftig erstellte Landschaftspläne	4	4	6	6
			▶ Landschaftspläne im Verfahren	4	4	2	3

Erläuterungen zum Produkt

Die Landschaftspläne dienen u.a. der Umsetzung der Vorgaben des Regionalplans, insbesondere der Darstellung der „Bereiche zum Schutz der Natur“. Insgesamt ist das Kreisgebiet in 12 Landschaftsplangebiete aufgeteilt. Bislang sind im Kreis Höxter 4 Landschaftspläne rechtskräftig (Wesertal mit Fürstenauer Bergland, Wesertal mit Beverplatten, Warburg Teilplan-Ost, Driburger Land), die Landschaftspläne „Nieheim“ und „Warburg Teilplan-West“ sind im Verfahren und stehen kurz vor der 2. Offenlage. Die Landschaftspläne „Marienmünster und Willebadessen“ sind ebenfalls im Aufstellungsverfahren und werden voraussichtlich im Jahr 2016 in die 1. Offenlage gehen. Für den Landschaftsplan "Steinheim" wird noch Ende 2015 ein Aufstellungsbeschluss durch den Kreistag gefasst, die Beauftragung und Erarbeitung eines ersten Entwurfes ist für das Jahr 2016 vorgesehen.

Die Erarbeitung von Entwürfen für Landschaftspläne werden i.d.R. an ortsansässige Planungsbüros vergeben, das Planungshonorar ist durch die HOAI vorgegeben. Die Erstellung wird vom Land z.Zt. mit 80 % gefördert, die Finanzierung des Eigenanteils erfolgt durch Ersatzgeld. Ziel ist es, den Verfahrensablauf zur Aufstellung zu straffen, gleichzeitig die Landschaftspläne transparent und lesbar zu gestalten und die Bevölkerung umfassend einzubinden. Geplante Naturschutzmaßnahmen sollen soweit möglich auch mit der Bevölkerung erarbeitet werden. Das Ziel, jeweils 2 Landschaftspläne innerhalb von 2 Jahren fertigzustellen, ist als sehr ambitioniert zu bezeichnen.

Die Methodik, der Aufbau und die Inhalte der Landschaftspläne im Kreis Höxter sind umfassend neu strukturiert worden. Bestehende Optimierungsmöglichkeiten sollen weiter ausgeschöpft werden.

Im Rahmen der Landschaftsplanung erfolgt die gesetzlich vorgeschriebene Abstimmung der gem. § 30 BNatSchG gesetzlich geschützten Biotop mit den betroffenen Eigentümern. Sowohl bei der Überprüfung der Biotop vor Ort als auch der Information der betroffenen Eigentümer können hier Synergieeffekte mit der Landschaftsplanung genutzt werden.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 44.8 Landschaftsplanung / Schutzausweisungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.118	113.200	67.600	2.800	2.800	2.800
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	196	29.200	16.200	1.600	1.600	1.600
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	14.314	142.400	83.800	4.400	4.400	4.400
11	Personalaufwendungen	110.380	116.177	116.737	116.454	117.637	118.962
12	Versorgungsaufwendungen	15.296	11.678	7.805	8.052	8.279	8.732
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	858	6.570	7.002	6.969	6.991	7.028
14	Bilanzielle Abschreibungen	76	74	84	84	58	43
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.148	144.590	87.609	7.133	7.152	7.175
17	Summe ordentliche Aufwendungen	141.758	279.089	219.237	138.692	140.117	141.940
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-127.444	-136.689	-135.437	-134.292	-135.717	-137.540
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-127.444	-136.689	-135.437	-134.292	-135.717	-137.540
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-127.444	-136.689	-135.437	-134.292	-135.717	-137.540
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.537	4.000				
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	674					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-125.582	-132.689	-135.437	-134.292	-135.717	-137.540

Erläuterungen

zu Nr. 2

Insbesondere Landeszuweisungen für die Aufstellung der Landschaftspläne (64.800 € - in 2015: 110.400 €) und für die Naturdenkmalpflege (2.400 €).

zu Nr. 7

Ersatzgelder (Auflösung Sonstige Sonderposten), als Eigenanteil bei der Erstellung der Landschaftspläne und für die Naturdenkmalpflege.

zu Nr. 16

Vor allem Kosten für das Aufstellen der Landschaftspläne (81.000 € - in 2015: 138.500 €).

Haushaltsplan 2016



Produkt 44.9 Natur, Landschaftsrecht und Abgrabungen

Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen			
Produktbeauftragte/r Thorsten Blume					
Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Landschaftsrechtliche Beurteilung von Vorhaben (Eingriffsbewertung) - Entwicklung und Pflege der Kulturlandschaft, insbesondere im Rahmen Kreiskulturlandschaftsprogramm (Vertragsnaturschutz) - Ausgabe von Reitkennzeichen - Genehmigung und Überwachung der oberirdischen Gewinnung von Bodenschätzen (Abgrabungen) - Projekt „Life+“ (zeitlich befristet) 					
Auftragsgrundlage Bundesnaturschutzgesetz i.V.m. Landschaftsgesetz NRW sowie dazu ergangene Erlasse, Verordnungen und Verfügungen, EG-Verordnungen, Abtragungsgesetz					
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben; freiwillige Maßnahmen (Projekte)					
Zielgruppe Nutzer und Bewirtschafter von Natur und Landschaft; Reiter; Abgrabungsunternehmer					
Handlungsschwerpunkte Eingriffsbewertung Vertragsnaturschutz					
(Ist-Werte: Stand 31.12.)					
		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal					
Gesamt		6,09	5,26	5,26	6,13
Beamte		1,99	1,86	1,86	1,11
Tarifbeschäftigte		4,10	3,40	3,40	5,02
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014
			Erläuterung:		
		F	Finanzkennzahl		
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl		
		L	Leistungskennzahl		
		Q	Qualitätskennzahl		
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl		
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-3,38	-4,05
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	48,81	42,77
		H	Aufwandsdeckungsgrade (in %)		
			▶ Umsetzung Naturschutz und Landschaftsrecht	22,08	21,37
			▶ Life+	90,56	82,23
				21,86	17,52
				70,65	39,47

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Erhalt der wertvollen Kulturlandschaft des Kreises durch vertragliche Vereinbarungen ¹⁾				
x			Anzahl der Bewirtschaftungsvereinbarungen gesamt	155	133	145	73
x			auslaufende Bewirtschaftungsvereinbarungen	38	85	115	0
x			Abschluss von neuen Bewirtschaftungsvereinbarungen	26	65	115	5
x			Eingeleitete Bußgeldverfahren wg. Verstößen gegen Natur und Landschaft	0	14	15	15
x			Einhaltung der Nebenbestimmungen zur Kompensation				
x			Gesamtanzahl der jährlich festgesetzten Kompensationsmaßnahmen	96	70	150	100
x			Anzahl der jährlich kontrollierten Kompensationsmaßnahmen	23	0	50	50
		L	Quote (in %)	23,96	0,00	33,33	50,00
		Q	Zeitaufwand je Kontrolle (in Std.)	3,0	0,0	2,0	2,0
		W	durchschnittlicher Aufwand je Kontrolle (in €)	174,00	0,00	130,00	130,00
x			Einhaltung der Nebenbestimmungen der Abgrabungsbescheide				
x			Abgrabungsbetriebe im Kreis Höxter gesamt	17	17	17	17
x			Anzahl der jährlichen Überwachungen	2	8	17	17
		L	Quote (in %)	12,00	47,06	100,00	100,00
x			Anzahl der Stellungnahmen:				
			▶ Abbrucharträge	n. erf.	n. erf.	n. erf.	65
			▶ Bauanträge	n. erf.	n. erf.	n. erf.	65
			▶ Regional-, Bebauungs- u. Flächennutzungspläne, Satzungen, Planfeststellungsverfahren	n. erf.	n. erf.	n. erf.	55
			▶ Anträge nach Bundesimmissionsschutzgesetz	n. erf.	n. erf.	n. erf.	15

Erläuterungen zum Produkt

¹⁾ Zum 30.06.2015 sind fast alle bisher bestehenden Bewirtschaftungsvereinbarungen ausgelaufen, da zum 01.07.2015 eine neue Rahmenrichtlinie Vertragsnaturschutz in Kraft getreten ist. Ebenfalls werden mehrere Einzelvereinbarungen diverser Bewirtschafter zu einer neuen Gesamtvereinbarung zusammengefasst. Die Anzahl der zu prüfenden und zu bewilligenden Flächen ist leicht gestiegen.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 44.9 Natur, Landschaftsrecht und Abgrabungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	335.839	316.558	184.043	216.974	101.010	100.551
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.009	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.240	6.000				
07	Sonstige ordentliche Erträge	75.104	40.600	36.800	48.400	56.000	48.800
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	422.191	367.158	224.343	268.874	160.510	152.851
11	Personalaufwendungen	371.756	362.752	380.231	378.481	382.489	386.788
12	Versorgungsaufwendungen	58.699	42.477	30.809	31.785	32.678	34.468
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	283.862	308.692	280.492	167.307	133.097	128.765
14	Bilanzielle Abschreibungen	84.087	79.392	39.560	31.597	31.601	31.043
15	Transferaufwendungen	161.246	135.750	139.300	150.900	158.500	151.300
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.282	52.097	56.376	44.662	44.250	44.342
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.010.931	981.160	926.769	804.733	782.615	776.706
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-588.740	-614.002	-702.425	-535.859	-622.105	-623.855
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-588.740	-614.002	-702.425	-535.859	-622.105	-623.855
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-588.740	-614.002	-702.425	-535.859	-622.105	-623.855
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.280	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	115					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-578.576	-604.002	-692.425	-525.859	-612.105	-613.855

Erläuterungen

zu Nr. 2

U.a. Zuweisungen vom Land für das Projekt "Life +" (76.550 €) sowie Zuweisungen vom Land für landschaftspflegerische Maßnahmen (30.000 €).

zu Nr. 6

In 2015: Anteil der GfW zum Landeswettbewerb "Naturpark.2015.NRW".

zu Nr. 7

Insbesondere Ersatzgelder (Auflösung Sonstige Sonderposten) i.H.v. 34.000 € zur Finanzierung diverser Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 44.9 Natur, Landschaftsrecht und Abgrabungen

Kreis Höxter

zu Nr. 13

Insbesondere Aufwendungen für das Projekt "Life +" (153.690 €), die Restabwicklung des Projektes "Erlesene Natur" (14.380 €), Erstattungen an die Landwirtschaftskammer (45.000 €), Landschaftspflegemaßnahmen (35.000 €) sowie Maßnahmen nach ELER-Verordnung (30.000 €).

zu Nr. 15

Insbesondere Umlage Zweckverband "Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge" (63.000 €), Zuschuss Landschaftsstation (49.500 €) sowie Maßnahmen aus Ersatzgeldern (25.000 €).

zu Nr. 16

Diverse Aufwendungen, u.a. für das Projekt "Life+" sowie für die Restabwicklung des Projektes "Erlesene Natur".

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 44.9 Natur, Landschaftsrecht und Abgrabungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	375					
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	375					
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.978	4.000	2.500	2.000		
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.978	4.000	2.500	2.000		
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-5.603	-4.000	-2.500	-2.000		

Erläuterungen

zu Nr. 26

Werkzeuge/GWG im Rahmen des Projektes "Life+".

Haushaltsplan 2016



Produkt 44.10 Klimaschutz							
Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft		Fachbereich Umwelt, Planen und Bauen					
Produktbeauftragte/r Martina Krog							
Kurzbeschreibung a) Koordinierung und Durchführung von Maßnahmen zum Klimaschutz im Kreis Höxter b) Bioenergieregion Kulturland Kreis Höxter (bis 31.08.2015)							
Auftragsgrundlage a) Klimaschutzgesetz b) Förderbescheid der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe (bis 31.08.2015)							
Rechtsbindungsgrad a) Pflichtaufgabe b) freiwillige Aufgabe							
Zielgruppe Einwohner des Kreises, Landwirtschaft / Industrie / Handwerk / Gewerbe Kreisangehörige Städte und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Beauftragte							
Handlungsschwerpunkte a) In Form von Projekten, Veranstaltungen, Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit sollen die CO ₂ -Emissionen im Kreis Höxter nachhaltig gesenkt werden b) Erstellung eines Klimaschutz-Konzeptes für den Kreis Höxter mit Berücksichtigung der kreisangehörigen Städte c) Fortführung laufender Klimaschutz-Projekte wie Stromspar-Check, Ökoprofit, Bildungsaktionen, weiterer Schwerpunkt: Mobilitätsmanagement als Teil des Klimaschutzes							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		1,81	1,84	1,79	1,74		
Beamte		0,71	0,74	0,74	0,74		
Tarifbeschäftigte		1,09	1,10	1,05	1,00		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,71	-0,97	-1,03	-1,34
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	47,75	40,62	29,82	12,43
			Öffentlichkeitsarbeit				
	x		▶ Veranstaltungen im Bereich Klimaschutz (inkl. Klimaschutzkonzept)	2	6	5	6
	x		▶ Kennzeichnung einer Energieradroute gemeinsam mit der Bioenergieregion				
	x		▶ Workshops im Projekt "Öko-Profit"		0	8	8

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Aufbau u. jährliche Fortschreibung eines Energie- und Klimaschutzkatasters als Steuerungsinstrument für den Ausbau der regenerativen Energieträger im Kreisgebiet				
		L	eingespeiste Energie gesamt (in MWh)	497.681	507.734	485.500	532.000
			▶ Windkraftanlagen	218.236	221.920	250.000	235.500
			▶ Photovoltaikanlagen	131.692	143.539	120.000	150.000
			▶ Biomasseanlagen	140.354	136.008	110.000	140.000
			▶ Wasserkraftanlagen	7.003	5.967	5.000	6.000
			▶ Klärgas	396	300	500	500
x			Steigerung des Anteil von Regenerativen Energieträgern am Gesamtstromverbrauch des Kreises Höxter, langfristig 100%				
		L	Anteil regenerativer Energieträger (in %)	61,39	66,29	65,00	70,0
x			Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für den Kreis Höxter				
x			Aufbau des Mobilitätsmanagements im Kreis Höxter, auch: Netzwerkbildung				
x			Aufbau eines Internet-Informationportals Klimaschutz				
x			Erarbeitung eines Leitfadens für Klima- und Umweltbildung				
x			Aufbau und Pflege eines Netzwerkes für Klimaschutz-Mitarbeiter der Städte und des Kreises				
x			Weiterführung des kreisweiten Stromsparmchecks für Leistungsbezieher				
		L	▶ Anzahl der Beratungen pro Jahr		159	300	200

Erläuterungen zum Produkt

Steigerung des Anteils an regenerativen Energieträgern

Der Gesamtstromverbrauch aus Haushalten, Gewerbe, Industrie, Handwerk und Dienstleistungen betrug im Jahr 2014 765.938 MWh. Dieser Verbrauch dient als Bezugszahl für die Berechnung der elektrischen Energie aus regenerativen Energieträgern.

Klimaschutz

Klimatisch zur Netzwerkbildung mit Mitarbeitern der Städte und weiteren Fachleuten aus dem Kreisgebiet 2-3 Mal jährlich
 Klima- und Umweltbildung: Bildungshäuser zu Klimaschutz-Aktionen motivieren
 Fortführung des Stromspar-Checks in Förderperiode ab 2016
 Ökoprofit: Umweltschutz in Unternehmen, Durchführung 1. Runde 2015/2016
 Klimaschutzkonzept inkl. Antragstellung Fördermittel

Bioenergieregion Kulturland Kreis Höxter - LANDaufSCHWUNG

Der Aufwand wird den Förder- und Drittmitteln gegenübergestellt. Das Ergebnis ergibt den Aufwandsdeckungsgrad des Projektes. Ab 01.09.2015 wird diese Aufgabe im Rahmen des Förderprojektes LANDaufSCHWUNG weiterentwickelt, der Einsatz regionaler Ressourcen wird dabei unter dem Titel LANDbrauchtWÄRME befördert.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 44.10 Klimaschutz

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.719	40.309	242	242	242	225
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.434	22.000	26.600	49.000	48.300	48.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	533					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	94.685	62.309	26.842	49.242	48.542	48.225
11	Personalaufwendungen	121.910	123.857	111.371	109.353	110.803	112.028
12	Versorgungsaufwendungen	24.063	18.149	18.841	19.436	19.983	21.078
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.950	3.550	26.700	26.200	13.700	1.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.148	841	581	581	463	310
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.005	58.573	58.535	94.819	39.863	24.204
17	Summe ordentliche Aufwendungen	233.076	204.970	216.028	250.389	184.812	158.820
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-138.391	-142.661	-189.186	-201.147	-136.271	-110.596
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-138.391	-142.661	-189.186	-201.147	-136.271	-110.596
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-138.391	-142.661	-189.186	-201.147	-136.271	-110.596
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-138.393	-142.661	-189.186	-201.147	-136.271	-110.596

Erläuterungen

zu Nr. 2

Bis 2015: Förderungen im Rahmen des Projektes "Bioenergieregion Kulturland Kreis Höxter" (abnehmende Förderquoten).

zu Nr. 6

Erstattungen im Rahmen des Projektes "Ökoprotit" (13.600 €) und für das Klimaschutzkonzept (13.000 €).

zu Nr. 13

Insbesondere Kreisanteil im Rahmen des Projektes "LANDbrauchtWÄRME" (25.000 €).

zu Nr. 16

Diverse Kosten im Rahmen der Projekte - insbesondere Sachverständigenkosten (48.700 €) für "Ökoprotit", "StromSparCheck" und "Klimaschutzkonzept".

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 44.10 Klimaschutz							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	803					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	803					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-803					

Haushaltsplan 2016



Produkt 45.1 Planung und Bau der Kreisstraßen

Abteilung Straßen		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen					
Produktbeauftragte/r Christoph Rode							
Kurzbeschreibung Planung und Bau von Kreisstraßen und überregionalen Radwegen unter Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes, des Städtebaus, des öffentlichen Personennahverkehrs und der besonders gefährdeten Personengruppen sowie des Rad- und Fußgängerverkehrs.							
Auftragsgrundlage Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW)							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben, freiwillige Aufgaben							
Zielgruppe Verkehrsteilnehmer							
Handlungsschwerpunkte Erhaltung des Standards bei den Kreisstraßen und überregionalen Radwegen durch Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur unter Berücksichtigung der Umsetzung des „Strategischen Kreisstraßenkonzeptes Kreis Höxter“ (KT-Beschlüsse vom 07.10.2010 / 06.10.2011).							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		3,74	4,24	4,34	3,79		
Beamte		0,39	0,89	0,79	0,89		
Tarifbeschäftigte		3,35	3,35	3,55	2,90		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,83	-2,70	-2,21	-2,14
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	1,22	6,81	0,18	0,18
	x		Anzahl der in Planung befindlichen Baumaßnahmen	11	11	13	12
	x		Vorentwurfsplanung in Eigenregie in Kilometer Straßenlänge	n. erf.	2,555	1,275	4,590
	x		Entwurfsplanung von Kreisstraßen in Eigenregie sowie durch externe Ingenieurbüros in Kilometer Straßenlänge	10,433	6,080	1,280	1,900
	x		Auszahlungen für externe Planungen in €	18.400	63.355	129.000	104.000

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Anzahl der Baumaßnahmen	2	2	1	1
	x		Ausbau von Kreisstraßen in Kilometer Straßenlänge	1,410	0,987	1,450	2,200
	x		Auszahlungen für Baumaßnahmen in €	305.000	1.001.076	1.710.000	1.800.000
	x		straßenrechtliche Stellungnahmen zu Bauvorhaben Dritter	n. erf.	17	20	20
	x		Einholung von Bauerlaubnisverträgen im Rahmen des vorbereitenden Grunderwerbs	36	6	25	7
	x		Abschluss von Kauf- und Tauschverträgen nach Vermessung	3	5	5	8

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 45.1 Planung und Bau der Kreisstraßen							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	69	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.005					
07	Sonstige ordentliche Erträge	539	450	450	450	450	450
08	Aktiviert Eigenleistungen	20.560					
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	28.172	550	550	550	550	550
11	Personalaufwendungen	228.908	268.977	253.563	252.524	255.173	258.042
12	Versorgungsaufwendungen	15.549	18.527	19.714	20.338	20.910	22.054
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.777	10.471	11.632	11.687	11.723	11.783
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.348	758	572	530	429	375
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	159.259	15.151	16.620	16.628	16.679	16.733
17	Summe ordentliche Aufwendungen	412.841	313.884	302.101	301.707	304.914	308.987
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-384.669	-313.334	-301.551	-301.157	-304.364	-308.437
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-384.669	-313.334	-301.551	-301.157	-304.364	-308.437
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-384.669	-313.334	-301.551	-301.157	-304.364	-308.437
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	751					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-385.420	-313.334	-301.551	-301.157	-304.364	-308.437

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 45.1 Planung und Bau der Kreisstraßen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	272.920	650.000	840.000	800.000	900.000	900.000
19	Veräußerung von Sachanlagen		750	750	750	750	750
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	272.920	650.750	840.750	800.750	900.750	900.750
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		38.000	50.000	50.000	36.000	28.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.001.076	1.880.000	1.974.000	2.235.000	1.640.000	2.038.000
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.001.076	1.918.000	2.024.000	2.285.000	1.676.000	2.066.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-728.156	-1.267.250	-1.183.250	-1.484.250	-775.250	-1.165.250

Erläuterungen

Projekte im Einzelnen (Gesamtbedarf / bisher bereitgestellt):

K 10 OD Steinheim mit freier Strecke (622.000,66 € / 622.000,66 €)

K 73/75 OD Steinheim, Geh- u. Radwege (187.300,00 € / 187.300,00 €)

K 17 OD Rimbeck (409.081,58 € / 409.081,58 €)

K 39 L 825 - Bökendorf (1.878.671,84 € / 1.778.671,84 €)

K 59 OD Vörden "Auf der Trift" (349.097,21 € / 349.097,21 €)

K 21 Körbecke - Dinkelburg (2.042.039,83 € / 112.039,83 €)

K 18 OD Brenkhausen I (713.459,93 € / 45.959,93 €)

K 18 OD Brenkhausen II (542.764,77 € / 37.264,77 €)

K 71 Entrup - Sommersell (2.206.340,72 € / 96.340,72 €)

K 41 OD Frohnhausen (395.065,24 € / 8.065,24 €)

K 1 Alhausen - Pömben (3.827.379,79 € / 42.379,79 €)

K 1 OD Erwitzen (565.990,06 € / 6.990,06 €)

K 24 Herlinghausen - Landesgrenze Hessen (570.431,11 € / 30.431,11 €)

K 24 B 7 - Herlinghausen (665.431,11 € / 5.431,11 €)

K 11 Landesgrenze (Wettesingen) - Calenberg (839.000,00 € / 14.000,00 €)

K 13 OD Neuenheerse OT "Alte Ziegelei" (426.703,19 € / 11.703,19 €)

K 15 OD Hohenwepel (651.000,00 € / 12.000,00 €)

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
K 17 OD Rimbeck	264.975	23.000					
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	132.000	50.000	40.000				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	264.975	23.000					
K 10 OD Steinheim mit freier Strecke	382.455						
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	227.500	130.000					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	383.482						

Haushaltsplan 2016

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen							
Kreis Höxter							
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
K 39 L825 - Bökendorf	14.470	1.670.000	100.000				
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		400.000	200.000				
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		20.000	30.000				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.470	1.650.000	70.000				
K 59 OD Vörden "Auf der Trift"	214.941	81.000					
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	100.000	70.000					
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		3.000					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	214.941	78.000					
K 41 OD Frohnhausen	3.158	1.000	26.000			351.000	10.000
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						100.000	50.000
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						1.000	2.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.158	1.000	26.000			350.000	8.000
K 71 Entrup-Sommersell	21.797	30.000	5.000	2.070.000	2.005.000	100.000	
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					500.000	300.000	200.000
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			5.000		5.000	30.000	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.797	30.000		2.070.000	2.000.000	70.000	
K 21 Körbecke-Dinkelburg	17.409	10.000	1.810.000		120.000		
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			600.000		300.000	100.000	
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		10.000	10.000		40.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.409		1.800.000		80.000		
K 24 Herlinghausen - Landesgrenze Hessen		25.000	10.000			500.000	
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						200.000	100.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	10.000			500.000	
K 1 OD Erwitzen	5.719	1.000			35.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.719	1.000			35.000		
K 13 OD Neuenheerse , OT "Alte Ziegelei"		11.000					20.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen		11.000					20.000
K 15 OD Hohenwepel		12.000				35.000	1.000
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							1.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen		12.000				35.000	

Haushaltsplan 2016

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen							
Kreis Höxter							
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
K 18 OD Brenkhausen (Nordstr. - ODA Flugplatz)			37.500			600.000	30.000
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						200.000	100.000
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							5.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen			37.500			600.000	25.000
K 18 OD Brenkhausen II (Kreisel - Mühlenstr.)			30.500				450.000
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							150.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.500				450.000
K 1 Alhausen - Pömbesen		35.000			120.000	60.000	1.510.000
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							300.000
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							10.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen		35.000			120.000	60.000	1.500.000
K 73/75 OD Steinheim, Geh- und Radwege	70.000						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	70.000						
K 11 Landesgrenze (Wettesingen) - Calenberg		14.000					45.000
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							10.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen		14.000					35.000
K 24 B7 - Herlinghausen	5.124					25.000	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.124					25.000	

Haushaltsplan 2016



Produkt 45.2 Unterhaltung und Sicherung der Kreisstraßen und überregionalen Radwege							
Abteilung Straßen		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen					
Produktbeauftragte/r Elmar Schwiete							
Kurzbeschreibung Unterhaltung, Instandsetzung und Verkehrssicherung der Kreisstraßen sowie Überwachung der Unterhaltung und der Verkehrssicherung überregionaler Radwege durch die Städte							
Auftragsgrundlage Straßen- und Wegegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben, freiwillige Aufgaben							
Zielgruppe Verkehrsteilnehmer							
Handlungsschwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erhaltung des Standards bei Kreisstraßen und überregionalen Radwegen unter Berücksichtigung der Umsetzung des "Strategischen Kreisstraßenkonzeptes Kreis Höxter" (KT vom 07.10.2010 u. 06.10.2011) ▶ Winterdienst im Zuge verschiedener Kreisstraßenabschnitte ▶ Führung der Kreisbauhöfe unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten 							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)							
Personal		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Gesamt		39,44	38,54	38,64	39,81		
Beamte		1,54	1,94	1,94	2,04		
Tarifbeschäftigte		37,90	36,60	36,70	37,77 *)		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-38,39	-32,67	-37,75	-36,55
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	34,77	37,71	31,99	33,50
		F	Aufwand Straßenunterhaltung pro Kilometer (in €)	14.274	12.272	13.000	12.000
		F	Kosten Fahrbahninstandsetzungen (Personal und Fahrzeuge in €)	309.596,34	209.937,69	550.000	210.000
			▶ davon Kosten A-Strecken (€ / km)	791,37	270,36	465	400
			▶ davon Kosten B1-Strecken (€ / km)	632,74	776,57	2.271	650
			▶ davon Kosten B2-Strecken (€ / km)	738,46	1.280,94	4.435	800
		F	Kosten Fahrbahninstandsetzungen (Material in €)	170.629	156.638	130.000	130.000
			▶ davon Kosten A-Strecken (€ / km)	n. erf.	n. erf.	39	50
			▶ davon Kosten B1-Strecken (€ / km)	n. erf.	n. erf.	681	620
			▶ davon Kosten B2-Strecken (€ / km)	n. erf.	n. erf.	1.023	1.180

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
		F	Kosten Fahrbahninstandsetzungen durch Dritte (in €) **	1.364.147	878.758	950.000	800.000
			▶ davon Kosten A-Strecken (€ / km)	n. erf.	n. erf.	3.291	3.098
			▶ davon Kosten B1-Strecken (€ / km)	n. erf.	n. erf.	757	0
			▶ davon Kosten B2-Strecken (€ / km)	n. erf.	n. erf.	0	0
		F	Brückeninstandsetzung **	599.638	951.093	113.000	53.000
		F	Kosten Gehölzpflege durch Bauhöfe (in €)	512.704,00	427.058,77	900.000	900.000
		F	Kosten Gehölzpflege durch Dritte (in €)	n. erf.	n. erf.	15.000	15.000
		F	Kosten Grünpflege gesamt (in €)	184.947,00	224.591,27	185.000	185.000
		F	Kosten Baumkontrolle gesamt (in €)	35.008,07	33.225,69	35.000	35.000
	x		Leistungen der Bauhöfe für andere Abteilungen (ILV)	110.715,71	51.103,32	95.000	90.500
	x		Kostenanteil der Werkstatt (in €)	116.120,42	117.389,46	150.000	150.000
	x		Kostenanteil für die Bauhofleitung (in €)	124.100,84	137.846,23	150.000	150.000
		F	Kosten Streckenkontrolle je km Straße (in €)	399,15	394,59	400,00	400
		F	Kosten Winterdienst pro Winterdienstkm (€ / km)	2.317,84	933,61	1.350,64	1.468
			▶ Bauhof, Fuhrunternehmer (Personen + Fahrzeuge) (€ / km)	1.888,97	764,22	1.086,54	1.195
			▶ Salz (€ / km)	428,86	169,39	264,10	272
	x		Kostenbeteiligung Instandhaltung der überörtlichen Radwege (in €)	n. erf.	n. erf.	100.000	105.000

Erläuterungen zum Produkt

*) geplante Einstellung von einem Auszubildenden zum Straßenwärter zum 01.08.2016 (Anteil 0,42)

**) Die Ergebnisse der Vorjahre sind inkl. Rückstellungen

Die Kosten für die erbrachten Leistungen der Bauhöfe ist abhängig vom kalkulierten Stundensatz.

Länge der Kreisstraßen nach der Kategorisierung des "Strategischen Kreisstraßenkonzeptes Kreis Höxter":

▶ A-Strecken =	258,261 km (187,094 km + 71,167 km OD)
▶ B1-Strecken =	132,072 km
▶ B2-Strecken =	29,315 km (ohne K 31 = R 99)
Gesamt =	419,648 km

Die Räum- und Streulänge im Kreis Höxter betrug in Winterhalbjahr

▶ Winter 2012 / 2013 =	365,47 km
▶ Winter 2013 / 2014 =	367,28 km
▶ Winter 2014 / 2015 =	367,28 km

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 45.2 Unterhaltung und Sicherung der Kreisstraßen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.434.728	2.341.049	2.411.125	2.370.030	2.305.333	2.075.702
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	547	650	650	650	650	650
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.014	23.500	27.000	28.000	28.000	28.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.678	33.000	43.000	38.000	38.000	38.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	243.126	26.500	26.500	24.500	18.500	1.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	1.027					
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	2.774.121	2.424.699	2.508.275	2.461.180	2.390.483	2.143.352
11	Personalaufwendungen	2.077.764	2.132.468	2.096.790	2.075.012	2.049.690	2.092.501
12	Versorgungsaufwendungen	54.898	40.519	42.604	43.953	45.189	47.663
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.614.885	2.125.386	2.054.273	2.072.911	2.173.650	2.076.428
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.571.492	3.469.628	3.482.997	3.533.186	3.400.213	3.168.963
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.349	113.031	82.254	93.450	94.622	95.797
17	Summe ordentliche Aufwendungen	8.404.388	7.881.032	7.758.918	7.818.512	7.763.364	7.481.352
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-5.630.267	-5.456.333	-5.250.644	-5.357.332	-5.372.881	-5.338.000
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-5.630.267	-5.456.333	-5.250.644	-5.357.332	-5.372.881	-5.338.000
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-5.630.267	-5.456.333	-5.250.644	-5.357.332	-5.372.881	-5.338.000
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	50.076	95.800	90.500	90.500	90.500	90.500
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.219					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-5.582.410	-5.360.533	-5.160.144	-5.266.832	-5.282.381	-5.247.500

Erläuterungen

zu Nr. 2

Bundemittel i.R.d. KInVG i.H.v. 64.800 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen (Straßenbau).

zu Nr. 5

Holzverkauf Bauhöfe (18.000 €) und Sondernutzungsgebühren (9.000 €).

zu Nr. 6

Vor allem Erstattungen für mitgestreute Streckenabschnitte anderer Straßenbaulasträger (25.000 €) und für die Beseitigung von Unfallschäden (14.000 €)

zu Nr. 7

Erträge aus der Veräußerung abgängiger Fahrzeuge, Maschinen usw.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 45.2 Unterhaltung und Sicherung der Kreisstraßen

Kreis Höxter

zu Nr. 13

Insbesondere Unterhaltung Straßen 800.000 € (+ 20 T€), Brücken 53.000 € (- 60 T€), Radwege 107.500 € (+ 7,5 T€) sowie Fahrbahnmarkierungen 80.000 €.

Abwassergebühren Kreisstraßen 160.000 € (- 8 T€).

Material 130.000 €, Fuhrunternehmerleistungen 90.000 € (+ 10 T€), Winterdienst 100.000 € (+ 3 T€), Kraftstoff für die Fahrzeuge 135.000 € (- 15 T€) und deren Reparatur/Wartung 110.000 € (+ 10 T€).

Gebäude- und Grundstücksunterhaltung der Bauhöfe 24.000 € (+ 1 T€).

zu Nr. 16

Insbesondere Reisekosten (23.550 €), Fahrzeugmieten (10.000 €), Dienst- und Schutzkleidung (9.000 €) sowie Ingenieurleistungen (8.000 €).

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 45.2 Unterhaltung und Sicherung der Kreisstraßen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen	12.218	26.500	26.500	24.500	18.500	1.000
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.218	26.500	26.500	24.500	18.500	1.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	48.732					
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	176.471	349.000	288.000	379.000	258.000	125.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	225.203	349.000	288.000	379.000	258.000	125.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-212.985	-322.500	-261.500	-354.500	-239.500	-124.000

Erläuterungen

zu Nr. 19

Veräußerung abgängiger Fahrzeuge, Maschinen usw.

zu Nr. 26

U.a. LKW mit Ladekran (200.000 €), Aufsatzstreuer (45.000 €) sowie Tandemanhänger (30.000 €) für den Bauhof Rolfzen.

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Unimog Bauhof Warburg	525						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	525						
Unimog Bauhof Rolfzen	522						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	522						
Unimog Bauhof Warburg (Mähfahrzeug)	525						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	525						
Neubau Salzlagerhalle Bauhof Rolfzen	48.732						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	48.732						
Unimog Bauhof Rolfzen		190.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		190.000					
LKW mit Ladekran Bauhof Rolfzen			200.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			200.000				

Haushaltsplan 2016

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen							
Kreis Höxter							
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
LKW mit Ladekran Bauhof Rolfzen Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					185.000 185.000		
LKW mit Ladekran Bauhof Warburg Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						185.000 185.000	
Mannschaftswagen I BH Rolfzen Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						50.000 50.000	
Mannschaftswagen II BH Rolfzen Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							50.000 50.000

Fachbereich 50
Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen

Produkt	Abt. 32 Schule und Kultur
32.6	Schul- und Sportangelegenheiten
32.7	Schulverwaltung und Förderschule Sprache
32.8	Kreisberufskolleg Brakel
32.9	Berufskolleg des Kreises Höxter für Wirtschaft und Verwaltung
32.10	Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg, Warburg
32.11	Kultur
32.13	Medienzentrum

Produkt	Abt. 36 Bildung und Integration
36.1	Bildungsmanagement
36.2	Kommunales Integrationszentrum

Produkt	Abt. 51 Geobasisdaten
51.1	Geobasisdaten
51.2	Geoinformationsdienste
52.1	Aufnahmegrundlagen für Vermessungen und Karten
52.2	Kataster- und ingenieurtechnische Vermessungen
52.3	Herstellung digitaler Karten

Produkt	Abt. 53 Geoinformationsservice und Immobilienwerte
51.3	Geodatenmanagement
53.1	Grundstücksmarktdaten
53.2	Grundstückswertermittlung und Bodenordnung

Haushaltsplan 2016



Produkt 32.6 Schul- und Sportangelegenheiten

Abteilung Schule und Kultur		Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen						
Produktbeauftragte/r Rita Farin								
Kurzbeschreibung Antragsverfahren sonderpädagogische Förderung nach der Ausbildungsordnung sonderpädagogische Förderung (AO-SF), Organisation Sprachfeststellungsverfahren Delfin 4, Schülerangelegenheiten der Grund-, Haupt- und Förderschulen, die nicht in den Schulen erledigt werden (z.B. Widersprüche gegen Zeugnisse u. Ordnungsmaßnahmen, Ordnungswidrigkeitenverfahren, Hausunterricht), Bearbeitung von Personalangelegenheiten der Lehrer an Grundschulen im Kreis Höxter, Organisation Schulsport-Kreismeisterschaften und schulsportlicher Wettkampferabstaltungen Regionale Schulberatungsstelle (Schulpsychologie, Schul- und Lernberatung)								
Auftragsgrundlage Schulgesetz NRW, AO-SF-Verordnung, Landesbeamtengesetz, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder, Landespersonalvertretungsgesetz, Richtlinien zur Förderung des Sports durch den Kreis Höxter vom 26.08.2010, Vereinbarung des Landes NRW mit dem Kreis Höxter zur schulpsychologischen Versorgung im Kreis Höxter aus 2007								
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben/freiwillige Aufgaben								
Zielgruppe Lehrer der Grundschulen, Eltern/Schüler der Grund-, Haupt- und Förderschulen sowie Schulträger im Kreis Höxter, bei Schulsportangelegenheiten und bei der Schulberatungsstelle Schüler/Personen aller Schulformen								
Handlungsschwerpunkte Verbesserung von schulischen Perspektiven für Kinder und Jugendliche, Förderung der Lernentwicklung, Ahndung von Ordnungswidrigkeiten, schulaufsichtliche Verfahren, personelle Versorgung der Grundschulen, Sportförderung								
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal								
Gesamt ¹⁾			5,94	5,51	5,40	5,96		
Beamte			2,92	2,41	2,35	2,53		
Tarifbeschäftigte			3,02	3,10	3,05	3,43		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:					
		F	Finanzkennzahl					
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl					
		Q	Qualitätskennzahl					
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)		-3,08	-2,94	-3,14	-3,34
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)		8,59	7,75	3,82	2,48
x			Umsetzung des Inklusiven Bildungssystems: Die Schülerzahlen im Gemeinsamen Lernen sind erhöht					
	x		Kinder im Gemeinsamen Lernen zum Schuljahresbeginn		222	286	370	380
			▶ davon an Grundschulen		134	146	150	155
			▶ davon an weiterführenden Schulen		88	140	220	225
		Q	Anteil Kinder im Gemeinsamen Lernen an Grundschulen ¹⁾		2,58%	2,79%	2,80%	2,89%

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Bescheide nach der AO-SF, daraus resultierende Anmeldungen bei Erstverfahren und beim Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe ▶ an Förderschulen ▶ in das Gemeinsame Lernen an Grundschulen ▶ in das Gemeinsame Lernen an Schulen der Sekundarstufe I	277 63 40 42	317 53 56 64	290 40 50 90	290 40 55 75
		Q	<u>Entscheidungen für das Gemeinsame Lernen</u> Gesamtanzahl der Neu- und Übergangsverfahren	57%	69%	78%	76%
			▶ Sonstige AO-SF-Bescheide (Wechsel/Erweiterung Förderschwerpunkt, Änderung Förderort, Beendigungen Probezeiten/Förderungen, Ablehnungen Förderungen/Wechsel/Verfahrenseröffnungen)	132	144	110	120
	x		Ordnungswidrigkeitenverfahren ²⁾	122	97	80	95
x			Unterrichtsausfall ist durch gezielte Personalmaßnahmen reduziert				
		Q	<u>Einsatz der verfügbaren Vertretungsreserve x 100</u> Bedarfmeldungen der Schulen	74%	71%	75%	65%
		Q	<u>Besetzte Vollzeitstellen im Rahmen von Elternzeitvertretung x 100</u> freie Vollzeitstellen auf Grund von Elternzeit	n. erf.	n. erf.	n. erf.	85%
	x		Entscheidung über Anträge auf Elternzeit	22	38	35	35
	x		Entscheidung über Anträge auf Teilzeit	n. erf.	n. erf.	n. erf.	110
	x		Neueinstellung bzw. Weiterbeschäftigung von befristeten Vertretungskräften	59	60	60	60
	x		Versetzung, Abordnung von Lehrern und Vertretungskräften	49	50	50	60
x			Zugang für Schüler zu sportlichen Wettkampfanstaltungen im Kreis Höxter zu ermöglichen				
	x		Anzahl Wettkämpfe (mit Beteiligung aus dem Kreis Höxter)	18	22	18	20
	x		an einzelnen Wettkämpfen beteiligte Schulen insgesamt	81	90	80	85
	x		Schulen mit mindestens einer Wettkampfbeteiligung ²⁾	50	50	45	50
		Q	<u>Schulen mit mindestens einer Wettkampfteilnahme</u> Gesamtzahl der Schulen im Kreis Höxter	n. erf.	n. erf.	n. erf.	79%
	x		geförderte Schulsport-AGs	59	60	60	55
		Q	<u>Schulen mit mind. 1 Schulsport-AG</u> Gesamtzahl der Schulen im Kreis Höxter	n. erf.	n. erf.	n. erf.	87%
	x		an Schüler/innen verliehene kostenpflichtige Sportabzeichen	2.660	2.950	3.000	2.900
x			Regionale Schulberatung Unterstützung von Schulen, Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags				
x			Unterstützung von Schülerinnen/Schülern 6 Eltern bei Schulproblemen & Erziehungsfragen mit den Erkenntnissen&Methoden der Schulpsychologie				
	x		Systemberatung an Schulen: Anzahl Einzelfallberatungen	n. erf.	n. erf.	n. erf.	110
	x		Schulen mit einem Angebot an Präsenztagen	n. erf.	n. erf.	n. erf.	5
		Q	<u>Schulen mit Präsenztagen</u> Gesamtzahl der Schulen im Kreis Höxter	n. erf.	n. erf.	n. erf.	8%
	x		Einzelfallberatung: durchschnittliche Wartezeit in Tagen	n. erf.	n. erf.	n. erf.	15

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016																												
<p>Erläuterungen zum Produkt</p> <p>Sonderpädagogische Förderung: Entwicklung der Schülerzahlen im Gemeinsamen Lernen in der Primar- und Sekundarstufe</p> <table border="1"> <caption>Estimated data from the bar chart</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Primarstufe</th> <th>Sekundarstufe</th> <th>gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2010</td> <td>60</td> <td>10</td> <td>70</td> </tr> <tr> <td>2011</td> <td>95</td> <td>15</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>2012</td> <td>130</td> <td>50</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>2013</td> <td>140</td> <td>85</td> <td>225</td> </tr> <tr> <td>2014</td> <td>145</td> <td>140</td> <td>285</td> </tr> <tr> <td>2015</td> <td>155</td> <td>210</td> <td>365</td> </tr> </tbody> </table> <p>1) Eine Anteilsausweisung für die weiterführenden Schulen ist hier nicht möglich, weil das Schulamt für den Kreis Höxter nur für die Zuweisungen an die Hauptschulen und die Übergänge von den Grundschulen in die weiterführenden Schulen zuständig ist. Im übrigen erfolgt die Zuweisung durch die Bezirksregierung Detmold, die die Zuständigkeit für die Verbundschulen, Sekundarschulen, Gesamtschulen, Realschulen und Gymnasien hat. Die Zahlen werden erstmals im III. Quartal 2015 bei allen Schulen abgefragt.</p> <p>2) unter Berücksichtigung sinkender Schulzahlen</p>								Jahr	Primarstufe	Sekundarstufe	gesamt	2010	60	10	70	2011	95	15	110	2012	130	50	180	2013	140	85	225	2014	145	140	285	2015	155	210	365
Jahr	Primarstufe	Sekundarstufe	gesamt																																
2010	60	10	70																																
2011	95	15	110																																
2012	130	50	180																																
2013	140	85	225																																
2014	145	140	285																																
2015	155	210	365																																

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.6 Schul- und Sportangelegenheiten							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.057					
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15					
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.748	10.500	4.000	4.000	4.000	4.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	9.486	7.200	8.000	7.700	7.200	6.800
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	35.277	17.700	12.000	11.700	11.200	10.800
11	Personalaufwendungen	325.977	341.740	371.013	365.197	369.866	373.961
12	Versorgungsaufwendungen	63.938	59.209	56.882	58.683	60.334	63.636
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.222	4.557	5.257	5.140	5.217	5.345
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.226	1.041	846	761	580	580
15	Transferaufwendungen	7.891	10.500	3.000	3.000	3.000	3.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.261	26.645	29.756	30.031	30.256	30.487
17	Summe ordentliche Aufwendungen	436.515	443.692	466.754	462.812	469.253	477.009
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-401.237	-425.992	-454.754	-451.112	-458.053	-466.209
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-401.237	-425.992	-454.754	-451.112	-458.053	-466.209
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-401.237	-425.992	-454.754	-451.112	-458.053	-466.209
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.525	20.000	17.000	17.000	17.000	17.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-419.762	-445.992	-471.754	-468.112	-475.053	-483.209

Erläuterungen

zu Nr. 6
Kostenerstattungen Delfin4 Sprachtest 4.000 € (Ansatz 2015: 8.400 €).

zu Nr. 11
Neu eingerichtete Teilzeitstelle für eine Sekretariatskraft in der regionalen Schulberatungsstelle.

zu Nr. 15
Sportabzeichen 3.000 € (Sportlerehrung übergegangen auf Produkt 36.2).

zu Nr. 28
Medizinische Stellungnahmen und Gutachten für sonderpädagogische Förderverfahren und in Ordnungswidrigkeitenverfahren 17.000 € (Ansatz 2015: 20.000 €).

Haushaltsplan 2016



Produkt 32.7 Schulverwaltung und Förderschule für Sprache (Brüder-Grimm-Schule)

Abteilung Schule und Kultur		Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen			
Produktbeauftragte/r Sabine Sonneborn					
Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erledigung der Schulträgerangelegenheiten für die Berufskollegs in Brakel, Höxter und Warburg sowie der Brüder-Grimm-Schule (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache) in Brakel ▶ Umsetzung des Schulentwicklungsplans ▶ Abrechnung mit Ersatzschulträgern der Förderschulen Geistige Entwicklung und Lernen ▶ Organisation und Abrechnung des Schülerspezialverkehrs für Schüler der BGS ▶ Abrechnung der Schülerfahrkosten für die kreiseigenen Berufskollegs 					
Auftragsgrundlage Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 15. Februar 2005 Schülerfahrkostenverordnung vom 16.04.2005					
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben					
Zielgruppe Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulleiter der kreiseigenen Schulen					
Handlungsschwerpunkte Gewährleistung der erforderlichen Rahmenbedingungen in den kreiseigenen Schulen zur Sicherstellung eines zeitgemäßen Unterrichts					
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal					
Gesamt		2,63	2,63	2,63	2,79
Beamte		0,58	0,58	0,58	0,74
Tarifbeschäftigte		2,05	2,05	2,05	2,05
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen		
			Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015
			Plan 2016		
			Erläuterung:		
		F	Finanzkennzahl		
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl		
		S	Strukturkennzahl		
		F	-9,69	-10,21	-11,33
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)		
		H	4,09	4,69	3,03
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)		
x			Sicherstellung eines wirtschaftlichen Schülerspezialverkehrs für die Brüder-Grimm-Schule:		
	x		68	52	60
			Aufstellung und Änderung von Fahrplänen		
	x		95	87	90
			Schüler der Brüder-Grimm-Schule		
	x		n. erf.	n. erf.	n. erf.
			Fahrschüler der Brüder-Grimm-Schule		
	F		n. erf.	n. erf.	n. erf.
			Durchschnittliche Fahrtkosten pro Fahrschüler (in €/J)		
			2.955		

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Bearbeitung von Pkw-Anträgen und von Fahrkartenabrechnungen im ÖPNV				
x			Pkw-Anträge	226	217	230	220
x			Pkw-Einzelabrechnungen	336	379	420	440
x			Schülerfahrkarten Einzelabrechnungen (z.B. zum Praktikum)	147	175	160	160
		F	Durchschnittliche Fahrtkosten pro Fahrschüler der Berufskollegs (in €/J)	n. erf.	n. erf.	n. erf.	522,00
x			Schüler ohne Wohnsitz im Kreis Höxter für das Berufskolleg Brakel	n. erf.	n. erf.	n. erf.	260
		S	<u>Anzahl "externer" Schüler</u> Gesamtschüler				14%
x			Schüler ohne Wohnsitz im Kreis Höxter für das Berufskolleg Höxter	n. erf.	n. erf.	n. erf.	147
		S	<u>Anzahl "externer" Schüler</u> Gesamtschüler				16%
x			Schüler ohne Wohnsitz im Kreis Höxter für das Berufskolleg Warburg	n. erf.	n. erf.	n. erf.	265
		S	<u>Anzahl "externer" Schüler</u> Gesamtschüler				31%
x			Organisation von Netzwerktreffen				
		S	Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft der Schulverwaltungsämter im Kreis Höxter	2	2	2	2
		S	Sitzungen des Arbeitskreises Schule-Polizei	1	1	1	1
<p>Erläuterungen zum Produkt</p> <p>Bearbeitung von PKW-Anträgen: Zur Ermittlung der wirtschaftlichsten Beförderungsart ist eine Kostenvergleichsberechnung erforderlich (ÖPNV einerseits und Wegstreckenentschädigung bei Pkw-Benutzung andererseits).</p>							

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.7 Schulverwaltung und Förderschule für Sprache

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.463	44.864	60.757	78.689	78.830	79.233
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	441	400	400	400	400	400
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.057	5.000	10.300	17.100	17.100	17.100
07	Sonstige ordentliche Erträge	705					
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	71.667	50.264	71.457	96.189	96.330	96.733
11	Personalaufwendungen	137.447	146.077	151.069	168.407	170.283	172.191
12	Versorgungsaufwendungen	17.954	16.898	16.877	17.412	17.901	18.881
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.396	52.691	1.240.674	1.331.932	1.332.208	1.357.529
14	Bilanzielle Abschreibungen	38.456	40.290	39.715	43.897	44.009	44.413
15	Transferaufwendungen	203.446	219.500	318.500	285.000	285.000	285.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.086.389	1.144.488	101.219	96.077	96.276	96.472
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.529.088	1.619.944	1.868.053	1.942.725	1.945.677	1.974.486
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.457.421	-1.569.680	-1.796.597	-1.846.536	-1.849.347	-1.877.752
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.457.421	-1.569.680	-1.796.597	-1.846.536	-1.849.347	-1.877.752
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.457.421	-1.569.680	-1.796.597	-1.846.536	-1.849.347	-1.877.752
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	250	750	750	750	750	750
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-1.457.671	-1.570.430	-1.797.347	-1.847.286	-1.850.097	-1.878.502

Erläuterungen

zu Nr. 2

Insbesondere ertragswirksame Auflösung der Schulpauschale im Zusammenhang mit der Förderung der Baumaßnahmen in 2006, 2008 und 2009 an der von-Galen-Schule in Frohnhausen: 31.600 € (siehe Nr. 16) sowie Zuwendungen für die Offene Ganztagschule (OGS) i.H.v. 10.000 €. Erstattungen vom Land für die Fortbildung von Lehrkräften: 500 € (siehe Nr. 13).

zu Nr. 6

Kostenerstattungen für Fahrkarten und Schulbücher i.H.v. 5.000 € (Ansatz 2015: 5.000 €) sowie Elternbeiträge und Mittagessen für die OGS i.H.v. 5.300 €.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.7 Schulverwaltung und Förderschule für Sprache

Kreis Höxter

zu Nr. 13

Insbesondere Schülerbeförderungsaufwendungen (bis einschl. 2015 unter Nr. 16 geplant):

Unter der Annahme einer Preissteigerung von 3% bei z. T. leicht rückläufigen Schülerzahlen: 1.155.000 € (Ansatz 2015: 1.070.000 €).

- Davon entfallen auf die Schülerfahrtkosten der Berufskollegs: 960.000 € (Ansatz 2015: 900.000 €) - einschließlich der Erstattungen.
- Auf den Schülerspezialverkehr der Brüder-Grimm-Schule entfallen 195.000 € (Ansatz 2015: 170.000 €).

Aufwendungen im Rahmen der OGS für Kooperationspartner und Mittagessen: 34.900 €.

Lehr- und Unterrichtsmaterial: 2.800 € (Ansatz 2015: 4.000 €).

Beschaffung von Schulbüchern: 2.000 € (Ansatz 2015: 2.200 €).

Fortbildung von Lehrkräften: 500 € (siehe Nr. 2).

Materialien für die Lehrbücherei: 300 € (Ansatz 2015: 500 €).

zu Nr. 15

Zuschuss Förderschulen für "Geistige Entwicklung" der Lebenshilfe u.a. aufgrund des 3. Änderungsvertrages i.H.v. 267.000 € (Ansatz 2015: 200.000 €).

Zuschuss Kolpingsschulwerk gGmbH für Förderschule Lernen i.H.v. 32.000 €.

Zuschuss Laurentius-Schule Warburg i.H.v. 19.500 € (Ansatz 2015: 19.500 €).

zu Nr. 16

Schülerbeförderungsaufwendungen werden ab 2016 unter Nr. 13 geplant (Ansatz 2015: 1.070.000 €).

Umsetzung der Schulentwicklungsplanung: 20.000 € (Ansatz 2015: 20.000 €).

Schülerdatenerfassungssystem "Schüler-online": 6.300 €.

Leasing von Computern für die Brüder-Grimm-Schule: 2.150 € (Ansatz 2015: 2.150 €).

Aufwandswirksame Auflösung von Investitionskostenzuschüssen zur Förderung der Baumaßnahmen in 2006, 2008, 2009 und 2016 an der von-Galen-Schule in Frohnhausen aufgrund des Vertrages zwischen dem Kreis Höxter und der Lebenshilfe: 50.500 € (siehe Nr. 2).

zu Nr. 28

Hausmeistertätigkeit durch den Bauhof: 500 €.

Portokostenverrechnung an das Kreisberufskolleg in Brakel: 250 €.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 32.7 Schulverwaltung und Förderschule für Sprache

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.285	6.000	33.100	8.000	8.000	8.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			106.000			
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.285	6.000	139.100	8.000	8.000	8.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-2.285	-6.000	-139.100	-8.000	-8.000	-8.000

Erläuterungen

zu Nr. 26

Betriebs- und Geschäftsausstattung, u.a. Einrichtung einer offenen Ganztagschule 32.700 € (Ansatz 2015: 3.000 €) und geringwertige Wirtschaftsgüter 400 € (Ansatz 2015: 3.000 €) für die Brüder-Grimm-Schule.

zu Nr. 28

Zuwendung zur Erneuerung des Daches der Förderschule der Lebenshilfe i.H.v. 106.000 € gem. KT-Beschluss vom 25.06.2015.

Haushaltsplan 2016



Produkte 32.8 - 32.10 Kreisberufskolleg

Abteilung
Schule und Kultur

Fachbereich
Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen

Produktbeauftragte/r
Oberstudiendirektor Michael Urhahne (Brakel)
Oberstudiendirektor Matthias Groß (Höxter)
Oberstudiendirektor Hilkenbach (Warburg)

Kurzbeschreibung

Beratung der Schüler, Erziehungsberechtigte und Betriebe, Aufnahme, Abgang und Abschluss der Schüler, Umschulung, Fort- und Weiterbildung, Einrichtung, Unterhaltung der Gebäude, Einrichtung, Änderung und Auflösung von Schulen

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulpflichtgesetz, Allgemeine Schulordnung, Schulmitwirkungsgesetz, Ausbildungsverordnungen aller Bildungsgänge und Fachschulen am Berufskolleg
Gemeindehaushaltsverordnung

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Schüler, Erziehungsberechtigte und Ausbildungsbetriebe

Handlungsschwerpunkte

Pädagogische Ziele werden nicht erfasst.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal							
Gesamt							
			Brakel	7,61	7,88	7,88	7,95
			Höxter	3,26	3,26	3,33	3,33
			Warburg	7,65	7,65	7,65	7,12
Beamte							
			Brakel	1,01	1,01	1,01	1,08
			Höxter	0,01	0,01	0,08	0,08
			Warburg	0,95	0,95	0,95	1,02
Tarifbeschäftigte							
			Brakel	6,60	6,87	6,87	6,87
			Höxter	3,25	3,25	3,25	3,25
			Warburg	6,70	6,70	6,70	6,10
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)				
			Brakel	-11,32	-10,55	-12,03	-11,38
			Höxter	-5,06	-5,82	-5,09	-5,49
			Warburg	-8,43	-10,21	-8,91	-8,48

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)				
			Brakel	15,48	12,09	7,84	19,98
			Höxter	15,51	13,80	11,97	40,23
			Warburg	15,64	11,16	10,00	22,09
		F	Produktergebnis je Schüler-Vollzeitäquivalent¹⁾ (in €)				
			Brakel	-1.704	-1.524	-1.755	-1.640
			Höxter	-1.200	-1.398	-1.217	-1.353
			Warburg	-1.749	-2.129	-1.847	-1.950
	x		Anzahl Schüler gesamt				
			Brakel	1.843	1.831	1.778	1.821
			Höxter	990	970	970	935
			Warburg	967	922	922	852
			► davon Vollzeitschüler				
			Brakel	823	850	856	856
			Höxter	350	343	343	332
			Warburg	570	578	578	503
			► davon Teilzeitschüler				
			Brakel	1.020	981	922	965
			Höxter	640	627	627	598
			Warburg	397	344	344	349
			► Schüler-Vollzeitäquivalente				
			Brakel	955	989	973	979
			Höxter	606	594	594	573
			Warburg	693	685	685	614
		F	ordentliche Aufwendungen je Schüler-Vollzeitäquivalent (in €)				
			Brakel	2.016	1.733	1.904	2.049
			Höxter	1.420	1.622	1.382	2.264
			Warburg	2.073	2.396	2.052	2.502
	x		<u>energetische Gebäudebewirtschaftung</u>				
			Reduzierung des Energieverbrauchs				
	x		<u>Verbräuche absolut:²⁾</u>				
			► Strom in kWh				
			Brakel	252.087	252.507	262.991	255.000
			Höxter	156.653	137.206	148.000	148.000
			Warburg	234.414	229.351	231.708	231.900
			► Heizung in kWh				
			Brakel	941.369	836.310	941.688	907.000
			Höxter	482.146	539.825	482.146	482.100
			Warburg	1.064.982	1.073.543	1.006.691	989.600
			► Wasser in m³				
			Brakel	1.933	2.092	2.019	2.000
			Höxter	1.261	862	1.000	1.000
			Warburg	791	802	949	865

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
		L	<u>Verbräuche je m² Bruttogrundfläche (BGF):</u>				
			▶ Strom in kWh/m² Bruttogrundfläche				
			Brakel	11,75	11,76	12,25	11,88
			Höxter	15,97	13,98	15,09	15,00
			Warburg	16,30	15,89	16,09	16,11
			▶ Heizung in kWh/m² Bruttogrundfläche				
			Brakel	43,86	38,97	43,87	42,26
			Höxter	49,14	55,02	49,14	49,50
			Warburg	75,85	74,69	69,92	68,73
			▶ Wasser in l/m² Bruttogrundfläche				
			Brakel	0,09	0,10	0,09	0,09
			Höxter	0,13	0,09	0,10	0,10
			Warburg	0,06	0,06	0,07	0,06
		L	Wasserverbrauch in m³/Schüler-Vollzeitäquivalent				
			Brakel	2,02	2,12	2,08	2,04
			Höxter	2,08	1,45	1,68	1,80
			Warburg	1,17	1,17	1,38	1,41
		L	Flächenverbrauch je Schüler-Vollzeitäquivalent (in m²)				
			Brakel	22,47	21,70	22,06	21,92
			Höxter	16,19	16,52	16,52	17,00
			Warburg	20,77	21,00	21,00	23,44
		H	Vollzeitstellen Verwaltung je 1.000 Schüler-Vollzeitäquivalente				
			Brakel	4,25	4,10	4,17	4,08
			Höxter	2,89	2,95	2,95	3,00
			Warburg	5,05	5,10	5,10	4,80
		L	Betreuungsfläche je Vollzeitstelle Hausmeister ³⁾ (in m² BGF)				
			Brakel	14.803	12.478	12.478	12.478
			Höxter	9.811	9.811	9.811	9.811
			Warburg	7.199	7.199	7.199	7.199

Erläuterungen zum Produkt

In dem gemeinsamen Projekt "Initiative kulturelle Bildung" wird eine Praktikantin im Rahmen der Absolvierung des Freiwilligen Sozialen Jahres an den Berufskollegs eingestellt. Hierfür entstehen Personal- und Reisekosten in Höhe von ca. 7.500 Euro je Schuljahr, die bei den teilnehmenden Berufskollegs verbucht werden.

- 1) Die Vollzeitäquivalente Schüler berechnen sich wie folgt:
jeweilige Anzahl der Schüler * jeweilige Schultage je Woche/5Wochentage = Vollzeitäquivalente Schüler
- 2) Die Werte für die Heizung sind witterungsbereinigt nach VDI Richtlinie 2067 (langjähriges Mittel).
- 3) Hierin enthalten ist die Bruttogebäudefläche der Brüder-Grimm-Schule (1.468 m²).

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.8 Kreisberufskolleg Brakel

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	172.534	120.828	378.237	137.768	138.699	133.633
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.697					
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.841	21.450	22.450	22.450	22.450	22.450
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	971	2.700				
07	Sonstige ordentliche Erträge	20					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	207.063	144.978	400.687	160.218	161.149	156.083
11	Personalaufwendungen	378.507	385.127	388.573	388.216	426.230	431.046
12	Versorgungsaufwendungen	26.173	20.923	21.341	22.017	22.637	23.875
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	601.079	804.192	920.748	728.727	646.660	713.389
14	Bilanzielle Abschreibungen	529.499	487.518	489.194	495.315	495.756	488.903
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	121.059	121.110	124.542	125.560	127.014	128.469
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.656.317	1.818.870	1.944.398	1.759.835	1.718.297	1.785.682
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.449.254	-1.673.893	-1.543.712	-1.599.616	-1.557.148	-1.629.599
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.449.254	-1.673.893	-1.543.712	-1.599.616	-1.557.148	-1.629.599
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.449.254	-1.673.893	-1.543.712	-1.599.616	-1.557.148	-1.629.599
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	250	250	250	250	250	250
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.972	59.000	62.000	65.000	68.000	72.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-1.506.976	-1.732.643	-1.605.462	-1.664.366	-1.624.898	-1.701.349

Erläuterungen

zu Nr. 2

U.a. Landesmittel i.R.d. "Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes NRW" (RWP) und "Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) - Fördermittel" (80% Förderung) i.H.v. 247.250 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

zu Nr. 5

U.a. Nebenkostenerstattung für die Lehrwerkstatt 11.450 €.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.8 Kreisberufskolleg Brakel

Kreis Höxter

zu Nr. 13

U.a. Umbaumaßnahmen i.R.d. Verwendung der RWP/GRW-Fördermittel i.H.v. 309.050 €.

Zusammenlegung Werk- und Vorbereitungsräume 35.000 €, Austausch doppelflügelige Garagentore 15.000 €, Austausch Klassenraum-Unterdecken 10.000 €, Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €.

Zudem 7.000 € Kofinanzierung Projekt "Ausbildung plus - Übergangsbegleitung an den 3 Berufskollegs" bis 2017 gem. KT-Beschluss v. 11.12.2014.

zu Nr. 28

EDV-Systembetreuung 48.000 € und Grünpflegearbeiten vom Bauhof 14.000 €.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 32.8 Kreisberufskolleg Brakel

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19.625	33.900	564.350	465.900		
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.625	33.900	564.350	465.900		
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen			228.500			
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	110.574	135.400	1.039.800	83.200	83.200	83.200
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	110.574	135.400	1.268.300	83.200	83.200	83.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-90.948	-101.500	-703.950	382.700	-83.200	-83.200

Erläuterungen

zu Nr. 18

RWP/GRW-Fördermittel für Anschaffungen im Jahr 2016 und Restzahlung in 2017 (siehe Nr. 26).

zu Nr. 25

Investive Umbaumaßnahmen i.R.d. Verwendung der RWP/GRW-Fördermittel i.H.v. 200.000 € (80% Förderung).

Schließanlagen Außentüren Schulgebäude i.H.v. 24.000 € und Sporthalle i.H.v. 4.500 €.

zu Nr. 26

Darunter Pauschalbetrag Schulausstattung i.H.v. 73.200 € (10% Erhöhung ab 2016 i.H.v. 6.700 €), 10.000 € für geringwertige Wirtschaftsgüter sowie 12.000 € aus den Budgetverbesserungen des Jahres 2014 für Anschaffungen i.R.d. Verwendung der RWP/GRW-Fördermittel" (80% Förderung).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Einrichtung Schülerlabor "tec4you-lab"	46.764	33.000					
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.777	13.900					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	46.764	33.000					
Projekte i.R.d. RWP/GRW-Fördermittel			1.239.800				
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			564.350		465.900		
Auszahlungen für Baumaßnahmen			200.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			1.039.800				

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.9 Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung, Höxter

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.902	91.954	518.211	457.539	122.259	119.460
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.441	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	585	2.700	100	100	100	100
07	Sonstige ordentliche Erträge	20					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	132.948	98.254	521.911	461.239	125.959	123.160
11	Personalaufwendungen	168.804	173.234	178.349	179.324	180.866	182.921
12	Versorgungsaufwendungen	950	2.199	2.570	2.652	2.726	2.876
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	355.647	229.441	684.956	600.783	272.762	248.089
14	Bilanzielle Abschreibungen	313.388	302.840	312.197	325.179	328.486	325.670
15	Transferaufwendungen	18.394					
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.298	81.178	83.206	83.751	84.531	85.310
17	Summe ordentliche Aufwendungen	937.480	788.892	1.261.278	1.191.689	869.371	844.866
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-804.532	-690.639	-739.367	-730.450	-743.412	-721.706
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-804.532	-690.639	-739.367	-730.450	-743.412	-721.706
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-804.532	-690.639	-739.367	-730.450	-743.412	-721.706
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.905	32.000	36.000	38.000	39.000	41.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-830.438	-722.639	-775.367	-768.450	-782.412	-762.706

Erläuterungen

zu Nr. 2

U.a. Bundesmittel i.R.d. Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes i.H.v. 412.500 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

zu Nr. 13

U.a. Sanierung Flachdächer 383.350 € und Austausch ungedämmter Fassadenelemente (Päd. Zentrum) 75.000 € i.R.d. KInvFG.
Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €.

zu Nr. 28

EDV-Systembetreuung 25.000 €, Grünpflegearbeiten vom Bauhof 10.000 € und Porto 1.000 €.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 32.9 Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung, Höxter

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			44.100	25.350		
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			44.100	25.350		
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	45.805	46.050	120.150	50.700	50.700	50.700
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45.805	46.050	120.150	50.700	50.700	50.700
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-45.805	-46.050	-76.050	-25.350	-50.700	-50.700

Erläuterungen

zu Nr. 18

RWP/GRW-Fördermittel für Anschaffungen im Jahr 2016 und Restzahlung in 2017 (siehe Nr. 26).

zu Nr. 26

Pauschalbetrag Schulausstattung i.H.v. 50.700 € (10% Erhöhung ab 2016 i.H.v. 4.650 €) sowie weitere Anschaffungen i.R.d. Verwendung der RWP/GRW-Fördermittel (80% Förderung).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Projekte i.R.d. RWP/GRW-Fördermittel			86.850				
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			44.100		25.350		
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			86.850				

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.10 Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg, Warburg

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	164.937	128.359	330.821	194.565	191.148	185.443
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.168					
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.335	8.000	7.100	7.100	7.100	7.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.839	4.200	1.500	1.500	1.500	1.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	896					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	183.175	140.559	339.421	203.165	199.748	194.043
11	Personalaufwendungen	377.322	386.137	366.224	365.988	369.582	373.756
12	Versorgungsaufwendungen	24.753	19.778	20.197	20.837	21.423	22.595
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	702.563	501.520	629.153	407.091	400.531	385.969
14	Bilanzielle Abschreibungen	457.559	419.467	429.727	472.908	469.769	463.808
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.618	63.283	61.640	62.189	62.973	63.757
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.618.816	1.390.185	1.506.941	1.329.013	1.324.278	1.309.885
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.435.641	-1.249.625	-1.167.520	-1.125.848	-1.124.530	-1.115.841
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.435.641	-1.249.625	-1.167.520	-1.125.848	-1.124.530	-1.115.841
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.435.641	-1.249.625	-1.167.520	-1.125.848	-1.124.530	-1.115.841
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.761	25.300	29.500	31.500	32.500	34.500
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-1.458.402	-1.274.925	-1.197.020	-1.157.348	-1.157.030	-1.150.341

Erläuterungen

zu Nr. 2

U.a. Bundesmittel i.R.d. Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes i.H.v. 180.000 € sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

zu Nr. 13

U.a. Dacheindeckung und Dämmung Tischlereiegebäude 150.000 € und Austausch Heizkessel Sporthalle 50.000 € i.R.d. KInVFG.

Austausch Mobiltrennwand Pädagogisches Zentrum 30.000 €, Sanierung Unterverteilung Hausmeisterloge 25.000 €, Bodenbelag-/Malerarbeiten 15.000 € und Anstrich Betonflächen Klassenräume 15.000 €.

zu Nr. 28

EDV-Systembetreuung 25.000 € und Grünpflegearbeiten vom Bauhof 4.500 €.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 32.10 Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg, Warburg

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			190.000	108.800		
19	Veräußerung von Sachanlagen	470					
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	470		190.000	108.800		
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	75.417	73.250	403.200	71.900	71.900	71.900
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75.417	73.250	403.200	71.900	71.900	71.900
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-74.947	-73.250	-213.200	36.900	-71.900	-71.900

Erläuterungen

zu Nr. 18

RWP/GRW-Fördermittel für Anschaffungen im Jahr 2016 und Restzahlung in 2017 (siehe Nr. 26).

zu Nr. 26

Pauschalbetrag Schulausstattung i.H.v. 61.900 € (10% Erhöhung ab 2016 i.H.v. 5.650 €), 10.000 € für geringwertige Wirtschaftsgüter, 22.500 € aus den Budgetverbesserungen des Jahres 2014, Videoüberwachung Außenbereich i.H.v. 10.000 € sowie weitere Anschaffungen i.R.d. Verwendung der RWP/GRW-Fördermittel (80% Förderung).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Projekte i.R.d. RWP/GRW-Fördermittel			373.500				
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			190.000		108.800		
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			373.500				

Haushaltsplan 2016



Produkt 32.11 Kultur							
Abteilung Schule und Kultur		Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen					
Produktbeauftragte/r Jennifer Diekmann							
Kurzbeschreibung Planung und Durchführung von Projekten der kulturellen Bildung und Ausstellungen sowie Wettbewerben, Beratung von Kulturschaffenden im Kreis Höxter, Bearbeitung von Förderanträgen. Mitwirkung im Rahmen der Kulturinitiativen auf westfälischer und ostwestfälischer Ebene. Umsetzung der im Kulturplanungsprozess 2013 erarbeiteten Ziele für die Kultur im Kreis Höxter, u.a. Bereitstellung und Pflege einer "Kulturhomepage", Organisation von Netzwerktreffen der Kulturakteure im Kreis Höxter etc. Erstellung des Jahrbuches des Kreises Höxter.							
Auftragsgrundlage Beschlüsse des Kreistages, Kreis- und Finanzausschusses, Ausschusses für Bildung, Sport, Kultur- und Kreisentwicklung, Ausschreibungsrichtlinien des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Richtlinien des Westfälischen Heimatbundes							
Rechtsbindungsgrad freiwillige Aufgabe							
Zielgruppe Kulturakteure im Kreis Höxter, Schulen, Kreis-, Stadt- und Ortsheimatpfleger, Westfälischer Heimatbund							
Handlungsschwerpunkte Koordination kultureller Aktivitäten, Vernetzung und Unterstützung der Kulturakteure. Zeit- und zielgerechte Vorbereitung und Durchführung der Projekte im Bereich der kulturellen Bildung.							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)							
		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		1,20	1,70	2,70	2,70		
Beamte		0,20	0,20	0,20	0,20		
Tarifbeschäftigte		1,00	1,50	2,50	2,50		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
			F Finanzkennzahl				
			H Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
			L Leistungskennzahl				
			Q Qualitätskennzahl				
			W Wirtschaftlichkeitskennzahl				
			F Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,15	-2,04	-3,58	-3,18
			H Aufwandsdeckungsgrad (in %)	20,66	36,10	12,44	14,61

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Kindern und Jugendlichen wird ein niederschwelliger Zugang zu Kulturangeboten eröffnet				
	x		Anzahl der Projekte "Kulturrucksack NRW"	59	35	36	36
			Landesförderung in €	36.687	36.687	34.940	34.940
			Eigenanteil Kreis Höxter in €	9.172	9.172	8.735	8.735
		Q	<u>Teilnehmende Jugendliche</u>	61%	86%	90%	90%
			vorhandene Teilnehmerplätze x 100				
	x		Anzahl der Projekte im Landesprogramm "Kultur und Schule"	15	15	15	15
			Landesförderung in €	34.200	34.000	33.000	34.000
		Q	<u>Teilnehmende Schulen</u>				
			vorhandene Projektplätze x 100		100%	100%	100%
	x		Anzahl der teilnehmenden Schulen am Projekt "KulturScouts"	10	8	10	10
			Eigenanteil des Kreises Höxter in €	1.900	1.900	1.900	1.900
		Q	<u>Teilnehmende Schulen</u>				
			vorhandene Projektplätze x 100	100%	80%	100%	100%
	x		Anzahl der teilnehmenden Offenen Ganztagsgrundschulen am Programm "Kulturstrolche"		6	6	6
			<u>teilnehmende Offene Ganztagsgrundschulen</u>		100%	100%	100%
			mögliche Teilnehmerzahl x 100				
x			Unterstützung der Kulturakteure im Kreis Höxter				
	x		Netzwerktreffen der Kulturakteure		2	2	2
		Q	<u>Teilnehmerzahl</u>				
			Eingeladener Personenkreis x100			32,5%	40%
	x		Sitzungen des in 2015 gebildeten Kulturbeirates	-	-	1	3
	x		Erstellung und Versand eines "Kultur-Newsletters" an die Kulturakteure		6	12	12
		L	Freischaltung der Kulturhomepage in 2016				1
		L	Erstellung eines Konzeptes zur Einführung einer Kulturcard				1
x			Talentförderung junger Künstlerinnen und Künstler im Kreis Höxter				
	x		Anzahl der Bewerber um den Kulturpreis des Kreises Höxter	5	4	5	5
			Preisgeld (in €)	2.000	2.000	2.000	2.000
			Jahrbuch des Kreises Höxter				
	x		Gesamtauflage	3.000	3.000	3.000	3.500
	x		Verkaufsexemplare		1.000	1.000	1.000
	x		Exemplare für Repräsentation und Elternbegleitbücher		2.000	2.000	2.500

Erläuterungen zum Produkt

Zum 1. Juli 2014 wurde die Kulturmanagerin des Kreises Höxter eingestellt, um die Umsetzung der im Kulturplanungsprozess erarbeiteten Ziele voran zu treiben. Für die Betreuung der sich derzeit im Aufbau befindlichen "Kulturhomepage" wurde zum 1. März 2015 eine Assistentkraft (0,5 Stelle) eingestellt.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.11 Kultur

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.187	65.500	75.100	75.100	75.100	75.100
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.773	6.750	1.550	1.550	1.550	1.550
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.399				8.500	8.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	70.069					
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	164.428	72.250	76.650	76.650	85.150	85.150
11	Personalaufwendungen	89.859	162.138	155.685	155.465	157.012	158.783
12	Versorgungsaufwendungen	4.246	8.601	9.388	9.685	9.958	10.503
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.728	23.369	7.252	7.234	16.245	16.264
14	Bilanzielle Abschreibungen	373	24	106	106	106	106
15	Transferaufwendungen	228.270	242.300	222.000	222.000	222.000	222.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.744	130.550	130.273	130.713	131.696	132.779
17	Summe ordentliche Aufwendungen	455.220	566.982	524.704	525.203	537.017	540.435
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-290.792	-494.732	-448.054	-448.553	-451.867	-455.285
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-290.792	-494.732	-448.054	-448.553	-451.867	-455.285
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-290.792	-494.732	-448.054	-448.553	-451.867	-455.285
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	291					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-291.082	-494.732	-448.054	-448.553	-451.867	-455.285

Erläuterungen

zu Nr. 2

Zuweisungen vom Land zu den Projekten "Kultur und Schule": 36.600 € (Ansatz 2015: 25.000 €) und "Kulturrucksack": 35.000 € (Ansatz 2015: 37.000 €) (vgl. Nr. 16).
Spende Sparkasse Höxter zum Ideenwettbewerb "Jugend forscht": 3.500 €.

zu Nr. 5

Erträge aus dem Verkauf von Publikationen.

zu Nr. 6

Erstattungen für Ausrichtung "Jugend musiziert" für drei Jahre ab 2018: 8.500 €.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.11 Kultur

Kreis Höxter

zu Nr. 11

Zusätzliche 1,5 Stellen für die Umsetzung des Kulturplanungsprozesses ab 2014/2015.

zu Nr. 13

U.a. Internetauftritt für das Kulturbüro: 3.500 € und "Jugend musiziert": 3.000 €. Ab 2018 für drei Jahre Ausrichter von "Jugend musiziert": 12.000 €.

zu Nr. 15

Zuschüsse:

Projekt Kultur und Schule: 36.600 €.

Kulturelle Bildung: 4.500 €, Landestheater Detmold: 3.375 €, Festival VOICES: 3.000 € (gem. KT-Beschluss v. 17.12.2015), Junge Sinfoniker: 1.500 €, Chorverband Höxter-Warburg: 900 €, Hoffmann von Fallersleben-Rede (Stadt Höxter): 900 €, Heimatbriefe "Die Warte": 500 €, Spielmannszugvereinigung: 450 €.

Verlustanteil Kulturkreis Höxter-Corvey GmbH: 155.000 € (Ansatz 2015: 155.000 €)

Zuschuss Umbau Museum Corvey: 10.000 € (Ansatz 2015: 10.000 €).

Preisgelder:

"Jugend forscht": 3.500 €, "Kulturpreis des Kreises Höxter": 2.000 €.

zu Nr. 16

Druckkosten

- Jahrbuch des Kreises Höxter: 14.000 € (Ansatz 2015: 14.000 €).
- Kulturcard: 1.500 €.
- Flyer und Banner: 500 €.

Aufwandsentschädigungen für

das Projekt Kulturrucksack 43.800 €, das Redaktionsteam des Jahrbuchs 600 €, den Kulturbeirat für den Kreis Höxter 1.300 € und den Kreisheimatpfleger/-vertreter 2.000 €.

Mitgliedsbeiträge / Beiträge an Vereine, Verbände:

- Nordwestdeutsche Philharmonie: 31.100 € lt. KT-Beschluss vom 08.10.2015.
- Gesellschaft zur Durchführung des Literatur- und Musikfestivals "Wege durch das Land": 12.000 €.
- Förderverein NRW-Stiftung, Förderverein Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe usw.: 1.450 €.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 32.11 Kultur							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	167					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	167					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-167					

Haushaltsplan 2016



Produkt 32.13 Medienzentrum

Abteilung
Schule und Kultur

Fachbereich
Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen

Produktbeauftragte/r
Achim Helm

Kurzbeschreibung

Beschaffung und Bereitstellung der für die Schulen und andere Weiterbildungsträger erforderlichen digitalen Medien.
Unterstützung der Zielgruppen in Angelegenheiten der Informations- und Kommunikationstechnologien.
Hilfe bei der Auswahl geeigneter Medien.
Unterstützung bei der Entwicklung von Ausstattungskonzepten.
Beratung bei der Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen.
Betreuung der EDV-Systeme an den Schulen.
Verwaltung und Fortschreibung des Online-Bildarchivs.

Auftragsgrundlage

§ 79 Schulgesetz NRW vom 15. Februar 2005

Rechtsbindungsgrad

Freiwillige Aufgaben / Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Schulen, Vereine sowie Einrichtungen der Jugendhilfe und Erwachsenenbildung.

Handlungsschwerpunkte

Verbesserung der Unterrichtsqualität durch die Bereitstellung von Medien für Kindertageseinrichtungen, Schulen und andere Weiterbildungseinrichtungen im Kreis Höxter.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal							
Gesamt				4,75	4,75	4,75	4,13
Beamte				0,07	0,07	0,07	0,13
Tarifbeschäftigte				4,68	4,68	4,68	3,90
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,11	-0,89	-1,23	-0,99
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	51,74	59,03	49,40	57,66

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Medienzentrum</u>				
x			Verbesserung der Unterrichtsqualität durch die Beschaffung und Bereitstellung zeitgemäßer Medien				
	x		Anzahl der vorhandenen Medien (DVD's, Video u.a.)	5.131	5.274	5.300	5.400
	x		Anzahl der Lizenzen für Online-Medien	727	746	780	830
		Q	Anzahl Ausleihe / Anzahl vorh. Medien x 100	n.n.	n.n.	n.n.	50%
		Q	Anzahl Downloads / Anzahl Lizenzen x 100	n.n.	n.n.	n.n.	50%
			<u>EDV-Betreuung</u>				
x			Kontakt mit den an der Systembetreuung beteiligten Schulen in mindestens 1/2jährlichen Rhythmus				
	x		Anzahl der betreuten Schulen	64,00	66	66	66
		L	<u>Schulen mit mind. 2 Betreuungskontakten im Jahr</u> x 100 Anzahl der betreuten Schulen	n.n.	n.n.	n.n.	100%

Erläuterungen zum Produkt

Personal: geringere Stellenanteile, da 2015 Mitarbeiter ausgeschieden sind, tw. Nachbesetzung erst in 2. Jahreshälfte 2016 geplant

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 32.13 Medienzentrum

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65	65	815	815	815	815
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4					
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91.451	85.000	92.000	98.000	105.000	110.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	30					
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	91.542	85.065	92.815	98.815	105.815	110.815
11	Personalaufwendungen	275.283	285.982	272.758	274.269	276.635	279.783
12	Versorgungsaufwendungen	1.951	3.073	4.035	4.163	4.280	4.514
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.871	33.761	32.983	32.942	32.975	33.030
14	Bilanzielle Abschreibungen	6.888	7.255	6.682	5.571	5.041	4.707
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.848	14.211	14.464	14.539	14.603	14.662
17	Summe ordentliche Aufwendungen	308.842	344.282	330.922	331.484	333.534	336.696
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-217.300	-259.217	-238.107	-232.669	-227.719	-225.881
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-217.300	-259.217	-238.107	-232.669	-227.719	-225.881
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-217.300	-259.217	-238.107	-232.669	-227.719	-225.881
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	90.780	85.000	98.000	105.000	110.000	118.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-126.520	-174.217	-140.107	-127.669	-117.719	-107.881

Erläuterungen

zu Nr. 6

Personalkostenerstattung für die Betreuung von EDV-Systemen an Schulen durch die Städte: 92.000 € (Ansatz 2015: 85.000 €).

zu Nr. 27

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen für die Betreuung der EDV-Systeme der kreiseigenen Berufskollegs: 98.000 € (Ansatz 2015: 85.000 €).

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 32.13 Medienzentrum

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen		200	200	200	200	200
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		200	200	200	200	200
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.891	8.500	8.500	6.000	8.500	6.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.891	8.500	8.500	6.000	8.500	6.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-7.891	-8.300	-8.300	-5.800	-8.300	-5.800

Erläuterungen

zu Nr. 19

Veräußerung von Betriebs- und Geschäftsausstattung.

zu Nr. 26

Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Haushaltsplan 2016



Produkt 36.1 Bildungsmanagement

Abteilung Bildung und Integration		Fachbereich Kreientwicklung, Bildung und Geoinformationen					
Produktbeauftragte/r Kristina Steins							
Kurzbeschreibung Entwicklung der Bildungsregion Kreis Höxter, dazu - Vernetzung und Koordination der an Bildung beteiligten Akteure zum Aufbau einer systematischen Bildungsförderung - Entwicklung und Umsetzung von Projekten entlang der Bildungskette in folgenden Handlungsfeldern: Individuelle Förderung, MINT, Sprachförderung, Berufsorientierung, Kein Abschluss ohne Anschluss, Fachkräftesicherung - Gestaltung harmonischer Übergänge entlang der Bildungskette							
Auftragsgrundlage - Kooperationsvereinbarung des Kreises Höxter mit der Bezirksregierung Detmold und den 10 Städten im Kreis vom 27.11.2007 - Kooperationsvereinbarung des Kreises Höxter mit dem Land NRW vom 23.06.2008							
Rechtsbindungsgrad freiwillige Aufgabe							
Zielgruppe - pädagogische Fach- und Lehrkräfte, Eltern, Betriebe, Bildungseinrichtungen etc. als Mittler zu folgender Zielgruppe: alle Kinder und Jugendlichen im Kreis Höxter bis zum Ende der Ausbildung und/oder des Studiums							
Handlungsschwerpunkte - Frühe Bildung, Individuelle Förderung, MINT, Kommunale Koordinierung - Aufbau von tragfähigen Netzwerkstrukturen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen entlang der Bildungskette							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		6,25	6,25	8,55	9,07		
Beamte (hiervon 2013 1,20 und 2014 und 2015 1,70 Landesbeamte)		2,6	2,6	2,75	2,77		
Tarifbeschäftigte (ohne AL in Elternzeit)		3,65	3,65	5,8	6,3		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Finanzkennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		S	Strukturkennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,35	-1,96	-2,59	-2,33
		H	Aufwandsdeckungsgrad	45,07	47,16	39,38	47,34
x			kreisweite Förderung und Ausweitung der Angebote früher Bildung:				
			MINT - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik				
		S	<u>teilnehmende Kitas am Projekt "Haus der kleinen Forscher" je Stadtgebiet</u> Kitas je Stadtgebiet	n. erf.	n. erf.	-	70%
		L	an Kooperationen interessierte Kitas und MINT-Unternehmen pro Stadtgebiet	n. erf.	n. erf.	-	1
		L	erfolgreiche Kooperationen zwischen den interessierten Einrichtungen und den Unternehmen	n. erf.	n. erf.	-	75%

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Erweiterung des Lernwerkstättenprojektes um das Element "Sprachbildung"				
		L	teilnehmende Tandems aus Kita und Grundschule an der Fortbildung	-	-	-	2
		L	Anzahl an Lernwerkstätten im Kreis Höxter bis 12/2016	9	13	-	18
		S	mind. 1 Lernwerkstatt pro Stadtgebiet	50%	50%	-	80%
		L	Anzahl von Grund-/Förderschulen im Projekt "Miniphänomena"	-	1	8	12
			Individuelle Förderung				
	x		neue Fortbildung "Auditive Wahrnehmung" in der Reihe "Ganzheitliche Wahrnehmung"	-	-	-	4
			Sprachförderung				
	x		Einführung des "Erzählprojekts" in Grundschulen bis 06/17	-	-	-	3
x			kreisweite Förderung & Ausweitung der Angebote zur Beruforientierung				
			Kein Abschluss ohne Anschluss (Kommunale Koordinierung)				
	x		Sicherung der Kooperation mit den Berufskollegs im Landesvorhaben				
		L	durch Studien- und Berufwahlkoordinatoren vertretene Berufskollegs auf schulformübergreifenden Austauschtreffen	-	-	-	3
		L	Anwendung von Portfolioinstrumenten an Berufskollegs	-	-	-	3
		S	<u>teilnehmende Schulen am Workshop zur Nutzung des Portfolios im Unterricht</u> Schulen mit Berufswahlpass	-	-	-	60%
	x		Etablierung des Buchungsportals zur Berufsfelderkundung				
		L	Anzahl der Angebote zur Berufsfelderkundung im Portal	-	-	-	100
		S	<u>von Schülern gebuchte Angebote</u> im Portal angebotene Berufsfelderkundungstage	-	-	-	75%
	x		Erstellung und Erprobung eines Curriculums zur Berufsorientierung				
	x		Ausweitung des Tags der offenen Betriebstür vom Nord- auf den Südkreis				
		L	daran teilnehmende Schüler der 8. Klassen der Schulen im Nordkreis	-	75%	98%	75%
		L	daran teilnehmende Schüler der 8. Klassen der Schulen im Südkreis	-	-	-	50%
	x		Koordinierung der vorhandenen Plätze für Praxiskurse für Schüler mit besonderem Förderbedarf				
x			Befähigung der Eltern in ihrer Rolle als Berufsberater ihrer Kinder				
		L	teilnehmende Eltern an einer Auftaktveranstaltung zur Elternarbeit	-	-	-	150
		L	teilnehmende Eltern pro Folgeveranstaltung zur Elternarbeit	-	-	-	30
			Allgemein				
		S	Anzahl erreichter Stadtgebieten mit dem Schülerforum im Kreis Höxter	-	-	-	6
		S	<u>Schulklassen 8-11 im jeweiligen Stadtgebiet x 2(Schüler je Klasse)</u> teilnehmende Schüler am Schülerforum	-	-	-	100%

Erläuterungen zum Produkt

Einrichtung einer zusätzlichen Personalstelle in der Geschäftsstelle des Vereins Natur und Technik e.V., die in der Abteilung Bildung und Integration angesiedelt ist, zur Unterstützung der systematischen Stabilisierung des zdi-Netzwerks ab dem 01.01.2016; ein EFRE*-Förderantrag wird gestellt; Finanzierung der Personalstelle zu 50% durch EFRE, 29% durch den Verein Natur und Technik e.V. und 21% durch den Kreis Höxter.

* EFRE = Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 36.1 Bildungsmanagement

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	230.536	234.150	292.100	252.250	251.200	188.100
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.244	4.500	3.750	3.750	3.750	3.750
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.213					
07	Sonstige ordentliche Erträge	349					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	250.342	238.650	295.850	256.000	254.950	191.850
11	Personalaufwendungen	358.249	402.324	451.478	452.132	456.508	398.458
12	Versorgungsaufwendungen	21.242	16.587	19.528	20.145	20.713	21.847
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.914	23.962	17.278	16.653	16.703	16.735
14	Bilanzielle Abschreibungen	11.004	1.992	1.939	1.835	1.513	1.310
15	Transferaufwendungen	54.700	2.000	12.000	2.000	2.000	2.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.519	159.199	122.677	97.234	76.450	70.220
17	Summe ordentliche Aufwendungen	529.628	606.064	624.900	589.999	573.887	510.570
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-279.286	-367.414	-329.050	-333.999	-318.937	-318.720
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-279.286	-367.414	-329.050	-333.999	-318.937	-318.720
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-279.286	-367.414	-329.050	-333.999	-318.937	-318.720
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.176					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-280.462	-367.414	-329.050	-333.999	-318.937	-318.720

Erläuterungen

zu Nr. 2

U.a. Landeszuweisung für die Kommunale Koordinierungsstelle i.R.d. Programms "Kein Abschluss ohne Anschluss" i.H.v. 155.600 € (Ansatz 2015: 147.000 €). Zuweisungen und Zuschüsse für eine EFRE-Stelle i.H.v. 58.600 €, Zuweisungen von den Kommunen als Schulträger und den Ersatzschulträgern i.H.v. insg. 31.500 € (Ansatz 2015: 31.500 €), Zuschüsse für die Fortbildung "Sprachförderung in der Lernwerkstatt" i.H.v. insg. 28.000 €, Zuschüsse für die "Tandemklasse" i.H.v. insg. 14.700 € und Zuschüsse für die Projekte "Miniphänomente", "Vielfalt fördern" und Erzählprojekt i.H.v. insg. 3.700 €.

zu Nr. 5

Teilnahmeentgelte für Workshops im Projekt "Haus der kleinen Forscher" i.H.v. 3.750 € (Ansatz 2015: 4.500 €).

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 36.1 Bildungsmanagement

Kreis Höxter

zu Nr. 11

Einrichtung einer zusätzlichen Personalstelle in der zdi-Geschäftsstelle des Vereins Natur und Technik e.V., finanziert zu 50% durch EFRE-Fördermittel (siehe Nr. 2), 29% durch den Verein Natur und Technik e.V. und 21% durch den Kreis Höxter gem. KT-Beschluss vom 08.10.2015.

zu Nr. 13

U.a. Projekte:

- "Forschen on Tour" i.H.v. 5.000 € (Ansatz 2015: 5.000 €).
- SIEGEL i.H.v. 5.000 € (Ansatz 2015: 5.000 €).
- Portal für Berufsfelderkundungen i.H.v. 2.400 €.

zu Nr. 15

Spende als Anschubfinanzierung zur Errichtung neuer Lernwerkstätten i.H.v. 10.000 € gem. KT-Beschluss vom 08.10.2015.

Spende Studienfonds OWL i.H.v. 2.000 € (Ansatz 2015: 2.000 €).

zu Nr. 16

U.a. für

- Projekt "Sprachförderung in der Lernwerkstatt" i.H.v. 28.000 € (Ansatz 2015: 7.500 €).
- "Tandemklasse" i.H.v. 17.700 € (Ansatz 2015: 12.500 €).
- Programm "Kein Abschluss ohne Anschluss" i.H.v. 16.200 € (Ansatz 2015: 36.500 €).
- Projekt "Miniphänomenta" i.H.v. 6.250 € (Ansatz 2015: 10.000 €).
- Sprachförderung (u.a. Erzählprojekt) i.H.v. 3.000 €.
- Projekt "Haus der kleinen Forscher: 6.110 € (Ansatz 2015: 8.000 €).
- Initiative "Zukunft durch Innovation" (zdi) i.H.v. 4.500 € (Ansatz 2015: 9.650 €).
- Qualitätszyklus Schul-/Unterrichtsentwicklung i.H.v. 5.400 €.
- Bildungskonferenz i.H.v. 2.900 € (Ansatz 2015: 3.000 €).
- "Fachtag Sprache" i.H.v. 2.625 €.
- Fortbildungen zur Wahrnehmungsförderung i.H.v. 2.610 € (Ansatz 2015: 3.150 €).

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 36.1 Bildungsmanagement

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.076					
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.076					
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.975	300	100			
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.975	300	100			
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-899	-300	-100			

Erläuterungen

zu Nr. 26

Anschaffung eines Roll-Up-Banners.



Produkt 36.2 Kommunales Integrationszentrum							
Abteilung Bildung und Integration		Fachbereich Kreientwicklung, Bildung und Geoinformationen					
Produktbeauftragte/r Sandra Zengerling							
Kurzbeschreibung Integration ist ein langfristiger Prozess der zum Ziel hat, alle Migrantinnen und Migranten, die dauerhaft legal im Kreis Höxter leben, in die Gesellschaft und ihre Einrichtungen mit gleichen Chancen einzubeziehen. Dieser Prozess fordert von allen Beteiligten -Zugewanderten wie Einheimischen- ein hohes Maß an Einsatz, Integrationswillen und Toleranz. Das Kommunale Integrationszentrum (KI) sieht seine Aufgabe darin, Strukturen zu schaffen und zu fördern, die diesen Prozess ermöglichen. Die Arbeit gliedert sich in die zwei Handlungsschwerpunkte "Integration durch Bildung" und "Integration als Querschnittsaufgabe", die jeweils für einen Zeitraum von zwei Jahren festgelegt werden.							
Auftragsgrundlage Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen							
Rechtsbindungsgrad freiwillige Aufgabe							
Zielgruppe Menschen mit Zuwanderungsbiografie/Gesamtbevölkerung des Kreises Höxter							
Handlungsschwerpunkte Handlungsschwerpunkte bis Ende 2015 sind im Bereich Bildung: "Sprachförderung entlang der Bildungskette" und im Bereich Querschnitt: "Interkulturelle Öffnung des Gemeinwesens". Diese Schwerpunkte werden in insgesamt fünf Handlungsfeldern (Interkommunales Kommunikations- und Steuerungskonzept, Bildung und Erziehung, Arbeit und Wirtschaft, Bürgerschaftliches Engagement und politische Partizipation und Chancen der Integration durch Kultur, Sport und Freizeit) bearbeitet.							
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Personal							
Gesamt			1,09	1,09	5,77	7,27 *)	
Beamte (hiervon 2,50 Landesbeamte)			1,09	1,09	3,05	3,55	
Tarifbeschäftigte			0,00	0,00	2,72	3,72	
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,75	-0,68	-0,99	-1,09
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	29,43	62,81	53,39	59,40
	x		Anzahl Personen mit Zuwanderungsgeschichte	18.778	24.970	24.970	24.790
		F	Produktergebnis je Person mit Migrationshintergrund (in €)	-5,72	-3,89	-5,62	-6,21
	x		Interkommunales Kommunikations- und Steuerungskonzept				
			Die Bevölkerung im Kreis Höxter ist für Flüchtlinge sensibilisiert.				
		x	Veranstaltungen "Erzähl mir deine Geschichte" in verschiedenen Stadtgebieten				4

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Flüchtlinge erhalten Unterstützung durch ehrenamtliche Sprachlotsen.				
	x		Schulungsangebot für ehrenamtliche Sprachlotsen				2
		Q	teilnehmende Sprachlotsen am Schulungsangebot <i>registrierte ehrenamtliche Sprachlotsen</i> <i>davon Teilnehmer an der/den Schulung(en)</i>				20%
		L	im Sprachlotsenpool registrierte ehrenamtliche Sprachlotsen			100	150
		L	Anzahl der im Sprachlotsenpool angebotenen Sprachen			30	40
		Q	erfolgreiche Vermittlung angefragter Sprachlotsen <i>Anfragen über den Sprachlotsenpool</i> <i>vermittelte Sprachlotsen</i>				80%
x			Flüchtlinge erhalten Unterstützung durch geschulte Integrationslotsen.				2
	x		Anzahl geschulter Integrationslotsen			70	200
			<u>Bildung und Erziehung</u>				
x			Junge erwachsene Zuwanderer im Alter von 18 bis 27 Jahren erhalten bedarfsgerechte Unterstützung bei ihrer sprachlichen Bildung.				
	x		Sprachbildungsangebot(e) nach Absprache mit beteiligten Institutionen				1
x			In mind. 80% der Fälle in der Seiteneinsteigerberatung findet spätestens innerhalb von 4 Wochen der Beratungstermin statt.				
		Q	<i>angeforderte Beratungstermine</i> <i>fristgerechte Beratungstermine</i>				80%
x			Ausweitung der Rucksack/Kita-Gruppe auf weitere Stadtgebiete	0	1	2	3
x			Eine Fachtagung "Sprachbildung" für pädagogische Fach- und Lehrkräfte wird angeboten.				
	x		Anteil der teilnehmenden eingeladenen Institutionen				70%
			<u>Arbeit und Wirtschaft</u>				
	x		An dem Programm "MentoRee" teilnehmende Tandems aus Schülern mit Migrationshintergrund und berufserfahrenen Personen				10
			<u>Bürgerschaftliches Engagement und politische Partizipation</u>				
x			Einrichtung einer Austauschplattform für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit				
	x		registrierte ehrenamtliche Personen				100
	x		Anzahl der Austauschtreffen für diese Personen				2
x			Im Rahmen des Aktionstages zum bürgerschaftlichen Engagement wird der Integrationspreis erstmalig verliehen.				ja
			<u>Chancen der Integration durch Kultur, Sport und Freizeit</u>				
x			Verschiedene Veranstaltungen zur interkulturellen & interreligiösen Themen in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern i. R. d. VielfaltForums			2	5
	x		aktiv beteiligte MigrantenSelbstOrganisationen (MSO) am VielfaltForum			40%	50%
x			"Kulturreisen" zum gegenseitigen Kennenlernen der verschiedenen Kulturen im Kreis werden angeboten.			1	4
	x		Teilnehmer/innen an der jeweiligen Kulturreise			20	30
x			Das 3. Theaterstück der Theatergruppe "Halber Apfel" wird angeboten.				
	x		Teilnehmende weiterführende Schulen aus verschiedenen Stadtgebieten				4
	x		Teilnehmenden Schulen befassen sich mit dem Thema im Unterricht				2
	x		Besucher der Abendvorstellung				300
			<u>Allgemeines</u>				
x			Ein Kreisfamilienfest und eine Integrationskonferenz werden angeboten.				

Erläuterungen zum Produkt

*) Personalverstärkung: Stellenanteile: 1,0 Sozial-/Verwaltungskraft und (geplant) 0,5 Lehrkraft

* Seiteneinsteiger sind alle im Kreis Höxter neu zugewanderten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in das Schulsystem einsteigen.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 36.2 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	157.250	158.300	223.300	223.300	223.300	223.300
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.871	2.400	2.000	2.000	2.000	2.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.137					
07	Sonstige ordentliche Erträge	590					
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	163.848	160.700	225.300	225.300	225.300	225.300
11	Personalaufwendungen	178.371	180.707	244.268	243.551	246.126	248.778
12	Versorgungsaufwendungen	22.370	15.429	17.672	18.231	18.744	19.770
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.457	37.637	34.103	2.552	2.585	2.640
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.606	356	346	346	346	346
15	Transferaufwendungen	1.800	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.038	56.867	67.920	56.514	60.209	56.703
17	Summe ordentliche Aufwendungen	260.641	300.996	379.309	336.194	343.010	343.237
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-96.792	-140.296	-154.009	-110.894	-117.710	-117.937
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-96.792	-140.296	-154.009	-110.894	-117.710	-117.937
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-96.792	-140.296	-154.009	-110.894	-117.710	-117.937
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	224					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-97.016	-140.296	-154.009	-110.894	-117.710	-117.937

Erläuterungen

zu Nr. 2 und 11

Landeszuweisung für das Kommunale Integrationszentrum gem. § 7 Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW für 4,5 Stellen i.H.v. 220.000 €.

zu Nr. 13

Fortführung der Vereinbarung "Migrationsdienst - Flüchtlingsberatung" (23.500 €) und Bezuschussung des "Fachdienstes für Integration und Migration" (8.000 €) für 2015 und 2016 (gem. KT-Beschluss vom 11.12.2014). Ab dem Jahr 2017 vorbehaltlich einer neuen Vereinbarung.

zu Nr. 15

Förderung von Projekten Dritter (z.B. Projekte von Migrantenselbstorganisationen) und Sportlerehrung i.H.v. 5.000 € (bis 2015 bei Produkt 32.6).

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 36.2 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Höxter

zu Nr. 16

U.a. für

- Ausbildung von Integrationslotsen i.H.v. 17.800 € (Ansatz 2015: 1.900 €).
- Kreisfamilienfest i.H.v. 4.800 € (Ansatz 2015: 4.300 €).
- Projekt "Mentoree" i.H.v. 3.400 €.
- Aktionstag zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements i.H.v. 3.000 € (Ansatz 2015: 4.100 €).
- Fachtagung "Sprache" i.H.v. 2.625 € (Ansatz 2015: 2.000 €).
- Bildungskonferenz i.H.v. 2.900 € (Ansatz 2015: 4.000 €).
- VielfaltForum i.H.v. 2.600 €.
- Integrationskonferenz i.H.v. 2.100 € (Ansatz 2015: 2.100 €).
- Programm "Rucksack - KiTa" i.H.v. 1.900 € (Ansatz 2015: 3.200 €).
- Dolmetscherpool i.H.v. 1.650 €.
- Projekt "Vielfalt stärken" i.H.v. 1.300 € (Ansatz 2015: 2.600 €).
- Interkulturelle Öffnung der Verwaltung i.H.v. 800 € (Ansatz 2015: 800€).
- Schülerforum i.H.v. 800 € (Ansatz 2015: 2.900 €).

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 36.2 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	139	100				
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	139	100				
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-139	-100				

Erläuterungen

zu Nr. 26

Anschaffung von Roll-Up-Bannern.

Haushaltsplan 2016



Produkt 51.1 Geobasisdaten

Abteilung
Geobasisdaten

Fachbereich
Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen

Produktbeauftragte/r
Erwin Schröder

Kurzbeschreibung

Digitale Führung der Geobasisdaten sowie des Katasterzahlenwerkes in analoger und digitaler Form zur Festlegung der Grundstücksgrenzen und als Datenbasis für das Grundbuch gemäß § 2 Grundbuchordnung

Übernahme von Veränderungen der Geotopographie (DGK5 / ABK)

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW), Verordnung zur Durchführung des VermKatG NRW, Gebührenordnung für die Verm.- und Katasterbehörden in NRW, Grundbuchordnung, Bodenschätzungsgesetz, Baugesetzbuch, Landeswassergesetz, Landesbauordnung, Flurbereinigungsgesetz

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppe

Grundstückseigentümer und andere Nutzer, insbesondere aus dem Bereich Recht, Verwaltung und Wirtschaft

Handlungsschwerpunkte

Übernahme sämtlicher Veränderungen in das Liegenschaftskataster,
Übernahme aller sonstigen Veränderungen des Digitalen Liegenschaftskatastermodells

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
11,49	10,38	10,88	11,00
1,80	1,80	1,80	1,80
9,69	8,58	9,08	9,20

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung: F Finanzkennzahl H Haushaltswirtschaftliche Kennzahl L Leistungskennzahl Q Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-4,18	-4,35	-4,34	-4,57
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	16,62	17,49	13,84	15,01
		F	Produktergebnis je ha Kreisfläche (in €)	-5,01	-5,17	-5,13	-5,37

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Übernahme von gebührenpflichtigen Veränderungen				
x			Die Anzahl der Übernahme von Teilungsvermessungen und Sonderungen (ohne langgestreckte Anlagen) je Mitarbeiter soll konstant bleiben				
	x		Übernahme von Teilungsvermessungen (mit Sonderungen)	173	180	170	180
			▶ davon eigene	27	20	10	20
	x		Anzahl Vollzeitstellen für die Übernahme von Teilungsvermessungen	2,25	2,55	2,50	2,30
		L	Teilungsvermessungen/Sonderungen je Vollzeitstelle	77	71	70	78
	x		Anzahl der dabei entstandenen Flurstücksobjekte	483	639	500	600
		H	Aufwandsdeckungsgrad Teilungsvermessungen (in %)	66,22	69,28	45,00	60,00
x			95 % der zur Übernahme geeigneten Teilungsvermessungen sind innerhalb von 3 Wochen bearbeitet				
	x		Anzahl der zur Übernahme geeigneten Teilungsvermessungen	173	180	170	180
	x		▶ davon fristgerecht bearbeitet	158	174	160	170
		Q	Erfüllungsquote (in %)	91,00	96,67	95,00	95,00
			Übernahme von gebührenfreien Veränderungen				
x			Die Anzahl der Übernahme von Gebäudeobjekten je Vollzeitstelle bleibt konstant				
	x		Anzahl der übernommenen Gebäudeobjekte	2.412	3.069	2.200	2.000
		L	Anzahl Vollzeitstellen für die Übernahme von Gebäudeeinmessungen	3,00	2,96	2,00	2,00
		L	Übernahme von Gebäudeobjekten je Vollzeitstelle	801	1.037	1.100	1.000
	x		Übernahme von Gebäudeeinmessungen (Anträge)	769	970	800	700
			▶ davon eigene	396	520	400	380
	x		Übernahme von Grenzvermessungen	31	34	30	35
			▶ davon eigene	6	3	5	10
	x		Übernahme von Flurbereinigungen (Fläche in ha)	18	0	15	20
	x		Übernahme von Veränderungen im Grundbuch	7.445	8.063	7.500	8.000
	x		Übernahme von Flurstücksvereinigungen	121	60	70	70

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 51.1 Geobasisdaten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	123.881	95.000	110.000	110.000	110.000	110.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.259	2.970	2.862	2.484	2.591	3.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.325					
08	Aktiviert Eigenleistungen	2.808	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	131.273	98.970	113.862	113.484	113.591	114.000
11	Personalaufwendungen	635.604	609.752	658.482	640.735	586.169	649.411
12	Versorgungsaufwendungen	63.623	49.919	41.917	43.245	44.460	46.892
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.117	37.245	40.033	40.368	40.429	40.530
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.682	2.995	4.203	2.973	2.904	2.531
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.415	15.256	13.893	14.095	14.229	14.369
17	Summe ordentliche Aufwendungen	752.441	715.167	758.528	741.416	688.191	753.733
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-621.168	-616.197	-644.666	-627.932	-574.600	-639.733
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-621.168	-616.197	-644.666	-627.932	-574.600	-639.733
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-621.168	-616.197	-644.666	-627.932	-574.600	-639.733
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	324					
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-620.844	-616.197	-644.666	-627.932	-574.600	-639.733

Erläuterungen

zu Nr. 4

Übernahmegebühren für Teilungsvermessungen.

zu Nr. 11

Steigerung der Personalaufwendungen durch Altersteilzeit.

Haushaltsplan 2016



Produkt 51.2 Geoinformationsdienste							
Abteilung Geobasisdaten		Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen					
Produktbeauftragte/r Frank Richter							
Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> ▶ Beratung, Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus den Geobasisdaten (Flurkarte, Personen- und Bestandsdaten) ▶ Abgabe von Geobasisdaten via Internet/Intranet/online ▶ Abgabe von Unterlagen für Vermessungen ▶ Abgabe von Themenkarten ▶ Erteilung von Nutzungsrechten, Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnissen ▶ Beglaubigung von Katasterdokumenten ▶ Gebührenermittlung für Vermessungen und Datenabgaben 							
Auftragsgrundlage Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NRW), Gesetz über Unschädlichkeitszeugnisse, Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen, Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Grundbuchordnung, Gebührenordnung für das amtliche Vermessungswesen und die amtliche Grundstückswertermittlung in NRW							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung							
Zielgruppe Grundstückseigentümer und andere Nutzer, insbesondere aus den Bereichen Recht (Notare, Gerichte), Verwaltung und Wirtschaft (Energie- u. Versorgungsunternehmen, Bahn, Telekom u. a.) sowie ÖbVI und Ingenieurbüros.							
Handlungsschwerpunkte Kundenorientierte Auskunftserteilung aus dem Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS).							
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Personal							
Gesamt			2,10	2,36	2,35	2,35	
Beamte			0,70	0,75	0,75	0,75	
Tarifbeschäftigte			1,40	1,60	1,60	1,60	
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,82	-0,73	-0,92	-1,02
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	27,26	41,64	34,82	35,51
		F	Produktergebnis je ha Kreisfläche (in €)	-0,98	-0,87	-1,09	-1,20

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Die Anzahl von Auszügen aus dem ALKIS und der DGK (analoge Daten und Rasterdaten) je Mitarbeiter bleibt konstant				
			Anzahl Auszüge ALKIS und DGK	2.982	1.729	2.500	2.300
	x		▶ Anzahl analoger Auszüge aus dem ALKIS und der DGK	2.970	1.725	2.480	2.290
	x		▶ Anzahl Anträge auf Rasterdaten aus dem ALKIS und der DGK	12	4	20	10
			Stellenanteile für Auszüge ALKIS und DGK	1,45	1,45	1,50	1,45
		L	Auszüge je Vollzeitstelle	2.057	1.192	1.700	1.586
			Anträge zur Abgabe digitaler ALKIS-Daten ¹⁾		135	150	130
			¹⁾ die Abgabe digitaler Daten wird ab 2014 aus dem Produkt 51.3 "Geodatenmanagement" übernommen				
x			95 % der Anträge aus dem Bereich Katasterauskunft werden innerhalb von 5 Arbeitstagen abgeschlossen				
			Anzahl Anträge Katasterauskunft	1.397	1.399	1.500	1.400
	x		▶ davon innerhalb von 5 Arbeitstagen abgeschlossen	1.369	1.381	1.450	1.370
		Q	Erfüllungsgrad (in %)	98	99	97	98
x			Die Anzahl der Aufforderungen zur Gebäudeeinemessung je Mitarbeiter bleibt konstant				
	x		Anzahl Aufforderungen Gebäudeeinemessung	886	1.041	900	700
	x		Stellenanteile Aufforderung Gebäudeeinemessung	0,5	0,6	0,5	0,5
		L	Aufforderungen Gebäudeeinemessung je Vollzeitstelle	1.772	1.735	1.800	1.400
x			90 % der kostenpflichtigen Vermessungsunterlagen sind innerhalb von 5 Arbeitstagen erstellt				
	x		Anzahl Anträge kostenpflichtige Vermessungsunterlagen	29	36	30	30
	x		▶ davon innerhalb von 5 Arbeitstagen erstellt	29	35	29	29
		Q	Erfüllungsgrad (in %)	100	97	97	97
	x		Anzahl der Auszüge durch externe Stellen (Städte, ÖbVI)	244	255	230	230
	x		Anzahl der erteilten Bescheinigungen	14	11	10	10
	x		Anzahl der verkauften topographischen Karten	3	17	5	5
	x		Anzahl der abgeschlossenen Nutzungsverträge	26	15	25	25

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 51.2 Geoinformationsdienste

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72.198	67.600	77.600	76.100	75.600	75.600
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	543	495	477	414	431	500
07	Sonstige ordentliche Erträge	531					
08	Aktivierete Eigenleistungen		1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	73.272	69.595	79.077	77.514	77.031	77.100
11	Personalaufwendungen	138.421	140.144	157.832	156.075	157.921	159.680
12	Versorgungsaufwendungen	24.944	18.674	19.545	20.166	20.732	21.866
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.921	30.555	33.305	33.624	33.657	33.713
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.535	3.517	3.485	3.112	3.096	3.012
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.843	6.996	8.499	8.633	8.733	8.837
17	Summe ordentliche Aufwendungen	178.663	199.886	222.666	221.610	224.139	227.108
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-105.391	-130.291	-143.589	-144.096	-147.108	-150.008
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-105.391	-130.291	-143.589	-144.096	-147.108	-150.008
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-105.391	-130.291	-143.589	-144.096	-147.108	-150.008
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.131					
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-104.260	-130.291	-143.589	-144.096	-147.108	-150.008

Erläuterungen

zu Nr. 4

Erhöhung des Gebührenaufkommens durch Nutzung des Geodatenportals und durch neue Gebührenordnung.

Darüber hinaus Ansatz der Erträge für Geobasisdaten ab 2014 (bisher Produkt 51.3).

zu Nr. 11 und 12

Steigerung der Personalaufwendungen durch neue Verteilung der Mitarbeiteranteile.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 51.2 Geoinformationsdienste							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	845					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	845					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-845					

Haushaltsplan 2016



Produkt 52.1 Aufnahmegrundlagen für Vermessungen und Karten

Abteilung Geobasisdaten		Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen					
Produktbeauftragte/r Ulrich Stork							
Kurzbeschreibung 1. Mitwirkung an den Aufgaben der Landesvermessung gem. §§ 8 - 10 VermKatG NRW und § 3 (2) DVOzVermKatG NRW 2. Auswertungen und Berechnungen							
Auftragsgrundlage Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NRW) Durchführungsverordnung zum VermKatG NRW (DVOzVermKatG NRW)							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung							
Zielgruppe Städte, Gemeinden und sonstige Planungsträger, Behörden, Energie- und Versorgungsunternehmen, Fachbereiche der Kreisverwaltung, ÖbVI, sonstige Nutzer							
Handlungsschwerpunkte Nutzung und Ausbau der satellitengestützten Messtechniken zur zeit- und bedarfsgerechten Erstellung von Geobasisdaten Bereitstellung eines einheitlichen geodätischen Raumbezugssystems							
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Personal							
Gesamt			0,50	0,40	0,45	0,45	
Beamte			0,20	0,15	0,20	0,20	
Tarifbeschäftigte			0,30	0,25	0,25	0,25	
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,36	-0,11	-0,28	-0,24
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	1,23	0,65	1,24	0,00
		F	Produktergebnis je ha Kreisfläche (in €)	-0,43	-0,13	-0,33	-0,28

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Anzahl der Neubestimmten und berechneten Aufnahmepunkte AP (1) im Lagebezugssystem ETRS89/UTM mit höchster Genauigkeit (GST=2000 / O-Art=13001) *)	21	10	5	5
	x		Anzahl der Neubestimmten und berechneten übrigen Aufnahmepunkte in ETRS89/UTM mit höchster Genauigkeit (GST=2000 / O-Art=13002, 13003) *)	688	632	200	300

Erläuterungen zum Produkt

Bei der Durchführung von Vermessungen im Aufnahmepunktfeld werden u.a. durch die Nutzung des Positionierungsdienstes SAPOS unmittelbar Lagekoordinaten mit höchster Genauigkeit im System ETRS 89/UTM bestimmt.

*) Umfangreiche Neubestimmungen von AP sind abgeschlossen. Einzelne AP-Bestimmungen fallen künftig nur noch im Zuge der Instandhaltung des AP-Feldes an.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 52.1 Aufnahmegrundlagen für Vermessungen und Karten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		495				
07	Sonstige ordentliche Erträge	105					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	105	495				
11	Personalaufwendungen	5.885	27.698	23.085	20.279	24.133	26.225
12	Versorgungsaufwendungen	6.837	5.028	3.428	3.537	3.636	3.836
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.022	2.489	2.451	2.440	2.497	2.562
14	Bilanzielle Abschreibungen	250	1.619	917	869	864	849
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.276	3.067	3.970	2.893	2.895	2.902
17	Summe ordentliche Aufwendungen	16.271	39.901	33.851	30.018	34.025	36.374
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-16.165	-39.406	-33.851	-30.018	-34.025	-36.374
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-16.165	-39.406	-33.851	-30.018	-34.025	-36.374
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-16.165	-39.406	-33.851	-30.018	-34.025	-36.374
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-16.165	-39.406	-33.851	-30.018	-34.025	-36.374

Erläuterungen

zu Nr. 11 und 12

Reduzierung der Personalaufwendungen durch Neuverteilung der Mitarbeiteranteile.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 52.1 Aufnahmegrundlagen für Vermessungen und Karten							
Kreis Hörter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.804					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.804					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-6.804					

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
SAPOS-fähiger GPS/GALILEO Empfänger	6.804						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.804						

Haushaltsplan 2016



Produkt 52.2 Kataster- und ingenieurtechnische Vermessungen

Abteilung Geobasisdaten		Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen			
Produktbeauftragte/r Ulrich Stork					
Kurzbeschreibung <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilungs-, Grenz- und Gebäudevermessungen, Grenzanzeigen, Vermessungen langgestreckter Anlagen, Vermessungen in Bodenordnungsverfahren, Sonderungen, Katasterneuvermessungen 2. Vermessungen geodätischer Punkte des Lage- und Höhenfestpunktfeldes im Zusammenhang mit Vermessungen zu 1. 3. digitale Erfassung der wesentlichen Geländetopografie im Zusammenhang mit Vermessungen zu 1. 4. ingenieurtechnische Vermessungen zur Vorbereitung, Ausführung und Überwachung von Bauvorhaben und Bauwerken sowie topografische Aufnahmen für Lage-, Höhen- und Bestandspläne für Projekte des Kreises Höxter 5. Auswertungen und Berechnungen 					
Auftragsgrundlage Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NRW) Durchführungsverordnung zum VermKatG NRW (DVOzVermKatG NRW) Einzelaufträge (ingenieurtechnische Vermessungen)					
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung freiwillige Aufgaben (ingenieurtechnische Vermessungen im Zusammenhang mit kreiseigenen Projekten)					
Zielgruppe Grundstückseigentümer, Erwerber, Städte, Gemeinden und sonstige Planungsträger, Behörden, Gerichte, Energie- und Versorgungsunternehmen, Fachbereiche der Kreisverwaltung, ÖbVI, sonstige Nutzer					
Handlungsschwerpunkte Durchführung von Fortführungs-, Ingenieur- und sonstigen Vermessungen bei grundsätzlicher Nutzung der satellitengestützten Messtechniken einschließlich Auswertung und Berechnung mit dem Ziel der zeit- und bedarfsgerechten Bereitstellung von hochgenauen Geobasisdaten					
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal					
Gesamt		7,92	7,32	7,82	7,82
Beamte		1,45	1,45	1,45	1,45
Tarifbeschäftigte		6,47	5,87	6,37	6,37
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014
			Erläuterung:		
		F	Finanzkennzahl		
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl		
		Q	Qualitätskennzahl		
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,55	-1,59
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	59,13	55,29
		F	Produktergebnis je ha Kreisfläche (in €)	-1,86	-1,89
				-2,10	-2,32

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Durchführung von Teilungen und Sonderungen (ohne langgestreckte Anlagen) innerhalb von 3 Wochen nach Vorliegen vollständiger Auftragsunterlagen ¹⁾				
x			Anzahl Teilungsvermessungen einschließlich Sonderungen	24	20	15	15
x			max. Bearbeitungszeit (in Wochen)	2,68	2,05	3,00	3,00
		Q	Erfüllungsquote (in %)	100	100	100	100
x			Durchführung von Grenzvermessungen und amtlichen Grenzanzeigen innerhalb von 3 Wochen nach Vorliegen vollständiger Auftragsunterlagen				
x			Anzahl Grenzvermessungen und amtliche Grenzanzeigen	11	8	10	15
x			max. Bearbeitungszeit (in Wochen)	2,70	1,95	3,00	3,00
		Q	Erfüllungsquote (in %)	100	100	100	100
x			Örtliche Einmessung von Gebäuden einschließlich Berechnung im Mittel innerhalb von 5 Monaten nach Auftragseingang ²⁾				
x			Anzahl Gebäudeeinmessungen	459	498	300	300
x			max. Bearbeitungszeit (in Monaten)	1,97	2,39	5,00	5,00
		Q	Erfüllungsquote (in %)	100	100	100	100
x			Anzahl der Vermessungen langgestreckter Anlagen ³⁾	2	1	1	1
x			Anzahl Ingenieurvermessungen	11	9	4	5

Erläuterungen zum Produkt

- ¹⁾ vom Auftraggeber zu vertretende Wartezeiten werden nicht berücksichtigt
²⁾ vom Gesetzgeber (Land NRW) geforderte Bearbeitungszeit
³⁾ als langgestreckte Anlagen werden z.B. Straßen oder Gewässer bezeichnet

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 52.2 Kataster- und ingenieurtechnische Vermessungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	252.907	237.000	164.000	104.000	104.000	104.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.086	990	954	828	862	1.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.043					
08	Aktiviert Eigenleistungen	21.119	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	276.156	242.990	169.954	109.828	109.862	110.000
11	Personalaufwendungen	434.808	415.759	374.407	355.556	418.153	443.323
12	Versorgungsaufwendungen	50.110	37.799	34.064	35.143	36.131	38.108
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.602	12.570	11.933	11.633	11.858	12.040
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.361	12.562	7.857	6.992	6.936	6.672
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.995	16.516	22.352	15.607	15.689	15.773
17	Summe ordentliche Aufwendungen	507.876	495.206	450.613	424.931	488.767	515.916
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-231.720	-252.216	-280.659	-315.103	-378.905	-405.916
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-231.720	-252.216	-280.659	-315.103	-378.905	-405.916
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-231.720	-252.216	-280.659	-315.103	-378.905	-405.916
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.671		2.000	2.000	2.000	2.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-227.049	-252.216	-278.659	-313.103	-376.905	-403.916

Erläuterungen

zu Nr. 4

Verwaltungsgebühren Gebäudeeinemessungen (Reduzierung der Erträge, da nur noch Einsatz eines Messtrupps).

zu Nr. 11 und 12

Reduzierung der Personalaufwendungen, da nur noch Einsatz eines Messtrupps.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 52.2 Kataster- und ingenieurtechnische Vermessungen							
Kreis Hörter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.091					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	43.091					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-43.091					

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
SAPOS-fähiger GPS/GALILEO Empfänger	43.091						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.091						

Haushaltsplan 2016



Produkt 52.3 Herstellung digitaler Karten / Geobasisdaten

Abteilung Geobasisdaten		Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen					
Produktbeauftragte/r Ulrich Stork							
Kurzbeschreibung <ol style="list-style-type: none"> 1. Aktueller Nachweis der tatsächlichen Nutzung, der Gewässer, der charakteristischen Topografie sowie bedeutender Objekte auf der Geländeoberfläche durch örtliche Erfassung sowie Auswertung von Luftbildern und anderen geeigneten Geobasisdaten 2. Schrittweise Überführung der im Rasterdatenformat geführten Deutschen Grundkarte (DGK5) in die Amtliche Basiskarte (ABK) als Bestandteil des Amtlichen Liegenschaftskataster Informationssystems (ALKIS) 3. Kontinuierliche Katastererneuerung durch umfangreiche Koordinatenberechnungen 							
Auftragsgrundlage Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NRW) Durchführungsverordnung zum VermKatG NRW (DVOzVermKatG NRW)							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung							
Zielgruppe Institutionen des Rechts (Notare und Gerichte), der Verwaltung (Städte, Finanz- und Grundbuchämter, Kreisverwaltung) sowie der Wirtschaft (Energie- u. Versorgungsunternehmen, Bahn, Telekom u.a.), ÖbVI, sonstige Nutzer							
Handlungsschwerpunkte Systematischer Aufbau der ABK als Nachfolger der DGK 5 Regelmäßige Aktualisierung und nachhaltige Verbesserung der Genauigkeit der digitalen Liegenschaftskarte als wesentliche Voraussetzung für eine zeit- und bedarfsgerechte Bereitstellung präziser Geobasisdaten							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		6,81	5,40	7,35	7,35		
Beamte		2,10	1,15	2,10	2,10		
Tarifbeschäftigte		4,71	4,25	5,25	5,25		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,97	-3,30	-3,55	-2,62
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	11,28	0,52	0,20	0,39
		F	Produktergebnis je ha Kreisfläche (in €)	-3,56	-3,93	-4,20	-3,08

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Systematische Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung als erster Schritt zum Aufbau der Amtlichen Basiskarte			*)	*)
	x		Katastererneuerung durch kontinuierliche Berechnung von Koordinaten für Grenz- und Gebäudepunkte (GST=2200 / O-Art=11003, 31005, 51011)	27.218	13.983	15.000	14.000

Erläuterungen zum Produkt

*) Nach erfolgreicher Umstellung der ALK auf das System ALKIS steht als äußerst arbeitsintensive Maßnahme die Überführung der im Rasterformat geführten DGK5 auf die im Vektorformat geführte Amtliche Basiskarte (ABK) als wesentliche Aufgabe für die nächsten Jahre im Vordergrund. Neben der Änderung des Datenformats ändert sich auch das Erscheinungsbild der ABK im Vergleich zur DGK5 deutlich. Flächendeckend sind die tatsächliche Nutzung, der Gewässerverlauf und die charakterische Topografie durch örtliche Vermessung sowie Auswertung von Luftbildern und anderen geeigneten Geobasisdaten zu aktualisieren.

Der Leistungsumfang kann derzeit noch nicht kalkuliert werden, da die Art der Aufgabenerledigung in dieser Form bisher nicht durchgeführt wurde und insofern keine Erfahrungswerte vorliegen.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 52.3 Herstellung digitaler Karten / Geobasisdaten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.629	990	1.431	1.242	1.293	1.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	839					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	2.469	990	1.431	1.242	1.293	1.500
11	Personalaufwendungen	376.275	441.371	333.575	301.794	311.275	327.865
12	Versorgungsaufwendungen	71.111	54.029	27.167	28.027	28.816	30.393
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.201	1.670	1.702	1.647	1.673	1.710
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.641	2.557	3.582	2.622	2.501	2.277
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.589	5.645	5.074	5.153	5.208	5.265
17	Summe ordentliche Aufwendungen	473.817	505.272	371.100	339.243	349.473	367.510
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-471.349	-504.282	-369.669	-338.001	-348.180	-366.010
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-471.349	-504.282	-369.669	-338.001	-348.180	-366.010
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-471.349	-504.282	-369.669	-338.001	-348.180	-366.010
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-471.349	-504.282	-369.669	-338.001	-348.180	-366.010

Erläuterungen

zu Nr. 11 und 12

Reduzierung der Personalaufwendungen durch Neuverteilung der Mitarbeiteranteile.

Haushaltsplan 2016



Produkt 51.3 Geodatenmanagement

Abteilung Geoinformationsservice und Immobilienwerte		Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen					
Produktbeauftragte/r Guido Heinemann							
Kurzbeschreibung Sicherstellung eines einheitl. Raumbezuges. Konzeption, Aufbau und Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche Verknüpfung der Fachdaten mit den Geobasisdaten, um fachübergreifende Auswertungen zu ermöglichen Grundstücksdatenbank (Grundrissdaten, Punktdaten, Buchdaten und Fachdaten); Weiterentwicklung der Automation Mitwirkung bei der landesweiten und kreiseigenen Internet-Präsentation; Geodatenportal und Webanbindung, E-commerce; Scandienstleistung; Systembetreuung von GIS und ALKIS; Interkommunale Zusammenarbeit bei der Nutzung von Geodaten							
Auftragsgrundlage Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NRW) Einzelaufträge, Datenschutzgesetz NRW, Rahmenvereinbarung Kreis/Städte (GDI/HX) Dienstanweisung des Kreises Höxter zum Datenschutz vom 17.03.1999							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung							
Zielgruppe Institutionen des Rechts, der Verwaltung, Finanz- und Grundbuchämter und Institutionen der Wirtschaft, Bürger							
Handlungsschwerpunkte Aufbau, Laufendhaltung und Weiterentwicklung des digitalen Liegenschaftskatasters und dadurch Bereitstellung vielfältiger und aktueller Geoinformationen via Internet an interessierte Nutzer Aufbau und Weiterentwicklung der GDI-HX Aufbau eines Metadateninformationssystems (Inspire)							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		5,05	4,95	4,95	4,80		
Beamte		0,15	0,15	0,15	0,15		
Tarifbeschäftigte		4,90	4,80	4,80	4,65		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,48	-2,53	-2,77	-3,38
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	10,25	1,08	1,62	0,72
		F	Produktergebnis je ha Kreisfläche (in €)	-2,97	-3,00	-3,28	-3,97
x		Q	Die Anzahl der registrierten User im Geodatenportal bleibt konstant	519	538	535	545

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Zugriffsberechtigte zum Erstellen amtlicher Auszüge	104	104	110	110
	x		Anzahl erzeugter „Amtlicher Produkte“ im Geodatenportal	6.546	7.017	6.500	7.000
	x		Anzahl externer Citrix-Arbeitsplätze mit ARCGIS-Lizenzen	11	11	15	13
	x		Anzahl Nutzer "Pit-kommunal"	79	93	80	100
	x		Projekte im Geodatenportal	52	54	60	65
	x		Datenbestände anderer Fachabteilungen in der SDE/FGDB	325	330	350	360
	x		Datenbestände der Städte in der SDE/FGDB	402	515	460	500
	x		Anzahl gescannter Pläne (nur Großscanner)	506	1.032	800	800
	x		Abgabe digitaler Geobasisdaten/Geofachdaten ¹⁾	106	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt

¹⁾ die Abgabe digitaler Daten wird ab 2014 auf das Produkt 51.2 "Geoinformationsdienste" übertragen

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 51.3 Geodatenmanagement

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.138	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.086	990	954	828	862	1.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	126					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	2.350	5.990	2.954	2.828	2.862	3.000
11	Personalaufwendungen	252.049	288.558	372.682	374.820	378.039	382.343
12	Versorgungsaufwendungen	6.545	4.826	5.032	5.192	5.337	5.629
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.422	16.023	14.970	15.071	15.104	15.160
14	Bilanzielle Abschreibungen	32.479	30.533	22.994	22.715	17.118	8.439
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.974	60.362	64.754	64.995	69.815	69.883
17	Summe ordentliche Aufwendungen	364.470	400.302	480.432	482.793	485.413	481.454
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-362.120	-394.312	-477.478	-479.965	-482.551	-478.454
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-362.120	-394.312	-477.478	-479.965	-482.551	-478.454
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-362.120	-394.312	-477.478	-479.965	-482.551	-478.454
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.578	500	500	500	500	500
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-360.541	-393.812	-476.978	-479.465	-482.051	-477.954

Erläuterungen

zu Nr. 4

Erträge für Geobasisdaten ab 2014 im Produkt 51.2 veranschlagt.

zu Nr. 11 und 12

Steigerung der Personalaufwendungen durch neue Verteilung der Mitarbeiteranteile.

Haushaltsplan 2016



Produkt 53.1 Grundstücksmarktdaten

Abteilung Geoinformationsservice und Immobilienwerte		Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen					
Produktbeauftragte/r Meinolf Busse							
Kurzbeschreibung Erfassen, Auswerten und Veröffentlichen von Immobilienmarktdaten; Führung und Auswertung der Kaufpreis- und Mietensammlung; Ermittlung von Basisdaten, Marktanalysen, Bodenrichtwerten, Grundstücksmarktberichten; Erstellung von Mietspiegel und Mietwertübersichten; Auskünfte und Auszüge; Internet-Präsentation							
Auftragsgrundlage Baugesetzbuch (BauGB), Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV), Gutachterausschussverordnung (GAVO NRW), Bewertungsgesetz (BewG)							
Rechtsbindungsgrad Weisungsfreie Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Finanz- und Justizbehörden, Gerichte, Kreditinstitute, Liegenschaftsverwaltungen, Sozial- und Jugendämter, Arbeitsgemeinschaften gemäß § 44b SGB II (Jobcenter), Rechtsanwälte und Notare, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Sachverständige, Makler, Investoren, Erwerber und Verkäufer von Immobilien							
Handlungsschwerpunkte Jährliche Ermittlung der Bodenrichtwerte und Veröffentlichung des Grundstücksmarktberichts. Bereitstellung der verbindlichen Bewertungsgrundlagen zum Zwecke der Erhebung der Erbschafts- und Schenkungssteuer; Bereitstellung der von den Sachverständigen für Immobilienbewertungen benötigten Basisdaten; Erhöhung der Transparenz der Preise auf dem Wohnungs- und Immobilienmarkt durch Bereitstellung aussagekräftiger Marktdaten unter Einsatz digitaler Medien. Koordination und Vorbereitung der Gutachterausschusssitzungen sowie Umsetzung der gefassten Beschlüsse.							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		3,35	3,00	3,35	3,55		
Beamte		0,45	0,45	0,45	0,60		
Tarifbeschäftigte		2,90	2,55	2,90	2,95		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,67	-1,67	-1,77	-2,00
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	3,09	2,44	2,14	1,03
		F	Produktergebnis je ha Kreisfläche (in €)	-2,00	-1,99	-2,09	-2,35

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x		Q	100 % der beantragten schriftlichen Auskünfte werden innerhalb von 7 Tagen erteilt. ¹⁾				
	x		Schriftliche Auskünfte	74	64	65	65
			▶ davon innerhalb von 7 Tagen	74	64	65	65
		Q	Erfüllungsquote (in %)	100,00	100	100	100
x		Q	Die Bodenrichtwerte werden bis zum 15.02. eines jeden Jahres ermittelt.	14.02.	12.02.	15.02.	15.02.
x		Q	Die Daten für den Internetauftritt BORIS.NRW.de werden bis zum 28.02. eines jeden Jahres übermittelt.	27.02.	24.02.	28.02.	28.02.
x		Q	Die Ableitung der für die Immobilienwertermittlung erforderlichen Daten und Veröffentlichung des Grundstücksmarktberichtes erfolgt bis zum 31.03. eines jeden Jahres.	11.03.	06.03.	31.03.	31.03.
x		L	Der Mitarbeiterereinsatz je 1.000 in der Kaufpreissammlung erfasster Kauffälle beträgt max. 1,00 Vollzeitstellen.				
	x		Erfasste Kaufverträge insgesamt	1.702	1.712	1.550	1.550
	x		▶ über unbebaute Grundstücke (Bauland)	270	297	265	265
	x		▶ über bebaute Grundstücke (ohne Wohnungs- und Teileigentum)	605	765	700	700
	x		▶ über Wohnungs- und Teileigentum	205	197	140	140
	x		▶ über land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen	523	404	375	375
	x		▶ über sonstige Grundstücke	99	49	70	70
	x		Vollzeitstellen Erfassung Kauffälle	1,50	1,50	1,50	1,55
		L	Vollzeitstellen je 1.000 erfasster Kauffälle	0,88	0,88	1,00	1,00
x			Ermittelte Bodenrichtwerte insgesamt	1.305	1.302	1.304	1.304
			▶ für Bauland	911	908	910	910
			▶ für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	394	394	394	394
x			Mündliche Auskünfte und Beratungen	1.840	1.810	1.800	1.800

Erläuterungen zum Produkt

- ¹⁾ Die Bearbeitungsdauer wird dem Geschäftsbuch entnommen. Sofern der/die Auftraggeber(in) Ruhe- und Wartezeiten in der Bearbeitung veranlasst, werden diese von der Erledigungsdauer abgezogen.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 53.1 Grundstücksmarktdaten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.003	4.000	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.629	1.485	1.431	1.242	1.293	1.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	348					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	5.981	5.485	2.931	2.742	2.793	3.000
11	Personalaufwendungen	212.496	227.974	256.713	256.535	259.029	280.668
12	Versorgungsaufwendungen	17.959	12.955	13.884	14.322	14.727	15.531
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.551	2.699	2.727	2.715	2.734	2.767
14	Bilanzielle Abschreibungen	292	334	298	298	298	298
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.598	12.237	10.892	10.950	10.983	11.022
17	Summe ordentliche Aufwendungen	244.896	256.199	284.514	284.820	287.771	310.286
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-238.916	-250.714	-281.583	-282.078	-284.978	-307.286
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-238.916	-250.714	-281.583	-282.078	-284.978	-307.286
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-238.916	-250.714	-281.583	-282.078	-284.978	-307.286
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-238.916	-250.714	-281.583	-282.078	-284.978	-307.286

Erläuterungen

zu Nr. 11 und 12

Steigerung der Personalaufwendungen durch neue Verteilung der Mitarbeiteranteile.

Haushaltsplan 2016



Produkt 53.2 Grundstückswertermittlung und Bodenordnung

Abteilung

Geoinformationsservice und Immobilienwerte

Fachbereich

Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen

Produktbeauftragte/r

Meinolf Busse

Kurzbeschreibung

- 1) Der Wert einer Immobilie ist Grundlage für Kauf- und Verkaufsentscheidungen, aber beispielsweise auch die Bemessungsgrundlage in Erbschaftsangelegenheiten, bei der Ermittlung des Zugewinns, in Ehescheidungsverfahren, in Zwangsversteigerungsverfahren, bei der Steuer im Zusammenhang mit der Überführung von Betriebs- in das Privatvermögen, bei Bilanzierungen, bei Unternehmensübertragungen, Städtebauförderungen usw. Der Gutachterausschuss erstattet hierfür Gutachten über Verkehrs-, Pacht- und Mietwerte sowie über Werte von Rechten an bebauten und unbebauten Grundstücken. Er ermittelt zudem Anfangs- und Endwerte in Sanierungsgebieten.
- 2) Gutachtliche Stellungnahmen der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses über Immobilienwerte und Rechte an Immobilien, insbesondere in Hilfeangelegenheiten nach SGB und Bewertungen für die kreisangehörigen Kommunen
- 3) Geschäftsführung sowie rechtliche und technische Abwicklung von Bodenordnungsverfahren nach BauGB

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV), Gutachterausschussverordnung (GAVO NRW), Bundeskleingartengesetz (BKleinG), Sozialgesetzbuch (SGB)

Rechtsbindungsgrad

Weisungsfreie Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Erwerber und Verkäufer von Immobilien, Bauwillige, Makler, Kreditinstitute, Finanz- und Justizbehörden, Gerichte, Liegenschaftsverwaltungen, Rechtsanwälte und Notare, Steuerberater, Unternehmen, Sozial- und Jugendämter, Arbeitsgemeinschaften gemäß § 44b SGB II (Jobcenter), Versorgungsämter, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, kreisangehörige Gemeinden

Handlungsschwerpunkte

Erstattung von aussagekräftigen Gutachten und Stellungnahmen über den Verkehrswert von Immobilien sowie Rechten an Immobilien als objektive Grundlage finanzieller Entscheidungen.

Koordination und Vorbereitung der Gutachterausschusssitzungen sowie Umsetzung der gefassten Beschlüsse.

Neuordnung von Grundstücken, die bisher für die bauliche oder sonstige Nutzung nicht zweckmäßig gestaltet sind.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2013 Ist 2014 Plan 2015 Plan 2016

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

1,95	1,30	1,95	1,75
0,85	0,85	0,85	0,70
1,10	0,45	1,10	1,05

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,08	-0,84	-0,65	-0,65
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	17,53	30,69	30,80	30,80
		F	Produktergebnis je ha Kreisfläche (in €)	-1,30	-1,01	-0,78	-0,78

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Die Gebühren für Gutachten des Gutachterausschusses liegen im Jahresdurchschnitt über 5.000 €/Monat/Mitarbeiter.				
x			Anzahl der erstellten Gutachten	16	47	30	25
x			Gebühren für die erstellten Gutachten ¹⁾ (in €)	38.673	61.298	42.000	40.000
x			Vollzeitstellen Gutachten des Gutachterausschusses	0,70	0,70	0,70	0,60
		W	Gebühren je Vollzeitstelle/Monat (in €)	4.604	7.297	5.000	5.500
x			Der Mitarbeiterereinsatz je 100 gutachtlicher Stellungnahmen beträgt max. 1,30.	1,30	1,30	1,30	1,00
x			Anzahl der erstellten gutachtlichen Stellungnahmen	115	107	100	65
x			Vollzeitstellen gutachtliche Stellungnahmen	1,2	1,2	1,2	0,65
		L	Vollzeitstellen je 100 gutachtlicher Stellungnahmen	1,04	1,12	1,20	1,00
x			50 % der beantragten gutachtlichen Stellungnahmen werden innerhalb von 1 Monat bearbeitet. ²⁾				
x			Anzahl der erstellten gutachtlichen Stellungnahmen	115	107	100	65
x			▶ davon innerhalb von 1 Monat bearbeitet	74	107	50	50
		Q	Erfüllungsquote (in %)	64,35	100,00	50,00	80,00
			Bodenordnungsverfahren:				
x			Anzahl der Gemeinden, für die der Kreis Höxter die Geschäftsführung der Bodenordnungsverfahren wahrnimmt.	2	2	2	2
x			Anzahl der laufenden Bodenordnungsverfahren	1	1	1	1
x			Fläche des Bodenordnungsverfahrens	6,8 ha	6,8 ha	6,8 ha	6,8 ha
<p>Erläuterungen zum Produkt</p> <p>Die Gebühren für Gutachten des Gutachterausschusses richten sich neben dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz JVEG (Gerichtsgutachten) auch nach der Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung VermWertGebO (Privatgutachten). Bei dieser Gebührenordnung ist die Höhe der Gebühr abhängig von dem im Gutachten ermittelten Verkehrswert. Da im Kreis Höxter die Immobilienpreise unter dem Landesdurchschnitt liegen, fallen bei gleichem Aufwand vergleichsweise niedrige Gebühren an.</p> <p>Die Gebühreneinnahmen und der Mitarbeiterereinsatz ist bei den Gutachten des Gutachterausschusses abhängig vom Auftragsvolumen (extern) und kann im Voraus nicht exakt ermittelt werden. Sie sind über das Jahr ungleichmäßig verteilt.</p> <p>Die gutachterlichen Stellungnahmen sind aufgrund der Gesetzeslage unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Der Mitarbeiterereinsatz ist abhängig vom Auftragsvolumen (intern und extern) und kann im Voraus nicht exakt ermittelt werden.</p> <p>Die Dauer von Bodenordnungsverfahren ist von vielen Faktoren abhängig und kann sich über mehrere Jahre erstrecken.</p> <p>¹⁾ Die Gebühreneinnahmen werden den ausgestellten Rechnungen entnommen.</p> <p>²⁾ Die Bearbeitungsdauer wird dem Geschäftsbuch entnommen. Sofern der/die Auftraggeber/in Ruhe- und Wartezeiten in der Bearbeitung veranlasst, werden diese von der Erledigungsdauer abgezogen. Die Mitarbeiterbindung im Produkt 53.1 (insbesondere wegen der vorgegebenen Termine für die Lieferung der Daten an den Oberen Gutachterausschuss NRW) lässt keinen höheren Prozentsatz zu.</p>							

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 53.2 Grundstückswertermittlung und Bodenordnung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.511	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.629	1.485	1.431	1.242	1.293	1.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	631					
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	53.771	41.485	41.431	41.242	41.293	41.500
11	Personalaufwendungen	126.854	94.199	80.802	77.502	78.850	114.443
12	Versorgungsaufwendungen	31.836	23.102	24.968	25.757	26.483	27.932
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.374	3.865	1.978	1.983	1.991	2.005
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.238	1.021	999	768	418	418
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.908	12.511	13.908	13.849	13.866	13.884
17	Summe ordentliche Aufwendungen	175.210	134.698	122.655	119.859	121.608	158.682
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-121.438	-93.213	-81.224	-78.617	-80.315	-117.182
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-121.438	-93.213	-81.224	-78.617	-80.315	-117.182
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-121.438	-93.213	-81.224	-78.617	-80.315	-117.182
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-121.438	-93.213	-81.224	-78.617	-80.315	-117.182

Erläuterungen

zu Nr. 11 und 12

Reduzierung der Personalaufwendungen durch Neuverteilung der Mitarbeiteranteile.

Fachbereich 60
Verwaltungsinterne Dienste

Produkt **Abt. 61 Finanzen**

61.1	Haushaltswirtschaft
61.2	Beteiligungen und Finanzdienstleistungen
61.3	Finanzbuchhaltung

Produkt **Abt. 62 Interne Dienstleistungen und Gebäude**

62.1	Technisches Gebäudemanagement
62.2	Infrastrukturelles Gebäudemanagement
62.3	Kaufmännisches Gebäudemanagement

Produkt **Abt. 63 EDV und Organisation**

63.1	Datenverarbeitung und Telekommunikation
63.2	Organisationsentwicklung

Produkt **Abt. 64 Personal**

64.1	Personalentwicklung
------	---------------------

Produkt **Abt. 65 Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung**

65.1	Kommunalaufsicht
------	------------------

Haushaltsplan 2016



Produkt 61.1 Haushaltswirtschaft

Abteilung
Finanzen

Fachbereich
Verwaltungsinterne Dienste

Produktbeauftragte/r

Andreas Frank, soweit nicht gesetzliche Verantwortung des Kämmerers

Kurzbeschreibung

Gewährleistung einer geordneten Haushaltswirtschaft durch

- Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Budgetaufstellung sowie mittelfristige Finanzplanung,
- Haushaltsführung nach den Regeln des NKF und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und
- zeitnahe Aufstellung des Jahresabschlusses

Auftragsgrundlage

§ 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) i. V. m. dem 8. Teil der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) und der gem. § 133 GO NRW erlassenen Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) sowie den Verwaltungsvorschriften

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Kreistag, Behördenleitung, Fachbereiche und Abteilungen der Kreisverwaltung, Kreisberufskollegs und Brüder-Grimm-Schule kreisangehörige Städte und Einwohner

Handlungsschwerpunkte

Verringerung des strukturellen Haushaltsdefizits
Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) beim Kreis Höxter
Wirtschaftliche, effiziente und sparsame Haushaltsführung als Grundlage für eine stetige Aufgabenerfüllung
Weiterer Schuldenabbau - die kalkulierte Kreditemächtigung soll möglichst nicht in Anspruch genommen werden

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2013 Ist 2014 Plan 2015 Plan 2016

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

3,52

3,32

3,52

3,43

1,75

1,70

1,75

1,75

1,77

1,62

1,77

1,68

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	522,08	540,99	546,57	566,46
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	363,42	363,43	353,72	349,63
		H	Schlüsselzuweisungen (in Mio. €)	20,59	22,96	23,14	24,71
		F	Schlüsselzuweisungen je EW (in €)	144,20	160,79	162,07	173,09
		H	Umlagebedarf (Gesamtaufwand ./ Erträge ohne Kreisumlage) (in Mio. €)	81,66	80,96	84,36	86,81
		F	Umlagebedarf je EW (in €)	571,99	567,08	590,85	608,02
		H	Kreis- und Jugendamtsumlage (in Mio. €)	80,27	80,73	82,31	84,59
		F	Kreis- und Jugendamtsumlage je EW (in €)	562,25	565,48	576,54	592,52
		F	Abdeckungsgrad des Umlagebedarfs durch die Kreisumlage	98,3 %	99,7 %	97,6 %	97,4 %

Haushaltsplan 2016

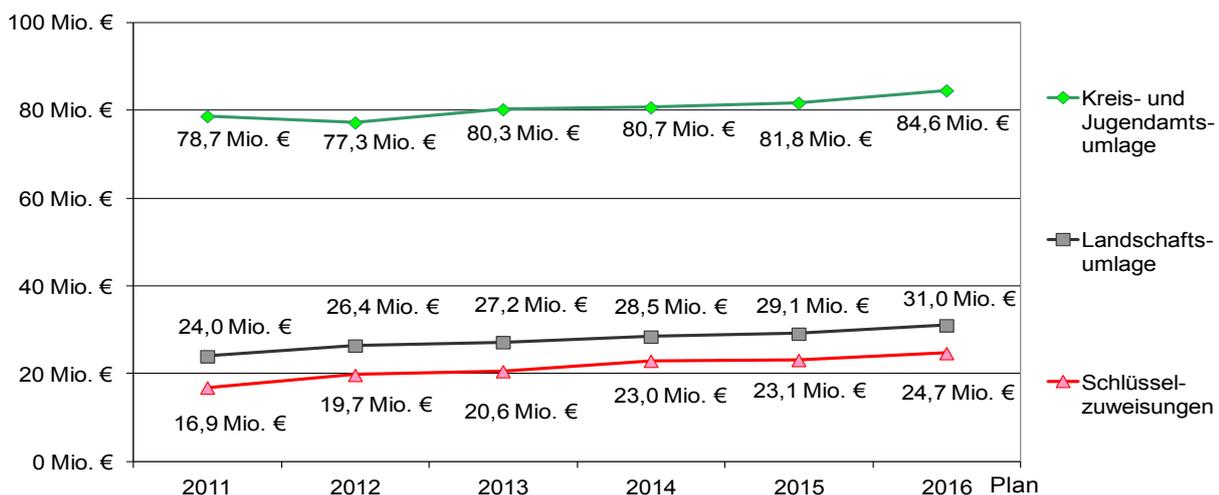
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
		H	Landschaftsumlage (in Mio. €)	27,19	28,48	29,67	31,05
		F	Landschaftsumlage je EW (in €)	190,48	199,47	207,78	217,48
x			Abbau der Verschuldung durch nicht volle Inanspruchnahme oder Verzicht auf bestehende Kreditermächtigungen				
		H	Schuldenstand am 31.12. (in Mio. €)	6,78	5,76	3,86*	3,48*
		F	Pro-Kopf-Verschuldung am 31.12. (in €)	47,51	40,37	27,01	24,36
		H	Zinsaufwand (in T€)	300	237	212	152
		H	Zinsaufwand indexiert (2000: 1,626 Mio. € = 100)	18,4	14,6	13,1	9,3
		H	Zinslastquote (Referenzwert für Kreise bei etwa 0,5 %): $\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	0,2 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %
		H	Tilgungszahlungen (in T€)	2.056**	1.019	1.908**	379
x			Qualität der Haushaltsplanung: Das tatsächliche Jahresergebnis soll unter Berücksichtigung des Haushaltsvolumens max. 1,5 % vom geplanten Ergebnis abweichen				
		Q	Abweichungsquote	1,0 %	0,9 %	1,5 %	1,5 %

Erläuterungen zum Produkt

* bei Verzicht auf die für 2015 und 2016 kalkulierten Kreditermächtigungen

** einschließlich Rückzahlung von Darlehn nach Auslaufen der Festzinsphase: 656 T€ (2013) und 1,2 Mio. € (2015)

Kreisumlage - Landschaftsumlage - Schlüsselzuweisungen



Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 61.1 Haushaltswirtschaft							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.410.977	1.200.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.747.078	106.467.676	110.166.621	113.962.964	117.449.616	121.102.242
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	944					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	106.158.999	107.667.676	111.466.621	115.262.964	118.749.616	122.402.242
11	Personalaufwendungen	217.478	225.022	221.792	220.533	223.727	226.188
12	Versorgungsaufwendungen	58.827	45.069	46.068	47.526	48.863	51.537
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.538	11.786	12.358	12.466	12.483	12.510
14	Bilanzielle Abschreibungen	595	64	61	61	22	
15	Transferaufwendungen	28.801.572	30.077.600	31.586.050	33.314.000	34.546.600	35.839.450
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.622	4.759	4.196	4.238	4.276	4.316
17	Summe ordentliche Aufwendungen	29.086.633	30.364.300	31.870.525	33.598.824	34.835.971	36.134.001
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	77.072.366	77.303.376	79.596.096	81.664.139	83.913.645	86.268.241
19	Finanzerträge	101.190	90.000	15.000	20.000	25.000	30.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	237.442	212.300	151.600	372.000	481.100	484.800
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	-136.252	-122.300	-136.600	-352.000	-456.100	-454.800
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	76.936.114	77.181.076	79.459.496	81.312.139	83.457.545	85.813.441
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	76.936.114	77.181.076	79.459.496	81.312.139	83.457.545	85.813.441
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	310.882	373.200	476.900	649.800	755.100	774.300
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	77.246.996	77.554.276	79.936.396	81.961.939	84.212.645	86.587.741

Erläuterungen

zu Nr. 1
Ausgleichsleistung des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Hartz IV) - Wohngeldentlastung des Landes.

zu Nr. 2
Schlüsselzuweisungen nach der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2016: 24,713 Mio. € (Ansatz 2015: 23,138 Mio. €).
Anteilige Schulpauschale mit 488.550 € für Bauunterhaltungsaufwand (Ansatz 2015: 667.500 €)

Kreis- und Jugendamtsumlage nach der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2016 bei einem Hebesatz von 35,7 % für die allgem. Umlage (2015: 36,8 %) und mit 17,0 % (2015: 16,4 %) für die Jugendamtsumlage. Gesamtaufkommen der Kreis- und Jugendamtsumlage: 84,594 Mio. € (Ansatz 2015: 82,312 Mio. €). Kreisumlage - Mehrbelastung von der Stadt Warburg mit 10.800 €.
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus der Investitionspauschale mit rd. 361.000 € (Ansatz 2015: 339.0000 €).

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 61.1 Haushaltswirtschaft

Kreis Höxter

zu Nr. 15

Landschaftsumlage nach der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2016 bei einem um 0,3 %-Punkte auf 16,8 % erhöhten Hebesatz: 31,050 Mio. € (Ansatz 2015: 29,665 Mio. €).

Nach einer Modellrechnung des MIK NRW 536 T€ für die Abrechnung 2014 nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (Ansatz 2015: 412 T€).

zu Nr. 19

Aus der Anlage von Kassenbeständen.

zu Nr. 20

Zinsaufwand für die restlichen Darlehn (142 T€) sowie ein Pauschalansatz für Kassenkreditzinsen (10 T€).

zu Nr. 27

Davon für Verwaltungstätigkeit bei den Gebührenhaushalten 18.000 €.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 61.1 Haushaltswirtschaft

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	720.782	839.100	1.091.400	1.091.400	1.091.400	1.091.400
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen	4.630.000					
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.350.782	839.100	1.091.400	1.091.400	1.091.400	1.091.400
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen	3.000.000					
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.000.000					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	2.350.782	839.100	1.091.400	1.091.400	1.091.400	1.091.400
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		5.528.000	6.879.000	3.817.050	785.500	
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.234.494	1.907.800	378.700	550.000	654.600	647.000
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.234.494	3.620.200	6.500.300	3.267.050	130.900	-647.000

Erläuterungen

zu Nr. 18

Nach der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2016 angesetzte Investitionspauschale mit 606.650 € (Ansatz 2015: 527.400 €) sowie anteilige Schulpauschale für Investitionen mit 484.750 € (Ansatz 2015: 311.700 €).

zu Nr. 33

Für 2016 und Folgejahre berechneter Kreditbedarf. Bei einer tatsächlichen Kreditaufnahme wird allerdings auch der aktuelle Liquiditätsbestand berücksichtigt.

Weiterer Finanzierungsbedarf aus bestehenden Kreditemächtigungen kann sich durch die Bildung von Ermächtigungsübertragungen ergeben.

zu Nr. 34

Angesetzte Tilgung, in 2015 einschließlich Rückzahlung zweier Darlehn nach Auslaufen der Festzinsphase mit insges. 1,17 Mio. €.

Haushaltsplan 2016



Produkt 61.2 Beteiligungen und Finanzdienstleistungen

Abteilung
Finanzen

Fachbereich
Verwaltungsinterne Dienste

Produktbeauftragte/r
Till Kremeyer

Kurzbeschreibung

Beteiligungsmanagement, Betreuung und Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) einschl. interner Leistungsverrechnung, Vorbereitung und Durchführung öffentlicher und beschränkter Ausschreibungen (Zentrale Submissionsstelle)

Auftragsgrundlage

§ 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW i. V. m. §§ 107 ff. Gemeindeordnung NRW (Beteiligungsmanagement), § 18 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (KLR), Beschluss der Dezernenten-Konferenz vom 25.01.1999/Vergabeordnung des Kreises Höxter vom 20.03.2001 i.d.F. der 2. Änderung vom 09.12.2010 (Zentrale Submissionsstelle).

Rechtsbindungsgrad

Freiwillige Aufgaben / Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Beteiligungsmanagement: Unternehmen, Kreistagsmitglieder und Bürger (jährl. Beteiligungsbericht); KLR: Kreistagsmitglieder, Behördenleitung, Produktbeauftragte; Zentrale Submissionsstelle: Fachabteilungen, Firmen.

Handlungsschwerpunkte

Beteiligungsmanagement:

- ▶ Beratung und Unterstützung bei der Wahrnehmung der Gesellschafterinteressen gegenüber den Beteiligungen des Kreises Höxter
- ▶ Planung und Bewirtschaftung der gesellschaftsrelevanten Konten (Gewinnausschüttungen, Verlustabdeckungen, Zuschüsse)

Kostenrechnung:

- ▶ Weiterentwicklung der Kostenstellen- und Kostenträgerstruktur, insbesondere unter Berücksichtigung der Änderungen des zentralen Controllings
- ▶ Informationsbereitstellung für die interne Steuerung
- ▶ Verbesserung der Kostentransparenz und des Kostenbewusstseins in der Verwaltung

Zentrale Submissionsstelle:

- ▶ Abwicklung des formellen Ausschreibungsverfahrens bei Auftragsvergaben
- ▶ Steuerung und Einführung der elektronischen Vergabeabwicklung

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

			Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal						
Gesamt			1,41	1,36	1,36	1,26
Beamte			1,38	1,33	1,33	1,23
Tarifbeschäftigte			0,03	0,03	0,03	0,03
Z	L	K Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
		<u>Erläuterung:</u>				
		F Finanzkennzahl				
		H Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q Qualitätskennzahl				
		S Strukturkennzahl				
		F Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,95	1,18	-4,31	-3,36
		H Aufwandsdeckungsgrad (in %)	62,66	113,55	70,69	78,32

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Der Gemeinkostenzuschlagssatz stabilisiert sich bei 20 %				
		H	Gemeinkostenzuschlagssatz = $\frac{\text{Gesamtumlagen} \times 100}{\text{Gesamtpers.aufwendungen}}$	18,75%	18,65%	20,00%	20,00%
		S	Stellenanteil für Querschnittsaufgaben (in %)	15,9%	16,7%	16,5%	16,9%
x			Personalaufwand Kostenrechnung (in €)	52.216	42.843	41.128	43.630
x			Zuleitung der nach der Submission geprüften Unterlagen an Fachabteilungen am Submissionstag				
		x	Anzahl der zu bearbeitenden Vergaben	89	84	95	90
x			Personalaufwand Beteiligungen (in €)	33.282	34.103	31.656	32.533
x			Dividenden und Gewinnanteile (in €)	456.575	1.236.681	1.162.000	1.154.500
x			Verlustausgleiche des Kreises (in €)	790.542	821.870	933.750	932.150

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 61.2 Beteiligungen und Finanzdienstleistungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.487	8.487	508.487	508.487	258.487	8.487
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.661	2.000	1.000			
07	Sonstige ordentliche Erträge	114.622	2.250	2.200	2.100	1.900	1.800
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	125.770	12.737	511.687	510.587	260.387	10.287
11	Personalaufwendungen	74.681	76.149	77.113	73.849	75.199	76.003
12	Versorgungsaufwendungen	32.950	25.145	25.244	26.043	26.775	28.241
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.261	5.822	5.356	5.404	5.413	5.425
14	Bilanzielle Abschreibungen	287	80	25	25	9	
15	Transferaufwendungen	777.543	933.750	1.577.550	1.598.850	1.367.450	1.087.650
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	297.553	548.152	306.780	434.650	418.681	468.217
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.218.275	1.589.099	1.992.068	2.138.821	1.893.527	1.665.536
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.092.505	-1.576.362	-1.480.381	-1.628.234	-1.633.140	-1.655.249
19	Finanzerträge	1.279.798	1.203.750	1.195.050	1.117.750	1.136.350	1.197.300
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	1.279.798	1.203.750	1.195.050	1.117.750	1.136.350	1.197.300
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	187.293	-372.612	-285.331	-510.484	-496.790	-457.949
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	187.293	-372.612	-285.331	-510.484	-496.790	-457.949
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.030	10.400	8.200	8.300	8.300	8.500
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.673	250.000	197.500	173.800	163.300	157.400
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	168.651	-612.212	-474.631	-675.984	-651.790	-606.849

Erläuterungen

zu Nr. 2

Bundesmittel für Projekte im Rahmen des Modellvorhabens "Land(auf)Schwung" i.H.v. 500.000 €.

zu Nr. 7

Provisionen für Bürgschaften zugunsten der Flughafen Paderborn-Lippstadt GmbH und der Outlaw gGmbH (zusammen 2.200 €).

zu Nr. 15

U.a. Budget GfW mbH (696.500 €), Verlustabdeckung Flughafen Paderborn-Lippstadt GmbH (100.000 €), Beitrag OstWestfalenLippe GmbH (63.000 €), Eigenanteile LAG Projekt LEADER (58.350 €) und 4 "Erlebnis.NRW"-Projekte (48.900 €), Umlagen Krankenhauszweckverband Warburg (95.000 €) und Diemelwasserverband (10.800 €) sowie Projekte im Rahmen des Modellvorhabens "Land(auf)Schwung" (500.000 € - siehe Erläuterung zu Nr. 2).

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 61.2 Beteiligungen und Finanzdienstleistungen

Kreis Höxter

zu Nr. 16

U.a. Steuern auf die Gewinnausschüttung / Dividende der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG und EAM GmbH & Co. KG (194.500 €) sowie Mitgliedsbeiträge an den Landkreistag NRW (48.000 €).

zu Nr. 19

U.a. Dividenden aus den Beteiligungen an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (711.000 €) und EAM GmbH & Co. KG (179.000 €) sowie Gewinnanteile von der Interargem GmbH (250.000 €), Radio Paderborn GmbH & Co. KG (12.500 €) und AWG GmbH (2.000 €).

Zudem Zinsen für den Pensionsfonds Krankenhauszweckverband Warburg (37.500 €) sowie für das Gesellschafterdarlehen an die Flughafen Paderborn-Lippstadt GmbH (3.050 €).

zu Nr. 28

Überführung der anteiligen Gewinnausschüttung der Interargem GmbH in den Abfallgebührenhaushalt (Produkt 44.1).

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 61.2 Beteiligungen und Finanzdienstleistungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen	24.330	25.000	26.000	27.000	28.500	29.500
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	7.750	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	32.080	31.200	32.200	33.200	34.700	35.700
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen	37.571					
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.571					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-5.490	31.200	32.200	33.200	34.700	35.700

Erläuterungen

zu Nr. 20

Auszahlung Pensionsfonds Krankenhauszweckverband Warburg.

zu Nr. 22

Tilgungsleistungen zum Gesellschafterdarlehen an die Flughafen Paderborn-Lippstadt GmbH.

Haushaltsplan 2016



Produkt 61.3 Finanzbuchhaltung							
Abteilung Finanzen		Fachbereich Verwaltungsinterne Dienste					
Produktbeauftragte/r Rolf Henze / Artur Retzlaff							
Kurzbeschreibung Buchführung und Zahlungsverkehr, Mahnung und Beitreibung rückständiger Forderungen, Verwaltung der Kassenmittel, Verwahrung von Wertgegenständen							
Auftragsgrundlage § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) i.V.m. § 93 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) und §§ 27 ff. Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW), Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW (VwVG NRW)							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Zahlungspflichtige und Zahlungsempfänger, Abteilungen der Kreisverwaltung Kreisberufskollegs und Brüder-Grimm-Schule							
Handlungsschwerpunkte							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)							
		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		9,97	10,07	10,07	10,07		
Beamte		0,55	0,55	0,55	0,55		
Tarifbeschäftigte		9,42	9,52	9,52	9,52		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,44	-2,98	-2,87	-2,89
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	37,78	30,75	33,08	32,53
x			Einführung eines elektronischen Workflows (Rechnungseingangsbearbeitung) mit dem Ziel, einen besseren Aufgabenerfüllungsgrad (Sicherheitsaspekte, Verringerung der Lagerkapazität) zu erreichen. Anbindung des Prosoz-Verfahrens an das Buchhaltungsprogramm Infoma Anbindung der Abt. 14 Zulassung an das Buchhaltungsprogramm Infoma				

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Verwaltung der Kassenmittel Gewährleistung der Kassenliquidität bei ertragbringender Anlage von Kassenbeständen, Vermeidung bzw. Beschränkung der Kassenkredit- aufnahmen.				
x			Monatsanlagen	2	1	1	1
x			Mahnverfahren	17.036	15.261	16.000	16.000
x			davon 1. Mahnstufe	11.036	10.178	10.000	10.000
		L	Erfolgsquote 1. Mahnung (in %)	54,0	50,0	60,0	60,0
x			davon 2. Mahnstufe	6.000	5.083	6.000	6.000
		L	Erfolgsquote 2. Mahnung (in %)	54,0	54,0	50,0	50,0
x			Vollstreckung Alle Forderungen sollen zum Stichtag zu 70 % erledigt sein.				
x			Kumulierte Forderungen seit 01.01.2008		28.703	26.980	28.683
			davon Forderungen offen		5.991	6.881	4.691
			davon Forderungen erledigt		22.712	20.099	23.992
		L	Erfolgsquote in %		79,0	75,0	79,0
x			Kumulierte Forderungen seit 01.01.2008 (in €)		3.560.064	2.480.020	3.573.041
			davon Forderungen offen		780.381	913.906	658.708
			davon Forderungen erledigt		2.779.683	1.566.114	2.914.333
x			Entwicklung von Kennzahlen zur Messung der Qualität der Buchhaltung.				

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 61.3 Finanzbuchhaltung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6					
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	72.128	62.900	84.900	84.900	84.900	84.900
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	72.134	62.900	84.900	84.900	84.900	84.900
11	Personalaufwendungen	483.896	496.592	491.586	493.869	498.211	503.871
12	Versorgungsaufwendungen	13.992	10.088	10.173	10.495	10.790	11.380
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.795	49.607	52.036	52.336	52.397	52.498
14	Bilanzielle Abschreibungen	23.331	23.221	13.992	3.442	3.036	2.943
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.825	29.959	35.995	36.421	36.805	37.191
17	Summe ordentliche Aufwendungen	614.839	609.467	603.782	596.563	601.239	607.883
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-542.704	-546.567	-518.882	-511.663	-516.339	-522.983
19	Finanzerträge	7.645					
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	7.645					
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-535.059	-546.567	-518.882	-511.663	-516.339	-522.983
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-535.059	-546.567	-518.882	-511.663	-516.339	-522.983
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	109.275	138.700	111.500	112.600	113.700	114.900
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-425.784	-407.867	-407.382	-399.063	-402.639	-408.083

Erläuterungen

zu Nr. 7

Mahngebühren und Säumniszuschläge.

zu Nr. 13

U.a. Erstattung Vollstreckungskosten gem. Vereinbarung mit den kreisangehörigen Städten (15.000 €).

zu Nr. 16

U.a. 8.000 € Mehraufwand durch die Einführung von Kontoführungsgebühren bei der Sparkasse.

zu Nr. 27

Für Verwaltungstätigkeit bei den Gebührenhaushalten.

Haushaltsplan 2016



Produkt 62.1 Technisches Gebäudemanagement

Abteilung

Interne Dienstleistungen und Gebäude

Fachbereich

Verwaltungsinterne Dienste

Produktbeauftragte/r

Markus Rüter

Kurzbeschreibung

Erstellung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Durchführung von Nutzungsänderungen, Sanierungen, Modernisierungen und allgemeine Bauunterhaltung, Energiemanagement und Durchführung von Maßnahmen zum wirtschaftlichen Betrieb und zur Energieeinsparung, Wartung und Prüfung der technischen Einrichtungen im Rahmen der Gebäudebewirtschaftung

Auftragsgrundlage

Kreistagsbeschlüsse, Kreis- und Finanzausschussbeschlüsse, Behördenleitung

Rechtsbindungsgrad

teils Pflichtaufgaben, teils freiwillige Aufgaben

Zielgruppe

Fachbereiche/Abteilungen der Verwaltung

Handlungsschwerpunkte

- Sicherung der zweckentsprechenden Nutzbarkeit der kreiseigenen Liegenschaften einschl. energetischer Verbesserungen
- Planung von Baumaßnahmen unter ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten
Durchführung von Neu- und Umbauten, Erweiterungen, Nutzungsänderungen unter dem besonderen Aspekt der Wirtschaftlichkeit, wie Folgekosten, Bauunterhaltung, Energieverbrauch, Bewirtschaftung

Umweltziele

1. Hausmeisterschulungen - jährliche Schulung der Hausmeister mit dem Ziel Energieeinsparung
2. Der Anteil der regionalen/regenerativen Energieträger wird unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit stetig erhöht.
3. Verwendung von umweltverträglichen Baustoffen

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal							
Gesamt				3,13	3,49	3,49	3,49
Beamte				0,05	0,05	0,05	0,05
Tarifbeschäftigte				3,08	3,44	3,44	3,44
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,00	-1,33	-0,43	0,03
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	31,89	15,43	73,04	101,84

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Neu- und Umbauten, Erweiterung Gesamtumsatz (in T EURO)	830	792	890	890
	x		Bauunterhaltung Gesamtumsatz (in T EURO) Der Aufwand für die Bauunterhaltung soll 95 % des Wertes des Bezugsjahres 2010 nicht überschreiten.	308	325	380	380
		L	Quote	62 %		95%	95%
	x		Gebäudebewirtschaftung Wartungen und Prüfungen davon	115	152	149	149
			▶ Schulen	37	53	51	51
			▶ Verwaltungsgebäude	25	30	33	33
			▶ Kreisfeuerwehrezentrale, Rettungswachen	30	40	37	37
			▶ Bauhöfe (budgetiert)	13	15	15	15
			▶ Wohnhäuser und sonstige Liegenschaften	10	14	13	13
	x		Energiemanagement Eine kontinuierliche Einsparung zu den bereinigten Verbrauchswerten aus 2010 wird angestrebt. ¹⁾ Regelmäßige Kontrolle, Dokumentation und Auswertung des Energieverbrauches der vom Kreis Höxter selbst bewirtschafteten Liegenschaften				
	x		jährl. Verbrauchswerte KWh davon entfallen auf	4.905.943	4.699.728	4.750.000	4.700.000
			▶ Heizung	3.788.533	3.629.101	3.730.000	3.700.000
			▶ Strom	1.117.410	1.070.627	1.020.000	1.000.000
		L	Einsparungsquote	12,15%	4,57%	14,94%	
	x		jährliche Verbrauchswerte Heizung u. Strom in KWh, witterungsbereinigt				
			▶ Schulen	3.280.248	3.187.934	3.250.000	3.200.000
			▶ Verwaltungsgebäude	1.079.609	1.015.921	950.000	950.000
			▶ Kreisfeuerwehrezentrale	398.983	375.282	400.000	400.000
			▶ Bauhöfe	147.103	120.591	150.000	150.000
		W	Wärmeverbrauch je m ² Bruttogrundfläche in KWh				
		W	Stromverbrauch je m ² Bruttogrundfläche in KWh				
		W	Wasserverbrauch je m ² Bruttogrundfläche in m ³				
Erläuterungen zum Produkt							
			¹⁾ Der bereinigte Verbrauchswert aus 2010 beläuft sich auf (in KWh):	5.584.244			

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 62.1 Technisches Gebäudemanagement

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	45					
08	Aktivierete Eigenleistungen	22.582	122.000	216.550	99.100	44.150	
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	22.627	122.000	216.550	99.100	44.150	
11	Personalaufwendungen	205.420	211.852	210.249	211.610	213.398	215.828
12	Versorgungsaufwendungen	2.430	1.752	1.820	1.878	1.931	2.036
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.701	4.039	3.720	3.700	3.728	3.774
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.661	1.836	1.816	1.111	670	596
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.824	6.972	7.002	7.068	7.122	7.177
17	Summe ordentliche Aufwendungen	224.037	226.451	224.607	225.367	226.849	229.411
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-201.410	-104.451	-8.057	-126.267	-182.699	-229.411
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-201.410	-104.451	-8.057	-126.267	-182.699	-229.411
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-201.410	-104.451	-8.057	-126.267	-182.699	-229.411
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.932	43.400	12.200	12.300	12.400	12.500
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-189.478	-61.051	4.143	-113.967	-170.299	-216.911

Erläuterungen

Die Gebäude- und Grundstücksunterhaltung ist Aufgabe des Technischen Gebäudemanagements, veranschlagt sind die Unterhaltungsaufwendungen bei den entsprechenden Produkten (s.u.).

Neben 400.000 € für die allgemeine Grundstücksunterhaltung sind in 2016 folgende Projekte gesondert eingeplant:

Kreishaus I (Produkt 62.2):

Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €, Austausch KG-Fenster Südseite außen 10.000 €.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 62.1 Technisches Gebäudemanagement

Kreis Höxter

Kreishaus II (Produkt 62.2):

Energetische Sanierung Übergang zum Kreishaus I 95.000 €, Dachreparaturarbeiten 25.000 €, Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €.

Nebenstelle Warburg (Produkt 62.2):

Außenanstrich 50.000 €.

Berufskolleg Brakel (Produkt 32.8):

KOMTEC Bereich Umnutzung und Modernisierung 309.050 €, Zusammenlegung Werk- und Vorbereitungsräume 35.000 €, Austausch doppelflüg. Garagentore 15.000 €, Austausch Klassenraum-Unterdecken 10.000 €, Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €

Berufskolleg Höxter (Produkt 32.9):

Sanierung Flachdächer 383.350 €, Austausch ungedämmter Fassadenelemente 75.000 €, Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €.

Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg (Produkt 32.10):

Dacheindeckung + Dämmung Tischlereiegebäude 150.000 €, Austausch Heizkessel Sporthalle 50.000 €, Austausch Mobiltrennwand Pädagogisches Zentrum 30.000 €, Sanierung Unterverteilung Hausmeisterloge 25.000 €, Bodenbelag-/Malerarbeiten 15.000 €, Anstrich Betonflächen Klassenräume 15.000 €.

Bauhof Warburg (Produkt 45.2):

Sektionaltore Werkstattbereich 24.000 €.

zu Nr. 8

Planungs-/Ingenieurstätigkeiten im Zusammenhang mit folgenden Projekten:

Erweiterung des Kreishauses, Neubau des Archivs, Bau der Rettungswachen Bad Driburg und Warburg,

Einrichtung einer Atemschutzwerkstatt in der Kreisfeuerwehrzentrale sowie dem Neubau des KFZ-Bereichs am Kreisberufskolleg Brakel.

Haushaltsplan 2016



Produkt 62.2 Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Abteilung Interne Dienstleistungen und Gebäude		Fachbereich Verwaltungsinterne Dienste						
Produktbeauftragte/r Klaus Hiller								
Kurzbeschreibung Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs des Dienstbetriebes sowie effektive Nutzung und wirtschaftlicher Einsatz aller Ressourcen (Hausverwaltung, Versorgung der Mitarbeiter/innen mit Arbeitsmitteln, Fachliteratur und Büromaterial, Bereitstellung von Postdiensten, zentraler Schreibdienst, Gewährleistung der Arbeitssicherheit, Fahrdienst, Hausdruckerei, Servicebüro, Sekretariate und Kreisarchiv)								
Auftragsgrundlage § 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 90 Gemeindeordnung NRW, § 618 Bürgerliches Gesetzbuch, Archivgesetz NRW								
Rechtsbindungsgrad Interne Querschnittsfunktion und allgemeine Serviceleistungen der Kreisverwaltung, freiwillige Aufgaben und Pflichtaufgaben								
Zielgruppe in- u. externe Kunden								
Handlungsschwerpunkte Ermittlung und Umsetzung von Kostensenkungsmöglichkeiten bei den laufenden Geschäften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und qualitativer Aspekte Serviceleistungen für interne und externe Kunden								
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016			
Personal								
Gesamt		19,62	20,15	20,02	20,00			
Beamte		1,12	1,02	1,02	1,00			
Tarifbeschäftigte		18,50	19,13	19,00	19,00			
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>					
		F	Finanzkennzahl					
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl					
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl					
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)		-11,03	-12,96	-14,61	-13,55
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)		20,52	11,36	8,44	13,28
		W	Hausverwaltung Aufwendungen Gesamtreinigung Kreishäuser in HX u. Warburg je m ² Reinigungsfläche in €		6,96	7,63	7,70	7,90
		W	Betreuungsfläche in m ² pro Hausmeister in Höxter		13.965	13.965	13.965	13.965
		W	Aufwendungen Hausmeisterdienste je m ² Bruttogrundfläche in €				0,52	6,75

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
		W	Aufwendungen Eigenreinigung je m² Reinigungsfläche in €			0,00	0,00
		W	Aufwendungen Fremdreinigung je m² Reinigungsfläche in €		8	7,70	7,90
		W	Anteil Eigenreinigung an Gesamtreinigung in %			0,00	0,00
	x		Bereitstellung von Postdiensten				
			▶ Portokosten Höxter	179.793	189.202	188.000	195.000
			▶ Portokosten Warburg	13.670	14.472	14.500	14.500
			▶ Postvolumen Briefsendungen	219.888	227.138	230.000	230.000
			▶ Postvolumen Paketsendungen	2.670	2.758	3.000	3.000
			Gewährleistung der Arbeitssicherheit				
	x		Unfälle der Mitarbeiter der Kreisverwaltung	15	16	15	15
			Hausdruckerei				
	x		▶ Druckvolumen s/w-Kopien jährlich	1.064.831	1.060.769	1.100.000	1.100.000
	x		▶ Druckvolumen Farbkopien jährlich	181.970	217.001	220.000	260.000
	x		Fahrdienst				
			Der Betrieb des allgemeinen Fuhrparks erfolgt wirtschaftlicher als eine Abrechnung privat gefahrener km nach dem Reisekostengesetz (0,32 € pro km incl. 0,02 € Pers. aufwand)				
	x		▶ Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge in Höxter	12	12	12	12
	x		▶ Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge in Warburg	2	2	2	2
	x		▶ km-Leistung in Höxter	295.395	311.422	300.000	310.000
	x		▶ km-Leistung Warburg	31.301	35.413	35.000	35.000
	x		▶ privat abgerechnete Reisekosten	352.649	347.946	350.000	350.000
		W	Fahrzeugkosten allgemeiner Fuhrpark pro km (in €)	0,30	0,26	0,28	0,28
	x		Zentrale Beschaffung				
			Anzahl der erteilten Aufträge	433	439	430	440
Erläuterungen zum Produkt							

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 62.2 Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.795	3.795	106.733	88.170	38.859	55.175
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000	9.100	11.100	11.100	11.100	11.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	69.219	60.450	60.450	60.450	60.450	60.450
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.970	26.000	22.400	22.400	22.400	22.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	23.253	7.200	1.200	8.700	7.200	8.200
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	148.238	106.545	201.883	190.820	140.009	157.325
11	Personalaufwendungen	1.030.499	1.059.416	1.060.543	1.063.325	1.073.091	1.085.249
12	Versorgungsaufwendungen	29.657	21.888	35.880	37.016	38.056	40.140
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	806.630	904.660	815.792	783.686	690.896	787.646
14	Bilanzielle Abschreibungen	147.674	202.529	214.386	232.090	266.839	294.996
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.691	54.811	57.072	57.816	58.436	59.091
17	Summe ordentliche Aufwendungen	2.098.151	2.243.304	2.183.673	2.173.933	2.127.318	2.267.122
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.949.913	-2.136.759	-1.981.790	-1.983.112	-1.987.309	-2.109.797
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.949.913	-2.136.759	-1.981.790	-1.983.112	-1.987.309	-2.109.797
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.949.913	-2.136.759	-1.981.790	-1.983.112	-1.987.309	-2.109.797
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	88.970	84.700	90.800	91.600	92.400	93.700
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.636	23.000	22.000	22.000	22.000	22.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-1.864.579	-2.075.059	-1.912.990	-1.913.512	-1.916.909	-2.038.097

Erläuterungen

zu Nr. 5

Insbesondere 60.000 € aus der Vermietung von Räumlichkeiten im Kreishaus in Warburg an das Jobcenter (Ansatz 2015: 60.000 €).

zu Nr. 6

Insbesondere Porto- und Druckkostenerstattung durch die Kreispolizeibehörde (16.800 €).

zu Nr. 13

U.a. Bauunterhaltung Kreishäuser (z.B. Kreishaus I: Bodenbelag-/Malerarbeiten 10 T€, Energetische Sanierung/KG-Fenster Südseite außen 10 T€;

Kreishaus II: Energetische Sanierung Übergang zu Kreishaus I 95 T€, Dachreparaturarbeiten 25 T€; Kreishaus III: Außenanstrich 50 T€)

sowie Aufwendungen für die Unterhaltsreinigung (85 T€), Strom (75 T€) und Gas (38 T€).

Kostenerstattung "Kinderkreisel" an den Gemeindeverband Kath. Kirchengemeinden Hochstift Paderborn (100 T€).

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 62.2 Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			675.000	630.000	411.850	
19	Veräußerung von Sachanlagen	5.700	6.000		7.500	6.000	7.000
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.700	6.000	675.000	637.500	417.850	7.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	564.348	195.000	800.000	750.000	1.900.000	50.000
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	146.185	155.000	90.000	130.000	95.000	107.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	710.533	350.000	890.000	880.000	1.995.000	157.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-704.833	-344.000	-215.000	-242.500	-1.577.150	-150.000

Erläuterungen

zu Nr. 25

Erweiterungsbau Kreishaus I - Archiv im Innenhof i.H.v. 750.000 € (90% -Förderung i.R.d. KlnvFG unter Nr. 18 i.H.v. 675.000 €), sowie Einbau Schließmodule/-zylinder Kreishaus I + II mit 50.000 €.

zu Nr. 26

U.a. geringwertige Wirtschaftsgüter (26.000 €), Büroausstattung (25.000 €), Ersatzbeschaffung von einem Pkw für den allgemeinen Fuhrpark (25.000 €) und Ersatz einer Kuvertiermaschine für die Hausdruckerei (8.000 €).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Parkplatz KH II inkl. Entwässerungssanierung Auszahlungen für Baumaßnahmen	386.416 386.416						
Neubau Außenfahrstuhl Kreishaus II Auszahlungen für Baumaßnahmen	177.932 177.932						
Erweiterungskonzept (Planungskosten) Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000 100.000					
Erweiterungsbau Kreishaus - Archiv im Innenhof Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Auszahlungen für Baumaßnahmen			750.000 675.000 750.000				
Erweiterungsbau Kreishaus - Anbau Moltkestraße Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Auszahlungen für Baumaßnahmen					700.000 630.000 700.000	1.850.000 411.850 1.850.000	

Haushaltsplan 2016



Produkt 62.3 Kaufmännisches Gebäudemanagement							
Abteilung Interne Dienstleistungen und Gebäude			Fachbereich Verwaltungsinterne Dienste				
Produktbeauftragte/r Marion Böker							
Kurzbeschreibung pflegliche und wirtschaftliche Verwaltung des Grundvermögens, Bearbeitung von Versicherungsangelegenheiten, Erarbeitung von Verträgen, Benutzungsordnungen und allgemeinen Bedingungen							
Auftragsgrundlage § 9 Kreisordnung NRW (KrO NRW), § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. §§ 89 u. 90 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) Auftrag der Verwaltungsführung, § 42g KrO NRW							
Rechtsbindungsgrad freiwillige Aufgaben / Pflichtaufgaben							
Zielgruppe interne und externe Kunden							
Handlungsschwerpunkte Versicherungen: ▶ Beratung bei Versicherungsfragen ▶ Regulierung von Schäden Gebäudemanagement: ▶ Erarbeitung von Verträgen ▶ Abrechnung der Nebenkosten der Mietobjekte							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)							
		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		0,65	0,65	0,65	0,65		
Beamate		0,05	0,05	0,05	0,05		
Tarifbeschäftigte		0,60	0,60	0,60	0,60		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	0,56	1,36	0,40	0,96
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	131,06	187,78	115,96	150,37
			Versicherungen:				
	x		gemeldete Versicherungsschäden gesamt	42	60	45	60
		F	Versicherungskosten gesamt pro Mitarbeiter (in €)	686,07	630,21	650,00	650,00

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			langfristige Reduzierung des Aufwandes pro Fall für Eigenschäden				
		W	durchschnittlicher Aufwand je Eigenschadenfall (in €)	5.825	10.547	6.000	8.000
Betriebskindergarten:							
x			langfristige Stabilisierung d. Aufwandes pro Platz auf 9.000 €				
	x		Anzahl der Kindergartenplätze gesamt	10	10	10	10
		W	Aufwand pro Kindergartenplatz (in €)	6.932	8416	8.000	9.000
x			Auslastung mindestens 90%				
		L	Auslastungsquote (in %)	93	83	90	90
Mietobjekt GfW:							
x			Dokumentierung der Unterhaltskosten ab 2012				
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	130	115	100	90
x			bebaute Grundstücke	14	14	14	14
x			davon vermietete Grundstücke/Räumlichkeiten	9	9	9	9
x			angemietete Objekte	4	4	4	4

Erläuterungen zum Produkt

W Betriebskindergarten: langfristige Stabilisierung d. Aufwandes pro Platz von 6.000 € auf 9.000 €.
 Begründung: Die Stadt Höxter hat die 2 reservierten Betreuungsplätze gekündigt. Der Kreis Höxter hat mehrfach versucht diese Betreuungsplätze an umliegende Unternehmen zu vergeben. Die Anfragen blieben erfolglos.
 Die Kosten für die 2 Betreuungsplätze müssen somit vom Kreis Höxter getragen werden.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 62.3 Kaufmännisches Gebäudemanagement

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	778	778	778	778	778	778
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	406.857	401.150	397.250	397.250	397.250	397.250
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.961	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	236					
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	413.831	407.928	404.028	404.028	404.028	404.028
11	Personalaufwendungen	42.372	43.242	45.479	45.544	49.772	50.332
12	Versorgungsaufwendungen	2.430	1.752	1.820	1.878	1.931	2.036
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.425	159.420	67.285	68.576	68.903	69.238
14	Bilanzielle Abschreibungen	117.873	118.812	118.067	117.967	117.965	117.964
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.033	13.847	14.571	9.557	9.574	9.589
17	Summe ordentliche Aufwendungen	193.132	337.073	247.222	243.522	248.145	249.159
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	220.699	70.855	156.806	160.506	155.883	154.869
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	220.699	70.855	156.806	160.506	155.883	154.869
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	220.699	70.855	156.806	160.506	155.883	154.869
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.194	1.800	1.200	1.200	1.200	1.300
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.172	15.000	21.000	21.000	21.000	21.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	208.722	57.655	137.006	140.706	136.083	135.169

Erläuterungen

zu Nr. 5

Mieten für Prägwerkstätten u.a. Liegenschaften. Ab 2014 höhere Pachterträge für das Jugend- und Gästehaus KLIPPER Norderney (226.000 €).

zu Nr. 6

U.a. Erstattung vom Land für 286 Gräber im Ehrenhain Brakel (5.950 €).

zu Nr. 13

U.a. Bauunterhaltungsaufwendungen für die kreiseigenen Immobilien in Höxter (Corveyer Allee).

zu Nr. 16

Insbesondere 10.000 € Neuveranschlagung Beratungskosten für die Ausschreibung der Gebäude- und Inhaltsversicherung.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 62.3 Kaufmännisches Gebäudemanagement

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen		500	500	500	500	500
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		500	500	500	500	500
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	49.099					
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	49.099					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-49.099	500	500	500	500	500

Erläuterungen

zu Nr. 25

2014: Neubau Gäste- und Jugendhaus "Klipper" auf Norderney (Planansatz: 4,0 Mio. € - tatsächliche Kosten: rd. 3,9 Mio.€).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Neubau Jugendhaus Norderney	49.099						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	49.099						

Haushaltsplan 2016



Produkt 63.1 Datenverarbeitung und Telekommunikation

Abteilung EDV und Organisation		Fachbereich Verwaltungsinterne Dienste					
Produktbeauftragte/r Gerd Rother							
Kurzbeschreibung Ausstattung der Arbeitsplätze mit Informations- und Telekommunikationstechnik: <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Bürokommunikationssystemen (Lotus Notes, MS-Office, Dokumentenmanagementsystem) - Bereitstellung von IT-Fachanwendungen zur Optimierung der Arbeitsabläufe - Bereitstellung von Telekommunikationseinrichtungen und -leistungen - Betreuung und Unterstützung der Mitarbeiter/innen bei der Nutzung der IT-Systeme - Sicherstellung der Verfügbarkeit aller IT-Dienste - Beratung der Fachabteilungen in IT-Angelegenheiten 							
Auftragsgrundlage IT-Rahmenkonzeption 2015 -2017 Datenschutzgesetz NRW							
Rechtsbindungsgrad Interne Querschnittsfunktion							
Zielgruppe Kreistag, Behördenleitung, Fachabteilungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung							
Handlungsschwerpunkte Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen aus dem E-Governmentgesetz Einführung der elektronischen Aktenführung (E-Akte) Verbesserung und Optimierung der IT-Sicherheit							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		6,35	6,35	6,35	7,35		
Beamte		1,95	1,95	1,95	1,95		
Tarifbeschäftigte		4,40	4,40	4,40	5,40		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-5,23	-4,77	-4,85	-5,14
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	5,92	6,82	6,59	5,63
x			Betrieb IT-Systeme				
			Stabilisierung der IT-Kosten je Arbeitsplatz bei max. 2.800,00 €				
		F	Kosten je Arbeitsplatz (in €)	2.757	2.587	2.800	2.800

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Stabilisierung des Energieverbrauchs in den IT-Serverräumen bei max. 75.000 KW/h				
		Q	Gesamtstromverbrauch in den IT-Serverräumen (in KWh)	117.222	71.410	100.000	75.000
x			Physikalische Server	12	14	14	14
x			Virtuelle Server	112	112	116	116
x			PC-/ThinClient Arbeitsplätze	522	559	546	565
x			Gesamtanzahl der IT-Anwendungen bei der Kreisverwaltung	76	76	79	79
		Q	Betreuungsquote (Arbeitsplätze je IT-Mitarbeiter/in)	89,20	95,55	91,00	85,60
			Betrieb Telekommunikationseinrichtungen				
x			Endgeräte TK-Anlage Höxter (VoIP)	451	470	461	475
x			Endgeräte TK-Anlage Verwaltungsnebenstelle Warburg	27	27	27	27
x			Endgeräte TK-Anlage ASD Brakel	21	21	21	25
		F	Kosten je Endgerät monatlich	3,63	4,15	4,00	4,00
x			Mobiltelefone	72	73	75	76
		F	Kosten je Mobiltelefon monatlich (in €)	24,89	22,10	25,00	22,00

Erläuterungen zum Produkt

Die Daten zum Betrieb der Telekommunikationseinrichtungen beziehen sich auf die Hauptverwaltung in Höxter und die Verwaltungsnebenstelle in Warburg sowie das ASD-Team Brakel.

Weitere Telekommunikationseinrichtungen werden in den Schulen, Kreisbauhöfen, Rettungswachen und der Leitstelle Brakel unter Verantwortung der zuständigen Fachabteilungen betrieben. Entsprechende Kosten- und Leistungsmerkmale zu diesen Telekommunikationseinrichtungen sind daher direkt den entsprechenden Produkten zugeordnet.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 63.1 Datenverarbeitung und Telekommunikation

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.122	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.971	4.050	4.050	4.050	4.050	3.550
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.257					
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	14.350	7.050	7.050	7.050	7.050	6.550
11	Personalaufwendungen	395.849	403.850	449.867	445.650	450.787	455.826
12	Versorgungsaufwendungen	67.199	49.232	50.458	52.056	53.521	56.450
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.163	102.349	41.305	41.388	41.083	41.306
14	Bilanzielle Abschreibungen	123.191	145.720	163.441	204.133	206.421	218.769
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.359	35.623	62.990	63.127	63.210	51.794
17	Summe ordentliche Aufwendungen	730.761	736.774	768.061	806.354	815.022	824.145
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-716.411	-729.724	-761.011	-799.304	-807.972	-817.595
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-716.411	-729.724	-761.011	-799.304	-807.972	-817.595
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-716.411	-729.724	-761.011	-799.304	-807.972	-817.595
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.459	41.500	36.200	36.500	36.900	37.300
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-680.952	-688.224	-724.811	-762.804	-771.072	-780.295

Erläuterungen

zu Nr. 11

Einstellung einer EDV-Fachkraft.

zu Nr. 13

U.a. für Sicherheit IT-Technikräume (18 T€) sowie Wartung Hardware und IT-Netz (15 T€).

zu Nr. 16

U.a. für EDV-Fortbildung (35 T€, bisher unter Pos. 13 veranschlagt).

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 63.1 Datenverarbeitung und Telekommunikation

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	146.264	265.000	420.000	160.000	160.000	160.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	146.264	265.000	420.000	160.000	160.000	160.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-146.264	-265.000	-420.000	-160.000	-160.000	-160.000

Erläuterungen

zu Nr. 26

Neben den einzeln dargestellten Maßnahmen insbesondere Beschaffung von Standardsoftware (30 T€), Einnahmeverwaltung und Schnittstelle openProSoz (40 T€) und Geschäftsbuch Kataster (20 T€).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Versionswechsel MS-Office			200.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			200.000				
Elektron. Archivierung u. Dokumentmanagementsystem	9.651	30.000	50.000		50.000	50.000	50.000
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.651	30.000	50.000		50.000	50.000	50.000
Weiterentwicklung GIS (amtliche Basiskarte)		20.000			20.000	20.000	20.000
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.000			20.000	20.000	20.000
Erneuerung Core-Switch	31.946						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31.946						
Einführung Umweltinformationssystem		60.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		60.000					
Optimierung Brandschutz IT-Technikräume	24.327						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.327						
Erneuerung Etagenswitche	43.103						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.103						

Haushaltsplan 2016

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen							
Kreis Höxter							
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
Einführung Controlling-Software		60.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		60.000					
Versionswechsel Serverbetriebssystem			50.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			50.000				

Haushaltsplan 2016



Produkt 63.2 Organisationsentwicklung							
Abteilung EDV und Organisation		Fachbereich Verwaltungsinterne Dienste					
Produktbeauftragte/r Stefan Menzel							
Kurzbeschreibung Bereitstellung von Grundlagen zur Verwaltungsorganisation Planung und Durchführung von Organisationsuntersuchungen Planung, Leitung und Realisierung von Projekten Zentrale Bearbeitung von Anträgen nach dem Informationsfreiheitsgesetz NRW Durchführung des behördlichen Vorschlagswesens Sicherstellung und Dokumentation der Einhaltung der 14 Kriterien der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V.							
Auftragsgrundlage § 42 g Kreisordnung NRW Informationsfreiheitsgesetz NRW, Teilnahmebedingungen des behördlichen Vorschlagswesens Güte- und Prüfbestimmungen für mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen sowie Dokumentationsanforderungen							
Rechtsbindungsgrad freiwillige Aufgaben / Pflichtaufgaben							
Zielgruppe alle Organisationseinheiten und Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung Höxter, informationsbegehrende Bürger, kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
Handlungsschwerpunkte Durchführung von Organisationsuntersuchungen zur Verschlankeung und wirtschaftlicheren Gestaltung von Prozessen und Organisationsstrukturen nach Auftragserteilung durch die Fachabteilungen / Behördenleitung							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		0,95	0,95	0,95	0,95		
Beamte		0,95	0,95	0,95	0,95		
Tarifbeschäftigte		0,00	0,00	0,00	0,00		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,79	-0,78	-0,77	-0,79
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	6,67	4,37	3,15	3,27

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Kundenzufriedenheitsanalyse nach den Bestimmungen der RAL-Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen (im 2-Jahres-Turnus)				
	x		versandte Fragebögen	521		500	
	x		Rückläufe	122		125	
	L		Rücklaufquote in %	23,40		25,00	
	Q		Ergebnis nach Schulnotenskala	2,08		2,00	
Durchführung von Organisationsuntersuchungen							
	x		Anzahl der Organisationsuntersuchungen	1		1	
	x		Personalaufwand (in €)	20.000		15.000	
Durchführung von Projekten							
	x		Leitung des Projekts Mitarbeiterbefragung			1	1
	x		Koordination des Projektes Relaunch des Internetauftritts			1	1

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 63.2 Organisationsentwicklung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		50	50	50	50	50
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	865					
07	Sonstige ordentliche Erträge	605					
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	1.470	50	50	50	50	50
11	Personalaufwendungen	67.955	67.839	71.518	68.408	69.674	70.419
12	Versorgungsaufwendungen	31.362	22.837	23.941	24.699	25.395	26.784
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.397	10.844	10.375	367	372	382
14	Bilanzielle Abschreibungen	217	130	51	51	22	6
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.615	11.093	8.879	11.381	8.897	6.419
17	Summe ordentliche Aufwendungen	116.546	112.743	114.764	104.906	104.360	104.010
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-115.076	-112.693	-114.714	-104.856	-104.310	-103.960
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-115.076	-112.693	-114.714	-104.856	-104.310	-103.960
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-115.076	-112.693	-114.714	-104.856	-104.310	-103.960
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.617	3.500	3.700	3.700	3.800	3.800
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-111.459	-109.193	-111.014	-101.156	-100.510	-100.160

Erläuterungen

zu Nr. 13

Insbesondere 10.000 € Schlussabrechnung der Erstattung an den Kreis Herford für die Aufgabenwahrnehmung "Einheitlicher Ansprechpartner - EU-Dienstleistungsrichtlinie" auf OWL-Ebene (Ansatz 2015: 10.000 €).

Haushaltsplan 2016



Produkt 64.1 Personalentwicklung

Abteilung
Personal

Fachbereich
Verwaltungsinterne Dienste

Produktbeauftragte/r
Clarissa Weber

Kurzbeschreibung

Durchführung von Stellenbesetzungen mit externen Bewerberinnen/Bewerbern, vorhandenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern oder selbst ausgebildeten Nachwuchskräften auf der Grundlage des Stellenplans, Qualifizierung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern sowie Betreuung des vorhandenen und ehemaligen Personals in allen Angelegenheiten aus dem Arbeits- und Beamtenverhältnis; Überprüfung und Entscheidung von Dienstaufsichtsbeschwerden Dritter über Mitarbeiter/-innen der Kreisverwaltung Berechnung und Zahlbarmachung der Gehälter, des Kindergeldes und sonstiger Geldleistungen, Festsetzung der Versorgungsbezüge sowie Geltendmachung von Erstattungsansprüchen; Berechnung und Auszahlung von Beihilfen sowie Bewilligung von Heilkuren, Sanatoriumskuren und psychotherapeutischen Behandlungen

Auftragsgrundlage

§ 49 Abs. 2 und § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW i.V.m. § 78 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW, Beamtenstatusgesetz, Landesbeamtengesetz einschl. Rechtsverordnungen, Tarifverträge, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Berufsbildungsgesetz, Art. 17 Grundgesetz i.V.m. § 49 Kreisordnung NRW, Entgelttarifverträge, Landesbesoldungsgesetz, Beamtenversorgungsgesetz, Landesreisekostengesetz, Landesumzugskostengesetz, Trennungentschädigungsverordnung, Kreistagsbeschluss v. 02.07.1981 über Gewährung von Arbeitgeberdarlehen, Einkommenssteuergesetz, Beihilfeverordnung

Rechtsbindungsgrad

überwiegend Pflichtaufgaben

Zielgruppe

- Mitarbeiter/-innen und ehem. Mitarbeiter/-innen/Versorgungsempfänger/-innen der Kreisverwaltung
- externe Bewerber/-innen
- Beschwerdeführer/-innen, die Vorwürfe gegen Mitarbeiter/-innen vorgetragen haben
- beihilfeberechtigte Lehrer/-innen und Polizeibedienstete
- erstattungspflichtige Dritte

Handlungsschwerpunkte

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung durch Bereitstellen von qualifiziertem Personal im notwendigen Umfang bei Begrenzung des Anstiegs der Personalaufwendungen infolge künftiger Erhöhungen der tariflichen Entgelte, der gesetzlich geregelten Dienstbezüge der Beamten sowie der Arbeitgeberaufwendungen zur gesetzlichen Sozialversicherung und tariflichen Zusatzversorgung.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal							
Gesamt				9,98	10,56	9,88	10,44
Beamte				7,73	8,26	7,48	7,97
Tarifbeschäftigte				2,25	2,30	2,40	2,47
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		S	Strukturkennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-3,88	-0,07	-11,98	-14,36
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	70,66	99,45	14,56	16,52
		H	Personalintensität Kreisverwaltung (in %)	-21,04	-21,64	-21,57	-20,92

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Der Gesamtumfang der vollzeitverrechneten tatsächlich besetzten Stellen ¹¹ wird gegenüber dem Stand vom 30.06.2009 (418,28) nicht erhöht				
	x		vollzeitverrechnete tatsächlich besetzte Stellen ¹¹ am 30.06. d.J.	406,35	412,32	418,28	418,28
		H	Stellenbesetzungsquote (in %)	97,15%	98,58%	100,00	100,00
		Q	Ist-Stellen je 10.000 Einwohner (Personalquote)				
		S	Beschäftigte der Kreisverwaltung Höxter am 01.01. d.J. davon	662	690	700	699
			- teilzeitbeschäftigt	192	191	196	191
			Teizeitbeschäftigtenquote (in %)	29,00	27,68	27,90	27,32
			- tariflich beschäftigt	451	476	480	476
			<u>davon</u> teilzeitbeschäftigt	126	127	133	128
			- Beamte/Beamtinnen	171	173	173	176
			<u>davon</u> teilzeitbeschäftigt	49	48	48	49
			- Angestellte in der Schlachtier- und Fleischuntersuchung (teilzeitbeschäftigte)	17	16	15	14
			- Auszubildende/Anwärter	19	23	26	28
			Auszubildendenquote (in %)	2,9	3,3	3,7	4,0
			- Berufspraktikanten	4	3	6	5
			- Anzahl der ohne Dienstbezüge/Entgelt beurlaubten Beschäftigten am 01.01.d.J.	25	23	20	18
		S	Durchschnittsalter pro MitarbeiterIn am 01.01. d.J.	44,98	44,61	45,0	45,0
		S	Anzahl der Versorgungsempfänger am 01.01. d.J.	100	100	104	101
		S	Frauenquote am 30.06. d.J. (in %)	49,23	49,10	49,30	49,30
		S	Schwerbehindertenquote am 31.03. d. J. (in %)	5,99	6,70	5,00	5,00
		S	Abrechnungsfälle je Vollzeitstelle Bezüge- u. Entgeltabrechnung		3585,00	3585,00	3585,00
		S	Kindergeld-Zahlfälle je Vollzeitstelle Kindergeld		3181,25	3181,25	3181,25
		S	Betreute Beschäftigte je Vollzeitstelle Personalbetreuung		188,17	188,17	188,17
	x		Durch gesundheitsfördernde Maßnahmen bleibt der Krankheitsstand auf dem Niveau des Jahres 2010				
		S	Krankheitstage d.Jahres insgesamt	5.888	4.462	6.860	6.850
		S	Krankheitstage pro Mitarbeiter	8,89	6,47	9,80	9,80
	x		Der Kreis Höxter wird bei den Schulabgängern als attraktiver Ausbildungsbetrieb/Arbeitgeber wahrgenommen, so dass alle angebotenen Ausbildungsstellen in jedem Jahr besetzt werden.				
	x		Anzahl der angebotenen Ausbildungsplätze d. J.	10	7	12	10
	x		Anzahl der besetzten Stellen	9	7	12	10
		Q	Besetzungsquote (in %)	90%	100%	100,00	100,00

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
		Q	Ø Abschlussnote der Auszubildenden	1,7	1,9	2,0	2,0
	x		Aufwand für die Ausbildung der Nachwuchskräfte	520.709	620.229	697.422	927.517
		F	Aufwand je Auszubildenden (in €)	27.406	26.966	31.701	33.126

Erläuterungen zum Produkt

In der Anzahl der Beschäftigten zum Stand 01.01.2016 sind enthalten:

	01.01.2009	01.01.2015	01.01.2016
beamtete Beschäftigte, die im Zuge der Kommunalisierung von Aufgaben der Versorgungs- und Umweltverwaltung kraft Gesetzes am 01.01.2008 in den Dienst des Kreises Höxter übergeleitet wurden	4	3	3
Beschäftigte, die im Zuge der Kommunalisierung von Aufgaben der Umwelt- und Versorgungsverwaltung als „Nachersatz“ für ausgeschiedene Landesbedienstete eingesetzt wurden	2	12	12
Beschäftigte des feuerwehrtechnischen Dienstes für die Kreisleitstelle in Brakel	13	16	16
Beschäftigte für den Rettungsdienst	49	62	65
Beschäftigte für das Jobcenter Kreis Höxter	18	33	33
Beschäftigte zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes	0	2	2
Beschäftigte im Kommunalen Integrationszentrum	0	4	4
Beschäftigte im Aufgabenbereich "Kommunale Koordinierung"	0	4	4
befristet Beschäftigte für das „Gewässerentwicklungskonzept im Kreis Höxter“	5	10	5
befristet Beschäftigter für das Projekt „Bioenergieregion“	0	1	0

¹⁾ ohne Stellen für Auszubildende, Praktikanten, Beschäftigte im Jobcenter, Beschäftigte im Rettungsdienst und der Leitstelle, Reinigungskräfte, Beschäftigte in der Schlachtier- und Fleischuntersuchung, Beschäftigte auf überwiegend drittmittelfinanzierten Stellen sowie Beschäftigte auf Stellen mit gesetzlich vorgegebener Personalbemessung.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 64.1 Personalentwicklung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			274	274	274	274
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.431	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.913	18.750	87.316	14.859	15.299	15.765
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.512.437					
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	1.554.780	23.250	92.090	19.633	20.073	20.539
11	Personalaufwendungen	1.358.045	1.454.056	1.818.320	1.784.696	1.809.594	1.829.724
12	Versorgungsaufwendungen	330.777	244.160	302.121	311.687	320.455	337.993
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.309	164.244	41.226	41.260	41.421	41.686
14	Bilanzielle Abschreibungen	7.098	5.765	4.329	3.877	3.461	1.867
15	Transferaufwendungen	52.877	60.150	60.100	60.100	60.050	60.050
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.196	54.865	196.479	200.421	190.764	190.939
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.889.302	1.983.240	2.422.575	2.402.041	2.425.745	2.462.259
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-334.522	-1.959.990	-2.330.485	-2.382.408	-2.405.672	-2.441.720
19	Finanzerträge	121.100	127.200	97.800	85.000	72.000	49.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	121.100	127.200	97.800	85.000	72.000	49.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-213.422	-1.832.790	-2.232.685	-2.297.408	-2.333.672	-2.392.720
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-213.422	-1.832.790	-2.232.685	-2.297.408	-2.333.672	-2.392.720
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	207.166	139.200	211.200	213.400	215.600	217.800
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.133	6.600	5.500	5.500	5.500	5.500
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-10.389	-1.700.190	-2.026.985	-2.089.508	-2.123.572	-2.180.420

Erläuterungen

zu Nr. 11

Darin enthalten u.a. mit 414 T € höherer Rückstellungsaufwand für das Leistungsentgelt der Angestellten (Ansatz 2015: 308 T €).

Darüber hinaus Ansatz von Beamten und Verwaltungsfachangestellten, die 2016 die Ausbildung abschließen, deren konkrete Aufgabenzuweisung z.Z. aber noch nicht feststeht.

zu Nr. 15

Insbesondere Zweckverbandsumlage Studieninstitut Soest: 60.000 €.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 64.1 Personalentwicklung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen	3.688.000	3.848.200	3.388.800	3.915.000	3.161.000	3.297.200
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.688.000	3.848.200	3.388.800	3.915.000	3.161.000	3.297.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-3.358.000	-3.518.200	-3.058.800	-3.585.000	-2.831.000	-2.967.200

Erläuterungen

zu Nr. 20

Fällige Finanzanlage des Versorgungsfonds bei der Sparkasse Höxter (s. Erl. zu Nr. 27).

zu Nr. 27

Für die Pensionen der Beamten ist die Anlage eines Betrages in Höhe des kalkulierten Rückstellungsaufwandes 2015 in den Versorgungsfonds bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe in Münster (2,809 Mio. €) geplant.

Wiederanlage des unter Nr. 20 erläuterten Betrages inkl. Zinsen (435 T €) zzgl. des kalkulierten Differenzbetrags Beamte / tarifl. Beschäftigte (145 T €) Neuberechnung unter Berücksichtigung der Besoldungs- und Versorgungsaufwendungen der Vorjahre.

Haushaltsplan 2016



Produkt 65.1 Kommunalaufsicht							
Abteilung Kommunalaufsicht		Fachbereich Verwaltungsinterne Dienste					
Produktbeauftragte/r Elke Kepper							
Kurzbeschreibung Kommunalaufsichtliche und finanzaufsichtliche Genehmigungs- und Anzeigeverfahren, insbesondere Prüfung der Haushalts-satzungen der kreisangehörigen Städte und Bestätigung der Anzeigen bei der Gründung und Beteiligung der Städte an Ge-sellschaften; Rechtsberatung der kreisangehörigen Städte in allen Rechtsbereichen zur Vermeidung von Rechtsverstößen der Städte; Stellungnahmen zur Finanzlage der Städte; Bearbeitung kommunalaufsichtlicher Beschwerden und Stellung-nahmen zu Petitionen; Ausschuss- und Gremienbesetzungen; Bearbeitung von Ordensanregungen und Ehrungen							
Auftragsgrundlage Kommunalverfassungsrecht NRW, insbesondere Gemeindeordnung NRW Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen, Gesetz über den Verdienstorden des Landes NRW, Rettungstatengesetz							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben, z. T. freiwillige Aufgaben (einige Ehrungen) Organleihe - Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde							
Zielgruppe Kreisangehörige Städte und Zweckverbände, Beschwerdeführer, zu ehrende Bürger							
Handlungsschwerpunkte Sicherstellung einer rechtmäßigen Aufgabenerfüllung sowie einer geordneten Haushaltswirtschaft der kreisangehörigen Städte. Eine wachsende Bedeutung kommt der präventiven Rechtsberatung der kreisangehörigen Städte zu, um evtl. Rechtsverstöße zu verhindern, den Kontrollaufwand zu minimieren und die Kommunen im Hinblick auf die angespannte Haushaltslage sowie bei grundlegenden Entscheidungen zu unterstützen.							
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	
Personal							
Gesamt			2,00	1,85	1,77	1,77	
Beamte			2,00	1,85	1,77	1,77	
Tarifbeschäftigte			0,00	0,00	0,00	0,00	
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,44	-1,57	-1,54	-1,35
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,00	0,65	0,00	0,00
x			► rechtssichere und zeitnahe Rechtsberatung der Kommunen				
x			► hohe inhaltliche Akzeptanz gegenüber Aufsichtsentscheidungen				
x			► zügige kommunalaufsichtliche Prüfung und Entscheidung				

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			Finanzaufsicht				
	x		Haushaltssatzungen Städte einschließlich Stellenpläne	10	10	10	10
	x		Haushaltssatzungen Zweckverbände	3	3	3	3
	x		Haushaltssicherungskonzepte Städte	1	2	2	1
	x		Jahresabschlüsse Städte	3	12	10	10
	x		Gesamtabschlüsse	0	0	8	9
	x		Stellungnahmen zur Finanzlage der Städte	10	10	10	10
			Allgemeine Kommunalaufsicht				
	x		Kommunalaufsichtliche Beschwerden / Petitionen	30	22	15	35
	x		Aufsichtliche Anfragen der Städte	43	70	50	100
	x		Weiterverfolgung GPA-Prüfberichte Städte	6	4	1	2
	x		Sonstige anzeigepflichtige Geschäfte (z. B. zur wirtschaftlichen Betätigung der Städte)	18	33	20	20
			Auszeichnungen				
	x		Stellungnahmen zu Ordensanregungen	9	7	8	8
	x		Ausschuss- und Gremienbesetzungen	55	84	10	10

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 65.1 Kommunalaufsicht

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.462					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	1.462					
11	Personalaufwendungen	146.214	159.829	138.794	132.759	135.216	136.661
12	Versorgungsaufwendungen	67.162	53.803	46.462	47.933	49.281	51.978
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	351	1.111	1.126	1.100	1.117	1.144
14	Bilanzielle Abschreibungen	479	171	122	122	43	
15	Transferaufwendungen	9.104					
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.141	3.929	4.499	4.545	4.592	4.637
17	Summe ordentliche Aufwendungen	226.452	218.843	191.003	186.459	190.249	194.420
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-224.990	-218.843	-191.003	-186.459	-190.249	-194.420
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-224.990	-218.843	-191.003	-186.459	-190.249	-194.420
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-224.990	-218.843	-191.003	-186.459	-190.249	-194.420
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-224.990	-218.843	-191.003	-186.459	-190.249	-194.420

Erläuterungen

zu Nr. 11 und 12

Geringerer Personalansatz infolge des Wegfalls einer krankheitsbedingten Vertretung.

zu Nr. 15

Fortsetzung des Projektes Hermannshöhen ab 2015 im Produkt 98.1 veranschlagt.

Sonstige Verwaltungsbereiche

Produkt	Kreispolizeibehörde Verwaltung / Logistik
---------	---

92.1	Recht und spezialisierte Gefahrenabwehr
92.2	Organisation, Personal
92.3	Haushalt und Wirtschaft

Produkt	Stabsstellen
---------	--------------

97.1	Öffentlichkeitsarbeit
------	-----------------------

Produkt	Gemeinschaftsbüro Landrat
---------	---------------------------

98.1	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung, Behördenleitung und Gemeinschaftsbüro Landrat
------	---

Produkt	Revision
---------	----------

99.1	Revision
------	----------

Haushaltsplan 2016



Produkt 92.1 Recht und spezialisierte Gefahrenabwehr

Abteilung
Zentrale Aufgaben

Fachbereich
Kreispolizeibehörde, Direktion Zentrale Aufgaben, Dezernat ZA 1/2

Produktbeauftragte/r
Josef Marx

Kurzbeschreibung

Schadenersatzangelegenheiten, Abwicklung polizeilicher Fahrzeugsicherstellungen, Gebührenerhebung für Fehlalarmierungen der Polizei und für Transportbegleitungen, Zeugen- und Sachverständigenentschädigungen, Ablehnung von Anträgen auf Vernichtung erkennungsdienstlicher Unterlagen, Bearbeitung polizeilicher Verfügungen bei Einsätzen in Fällen von "Häuslicher Gewalt" (verwaltungsgerichtliche Verfahren, Verwaltungszwangsverfahren), Bearbeitung von Klageverfahren, waffenrechtliche Verfahren, Verfahren nach dem Versammlungsgesetz, Prüfung von Ausländervereinen und ausländischen Vereinen auf Verfassungsmäßigkeit

Auftragsgrundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Polizeigesetz, Landesbeamtengesetz, Verwaltungsgebührenordnung, Geschäftsordnung für die Kreispolizeibehörden, Verwaltungsgerichtsordnung, Strafprozessordnung, Justizvergütungs- und entschädigungsgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Zivilprozessordnung, Landeshaushaltsordnung, Erlasse MIK Waffengesetz, Allgemeine Waffengesetz-Verordnung, Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz, Versammlungsgesetz, Vereinsgesetz, Durchführungsverordnung zum Vereinsgesetz

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

natürliche und juristische Personen, Mitarbeiter/innen der Polizei, Gerichte

Handlungsschwerpunkte

Einführung des Nationalen Waffenregisters (NWR)
Einrichtung und Pflege des vorhandenen Datenbestandes in ein NWR-konformes örtliches Waffenverwaltungsprogramm
Anpassung des lokalen Datenbestandes an den Standard "X-Waffe" des NWR
Schadenersatzangelegenheiten

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2013 Ist 2014 Plan 2015 Plan 2016

Personal

Gesamt	3,15	4,15	3,15	3,15
Beamte	0,90	1,90	0,90	0,90
Tarifbeschäftigte	2,25	2,25	2,25	2,25

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,66	-0,80	-0,86	-0,90
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	45,91	47,57	38,80	36,21

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse z. Besitz Schusswaffen	2.558	2.551	2.600	2.600
	x		registrierte Schusswaffen	14.489	14.365	14.500	14.500
	x		gebührenpflichtige Vorgänge Waffenrecht	1.239	1.090	1.000	1.000
		F	Gebühren Waffenrecht (in €)	29.568	27.136	25.000	25.000
	x		Sicherstellung von Fahrzeugen	82	80	60	60
		F	Gebühren Fahrzeugsicherstellungen (in €)	4.305	3.426	5.000	5.000
	x		Begleitung von Transporten durch die Polizei	120	209	100	100
		F	Gebühren Transportbegleitung (in €)	18.605	44.103	22.000	22.000
	x		Fehlalarmierungen	263	271	200	200
		F	Gebühren Fehlalarmierungen (in €)	29.812	29.810	18.000	18.000
	x		Schadensersatzangelegenheiten	59	48	50	50
	x		Veranstaltungen nach dem Versammlungsgesetz	16	14	15	15

Erläuterungen zum Produkt

Der Arbeitsbereich Waffenrecht wird seit 2011 zusätzlich zu den 2,95 Stellenanteilen des Kreises durch zwei Landesbeamte unterstützt.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 92.1 Polizeiverwaltung - Recht und spezialisierte Gefahrenabwehr

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.820	72.200	72.200	72.200	73.200	73.200
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.028	5.300				
07	Sonstige ordentliche Erträge	334					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	104.182	77.500	72.200	72.200	73.200	73.200
11	Personalaufwendungen	175.449	169.075	167.129	165.154	167.141	168.998
12	Versorgungsaufwendungen	34.734	21.693	21.415	22.094	22.715	23.958
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	670	1.136	752	734	746	764
14	Bilanzielle Abschreibungen	318		215	215	215	215
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.828	7.820	9.860	9.978	10.112	10.253
17	Summe ordentliche Aufwendungen	218.999	199.724	199.371	198.175	200.929	204.188
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-114.817	-122.224	-127.171	-125.975	-127.729	-130.988
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-114.817	-122.224	-127.171	-125.975	-127.729	-130.988
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-114.817	-122.224	-127.171	-125.975	-127.729	-130.988
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-114.817	-122.224	-127.171	-125.975	-127.729	-130.988

Erläuterungen

zu Nr. 4

Verwaltungsgebühren.

zu Nr. 6

2015: Erträge aus Forderungen von Versorgungsanteilen gegen ehemalige Dienstherrn von übernommenen Beamten.

Haushaltsplan 2016



Produkt 92.2 Organisation, Personal

Abteilung
Zentrale Aufgaben

Fachbereich
Kreispolizeibehörde, Direktion Zentrale Aufgaben, Dezernat ZA 1/2

Produktbeauftragte/r
Thorsten Klages

Kurzbeschreibung
Personalangelegenheiten der Beamten und Tarifbeschäftigten, grundsätzliche Angelegenheiten der Personalvertretung, Angelegenheiten der schwerbehinderten Menschen, Disziplinarangelegenheiten, Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen in personalrechtlichen Angelegenheiten, Aufbau- und Ablauforganisation, Verschlussachen, Geschäftsführung des Kreispolizeibeirates, Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement

Auftragsgrundlage

Verordnung über die Kreispolizeibehörden, Landesbeamtengesetz, Laufbahnverordnung der Polizei, Verordnung über beamtenrechtliche Zuständigkeiten im Geschäftsbereich des MIK, Tarifverträge, Bundesbesoldungsgesetz, Beamtenversorgungsgesetz, Landespersonalvertretungsgesetz, Landesdisziplinarrecht NRW, Freistellungs- und Urlaubsverordnung, Mutterschutzgesetz, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz, Landesgleichstellungsgesetz, Beurteilungsrichtlinien, Mehrarbeitsentschädigungsverordnung, Geschäftsordnung für die KPB, Verschlussachenanweisung, Polizeiorganisationsgesetz, Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Arbeitsschutzgesetz, SGB IX, Richtlinie zur Durchführung der Rehabilitation u. Teilhabe behinderter Menschen, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Erlasse MIK

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen der Polizei NRW, Polizeibeirat

Handlungsschwerpunkte

- Durchführung von Maßnahmen im Bereich des Behördlichen Gesundheitsmanagements der Polizei (BGMPol)

Am 25.10.2010 wurde die Dienstvereinbarung zum Gesundheitsmanagement der Polizei NRW in Kraft gesetzt. Ziel ist es, die Gesundheit und Motivation der Beschäftigten im Interesse einer optimalen Gesundheitserhaltung, Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft zu fördern.

				(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Personal								
Gesamt					2,88	3,26	3,38	3,38
Beamte					1,65	2,03	1,65	1,65
Tarifbeschäftigte					1,23	1,23	1,73	1,73
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	
			<u>Erläuterung:</u>					
		F	Finanzkennzahl					
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl					
		Q	Qualitätskennzahl					
		S	Strukturkennzahl					
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,73	-1,89	-1,82	-1,81	
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,00	0,85	0,00	0,00	

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
x			Teilnahme aller Bediensteten der KPB Höxter an einer Veranstaltung zum Thema Gesundheit				
		Q	Teilnehmerquote (in %)	44,70	62,20	100	100
		S	Anzahl der Beschäftigten zum Stichtag 01.01. des Jahres* davon Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte	235 200	238 203	240 200	240 200
		S	Durchschnittsalter der Beschäftigten zum 01.01. des Jahres* nur Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte	50,03 50,36	49,71 49,81	49,9 50,2	49,9 50,2
x			Personalzugänge davon Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte	11 9	15 15	10 10	10 10
x			Personalabgänge davon Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte	12 10	12 12	9 8	9 8
x			Entscheidung über Anerkennung von Dienstunfällen	16	13	15	15
x			Beförderungen/Ein-/Höhergruppierungen	19	21	25	25
x			Genehmigung von Teilzeitbeschäftigung u. individuellen Arbeitszeiten sowie Elternzeit	8	2	3	3
x			Umsetzungen, Abordnungen, Versetzungen			35	35

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 92.2 Polizeiverwaltung - Organisation, Personal							
Kreis Hörter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.287					
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.028					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	2.315					
11	Personalaufwendungen	207.603	209.340	201.103	196.375	199.195	201.381
12	Versorgungsaufwendungen	58.336	42.689	41.119	42.421	43.614	46.001
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	695	1.136	3.755	3.671	3.726	3.818
14	Bilanzielle Abschreibungen	321		206	206	206	206
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.795	4.917	9.682	9.734	9.792	9.849
17	Summe ordentliche Aufwendungen	272.751	258.082	255.865	252.407	256.533	261.255
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-270.435	-258.082	-255.865	-252.407	-256.533	-261.255
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-270.435	-258.082	-255.865	-252.407	-256.533	-261.255
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-270.435	-258.082	-255.865	-252.407	-256.533	-261.255
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-270.435	-258.082	-255.865	-252.407	-256.533	-261.255

Haushaltsplan 2016



Produkt 92.3 Haushalt und Wirtschaft

Abteilung

Zentrale Rechts- und Verwaltungsprodukte

Fachbereich

Kreispolizeibehörde, Direktion Zentrale Aufgaben, Dezernat ZA 1/2

Produktbeauftragte/r

Karin Hanewinkel-Hoppe

Kurzbeschreibung

Abwicklung des Personal- und Sachkostenbudgets des Landes NRW für die Kreispolizeibehörde Höxter, Beschaffungen und Vergaben, Abschluss von Verträgen und Vereinbarungen, Unterbringung und Verpflegung von Einsatzkräften, Haus- und Grundstücksverwaltung, Reisekosten, Trennungschädigung, Freie Heilfürsorge

Auftragsgrundlage

Landeshaushaltsordnung, VOL/VOB, HOAI, Bürgerliches Gesetzbuch, Landesreisekostengesetz, Landesumzugkostengesetz Trennungschädigungsverordnung, Vorschussrichtlinien, Verordnung über die freie Heilfürsorge

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen der Polizei

Handlungsschwerpunkte

zeitgerechte, wirtschaftliche, ökologisch sinnvolle und qualitativ ausreichende Beschaffung in der erforderlichen Menge

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2013

Ist 2014

Plan 2015

Plan 2016

Personal

Gesamt

3,15

3,65

3,15

3,15

Beamte

2,35

2,85

2,35

2,35

Tarifbeschäftigte

0,80

0,80

0,80

0,80

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,51	-2,05	-1,92	-1,88
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	1,58	1,51	0,00	0,00
	x		Verpflegung von Einsatzkräften (in Tagen)	30	22	20	20
	x		Anzahl der Reisekostenabrechnungen	390	315	400	400
		L	Ø Bearbeitungszeit der Reisekostenabrechnungen (in Min.)	10	10	10	10

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 92.3 Polizeiverwaltung - Haushalt und Wirtschaft							
Kreis Hörter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.114					
07	Sonstige ordentliche Erträge	369					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	4.483					
11	Personalaufwendungen	215.383	210.736	205.343	198.499	201.749	203.935
12	Versorgungsaufwendungen	78.999	57.623	55.135	56.881	58.481	61.681
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	282	869	375	367	372	382
14	Bilanzielle Abschreibungen	264		172	172	172	172
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.867	3.980	4.610	4.629	4.668	4.714
17	Summe ordentliche Aufwendungen	297.795	273.208	265.635	260.548	265.442	270.884
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-293.313	-273.208	-265.635	-260.548	-265.442	-270.884
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-293.313	-273.208	-265.635	-260.548	-265.442	-270.884
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-293.313	-273.208	-265.635	-260.548	-265.442	-270.884
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-293.313	-273.208	-265.635	-260.548	-265.442	-270.884

Haushaltsplan 2016



Produkt 97.1 Öffentlichkeitsarbeit

Abteilung
Pressestelle

Fachbereich

Produktbeauftragte/r
Silja Polzin

Kurzbeschreibung

- ▶ Aktuelle und verständliche Information der Öffentlichkeit über Aufgaben, Leistungen, Planungen und Projekte des Kreises Höxter
- ▶ Pressearbeit, Medienbeobachtung, Reden und Grußworte,
- ▶ Bevölkerungsinformation und Medienarbeit (BuMa) bei Großschadenslagen

Auftragsgrundlage

Art. 5 Abs. 1 Grundgesetz,
§ 4 Pressegesetz NRW,
Auftrag der Verwaltungsführung (§ 42 Buchstabe g, Kreisordnung NRW)

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner im Kreis Höxter, Medienvertreterinnen und -vertreter, Kreistagsmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Multiplikatoren

Handlungsschwerpunkte

- ▶ zeitnah und verständlich über Aufgaben, Entscheidungen und Dienstleistungen des Kreises informieren
- ▶ benutzerfreundliches Internetportal des Kreises Höxter weiter entwickeln und für mobile Geräte optimieren (Internet-Relaunch 2016)
- ▶ zahlreiche Projekte bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen
- ▶ Handbuch Krisenkommunikation fortschreiben

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2013 Ist 2014 Plan 2015 Plan 2016

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

2,89	4,14	4,14	4,14
0,00	0,00	0,00	0,00
2,89	4,14	4,14	4,14

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,26	-1,52	-1,67	-1,84
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	6,51	6,65	5,17	5,69
			Pressearbeit				
	x		Pressemitteilungen	326	316	250	300
	x		Pressekonferenzen, Pressetermine, Pressegespräche	69	143	60	100

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Pressespiegel	296	297	300	300
	x		Beantwortung von Medienanfragen (in der Regel innerhalb von 2 Std.)	938	906	800	900
Internet-Portal							
	x		bearbeitete Seiten des Internetauftritts	1.374	1.365	1.000	1.000
	x		Anzahl der Besuche			1)	240.000
DTP-Aufträge (Druckerzeugnisse, Präsentationen etc.)							
	x		Rollup-Banner, Informationstafeln, Faltblätter, Plakate, Handzettel, Anzeigen Karten. Logos, Urkunden	197	199	100	175
	x		Mitarbeiterzeitung "Kreisfenster"	2	2	2	2
Reden und Grußworte							
	x		Reden	138	136	100	130
	x		schriftliche Grußworte, Beiträge in Publikationen, Glückwunschsreiben	76	72	100	75
	x		Bekanntmachungen	42	64	50	60

Erläuterungen zum Produkt

1) Umstellung auf neue Datenbasis (Software)

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 97.1 Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge						
11	Personalaufwendungen	216.232	238.162	265.621	267.695	269.887	272.965
12	Versorgungsaufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.739	2.220	1.852	1.469	1.491	1.528
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.815	1.027	250	250	216	198
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.155	8.236	8.332	8.446	8.555	8.663
17	Summe ordentliche Aufwendungen	231.942	249.645	276.055	277.860	280.149	283.354
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-231.942	-249.645	-276.055	-277.860	-280.149	-283.354
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-231.942	-249.645	-276.055	-277.860	-280.149	-283.354
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-231.942	-249.645	-276.055	-277.860	-280.149	-283.354
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.436	12.900	15.700	15.900	16.100	16.200
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	114					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-216.620	-236.745	-260.355	-261.960	-264.049	-267.154

Erläuterungen

zu Nr. 11

Beschäftigung eines Volontärs in der Pressestelle.

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 97.1 Öffentlichkeitsarbeit							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	150					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-150					

Haushaltsplan 2016



Produkt 98.1 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung, Behördenleitung, Gemeinschaftsbüro Landrat							
Abteilung Gemeinschaftsbüro Landrat		Fachbereich					
Produktbeauftragte/r Andreas Niggemeyer							
Kurzbeschreibung Behördenleitung ▶ Leitung der Verwaltung, gesetzliche und rechtliche Vertretung, Repräsentation des Kreises Personalrat / Gleichstellungsbeauftragte ▶ Vertretung der Beschäftigten in personalvertretungsrechtlichen Belangen und Fragen der Gleichberechtigung Gemeinschaftsbüro Landrat ▶ Kreistagsverwaltung, Wahlen, Controlling, Umweltmanagement							
Auftragsgrundlage Kreisordnung NRW, Gemeindeordnung NRW, Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern NRW, Landespersonalvertretungsgesetz NRW, Wahlgesetze und -ordnungen, Hauptsatzung des Kreises Höxter, Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Höxter							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben, freiwillige Aufgaben (Umweltmanagement)							
Zielgruppe Einwohner und Bürger des Kreises Höxter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Kreistags- und Ausschussmitglieder, Wahlberechtigte und Parteien							
Handlungsschwerpunkte Effiziente, umweltgerechte und mitarbeiterfreundliche Aufgabenwahrnehmung in Verwaltung, Kreistag und seinen Ausschüssen Schaffung verbesserter Steuerungsmöglichkeiten durch Weiterentwicklung des implementierten Controllingsystems mit Ziel- und Kennzahlensystematik und Einführung einer Controllingsoftware kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes in der Kreisverwaltung							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)							
		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Personal							
Gesamt		9,61	8,07	9,61	9,51		
Beamte		5,58	5,14	5,58	5,62		
Tarifbeschäftigte		4,03	3,93	4,03	3,89		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-6,41	-9,15	-8,63	-9,50
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	38,97	23,06	15,98	13,09
			Kreistagsverwaltung				
	x		Aufwandsentschädigungen Kreistagsmitglieder gesamt (in €)	224.495	230.950	228.800	230.000
	x		Sitzungen Kreistag	7	7	7	7
	x		Sitzungen Kreis- und Finanzausschuss	7	7	7	7
	x		Sitzungen Fachausschüsse gesamt	19	16	15	16
	x		abgerechnete Fraktionssitzungen	61	42	60	42

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Sitzungsgelder sachkundige Bürger gesamt (in €)	4.497	4.531	4.500	4.500
			▶ davon Ausschusssitzungen	2.402	2.094		
			▶ davon Fraktionssitzungen	2.094	2.437		
	x		Fahrtkosten Kreistagsmitglieder gesamt (in €)	11.193	10.973	10.000	10.000
			▶ davon Ausschusssitzungen	6.957	7.373		
			▶ davon Fraktionssitzungen	4.236	3.600		
	x		Fahrtkosten sachkundige Bürger gesamt (in €)	1.639	1.712	2.000	2.000
			▶ davon Ausschusssitzungen	895	716		
			▶ davon Fraktionssitzungen	744	996		
	x		Fraktionszuwendungen gesamt (in €)	51.894	61.592	61.000	61.000
	x		Aufwand Hausdruckerei gesamt (in €)	16.450	12.828	14.000	12.000
	F		Aufwand Hausdruckerei je Kreistagsmitglied (in €)	391,66	305,42	333,33	285,71
	x		Portokosten gesamt (in €)	5.147	2.334	6.000	5.000
	F		Portokosten je Kreistagsmitglied (in €)	122,55	55,56	142,86	119,05
	F		Zuschussbedarf je KT-Mitglied (in €)	-8.741	-8.738	-9.116	-9.854
	F		Zuschussbedarf Kreistagsverwaltung je Einwohner (in €)	-2,55	-2,57	-2,70	-2,93
	L		Personalaufwand Kreistagsverwaltung (in €)	73.280	75.544	65.746	77.181
	x		Controlling				
	x		Führungsunterstützung durch ein bedarfsgerechtes Berichtswesen				
			quartalsweise Berichtsgespräche mit Behörden- & Fachbereichsleitung(en)				
			bei Abweichungen				
	L		durchgeführte FB-Berichtsbesprechungen x 100				100%
			FB-Berichte mit relevanten Abweichungen im Budget, Zielen oder Leistungen				
	L		Personalaufwand Controlling (in €)	122.035	121.765	116.745	87.216
	F		Personalaufwand Controlling je Produkt (in €)	1.507	1.503	1.441	1.104
			Wahlen				
	x		Europawahl	0	1	0	0
	x		Bundestagswahl	1	0	0	0
	x		Landtagswahl	0	0	0	0
	x		Kommunalwahl	0	1	0	0
			Umweltmanagement				
	F		Zuschussbedarf Umweltmanagement je Mitarbeiter (in €)	-60,57	-62,48	-66,17	-61,84
			Recht				
	x		Verfahren	203	160	180	160
	x		Mündliche Beratungen	130	153	180	160
	x		Prozessbetreuungen	32	35	25	25
	x		rechtssichere Beantwortung von Anfragen, Prüfungs- und Arbeitsaufträgen innerhalb von 5 Arbeitstagen				
	Q		termingerechte Bearbeitung in %	99	100	95	100
Erläuterungen zum Produkt							

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 98.1 Einrichtungen f.d.ges. Verwaltung, Behördenleitung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.500	15.000				
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69					
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	231.103	74.250	47.848	323.007	44.183	168.835
07	Sonstige ordentliche Erträge	11.025	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	245.559	94.250	52.848	328.007	49.183	173.835
11	Personalaufwendungen	865.473	803.271	828.757	800.941	808.179	822.565
12	Versorgungsaufwendungen	238.647	174.167	186.484	192.388	197.802	208.628
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	184.334	29.321	22.771	267.747	23.113	123.554
14	Bilanzielle Abschreibungen	6.916	4.319	4.389	4.368	3.779	3.424
15	Transferaufwendungen	12.309	24.150	65.850	50.850	50.750	24.150
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	390.213	422.772	433.497	454.183	437.086	451.994
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.697.892	1.458.000	1.541.748	1.770.477	1.520.709	1.634.315
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.452.333	-1.363.750	-1.488.900	-1.442.470	-1.471.526	-1.460.480
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.452.333	-1.363.750	-1.488.900	-1.442.470	-1.471.526	-1.460.480
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.452.333	-1.363.750	-1.488.900	-1.442.470	-1.471.526	-1.460.480
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	145.947	138.700	148.900	150.400	151.700	153.300
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-1.306.385	-1.225.050	-1.340.000	-1.292.070	-1.319.826	-1.307.180
Erläuterungen							
zu Nr. 6							
Insbesondere Erträge aus Forderungen von Versorgungsanteilen gegen ehemalige Dienstherrn (45.500 €). In 2017 Wahlkostenerstattung.							
zu Nr. 15							
Kreiszuschuss an die GfW für Eigenanteil Projekt "Smart Country Side" (26.700 €), für Unternehmensberatung i.S. Breitbandausbau (15.000 €), Kreiszuschuss für das Zukunftszentrum Holzminden-Höxter (10.000 €), Fortsetzung des Projektes Hermannshöhen (9.150 €) und Pauschalansatz für geringfügige Zuschüsse (5.000 €).							
zu Nr. 16							
U.a. für ehrenamtl. Tätigkeit (276.000 €), die Fraktionsgeschäftsführung (30.000 €), die Fraktionsarbeit (24.000 €) und Aufwandsentschädigung für die Nutzung privater Tablets (6.400 €), siehe auch Übersicht "Zuwendungen an Fraktionen". Verfügungsmittel 4.000 €.							

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzplan Produkt 98.1 Einrichtungen f.d.ges. Verwaltung, Behördenleitung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	810					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	810					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-810					

Haushaltsplan 2016



Produkt 99.1 Revision							
Abteilung Revision		Fachbereich					
Produktbeauftragte/r Astrid Brinkmann							
Kurzbeschreibung Durchführung der Jahresabschlussprüfung sowie weiterer Pflicht-, Auftrags- und Sonderprüfungen; Beratungen bei Auftragsvergaben ergänzend zur Vergabeprüfung Beratung und Vertretung des Kreises Höxter in Rechtsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung oder schwieriger/komplexer Art (01.2012 - 06.2013)							
Auftragsgrundlage §§ 103 Abs. 1 und 3, 104 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 53 Abs. 1 und 3 KrO NRW Beauftragung durch Verwaltungsleitung							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben / freiwillige Aufgaben							
Zielgruppe Kreistag und Rechnungsprüfungsausschuss; Behördenleitung und Mitarbeiter; geprüfte Institutionen und Bürger; kreiseigene Einrichtungen und Körperschaften							
Handlungsschwerpunkte <u>Revision:</u> Prüfung des Jahresabschlusses des Kreises, der Abschlüsse, der vom Kreis Höxter bezuschussten Institutionen und der Auftragsvergaben, Kontrolle der Zahlungsabwicklung, Beratung bei der Auftragsvergabe							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)							
Personal		Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016		
Gesamt		4,52	3,73	3,73	3,73		
Beamte (Revision)		3,73	3,73	3,73	2,73		
Tarifbeschäftigte		0,00	0,00	0,00	1,00		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
			<u>Erläuterung:</u> F Finanzkennzahl H Haushaltswirtschaftliche Kennzahl L Leistungskennzahl Q Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-3,00	-2,77	-2,67	-2,59
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	11,98	16,20	15,50	16,92
			Revision				
	x		Prüfung des Jahresabschlusses	1	1	1	1

Haushaltsplan 2016

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	x		Auftragsprüfungen	12	14	13	12
		L	durchschnittliche Kosten einer Auftragsprüfung (in €)	2.441	2.376	3.353	3.317
	x		Prüfung der Vergaben innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Vorlage der vollständigen Unterlagen				
	x		Vergabeprüfungen	198	190	195	180
		Q	termingerechte Bearbeitung (in %)	90	89	100	100

Erläuterungen zum Produkt

Für die Zeit vom 01.01.2012 bis 09.07.2013 war die Stabstelle Recht - 93 - (ab 01.09.2012 1,19 Stellen) organisatorisch der Revision - 99 - zugeordnet. Ein Mitarbeiter der Stabstelle Recht ist dem Produkt - 32.2 - Hilfen zur Pflege - mit einem Stellenanteil von 0,4 zur Aufgabenerledigung zugewiesen. Im Produkt 99.1 waren daher nur 0,6 Stellen für diesen Mitarbeiter zu berücksichtigen.

Seit dem 09.07.2013 ist die Stabstelle organisatorisch dem KD zugeordnet.

Haushaltsplan 2016

Teilergebnisplan Produkt 99.1 Revision

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.795	1.450	700	700	750	750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.630	17.500	16.941	14.914	15.842	18.250
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.358					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	20.783	18.950	17.641	15.614	16.592	19.000
11	Personalaufwendungen	312.033	299.402	308.430	296.625	315.779	345.690
12	Versorgungsaufwendungen	122.267	108.362	91.513	94.411	97.067	102.379
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.399	3.575	3.007	2.992	3.014	3.051
14	Bilanzielle Abschreibungen	570	615	554	554	147	61
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.640	36.062	36.348	36.389	36.487	36.533
17	Summe ordentliche Aufwendungen	472.909	448.016	439.852	430.971	452.494	487.714
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-452.126	-429.066	-422.211	-415.357	-435.902	-468.714
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-452.126	-429.066	-422.211	-415.357	-435.902	-468.714
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-452.126	-429.066	-422.211	-415.357	-435.902	-468.714
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	55.717	50.500	56.800	57.400	58.000	58.600
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-396.409	-378.566	-365.411	-357.957	-377.902	-410.114

Erläuterungen

zu Nr. 6

Erstattung von Versorgungsanteilen für übernommene Beamte.

zu Nr. 11

Darin enthalten u.a. die Auflösung einer Rückstellung für Altersteilzeit.

zu Nr. 16

Insbesondere jährlicher Ansatz von 31.000 € für die Jahresabschlussprüfungen durch die GPA.

Anlagen

Haushaltsvermerke

1. Für eine flexible Haushaltsführung werden die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Produkte jeweils als ein Budget bewirtschaftet. In den Budgets sind die Summen der Erträge und Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Mehrerträge der Budgets können für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.

Die zentral bewirtschafteten Budgets:

- Personal- und Versorgungsaufwand
- Sonstige Personalaufwendungen
- Sach- und Geschäftsaufwendungen
- Steuer- und Versicherungsaufwand
- EDV- und Telekommunikationsaufwand
- Gebäude- und Grundstücksunterhaltungsaufwand
- Verbrauchskosten Gebäude

sind jeweils auch in sich gegenseitig deckungsfähig.

2. Die Budgetregelungen gelten auch für die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit Ausnahme der einzeln über der Wertgrenze ausgewiesenen Projekte. Mehreinzahlungen der Budgets können für entsprechende Mehrauszahlungen verwendet werden.

Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2017 €	2018 €	2019 €
1	2	3	4
2015	1.465.200	0	0
2016	4.253.500	731.400	0
Summe	5.718.700	731.400	0

Nachrichtlich:

im Finanzplan vorgesehene

Kreditaufnahmen	3.817.050 €	785.500 €	0 €
-----------------	-------------	-----------	-----

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am 31.12.2014 in T €	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2015 in T €	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2016 in T €
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	5.764	3.856	3.477
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.516	2.600	2.600
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.193	1.200	1.200
7. Sonstige Verbindlichkeiten	394	400	400
8. Erhaltene Anzahlungen	1.397	1.400	1.400
9. Summe aller Verbindlichkeiten	11.264	9.456	9.077
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung			
von Sicherheiten: - Bürgschaften	25.096	25.086	25.011

Bürgschaften für:

- die Asklepios Weserbergland-Klinik GmbH Höxter im Falle der Beendigung der Mitgliedschaft bei der kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe in Münster bis zu 20 Mio. €,
- die Kulturkreis Höxter-Corvey GmbH für etwaige Rückforderungs- und Zinsansprüche des Landes NRW aus Zuwendungen in Höhe von 3.443.119,80 €,
- die Outlaw Kinder- und Jugendhilfe gGmbH in Höhe von 1.500.000,00 € zur Absicherung der Finanzierung eines Tagungshauses mit Übernachtungsmöglichkeit auf dem kreiseigenen Grundstück auf Norderney.
- die Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH in Höhe von 148.176,00 € zur Erlangung günstigerer Darlehenskonditionen,
- von der Sparkasse Höxter an Kreisbedienstete gewährte Arbeitgeberdarlehen von zz. 5.094,43 €.

Übersicht

über die Entwicklung des Eigenkapitals

Art	Stand am	Voraussichtlicher Stand am 31.12.				
	31.12.2014 in T €	2015 in T €	2016 in T €	2017 in T €	2018 in T €	2019 in T €
1. Allgemeine Rücklage	19.007	19.007	19.007	19.007	19.007	19.007
2. Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0
3. Ausgleichsrücklage	5.762	5.534	4.765	2.353	957	192
4. Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-228	-769	-2.412	-1.396	-766	-133
Summe	24.541	23.772	21.360	19.964	19.198	19.065

Die in der Übersicht ausgewiesenen Stände der Allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage ab 31.12.2014 berücksichtigen aktuelle Erkenntnisse aus den Finanzberichten zum Haushaltsjahr 2015.



AKTIVA	volle EUR	Erläuterungen im Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände		(3.1.1.1)	698.109	840.830
Sachanlagen		(3.1.1.2)		
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
Grünflächen			152.362	152.362
Ackerland			41.061	41.061
Wald, Forsten			147.470	156.728
Sonstige unbebaute Grundstücke			634.562	642.768
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
Kinder- und Jugendeinrichtungen			4.496.248	4.538.666
Schulen			21.766.279	22.666.300
Wohnbauten			441.601	447.471
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude			7.789.555	6.845.790
Infrastrukturvermögen				
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens			9.264.390	9.254.440
Brücken und Tunnel			12.801.664	12.908.755
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung, Sicherheitsanlagen			0	0
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen			0	0
Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen			58.056.580	60.093.148
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens			849.057	1.058.476
Bauten auf fremdem Grund und Boden			607.141	618.083
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			132.320	132.320
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge			5.050.105	5.449.335
Betriebs- und Geschäftsausstattung			2.855.511	2.846.753
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau			2.042.228	1.082.052
Finanzanlagen		(3.1.1.3)		
Anteile an verbundenen Unternehmen			4.366.102	4.366.102
Beteiligungen			13.761.794	10.730.063
Sondervermögen			0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens			48.181.964	50.453.294
Ausleihungen				
an verbundene Unternehmen			0	0
an Beteiligungen			139.178	145.378
an Sondervermögen			0	0
Sonstige Ausleihungen			21.474	36.353
			194.296.754	195.506.527
Umlaufvermögen				
Vorräte		(3.1.2.1)		
Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren			229.401	305.064
Geleistete Anzahlungen			0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
Gebühren		(3.1.2.2)	1.764.997	1.805.203
Beiträge			0	0
Steuern			5.067	2.356
Forderungen aus Transferleistungen			1.266.798	479.585
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen			4.319.472	3.830.864
Privatrechtliche Forderungen		(3.1.2.3)		
gegenüber dem privaten Bereich			1.008.140	1.084.219
gegenüber dem öffentlichen Bereich			0	9
gegen verbundene Unternehmen			0	700
gegen Beteiligungen			0	892
gegen Sondervermögen			0	0
Sonstige Vermögensgegenstände		(3.1.2.4)	328.680	760.474
Wertpapiere des Umlaufvermögens		(3.1.2.5)	0	0
Liquide Mittel		(3.1.2.6)	3.682.003	7.394.829
			12.604.558	15.664.195
Aktive Rechnungsabgrenzung		(3.1.3)	12.551.516	12.770.549
Gesamtvermögen			219.452.829	223.941.271



PASSIVA	volle EUR	Erläuterungen im Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Eigenkapital				
Allgemeine Rücklage		(3.2.1.1)	19.006.920	19.006.920
Sonderrücklagen			0	0
Ausgleichsrücklage		(3.2.1.3)	5.762.019	7.152.444
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		(3.2.1.4)	-227.894	-1.390.425
			24.541.045	24.768.939
Sonderposten				
für Zuwendungen		(3.2.2.1)	57.788.436	59.682.986
für Beiträge			0	0
für den Gebührenaussgleich		(3.2.2.2)	2.606.229	3.353.427
Sonstige Sonderposten		(3.2.2.3)	499.641	452.473
			60.894.307	63.488.885
Rückstellungen				
Pensionsrückstellungen		(3.2.3.1)	79.710.481	75.935.198
Rückstellungen für Deponien und Altlasten		(3.2.3.2)	28.335.995	28.096.761
Instandhaltungsrückstellungen		(3.2.3.3)	826.552	1.247.296
Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW		(3.2.3.4)	6.114.487	7.180.629
			114.987.515	112.459.884
Verbindlichkeiten				
Anleihen		(3.2.4)	0	0
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
von verbundenen Unternehmen			0	0
von Beteiligungen			0	0
von Sondervermögen			0	0
vom öffentlichen Bereich			0	0
von Kreditinstituten			5.763.662	6.782.454
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0
Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			2.515.748	4.471.246
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			1.192.623	1.519.785
Sonstige Verbindlichkeiten			393.939	454.399
Erhaltene Anzahlungen			1.396.627	1.772.382
			11.262.599	15.000.265
Passive Rechnungsabgrenzung		(3.2.5)	7.767.363	8.223.297
Gesamtkapital			219.452.829	223.941.271

Haftungsverhältnisse nach § 44 Abs. 1 S. 3 GemHVO NRW aus der Übernahme von Bürgschaften

Asklepios Weserbergland-Klinik GmbH Höxter	bis zu 20 Mio. €
Kulturkreis Höxter-Corvey GmbH	3.443.119,80 €
Bürgschaft Norderney OUTLAW gGmbH	1.500.000,00 €
Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	148.176,00 €
Sparkasse Höxter	5.094,43 €

Höxter, den 27.03.2015

Aufgestellt:

Bestätigt:

Kreisämmerer

Landrat

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis 2014 Euro	Erläuterungen
		2016 Euro	2015 Euro		
1	2	3	4	5	6
1	<u>Aufwendungen für die Fraktionsarbeit</u>				
1.1	CDU	6.900	12.180	6.817	Sockelbetrag je Fraktion: 2.500,00 Euro zuzügl. 200,00 Euro je Fraktionsmitglied; UWG/CWG und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zzgl. 1.560,00 Euro wegen Verzicht auf ein Fraktionsbüro; die ab 2015 geplante mtl. Aufwandsentschädigung i. H. v. 20 Euro je Fraktionsmitglied für die Nutzung priv. Tablets entfällt
1.2	SPD	4.500	6.900	4.417	
1.3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	4.860	5.820	4.860	
1.4	UWG/CWG	4.660	5.380	2.970	
1.5	FDP	2.900	3.380	2.144	
2	<u>Zuwendungen für die Geschäftsführung</u>				
2.1	CDU	15.800	14.900	14.662,95	
2.2	SPD	10.500	9.900	8.341,11	
2.3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1.540	1.540	1.533,84	
2.4	UWG/CWG	1.540	1.540	1.533,84	
2.5	FDP	1.540	1.540	1.533,84	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2016 Euro	Geldwert		Erläuterungen
		Vorjahr 2015 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle (kalk. Miete) 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.821,12	1.821,12	0,00	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen (Schränke, PC und Kopierer) 4.2 sonstiges Büromaterial	392,51	413,45	-20,94	PC : 346,56 Euro Kopierer: 45,95 Euro Möbiliar ist abgeschrieben
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	105,00	105,00	0,00	1 Jahresabonnement "Der Landkreis"
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2016 Euro	Geldwert		Erläuterungen
		Vorjahr 2015 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle (kalk. Miete) 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.496,64	1.496,64	0,00	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen (Schränke, PC und Kopierer) 4.2 sonstiges Büromaterial	386,91	385,61	1,30	PC : 364,80Euro Kopierer: 22,11 Euro Möbiliar ist abgeschrieben
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	105,00	105,00	0,00	1 Jahresabonnement "Der Landkreis"
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2016 Euro	Geldwert		Erläuterungen
		Vorjahr 2015 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle (kalk. Miete) 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0,00	0,00	0,00	Verzicht auf Fraktionsbüro ab 2010
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen (Schränke, PC und Kopierer) 4.2 sonstiges Büromaterial	347,98	372,60	-24,62	PC : 338,88 Euro Kopierer: 9,10 Euro
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	105,00	105,00	0,00	1 Jahresabonnement "Der Landkreis"
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: UWG/CWG				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2016 Euro	Geldwert		Erläuterungen
		Vorjahr 2015 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle (kalk. Miete) 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0,00	0,00	0,00	Verzicht auf Fraktionsbüro ab 2005
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen (Schränke und Kopierer) 4.2 sonstiges Büromaterial	367,66	370,44	-2,78	PC : 360,72 Euro Kopierer: 6,94 Euro
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				Die UWG/CWG verzichtet auf die Zeitschrift "Der Landkreis".
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2016 Euro	Geldwert		Erläuterungen
		Vorjahr 2015 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle (kalk. Miete) 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen (kalk. Miete)	1.018,56	1.018,56	0,00	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen (Schränke, PC und Kopierer) 4.2 sonstiges Büromaterial	413,50	370,44	43,06	PC : 406,56 Euro Kopierer: 6,94 Euro Möbiliar ist abgeschrieben
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	105,00	105,00	0,00	1 Jahresabonnement "Der Landkreis"
6. Sonstiges				

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO, geändert durch das 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz vom 18. September 2012, ist dem Haushaltsplan eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, als Anlage beizufügen.

Im Folgenden sollen daher die Beteiligungsstruktur, die finanziellen Beziehungen zwischen dem Kreis Höxter und seinen unmittelbaren Beteiligungen und deren wirtschaftliche Entwicklung dargestellt werden.

Darüber hinausgehende Informationen zu den genannten Beteiligungen können den jährlichen Beteiligungsberichten des Kreises Höxter entnommen werden.

Beteiligungen mit einem Anteil von über 50 % (verbundene Unternehmen)



volle EUR

Nr.	Beteiligung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH						
	Anteil: 100,00 % 25.000 €						
	Gewinnabführung:	179.676	179.000	179.000	179.000	179.000	179.000
2	Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH						
	Anteil: 100,00 % 25.000 €						
	Gewinnabführung:	1.020	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2015 hält der Kreis Höxter 100 % der Anteile an der AWG.						
3	Sparkassenzweckverband Höxter						
	Anteil: 73,91 % ¹						
	Es bestehen derzeit keine Finanzbeziehungen zum Kreis Höxter.						
4	Krankenhauszweckverband Warburg						
	Anteil: 58,33 %						
	Verbandsumlage:	-52.873	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
	Verbandsumlage entfällt ab 2017, da der Krankenhauszweckverband zum 31.12.2016 aufgelöst wird; Aufwendungen in gleicher Höhe werden jedoch voraussichtlich bestehen bleiben.						

Beteiligungen bis zu einem Anteil von 50 %



volle EUR

Nr.	Beteiligung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
5	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH						
	Anteil: 44,56 % 683.600 €						
	Budget:	600.000	600.000	696.500	717.800	739.600	762.000
6	Kulturkreis Höxter-Corvey GmbH						
	Anteil: 33,33 % 9.000 €						
	Verlustabdeckung:	145.730	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
7	Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG						
	Anteil: 12,50 % 65.000 €						
	Gewinnabführung:	19.828	22.000	12.500	12.500	12.500	12.500
8	OstWestfalenLippe GmbH						
	Anteil: 7,14 % 2.050 €						
	Beitrag:	57.523	63.000	61.500	61.500	61.500	61.500

¹ Da die öffentlich-rechtlichen Einrichtungen über kein Stammkapital verfügen, wurde der Anteil dort nach den dem Kreis Höxter zustehenden Stimmrechten ermittelt.

Beteiligungen bis zu einem Anteil von 50 %



volle EUR

Nr.	Beteiligung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
9	Wege durch das Land gGmbH						
	Anteil: 7,14 % 2.000 €						
	Gesellschafterbeitrag:	11.000	11.000	12.000	12.000	12.000	12.000
10	Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH						
	Anteil: 3,92 % 392.200 €						
	Verlustabdeckung:	50.000	110.000	158.000	158.000	165.200	161.500
11	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG						
	Anteil: 1,74 % 1.156.780 €						
	Gewinnentnahme:	989.627	646.000	711.000	663.000	695.000	786.000
12	Interargem GmbH						
	Anteil: 1,61 % 35.500 €						
	Gewinnabführung:	46.530	313.000	250.000	222.000	210.000	203.000
13	Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter						
	Anteil: 36,84 %						
	Es bestehen derzeit keine Finanzbeziehungen zum Kreis Höxter.						
14	Diemelwasserverband						
	Anteil: 29,27 %						
	Verbandsumlage: ²	10.742	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800
15	Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge						
	Anteil: 26,09 %						
	Verbandsumlage:	42.000	44.500	63.000	63.000	63.000	63.000
16	Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland						
	Anteil: 14,29 %						
	Verbandsumlage:	52.783	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
17	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe (AöR)						
	Anteil: 7,14 %						
	Umlage:	236.049	241.500	241.500	246.500	251.500	256.500

² Wird nach § 7 Abs. 1 KAG NRW i.V.m. § 56 Abs. 4 KrO NRW durch eine Mehrbelastung zur Kreisumlage zulasten der Stadt Warburg ausgeglichen

Stellenplan 2016

Vorbericht

Stellenplan

A Beamtinnen / Beamte

B Tariflich Beschäftigte

Stellenübersicht

A Aufteilung nach der Gliederung

- Beamtinnen / Beamte
- Tariflich Beschäftigte

B Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

- Beamtinnen / Beamte in der Probezeit
- Nachwuchskräfte

Ermächtigung

Nebentätigkeit

Vorbericht

Der Stellenplan weist als Anlage zum Haushaltsplan die im Haushaltsjahr vorgesehenen Planstellen für die Beamtinnen und Beamten sowie die tariflich Beschäftigten mit Zuordnung zu Besoldungs- und Entgeltgruppen aus.

Im Stellenplan ist ferner für jede Besoldungs- und Entgeltgruppe die Gesamtzahl der Stellen für das Vorjahr sowie der am 30.06. des Vorjahres sowie der voraussichtlich am 01.01. des Haushaltsjahres tatsächlich besetzten Stellen (vollzeitverrechnet) angegeben.

Ferner enthält der Stellenplan eine Übersicht über die im Haushaltsjahr vorgesehenen und am 01.10. des Vorjahres tatsächlich besetzten Ausbildungsstellen

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich im Stellenplan 2016 folgende wesentliche Änderungen:

Stellenplan Teil A : Beamtinnen/Beamte

Die Gesamtzahl der Planstellen der Beamtinnen und Beamten (Stellenplan Teil A) verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Stellen.

Im gehobenen Dienst entfällt jeweils eine 0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 13, der Bes.-Gr. A 12 und der Bes.-Gr. A 11 nach Eintritt der Stelleninhaber in die Freizeitphase der Altersteilzeit und Nachbesetzung der Stellen durch tariflich Beschäftigte. Entsprechendes gilt für 1 Planstelle der Bes.-Gr. A 10 nach Eintritt eines Beamten in den Ruhestand und Neueinstellung eines tariflich Beschäftigten. Eine Planstelle der Bes.Gr. A 6 im mittleren Dienst entfällt nach Entlassung einer Beamtin auf eigenen Antrag. Die Stelle des Kreisarchivars wurde entsprechend der Umsetzung eines „ku-Vermerkes“ im Stellenplan 2016 nach Bes.-Gr. A 10 ausgewiesen.

Zur Übernahme eines Kreisumwelterinspektorwärters im Aufgabenbereich „Immissionsschutz“ nach Abschluss der Ausbildung im Februar 2016 zur Nachbesetzung der Stelle eines in 2015 ausgeschiedenen technischen Angestellten wird eine Planstelle der Entgeltgruppe 10 in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 umgewandelt. Zur Verstärkung im Bereich „Ausländerbehörde“ aufgrund der steigenden Zahl von Asylsuchenden werden 2 Planstellen der Bes.-Gr. A 10 neu ausgewiesen (Übernahme von Nachwuchskräften des gehobenen Dienstes nach Abschluss der Ausbildung).

Weitere Stellenveränderungen ergeben sich aufgrund von Stellenbewertungen.

Stellenplan Teil B: Tariflich Beschäftigte

Die Gesamtzahl der Planstellen der tariflich Beschäftigten erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 6,25 Stellen. Neue Stellen werden in folgenden Aufgabenbereichen ausgewiesen:

Aufgabenbereich	Anzahl Stellen	Erläuterungen
Kreisfeuerwehr-zentrale	1 Stelle EG 6	zentrale Atemschutzwerkstatt im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit mit den Städten
Komm. Integrationszentrum	1 Stelle S 11	mit Förderung durch das Land NRW

Koordinierung schulischer Inklusionsmaßnahmen	0,5 Stelle S 11	mit Förderung durch das Land NRW
Geschäftsstelle zdi	1 Stelle EG 11	mit Förderung durch das Land NRW und durch den Verein „Natur und Technik“
Artenschutz	1 Stelle EG 10	Abgabe fachlicher Stellungnahmen in Genehmigungsverfahren;
Klimaschutz	1 Stelle EG 10	Vorbereitung Klimaschutzkonzept
Vormundschaften	1 Stelle EG 10	Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge
Ausländerbehörde	1 Stelle EG 9	steigende Anzahl Asylsuchender

Weitere Stellenveränderungen ergeben sich aus Personalmaßnahmen im Zusammenhang mit Nachfolgeregelungen für ausgeschiedene Beschäftigte sowie aufgrund von Stellenbewertungen.

Gesamtzahl der Planstellen:

Im Stellenplan 2016 erhöht sich die Gesamtzahl der Planstellen der Beamtinnen/Beamten und tariflich Beschäftigten gegenüber dem Stellenplan 2015 unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Veränderungen um insgesamt 5,75 Stellen.

Von den insgesamt im Stellenplan 2016 ausgewiesenen 625,50 Planstellen für Beamtinnen/Beamte und tariflich Beschäftigte sind 167,32 Stellen in den nachstehend aufgeführten Aufgabenbereichen überwiegend durch Gebühren oder Drittmittel finanziert:

Rettungsdienst:	69,50 (gebührenfinanziert)
Kreisleitstelle:	17,00 (gebührenfinanziert)
Abfallentsorgung/-sammlung:	14,00 (gebührenfinanziert)
Umweltverwaltung:	6,20 (Personalkostenerstattung durch Land)
Schwerbehindertenrecht:	5,25 (Personalkostenerstattung durch Land)
Elterngeld:	1,71 (Personalkostenerstattung durch Land)
Kommunales Integrationszentrum:	4,50 (Personalkostenförderung durch Land)
Kommunale Koordinierung:	2,00 (Personalkostenförderung durch Land)
Jobcenter Kreis Höxter:	40,50 (Personalkostenerstattung durch Bund)
IT-Systembetreuung an Schulen:	1,66 (Personalkostenerstattung durch Städte)
Gewässerentwicklungsprojekt:	4,00 (Personalkostenförderung)
Förderung von zdi-Netzwerken	<u>1,00</u> (Personalkostenförderung)
	167,32

Stellen für Dienstkräfte in der Ausbildungszeit:

Gegenüber dem Stellenplan 2015 erhöht sich die Anzahl der ausgewiesenen Ausbildungsstellen im gehobenen nichttechnischen Dienst, im gehobenen umwelttechnischen Dienst, für Verwaltungsfachangestellte und für Straßenwärter/innen um jeweils 1 Stelle.

Stellenplan 2016

Teil A: Beamtinnen/Beamte

Wahlbeamte, Laufbahngruppen u. Amtsbezeichnungen	Bes.- Gr.	Zahl der Stellen 2016		Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 01.01.2016	Erläuterungen	
		ins- gesamt	davon aus- geson- dert					
1	2	3	4	5	6	7	8	
Wahlbeamte								
Landrat	B 6	1 ^{x)}	1	1 ^{x)}	1,00 ^{x)}	1,00 ^{x)}	x) gem. §§ 2, 3 EingrVO	
Kreisdirektor	B 3	1 ^{x)}	1	1 ^{x)}	1,00 ^{x)}	1,00 ^{x)}		
Höherer Dienst								
Ltd. Direktor/-in	B 2	-	-	-	-	-	+) Stellen Jobcenter Kreis Höxter	
Ltd. Direktor/-in	A 16	3	-	2	2,00	2,00		
Direktor/-in	A 15	6 ¹⁾	-	7 ¹⁾	6,00	6,00		
Oberrat/-rätin	A 14	7	1 ⁺)	7	8,00	8,00		
Rat/Rätin	A 13	3	-	3	4,00	4,00		
Gehobener Dienst								
Oberamtsrat/-rätin	A 13	8,5 ^{4) xx)}	-	9 ^{xx)}	8,00	8,73	++) Stellen Kreisleitstelle	
Amtsrat/-rätin	A 12	14,5 ^{2) 5)}	2 ⁺)	15 ^{2) 6)}	14,25	13,52		
Amtmann/-frau	A 11	33,5 ^{3) xx)}	2 ⁺)	33 ^{3) xx)}	27,82	28,82		
Brandamtmann/-frau	A 11	1	1 ⁺⁺⁾	1	1,00	1,00		
Brandoberinspektor/-in	A 10	1	1 ⁺⁺⁾	1 ^{o) xx)}	-	1,00		
Oberinspektor/-in	A 10	40 ^{xx) xxx)}	4 ⁺)	38 ^{xxx)}	19,71 ^{o)}	21,21 ^{o)}		
Inspektor/-in	A 9	-	-	-	13,00	15,00		
Brandinspektor/-in	A 9	-	-	-	1,00	-		
Mittlerer Dienst								
Amtsinspektor/-in	A 9	13 ^{oo)}	-	14 ^{oo)}	12,15	11,11		oo) 2 x Amtszulage n. FN 3 zu A 9
Hauptbrandmeister/-in	A 9	10	10 ⁺⁺⁾	10	7,00	9,00		
Hauptsekretär/-in	A 8	19,5 ^{xx)}	1 ⁺)	18,5 ^{xx) 6)}	18,23	18,23		
Oberbrandmeister/-in	A 8	-	-	-	2,00	1,00		
Obersekretär/-in	A 7	8	-	9	4,49	4,49		
Sekretär/-in	A 6	2	-	3	1,50	1,50		
insgesamt:		172,0	24	172,5	152,15	156,61		

Erläuterungen:

¹⁾ 1 x ku Bes.-Gr. A 14 ÜBesG NRW

²⁾ 2 x ku Bes.-Gr. A 11 ÜBesG NRW

³⁾ 1 x Ku Bes.-Gr. A 10 ÜBesG NRW

⁴⁾ 0,5 x kw 31.03.2019

⁵⁾ 0,5 x kw 31.08.2018

⁶⁾ 0,5 x kw 28.02.2015 und weitere 0,5 x kw 31.08.2018

xx) zusätzliche Stellen nach Kommunalisierung von Aufgaben der Versorgungs- und Umweltverwaltung seit 01.01.2008

0,5 Planstelle Bes.-Gr. A 13 g.D. ÜBesG NRW

2,5 Planstellen Bes.-Gr. A 11 ÜBesG NRW

0,5 Planstelle Bes.-Gr. A 10 ÜBesG NRW

1 Planstelle Bes.-Gr. A 8 ÜBesG NRW

xxx) Stelle im Kommunalen Integrationszentrum

1 Planstelle Bes.-Gr. A 10 ÜBesG NRW

Stellenplan 2016

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 01.01.2016	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
15	2,5 ^{x)}	2,5 ^{x)}	2,50	2,50	
14	2	2	0,38	0,38	
13	5	5	5,19	5,19	
12	7 ^{x)}	6	7,00	7,00	
11	20,75 ^{o)} x) xx) +)	19,5 ^{x) xx) xxx)} +)	17,67	18,17	xx) 1 Stelle kw 31.12.2018 xxx) 1 Stelle kw 31.07.2015
10	28,25 ^{+) x) xx)}	25,25 ^{+) x) xx)}	23,22	24,22	xx) 1 Stelle kw 31.12.2018
9	79,5 ^{+) x) xx)}	78,5 ^{+) 1) x) xx)}	68,57	68,00	1) 1 Stelle ku Bes.-Gr. A 10 31.03.2015
8	57,5 ^{xx) +)}	58,5 ^{xx) +)}	45,97	43,32	xx) 2 Stellen kw 31.12.2018
7	7 ^{2) 3)}	8 ^{2) 3)}	7,00	7,00	2) 0,5 Stelle mit Zulage kw 30.09.2017 3) 0,5 Stelle kw 31.12.2017
6	125,5 ^{4) +)}	124,5 ^{+) 5)}	106,27	104,27	4) 29 Stellen m. Zulage 5) 31 Stellen m. Zulage
5	78 ^{+) ++)}	79,5 ^{+) ++)}	85,91	92,09	
4	-	-	-	-	
3	1	1	3,64	1,64	
2	5 ⁶⁾	5 ⁶⁾	4,72	4,72	6) 4 Stellen kw (Reinigung)
Sozial- und Erziehungsdienst					
S 17	3	4 ⁷⁾	3	3	7) 1 Stelle ku S 14 31.03.2015
S 15	-	-	-	-	
S 14	18	16	17,49	17,49	
S 12	4	4	2,50	2,50	
S 11	9,5 ⁺⁺⁾	8 ⁺⁺⁾	10,15 ⁺⁺⁾	10,65	
insgesamt:	453,50	447,25	411,18	412,14	

nachrichtlich

Angestellte in der
Schlachtier- und
Fleischuntersuchung

14 15 14 14

o) = 1 zusätzliche Planstelle Entgeltgruppe 11 kw 31.12.2018 zur Förderung von zdi-Netzwerken

x) = zusätzliche Stellen nach Kommunalisierung von Aufgaben der Versorgungs- und Umweltverwaltung seit 01.01.2008

0,5 Planstelle Entgeltgruppe 15 (ärztlicher Dienst)

1 Planstelle Entgeltgruppe 12

1,5 Planstellen Entgeltgruppe 11

0,5 Planstelle Entgeltgruppe 9

3 Planstellen Entgeltgruppe 8

1 Planstelle Entgeltgruppe 6

xx) = zusätzliche Stellen für das "Gewässerentwicklungsprojekt im Kreis Höxter vom 01.03.2008 bis 31.12.2018"

1 Planstelle Entgeltgruppe 11 kw 31.12.2018

1 Planstelle Entgeltgruppe 10 kw 31.12.2018

2 Planstellen Entgeltgruppe 8 kw 31.12.2018

xxx) = 1 zusätzliche Planstelle Entgeltgruppe 11 kw 31.07.2015 für das "Projekt Bioenergieregion"

+) = Stellen im Jobcenter Kreis Höxter:

1 x Entgeltgruppe 11

2 x Entgeltgruppe 10

13,5 x Entgeltgruppe 9

10 x Entgeltgruppe 8

1 x Entgeltgruppe 6

1 x Entgeltgruppe 5

++) = Stellen im Komm. Integrationszentrum

3 x Entgeltgruppe S 11 (2015: 2)

0,5 x Entgeltgruppe 5

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

Beamtinnen/Beamte

Produktbereich	Wahl beamtete		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			
	B6	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6
1	2		3					4					5			
Kreisorgane	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Revision	-	-	-	-	-	-	1	-	0,5 ⁴⁾	2	-	-	-	-	-	-
Kreispolizeibehörde V/L	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	2	-	1	-	-	-
Verwaltungsinterne Dienste	-	-	-	1	-	-	-	4	2	5	6	-	4 ^{o)}	2 ^{x)}	2	1
Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr	-	-	-	-	1	-	-	1	2	4	6	-	12	5	3	1
Gesundheits- und Veterinärwesen	-	-	-	2	1	4	-	-	1 ²⁾	-	1	-	1	4	-	-
Familie, Jugend und Soziales	-	-	-	-	1	1	-	1	2	8,5 ³⁾ x)	16 ^{x)}	-	5	2,5	1	-
Jobcenter Kreis Höxter	-	-	-	-	-	1	-	-	2	2	6	-	-	1	-	-
Umwelt, Planen, Bauen	-	-	-	-	2	-	-	2,5 ^{x)} 5)	4 ²⁾	7	2	-	-	1	1	-
Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformation	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2 ^{xx)}	-	-	4	1	-
insgesamt	1	1	-	3	6	7	3	8,5	14,5	34,5	41	0	23	19,5	8	2

Erläuterungen:

¹⁾ = 1 Stelle ku Bes.-Gr. A 14 ÜBesG NRW

²⁾ = 1 Stelle ku Bes.-Gr. A 11 ÜBesG NRW

³⁾ = 1 Stelle ku Bes.-Gr. A 10 ÜBesG NRW

⁴⁾ = 0,5 Stelle kw 31.08.2018

⁵⁾ = 0,5 Stelle kw 31.03.2019

^{o)} = 2 Stellen mit Amtszulage

^{x)} = zusätzl. Stellen nach Kommunalisierung von Aufgaben der Versorgungs- und Umweltverwaltung seit 01.01.2008

0,5 Planstelle Bes.-Gr. A 13 ÜBesG NRW

2,5 Planstellen Bes.-Gr. A 11 ÜBesG NRW

0,50 Planstelle Bes.-Gr. A 10 ÜBesG NRW

1 Planstelle Bes.-Gr. A 8 ÜBesG NRW

xx) = 1 Planstelle im Kommunalen Integrationszentrum

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

Tariflich Beschäftigte

Produktbereich	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	S 17	S 15	S 14	S 12	S 11
Revision	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreispolizeibehörde V/L	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwaltungsinterne Dienste	-	1,5	1,0	1,0	2,0	3,0	12,5	4,0	-	17,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr	-	-	-	-	-	-	9,5	13,0	-	40,5	41,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Veterinärwesen	2,5	0,5	1,0	1,0	-	-	9,0	-	-	2,5	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Familie, Jugend und Soziales	-	-	1,0	-	-	5,0	14,0	7,5	-	6,0	4,5	-	-	-	3,0	-	18,0	4,0	6,5
Jobcenter Kreis Höxter	-	-	-	-	1,0	2,0	13,5	10,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Umwelt, Planen, Bauen	-	-	-	3,0	10,0	12,5	9,5	8,0	6,0	39,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformation	-	-	2,0	1,0	4,75	0,75	6,0	1,0	0,5	7,5	8,5	-	-	5,0	-	-	-	-	3,0
	-	-	-	-	3,0	5,0	5,5	13,0	0,5	7,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
insgesamt:	2,5	2,0	5,0	7,0	20,75	28,25	79,5	57,5	7,0	125,5	78,0	0,0	1,0	5,0	3,0	0,0	18,0	4,0	9,5

Erläuterungen:

- o) 19 Stellen mit Zulage für Rettungsassistenten
 oo) 2 Stellen mit Zulage für Schulhausmeister
 ooo) 8 Stellen mit Zulage für Mitarbeiter im Straßenunterhaltungsdienst
 +) 0,5 Stelle kw 31.12.2017
 ++) 0,5 Stelle mit Zulage kw 30.09.2017

1) 4 Stellen kw (Reinigungsdienst)

x) zusätzliche Stellen nach Kommunalisierung von Aufgaben der Versorgungs- und Umweltverwaltung seit 01.01.2008

- 0,5 Planstelle Entgeltgruppe 15 (ärztlicher Dienst)
- 1 Planstelle Entgeltgruppe 12
- 1,5 Planstellen Entgeltgruppe 11
- 0,5 Planstelle Entgeltgruppe 9
- 3 Planstellen Entgeltgruppe 8
- 1 Planstelle Entgeltgruppe 6

xx) zusätzliche Stellen für das "Gewässerentwicklungsprojekt im Kreis Höxter vom 01.03.2008 bis 31.12.2018"

- 1 Planstelle Entgeltgruppe 11 kw 31.12.2018
- 1 Planstelle Entgeltgruppe 10 kw 31.12.2018
- 2 Planstellen Entgeltgruppe 8 kw 31.12.2018

xxx) 1 zusätzliche Stelle EG 11 zur Förderung von zdi-Netzwerken kw 31.12.2018

xxxx) Stellen im Kommunalen Integrationszentrum
 3 Planstellen Entgeltgruppe S 11
 0,5 Planstelle Entgeltgruppe 5

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Beamtinnen/Beamte in der Probezeit

Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Beamtinnen/ Beamten 2016	Zahl der Beamtinnen/ Beamten 2015	Zahl der Beamtinnen/ Beamten am 30.06.2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Sekretär/-in	A 6	1	1	1	
Inspektoren/ Inspektorinnen	A 9	11	13	9	
Oberinspektor/-in	A 10	1	0	0	
Rat/Rätin	A 13	1	1	1	
insgesamt:		14	15	11	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2016	beschäftigt am 01.10.2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	10	9	
Umweltoberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	2	1	
Vermessungsoberinspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	2	2	
Sekretäranwärter/in	Anwärterbezüge	1	1	
Azubi z. Verw.-Fachangestellten	Ausbildungsentgelt	10	9	
Azubi z. Verm.-Techniker/-in	Ausbildungsentgelt	2	0	
Azubi z. Geomatiker/-in	Ausbildungsentgelt	2	2	
Azubi z. Straßenwärter/-in	Ausbildungsentgelt	3	2	
Azubi z. Fachinformatiker/-in	Ausbildungsentgelt	1	1	
Berufspraktikant/-in	Praktikantenentgelt	4	3	
Volontär/-in	Entgelt	1	1	
insgesamt:		38	31	

Ermächtigung:

Der Landrat wird ermächtigt, Aushilfskräfte in dem sachlich erforderlichen Umfang einzustellen. Die Zahl der gleichzeitig beschäftigten Aushilfskräfte wird auf 30 Kräfte begrenzt. In dieser Zahl von 30 Kräften sind die in den Semesterferien jeweils beschäftigten Werkstudentinnen/Werkstudenten und Praktikantinnen/Praktikanten enthalten.

Im Höchstfall wird eine Gesamtbeschäftigungszeit von 12 x 1 Jahr zugelassen.

Die Einstellung von Aushilfskräften ohne Genehmigung des Kreis- und Finanzausschusses darf nur erfolgen in den Entgeltgruppen 1-12 TVöD.

Abzuführende Beträge aus Nebentätigkeit

Dienststellung	Bes.-Gr. Entgeltgr.	Entstehungsgrund	abzuführende Beträge in Euro
1 Beamter	B 6	Aufsichts- u. Beirats-tätigkeit	5.000,00
1 Beamter	A 16	Ärztliche Nebentätigkeit	3.250,00
1 Beamter	A 15	Ärztliche Nebentätigkeit	3.200,00
1 Ärztin	15	Ärztliche Nebentätigkeit	50,00